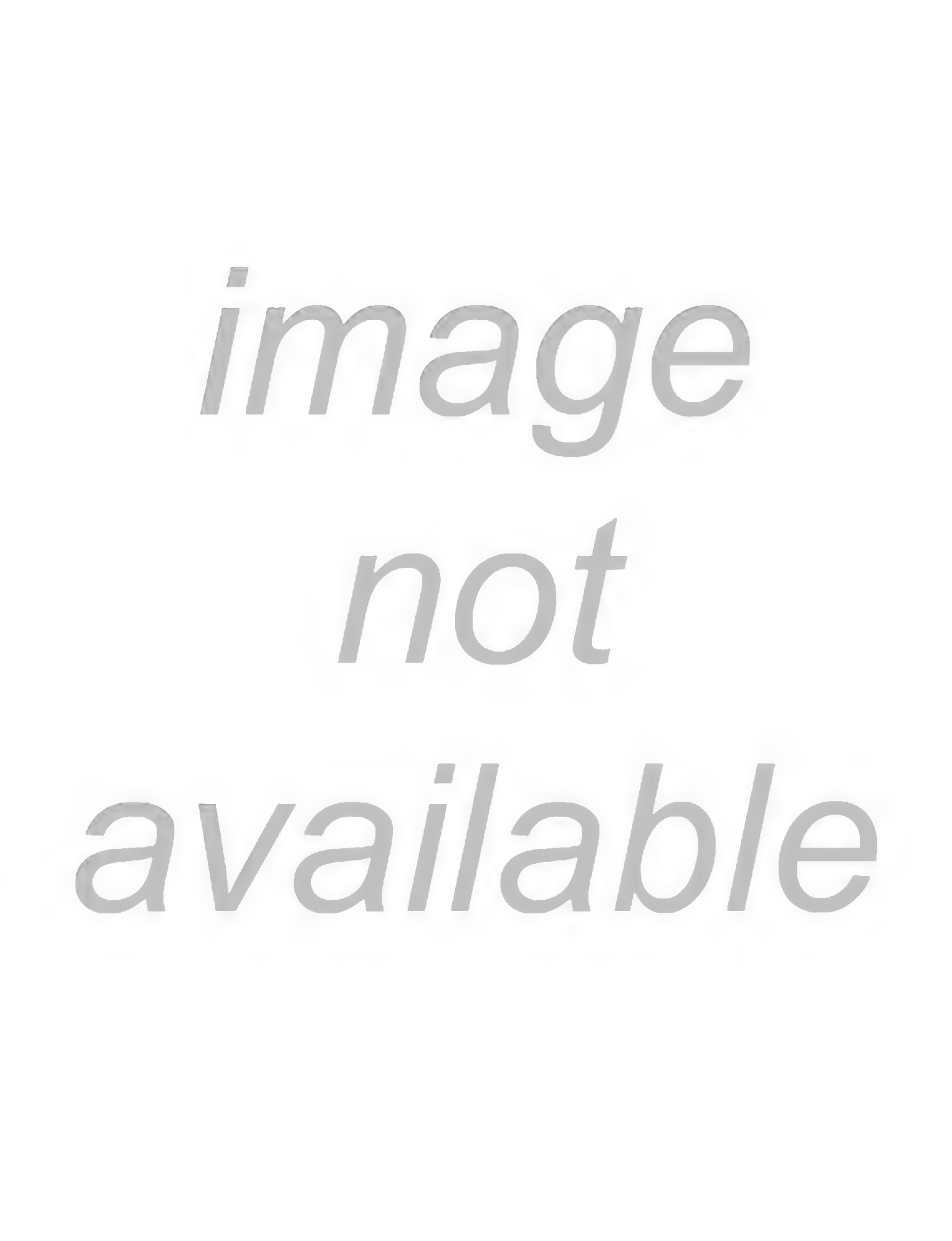


image
not
available

Palat. LIX 244

Militär-Oekonomie-System

der

kaiserlichen königlichen

österreichischen Armee.

Bearbeitet

von

Franz Hübler,

wirklichem

kaiserl. königl. Ober-Kriegs-Commissär und ökonomischen Referenten des niederösterreichischen General-Commando.

Fünfter Band.

5

Wien, 1820.

Im Verlage der J. Geistinger'schen Buchhandlung.

Gedruckt bey L. Gerold.

XVI. Hauptſtück.

IV. Abſchnitt.

Von den Monturs-Commiſſionen.

§. 5120.

In den k. k. öſterreichiſchen Erblanden beſtehen acht Monturs-Oekonomie-Commiſſionen, und zwar

zu Stockerau die Haupt-Commiſſion,
» Prag,
» Brünn,
» Alt-Ofen,
» Grätz,
» Jaroslau,
» Karlsburg,
» Verona.

Stand der Monturs-Commiſſionen.
Hfrh. am 1. May 813. E 936.

§. 5121.

Zu einem Oekonomie-Commiſſions-Haus wird ein ſolcher Ort fürgewählet, welcher zur Sicherheit in Kriegsfällen von den Gränzen hinlänglich entfernt iſt, und wo die Zu- und Ablieferung des Materiale mittelſt eines ſchiffbaren Stromes, oder durch die beſſeren Straßen bequemlich geſchehen kann.

An welche Plätze Monturs-Commiſſionen anzulegen ſind.
Hfrh. am 14. May 768.

§. 5122.

Der Zweck der Monturs-Commiſſionen iſt, die Armeen ſowohl in Friedens- als Kriegszeiten mit den erforderlichen Montours-, Armaturs-, Lederwerks-, Pferdrüſtungs- und Feld-Requiſiten-Sorten aller Art in den beſtimmten Terminen unklagbar zu verſehen, auch müſſen bey ſelben die in Kriegszeiten für Feldſpitäler nöthigen Spital-Geräthſchaften und ärztliche Requiſiten in Vorrath gehalten werden, und ſo iſt ihnen auch die Erzeugung der für die Truppen erforderlichen Bett-Fourniturен aufgetragen.

Zweck der Monturs-Commiſſionen.
Hfrh. am 14. May 768.
» » 23. Nov. 808. E 4318.

§. 5123.

Die hierbey erforderlichen Officiere, Handlanger, Corporale, Gefreyte und Gemeine werden aus den Halb-Invaliden-Stande der Linien-Regimenter in die Prüfung genommen, und nach anerkannter Tauglichkeit, erſtere mit hofkriegsräthlicher, Unterafficiere und Gemeine aber mit General-Commando-Bewilligung dahin überſetzt, die nöthigen Profeſſioniſten aber aufgenommen, und nach Umſtänden in conſcribirten Ländern aus der Claſſe ſolcher Menſchen geſtellt, die aufhabender Gebrechen halber zum Feuergewehrs-Stande die Tauglichkeit nicht haben.

Die Ober- und Untermeiſter werden auf Vorſchläge der Monturs-Commiſſionen, und des als Inſpector über geſammte Monturs-Commiſſionen aufgeſtellten Generalen aus den Profeſſioniſten vom Hofkriegsrathe ernannt.

Auf welche Art die Monturs-Commiſſionen ihr Handwerks- und Aufſichts-Perſonale erhalten.
Hfrh. am 14. May 768.
» » 28. May 790. E 1549.
» » 10 Aug. 808. O 1929.

§. 5124.

Die eines Verbrechens ſich ſchuldig gemachten Leute ſind nicht zu dulden. Hfkſ. am 19. Jul. 786. E 1350.

Bey den Monturs-Commiſſionen darf nie ein Mann gelitten werden, der ſich des Verbrechens der Veruntreuung auch nur ein Mahl ſchuldig gemacht hat, ſondern es iſt ſogleich bey derley erſter Wahrnehmung ſich deſſen zu entledigen.

§. 5125.

Prüfung der zur Monturs-Beamten angetragenen Officiere. Hfkſ. am 28. May 793. E 1650. „ „ 10. Aug. 808. E 2817.

Wenn ein Officier zum Monturs-Beamten angetragen wird, ſo iſt ſelber ſogleich zur Monturs-Haupt-Commiſſion in die Prüfung zu beordern, damit man von deſſen Angemeſſenheit zum Commiſſions-Geſchäfte in die Kenntniß gelange, auch iſt nach der geſetzmäßigen Zeit die Anzeige von dem Prüfungs-Reſultate zu erſtatten.

§. 5126.

Formulare zu dem Prüfungs-Berichte. Hfkſ. am 10. Jul. 807.

Wie der Prüfungsbericht über derley Officiere zu verfaſſen, zeiget das nachfolgende Formular.

Formulae. N. N. Monturs-Commiſſion.

Eingabe.

Uebernachbenannten, zu Folge hofkriegsräthlicher Verordnung von....Lit... bey der obigen Monturs-Commiſſion in der Prüfung ſtehenden Officier.

1. Charge.
2. Nahmen.
3. Tag des Anfangs der Prüfung.
4. Gegenſtände, in welchen die Prüfung vorgenommen worden iſt.
5. Reſultat der Prüfung:
   a) Ob der Geprüfte Aufmerkſamkeit und eine richtige Beurtheilung der Gegenſtände habe.
   b) Wie er in der Verrechnung des ihm übertragenen Geſchäftes befunden wurde.
   c) Zu welcher Abtheilung des Geſchäftes er eine beſondere Geſchicklichkeit zeige.
   d) Welche Gemüthsbeſchaffenheit an ihm vorzüglich wahrgenommen wurde.
   e) Ob ſich überhaupt von ihm eine gute Dienſtleiſtung erwarten laſſe.
6. Conduite-Liſte des Regiments oder Corps, bey welchen der Officier ſtehet oder vorhin ſtand, und ausführliche Beſchreibung desſelben über ihn und ſeinem moraliſchen Charakter.

In der letzten Abtheilung dieſer Eingabe muß die von dem Regiments- oder Corps-Commandanten, unter welchem der Officier diente, gefertigte Conduit-Liſte, und nebſt dieſer eine von eben dieſem Commandanten ausgeſtellte ausführliche Beſchreibung des moraliſchen Charakters des Officiers im Originale unter zwey verſchiedenen Buchſtaben allegirt werden.

Dieſe beſchreibenden Aeußerungen der Regimenter an die Monturs-Commiſſionen, in Betreff der Moralität der Officiere, müſſen durch den Weg des General-Commando, wenn etwann dasſelbe ſie nicht gründlich oder erſchöpfend findet, dem Regiment zur Verbeſſerung zurück geſtellt werden.

Befindet ſich der zu prüfende Officier in der Penſion, ſo muß dieſe Aeußerung von jenem Regiment abgefordert werden, bey welchem der Officier zuletzt gedient hat.

§. 5127.

Anſichbringung der Materialien und fertigen Sorten. Hfkſ. am 15. Apr. 780. „ „ 20 May 803. E 979.

Die verſchiedenen Materialien, Beſtandtheile und fertigen Sorten werden theils mittelſt Contracte oder auf Handeinkauf herbey geſchafft; es muß aber jedes Mahl entweder eine hofkriegsräthliche Verordnung dieſen Handeinkauf ſchon in Voraus bewilligen, oder aber erſt nachher um die Bedeckung hierüber angeſucht werden.

Wird eine Licitation angebothen, ſo muß das Licitations-Protocoll nebſt dem Contracte in Dupplo zur Ratification eingeſender werden.

§. 5128.

In den zur Approbation einzusendenden Contracts-Abschriftrn ist jedes Mahl die nach dem Lieferungswerthe gebührende Stämpel-Classe anzumerken.

Berücksichtigung des Stämpels.
Hfrth. am 11. Jul. 806. Z 2010.

§. 5129.

Auch ist bey Errichtung eines Contractes mit dem Lieferanten ohne Wissen und Willen des Hofkriegsrathes keine Zollbefreyung auszubedingen.

Zollbefreyung ist bey den Contracten nicht auszubedingen.
Hfrth. am 11. Aug. 806. Z 2580.

§. 5130.

Diese Ausbiethung wird immer auf eine gewisse Zahl festgesetzt.

Um solche mit Ordnung zu Stande zu bringen, wird folgendes bemerkt:

Öffentliche Bekanntmachung einer vorzunehmenden Licitation.
Hfrth. am 29. Nov. 816. Z 4696.

Die Licitation und der dazu nach einem angemessenen Zeitraume zu bestimmende Tag muß auf dem vorgeschriebenen Wege sogleich zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und dabey nebst den zur Bekanntmachung geeigneten Umständen nur überhaupt angezeigt werden, daß mehrere tausend Stücke verschiedenfarbiger Tücher, welche nebst den für den Militär-Gebrauch nöthigen Eigenschaften auch die volle Breite von ¾ Wiener Ellen haben müssen, zur Lieferung ausgebothen, und den Mindestbiethenden mit Vorbehalt der hofkriegsräthlichen Genehmigung zur Lieferung überlassen werden.

§. 5131.

Nebst der öffentlichen Bekanntmachung sind auch jene mit der Monturs-Commission bisher in Verkehr gestandenen Tuchmacherzünfte, von welchen eine Lieferung an Tüchern mit Grund erwartet werden kann, mittelst besonderem Schreiben zur Theilnahme an diesem Geschäfte einzuladen.

Einladung der mit den Monturs-Commissionen bisher in Verkehr gestandenen Tuchmacherzünfte.
Hfrth. am 29. Nov. 816. Z 4696.

§. 5132.

Bey den Monturs-Commissionen bestehen nachfolgende Farben der Tücher, als:

Farbengattungen der Tücher.
Hfrth. am 10. Nov. 790. Z 3256.

Weiße.	
Carmoisin	rothe.
Pompadour	
Ponceau	
Rosen-	
Grisd'lin	
Grapp-	
Krebs-	
Apfel-	grüne.
Meer-	
Gras-	
Stahl-	
Dunkel-	
Paperl-	
Licht-	blaue.
Dunkel-	
Korn-	
Kaiser-	gelbe.
Orangen-	
Schwefel-	
Licht-	braune.
Dunkel-	
Schwarz-	
Hechtgraue.	
Grau melirte.	
Rehfarbe.	
Schwarze.	

§. 5133.

Für welche Qualitäten von Tüchern in mehreren Abtheilungen Contracte anzuſtoßen ſind.
Hfth. am 29. Nov. 816. E 4696.

Die Qualitäten ſind, und zwar die hechtgrauen Tücher beſonders, ſo weit es nothwendig befunden wird, in zwey, die weißen und blauen Tücher aber zuſammen in zwey bis drey Abtheilungen auszubiethen, damit durch die ſolcher Geſtalt geringer ausfallenden Beträge der Neugelder es mehreren Parteyen möglich werde, an der Licitation Theil zu nehmen, und ſo die Preiſe vortheilhaft herab zu bringen; ein ausſchließendes Lieferungsrecht darf nicht bedungen und zugeſtanden werden.

§. 5134.

Tuchbreite.
Hfth. am 29. Nov. 816. E 4696.

Die Tücher, welche geliefert werden, müſſen beſagter Maßen $\frac{6}{4}$ Wiener Ellen breit ſeyn, Tücher von minderer Breite werden nicht angenommen.

§. 5135.

Qualitäten der Tücher.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3166.
„ „ 29. Nov. 816. E 4696.

Dieſelben müſſen von guter Qualität ſeyn, einen guten Fluß haben, mit Wolle gut bedeckt, und griffig ſeyn, nicht fadenſcheinig, von reiner Wolle, ohne Flecken und färbigen Fäden, gleicher Geſpunſt, gleicher Webung, dichter Walkung, von beyden Seiten, jedoch nicht bis auf den Grund geſchoren, am allerwenigſten aber, ſchabenfräßig, kröpfig wallgrießig, aber löcherig, nicht ſetts aber mit Kreide gewalkt ſeyn, daher um die guten und üblen Eigenſchaften zu erkennen, welche durch das bloße Anſehen oder Befühlen nicht leicht zu entdecken ſind, das ganze Stück aufgemacht, durchaus beſichtiget, und auch hier und da gegen das Tageslicht gehalten werden muß.

§. 5136.

Vorlegung der Muſter bey den Licitationen.
Hfth. am 29. Nov. 816. E 4696.

Die Manturs-Commiſſianen, welche für die Uebernahme keiner anderen als vollkommen muſtermäßigen Tücher ſtrenge verantwortlich bleiben, haben die Muſter ämtlich geſiegelt bey der Licitation vorzulegen. Bey dieſer Vorlegung iſt auch darauf Bedacht zu nehmen, daß, ohne einen verſchiedenen Preis zu bedingen, 6 pro Cento von den weißen Tüchern eigends zur Egaliſirung geeignet ſeyn müſſen.

§. 5137.

Mit welcher Vorſicht die Tuchmuſter an die Lieferanten zu erfolgen ſind.
Hfth. am 29. Nov. 816. E 4696.

Von dieſen Muſtern, nähmlich dem einen für die Egaliſirung, und dem anderen für die gewöhnlichen Tücher jeder Gattung iſt den Mindeſtfordernden aber künftigen Lieferanten ein mit ſeinem und dem Cammiſſians-Siegel bezeichnetes Muſter bey Aushändigung des Contractes ſeiner Zeit zu übergeben, und ein gleiches Stück, auf die nähmliche Art geſiegelt, bey der Monturs-Commiſſion aufzubewahren; nicht qualitätmäßige Tücher werden nicht angenommen, und ſo ferne etwan Tücher von beſſerer Qualität, als das Muſter, geliefert würden, kann der Lieferant dafür eine größere Bezahlung, als ſein Mindeſtboth und künftiger Contract-Preis iſt, nicht anſprechen.

§. 5138.

Wie die Tücher von den Lieferanten zugerichtet ſeyn müſſen.
Hfth. am 29. Nov. 816. E 4696.

Die Vorſchrift, daß ſämmtliche Manturs-Tücher für die Armee, mit Ausnahme jener, welche zu Leibeln, Holzmützen und Fäuſtlingen beſtimmt ſind, genäßt, und nach der Näſſung gepreßt werden ſollen, enthält zugleich den Befehl, daß ſolche künftighin von den Lieferanten gut gewalket, jedoch durchaus ungepreßt eingeliefert werden müſſen, daher ſolches ausdrücklich zu bedingen, und bey der Uebernahme ſtrenge darauf zu ſehen iſt, daß ſie nicht nur von der ſchon bewährten guten Qualität, ſondern auch gehörig gewalkt und geſcharen ſeyn, nach dem dagegen das zweyte Scheren nach der Näſſung zu unterbleiben hat, und da hiernach die Arbeit bey der zweyten Zurichtung ſich vermindert, auch den Zurichtungspreis verhältnißmäßig zu verringern getrachtet werden muß, weßwegen, wenn derley ungepreßt gelieferte Tücher in die Zurichtung gegeben werden, die Manturs-Commiſſian wegen dieſer Zahlungsverminderung für die Zurichtung die Verhandlung zu pflegen, und dieſelbe dem Hofkriegsrathe vorzulegen haben wird.

In welchem Zeitraume die Lieferanten ihre Tücher abzuliefern haben.
Hfth. am 29. Nov. 816. E 4696.

§. 5139.

Die Abfuhr der von den Liferanten übernammenen Menge hat vom Tage der hofkriegsräthlichen Genehmigung bey den hechtgrauen Tüchern binnen 4 Monathen, und bey

den übrigen Gattungen binnen 6 Monathen in gleichen 14tägigen Friſten, und im Verhältniſſe der Gattungen zuverläſſig zu geſchehen, gegen welches keine Entſchuldigung des Lieferanten angenommen wird, und es iſt darauf ein eigenes Pönale für die Elle Tuch von 15 kr. feſt zu ſetzen; indeſſen hindern dieſe Friſten die angemeſſene frühere Abſtattung nicht; eine Ueberlieferung iſt aber keineswegs anzunehmen.

§. 5140.

Von dem Vadium oder Reugeld bey Licitationen.

Die Lieferungen müſſen durchaus zu den Monturs-Commiſſionen geleiſtet werden. Das Vadium oder Reugeld muß jeder Licitant im Verhältniſſe der auf ein Mahl ausgebothen werdenden Lieferungsmenge mit 8 Gulden pr. Stück Tuch vor dem Anfange der Licitation bar erlegen. Ohne Erlag des Vadiums iſt Niemand zur Licitation zuzulaſſen.

Hfth. am 19. Nov. 816. E 4696.

§. 5141

Wie ſelbes ſicher zu ſtellen iſt.

Nach ausgefertigtem Contracte hat das erlegte Reugeld als Caution zur Sicherſtellung des Aerariums bey der Monturs-Commiſſion aufbewahrt zu bleiben, zur Erleichterung des Lieferanten kann aber der als Reugeld bar erlegte Gelddetrag entweder gegen annehmbare öffentliche Fonds-Papiere im gehörigen Verhältniſſe gerechnet, oder auch gegen hypothekariſche Sicherheit ausgetauſcht werden, jedoch muß dieſe Caution ihrer Anſtandloſigkeit wegen vorläufig von Seite der Monturs-Commiſſion geprüfet ſeyn.

Hfth. am 19. Nov. 816. E 4696.

§. 5142.

Nebſtbey haftet der Lieferant im Falle eines Contracts-Bruches mit ſeinem beweglichen und unbeweglichen Vermögen.

Nebſt der Caution haftet der Lieferant für den Fall eines Contracts-Bruches (welcher ſchon als Nichterfüllung eines einzigen Punctes anzuſehen iſt) zur vollſtändigen Sicherſtellung und Entſchädigung des Aerariums, ſo weit dieſe Caution nicht hinreichet, auch mit ſeinem übrigen beweglichen und unbeweglichen Vermögen.

Hfth. am 19. Nov. 816. E 4696.

§. 5143.

Zahlungsleiſtung an Lieferanten.

Dem Lieferanten wird die bare Bezahlung der contractmäßig abgelieferten und übernommenen Tücher in den von ihm eingegangenen Mindeſtbothe entweder Zug für Zug aus der Caſſa der Monturs-Commiſſionen, oder auf deren Anweiſung bey der Kriegs-Caſſa geleiſtet.

Hfth. am 19. Nov. 816. E 4696.

§. 5144.

Von wem die Beſtätigung des Protocolls abhängt.

Die Beſtätigung des Verſteigerungs-Protocolls und der in deſſen Gemäßheit errichteten Contracte hängt von dem Hofkriegsrathe ab, es finden jedoch nach dem Abſchluſſe des Protocolls weitere, wie immer geartete Anbothe nicht mehr Statt.

Hfth. am 19. Nov. 816. E 4696.

§. 5145.

Mittheilung des Contracts, Entwurfes dem controllirenden Feldkriegs-Commiſſar.

Mit Rückſicht auf die Licitations-Clauſel hat die Monturs-Commiſſion bey den Licitations-Bedingniſſen keine im Contracte zu machende Forderungen weg zu laſſen, und den Entwurf der Monturs-Commiſſion dem controllirenden Feldkriegs-Commiſſar, welcher ohnehin bey der Verſteigerung interveniren muß, mitzutheilen, damit derſelbe allenfalls nach Erforderniß berichtiget werden könne.

Hfth. am 19. Nov. 816. E 4696.

Die ſolcher geſtalt feſt geſetzten Bedingungen ſind den verſammelten Licitations-Luſtigen mit der Erklärung zu eröffnen, daß bloß hierauf licitirt werden könne, und keinem der Licitanten geſtattet werde, anderweite willkührliche Bedingungen zu ſetzen.

§. 5146.

Die Licitanten haben die geſchehene Vorleſung der Bedingungen, und den Erlag des Vadiums im Protocolle zu beſtätigen.

Die geſchehene Vorleſung der Licitations-Bedingungen und der geleiſtete Erlag des Vadiums iſt von den Licitations-Luſtigen im Protocolle durch ihre Unterſchriften zu beſtätigen.

Hfth. am 19. Nov. 816. E 4696.

§. 5147.

Wie die Verſteigerung zu geſchehen hat.

Wenn dann zur Verſteigerung geſchritten wird, müſſen die einzelnen Anbothe, wie ſie in der Ordnung gemacht werden, im Protocolle aufgeführt, und ſobald auf eine Partey abgeſchloſſen iſt, muß die Clauſel beygefügt werden, daß mit dem Mindeſtbiethenden, deſſen Waare und Preis wiederhohlt wird, unter den vorſtehenden Bedingungen abgeſchloſſen, deſſen Vadium zurück behalten, bey der Monturs-Commiſſions-Caſſa ad depoſitum genommen,

Hfth. am 19. Nov. 816. E 4696.

und derſelbe zur Unterfertigung des Protocalls aufgefordert worden ſey, welches der Licitant auch mit ſeiner Unterſchrift zu beſtätigen hat. Nachdem auf gleiche Art mit der Licitation der übrigen Parteyen fortgefahren ſeyn wird, ſind ſodann denjenigen Licitanten, welche nichts erſtanden haben, ihre Vadien zurück zu ſtellen, welche den richtigen Empfang unter die im Protocolle hierwegen eigends aufgeſetzte Bemerkung durch ihre Unterſchriften zu beſtätigen haben.

§. 5148.

Abſchluß des Licitations-Protocolls. Hfth. am 29. Nov. 816. E 4696.

Endlich iſt das Protocoll abzuſchließen, die vorgedachte Clauſel mit der Unterſchrift der Licitations-Erſteher beyzufügen, und dann von ſämmtlichen Mitgliedern der Licitations-Commiſſion zu unterfertigen.

§. 5149.

Einſendung der abgeſchloſſenen Contracts-Exemplarien. Hfth. am 29. Nov. 816. E 4696.

Die Cammiſſion hat überhaupt bey dieſer Licitation die vorgeſchriebenen Förmlichkeiten genau zu beobachten, und nach der Vollendung das Protocall ſammt den ausgefertigten Contracts-Exemplarien, welche in dieſer Abſicht gleichfalls vorzubereiten ſind, zur weiteren Entſchließung fürderſammſt hierher einzuſenden.

§. 5150.

Sicherſtellung der Contracts-Bedingniſſe durch Zurückbehaltung eines halben Kreuzers pr. Elle bey der Ablieferung. Hfth. am 29. Nov. 816. E 4696.

Um ſich der richtigen Erfüllung des Contractes zu rechter Zeit zu verſichern, iſt von jeder Elle, die eingeliefert wird, ohne Unterſchied der Waare bey der Bezahlung ½ Kreuzer zurück zu behalten, und dieſer erſt dann zu erfolgen, wenn das ganze contrahirte Quantum zu rechter Zeit abgeliefert iſt. Für jene Lieferanten, die ihre Contracte nicht erfullen, iſt dieſer Nachtrag verloren, und wird auf alle Vorſtellungen, die ſie darüber machen könnten, keine Rückſicht genommen, weil ſie dieſen Verluſt nur ihrer eigenen Nachläſſigkeit zuzuſchreiben haben.

Damit aber niemand ein Recht erhalte, dieſen Nachtrag in Anſpruch zu nehmen, wenn er nicht die erwähnte Bedingung erfüllt, ſo iſt ſolche in dem Contracte ausdrücklich anzuſetzen.

§. 5151.

Claſſification der Tücher zu den Monturs-Stücken bey der Uebernahme. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Bey Uebernahme der Tücher muß der Uebernehmer, bey welchen man ohnehin die vollſtändige Material-Kenntniß voraus ſetzt, gleich beurtheilen, zu welchem Monturs-Stücke jedes übernommene Stück Tuch am beſten zu verwenden iſt. Nach dem Befunde des Uebernehmers werden dann die Tücher, woraus Röcke erzeugt werden können, oder welche die hierzu erforderliche Qualität haben, mit R., jene zu Leibel mit L., zu Hoſen mit H., zu Mäntel mit M., zu Cavallerie-Leibel mit C. L., zu Holzmützen mit H. M., jene aber, welche zum Färben die Angemeſſenheit haben, mit F. bezeichnet, auf jene Tücher aber, welche zum Militär-Gebrauche nicht anwendbar ſind, wird ein A gedruckt, welches Ausſchuß bedeutet.

§. 5152.

Wegſchaffung des Ausſchußtuches aus dem Magazine. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Jeder reſpicirende Mithafter, welches Departement er auch zu verſehen hat, muß darauf ſehen, daß gleich nach geſchehener Viſitirung der Ausſchuß ſogleich aus dem Magazine geſchafft werde, damit keine Verrungen entſtehen können.

§. 5153.

Aus welchen Commiſſions-Gliedern die Commiſſion zu beſtehen hat, wenn den Monturs-Contrahenten im Contracte eine Appelation an eine unparteyiſche Commiſſion zugeſtanden wird. Hfth. am 20. Nov. 819. E 3656.

Wenn den Monturs-Cantrahenten im Contracte eine Appelation an eine unparteyiſche Commiſſion für den Fall zugeſtanden wird, als ſie ſich gegen das Verfahren der Monturs-Oekonomie-Cammiſſionen bey dem Ausſtoßen der Tücher beſchwert fühlten, ſo hat die Commiſſion aus einem Generale, dem Ober-Kriegs-Commiſſär, oder in deſſen beſanderen Verhinderung aus einem Feldkriegs-Commiſſär, einem Regierungs- oder Gubernial-Rathe oder Kreishauptmanne und zweyen von der politiſchen Stelle zu wählenden Kunſtverſtändigen zu beſtehen.

§. 5154.

Stämpelung der übernommenen Tücher. Hfth am 20 Nov. 790. E 3256.

Nebſt den oben benannten Zeichen iſt auch auf jedes Stück Tuch der Commiſſions-Stämpel, das Jahrzahl, der Nahme des übernehmenden Mithafters und jener des Liefe-

ranten deutlich aufzudrücken, und bey der Aufnahme des Ellenmaßes wird noch jedes Stück mit dem enthaltenden Ellenmaß und den fortlaufenden Nummern in chronologischer Ordnung bezeichnet. Diese Nummerirung wird alle Jahe wiederhalt.

§. 5155.

Worauf bey der Uebernahme der Farbetücher zu sehen ist.
Hfth. am 6. Jan. 816, E 80.

Bey Uebernahme der Farbetücher ist nebst der Qualität auch auf die Echtheit der Farbe zu sehen, daß wenn die gelieferten Farbtücher auch in Rücksicht ihrer übrigen Eigenschaften untersucht, und gut befunden worden sind, doch selbe erst nach ausgehaltener Farbprobe als übernommen zu erklären und zu berichtigen sind.

§. 5156.

Bestätigung der Farbhältigkeit des Tuches.
Hfth. am 5. Jän. 816, E 80.

Diese Farbhältigkeit ist in dem Uebernahms-Protocolle durch die Unterfertigung des Uebernehmenden zu bestätigen, auf welche der Commandant und der controllirende Feldkriegs-Commissär zu sehen, und vor der Einsicht dieser Bestätigung keine Geldanweisungen auszufertigen sind.

§. 5157.

Prüfungsart der Farbhältigkeit.
Hfth. am 5. Jän. 816, E 80.

Die Farbhältigkeit soll auf dreyerley Art geprüft werden, nähmlich mit Alaun, mit Seife, dann mit Weinstein und Alaun.

Mit Alaun sind zu prüfen: Carmoisin, Pompadur, Ponceau, rosenrath, krebsroth Grisd'lin und alle blauen Farben.

Mit weißer Seife: Orange, kaiser- und schwefelgelb, licht- und dunkelbraun, dann alle grünen Farben. Mit Weinstein und Alaun soll bloß schwarz geprüft werden.

Zur Prüfung mit Alaun wird auf 1 Seitel Wasser 1½ Loth Alaun.

Zur Prüfung mit Seife 1 Seitel Wasser und 1 Lath Seife.

Zur Prüfung mit Weinstein und Alaun 1 Seitel Wasser, 1 Loth Alaun und 1 Loth roher Weinstein genommen; diese Species werden in einem irdenen Tapfe so lange gekacht, bis selbe ganz aufgelöset sind, sodann werden die Tuchflecke hinein gelegt, und 5 Minuten lang gekacht, dann in reinem Wasser ausgewaschen. Sind die Tüchee unächt gefärbt, so wird durch diese Probe die Farbe gänzlich zerstört, wo hingegen die echt gefärbten nur etwas von ihrem Feuer verlieren.

Von dieser Prüfung sind jedoch die apfel, meer- und paperlgrünen, kaiser- und schwefelgelben, dann Rehfarben ausgeschlossen, weil selbe gar keine Probe aushalten.

§. 5158.

Näſſung der Tücher.
Hfth. am 3. Apr. 814, E 2502.
„ „ 22. Jun. 815, E 3063.
„ „ 13. May 816, E 1934.
„ „ 25. Jul. 817, E 2876.

Alle Manturs-Tücher, ausgenommen jene, welche zu Leibel, Holzmützen und Fäustlingen classificirt sind, müssen genäßt, auf den Rahmen getrocknet, aber weder in die Länge noch Breite gezogen werden. Ueberhaupt ist die Näſſung der Egalisirungs-Tücher ganz unthunlich, weil diese Tücher, wenn sie sonst die gehörige Qualität haben, durch die Färbung zum Theile jene Tüchtigkeit erhalten, welche den übrigen Tüchern durch die Näſſung zuwächst, auch die Art ihrer Anwendung auf der Montur ein nachtheiges Einspringen des Tuches nicht zuläßt.

Bey der Näſſung von 24 Ellen dürfen nur höchstens 2 Ellen, aber auf keinen Fall mehr eingehen.

§. 5159.

Gewicht der Tücher.
Hfth. am 10. Nov. 790, E 3186.

Eine Elle Tuch soll nicht weniger als 1 Pfund und nicht mehr als 1 Pfund und 6 Loth schwer seyn.

§. 5160.

Von dem Näſſungs-Stämpel.
Hfth. am 13. Apr 816, E 1227.

Das genäßte Stück Monturs-Tuch muß bey der feldkriegscommissariatischen Revision, durch welche das verminderte Ellenmaß im Näſſungs-Protocolle bestätigt wird, an beyden Enden mit einem eigenen Stämpel bezeichnet, und dieser Stämpel fortan bey dem feldkriegscommissariatischen Beamten aufbewahrt, diese Stämpelung jedesmahl in seiner Gegenwart geschehen, und dieser Stämpel niemahlen einem Dritten anvertraut werden.

§. 5161.

Beobachtung bey Uebernahme der Hallina-Tücher. Hfth. am 10. Nov. 790. E 9:56.

Die Uebernahme der Hallina-Tücher erfordert eben ſo viele Kenntniß, wie bey dem Tuche nothwendig iſt; denn nicht ſelten werden unter die Zackelwolle kalchichte Weißgärberwolle, Schweins-, Bock- oder Kühhaare genommen, welches aber leicht zu erkennen iſt, indem ſich dieſes Haarwerk mit der Wolle nicht gut vermenget, leicht herausfällt, und an den ſpitzig glänzenden Haaren zu erkennen iſt; mehrmahlen wird der Hallina, und ſogar ordinäre Tücher mit Kleiſter oder Gummi beſtrichen, derley Haare geſtreuet, und nach der Trocknung gepreßt, wodurch dann der Hallina oder die ſo zugerichteten Tücher ein ſtarkes und feſtes Anſehen erhalten, welches man aber gleich entdecken kann, wenn man es naß macht, wo ſodann die aufgeleimten Haare wegfallen, und das ſchlechte Zeug übrig bleibt. Bey Uebernahme des Hallina iſt auch noch ferners zu beobachten, daß er bey der Abmeſſung ja nicht ſtark angezogen werde, und vollkommen ſeine Breite habe; denn er gehet durch das längere Erliegen von ſelbſt ein, und da der Hallina meiſten Theils zu Sommer-Bettdecken verwendet wird, und die Verpflegs-Betten-Magazine ſtreng auf die vorgeſchriebene Länge und Breite ſehen, ſo ſetzen die Uebernehmer eines zu ſchmalen Hallina die Commiſſionen nur in unnöthige Verdrießlichkeiten. Es iſt daher feſt geſetzt, daß der Hallina entweder vollkommen 6, 4 oder 3 Viertel breit ſey, um auf Sommerdecken verwendet werden zu können.

§. 5162.

Aus was der Kuniaz beſteht. Hfth. am 10. Nov. 790. E 9:56.

Der Kuniaz wird in Ungarn, der Bukowina und Siebenbürgen meiſtens durch Bauersleute aus einer Vermiſchung von Zackelwolle und Kühhaaren erzeugt, und zu Kepernek oder Szur für Czikoſen verwendet.

§. 5163.

Anwendbarkeit des Gros de tour. Hfth. am 10. Nov. 790. E 9:56.

Gros de tour wird bey den Monturs-Commiſſionen weißer und gelber erforderlich, und zwar der weiße zu Leibfahnen und Eſtandarts, und der kaiſergelbe zu ordinären Fahnen und Eſtandarts, und muß ⅔ Ellen breit ſeyn.

§. 5164.

Taffet. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Kaiſergelber und ſchwarzer Taffet, wird bey den Monturs-Commiſſionen zur Erzeugung der Uhlanen-Lanzenfähnlein angeſchafft, welcher die Breite von ⅚ Ellen haben muß.

§. 5165.

Backan. Hfth am 10. Nov. 790. E 9:56.

Schwarzer und gelber Backan wird bloß zu Cſako-Roſen verwendet, ſoll ¼ Ellen breit, und von Schafwolle erzeugt ſeyn.

§. 5166.

Halb-Caſtor zum Futter und Binde. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Der Halb-Caſtor iſt ein halbwollener Zeug, wovon der Schweif von flachſenem Garne, der Eintrag aber von Schafwolle iſt.

Der rothe gehört zum Futtern der Munitionär-Röcke, der hechtgraue gehört zum Futtern der Röcke für die Commiſſions-Adjutanten. Er muß 13/16 Ellen breit ſeyn.

§. 5167.

Raſch. Hfth. am 10. Nov. 790. E 9:56.

Der grüne Raſch iſt ein aus Schafwolle und über das Kreuz gearbeiteter Zeug, welcher 1 1/16 Elle breit ſeyn muß, und auf Vortücher für Büchſenmacher und Sattler verwendet wird.

§. 5168.

Breite der Hemdenleinwand. Hfth. am 10. Nov. 790. E 9:56.
„ „ 14. Jän. 815. E 181.
„ „ 24. März 815. E 1108.

Die Leinwand zu Hemden ſoll durchaus eine Wiener Elle breit ſeyn, da jedoch in Ungarn und Gallizien die gemeine Leinwand beynahe durchaus unter der Breite von einer Wiener Elle erzeugt wird, und die Ausbeute der Leinwaaren in den übrigen Provinzen ohne der Beyhülfe der genannten 2 Länder zur Deckung des Armee-Bedarfes ganz unzureichend wäre, ſo iſt auch die Annahme der 15/16, ⅞ und ¾ breiten Leinwanden, (aber nur in Kriegszeiten, wo mit der 1 Ellen breiten nicht auszukommen iſt) geſtattet.

§. 5169.

Qualität der Hemdenleinwand. Hfth. am 10. Nov. 790. E 9:56.
„ „ 14. Jän. 815. E 181.
„ „ 24. März 815. E 1108.

Man fordert von einer guten Hemdenleinwand gleiche und reine Geſpunſt, daß ſelbe dicht gewebet, nicht übertrieben gemanget oder zugerichtet, auch nicht mit Fadenriſſen und

Weberneſten behaftet ſey, auch nicht mit Kalk oder der Leinwand ſonſt ſchädlichen Ingredienzien gebleicht werde.

§. 5170.

Beſchaffenheit der Leinwand zu Gattien und Leintücher. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56. " " 7. Dec. 795. E 3861.

Die Leinwand zu Gattien und Leintücher wird in einer Rubrik geführt, und auch um einerley Preiſe angekauft.

Bey der Uebernahme iſt das Nähmliche zu beobachten, was bey der Hemdenleinwand geſagt wurde, nur mit dem Unterſchiede, daß die Leinwand zu Leintücher vollkommen eine Elle, und jene zu Gattien 1 1/16 Elle breit ſeyn muß, weil ſie ſonſten zu ſchmal würde. Die feinere wird zu Gattien, die ſtärkere zu Leintücher verwendet.

Auch iſt zu bemerken, daß weder auf Gattien noch Leintücher jemahls eine ungebleichte, ſondern gebleichte Leinwand genommen werde.

§. 5171.

Futterleinwand. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Zu Futter darf ſowohl ungebleichte als gebleichte Leinwand genommen werden, ſoll aber niemahlen zu grob oder zu ſchütter ſeyn, weil ſie im erſten Falle, ſowohl die Hemden, als das Tuch abreiben, im letzten Falle aber zu geſchwind zerreißen würde.

§. 5172.

Eigenſchaften der Strohſackleinwand. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Die Leinwand zu Strohſäcke muß einen ſtarken Faden haben, nicht ſchütter, und vollkommen eine Wiener Elle breit ſeyn, weil ſonſt die hieraus erzeugten Strohſäcke und Kopfpölſter zu ſchmal würden, und die Commiſſion bey den Betten-Magazinen nur Anſtände hatte.

§. 5173.

Emballage. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Jene zu Emballage iſt eine geringere Gattung, welche nur zum Verpacken der Monturs-Sorten verwendet wird.

§. 5174.

Leinwand zu Packſattelkiſſen. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Die Leinwand zu Packſattelkiſſen muß die nähmlichen Eigenſchaften haben, wie zu Hemden, nur daß ſelbe ungebleicht iſt.

§. 5175.

Tingirte Leinwand. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Zur tingirten oder lakirten wird Hemdenleinwand genommen, ſelbe wird zu Fahnen, Grenadier-Mützen, Trommelriemen und Federbuſchen-Futterale, dann zu Infanterie-Czako-Böden verwendet.

§. 5176.

Gefärbte Leinwand. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Zur gefärbten Leinwand wird Hemdenleinwand genommen, ſelbe gehört zu Vortücher für Tiſchler.

§. 5177.

Steifleinwand. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Die Steifleinwand iſt eine ordinäre ungebleichte Leinwand, welche durch Leim und Kleiſter ganz ſteif gemacht iſt, und zum Steifen der Eſtandarts- und Regiments-Tambours-Trommelriemen verwendet wird.

§. 5178.

Glanzleinwand. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Die Glanzleinwand iſt von rother Farbe, und wird zum Futtern der Eſtandarts-Riemen verwendet.

§. 5179.

Gedruckte Leinwand. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Zur blau gedruckten Leinwand wird Hemdenleinwand genommen, und zum Futtern der Capellen-Zelten verwendet.

§. 5180.

Zeltenzwilch. Hfth.am 20. Nov. 790. E 3n56.

Der Zeltenzwilch muß von vorzüglicher Güte ſeyn, weil er ſonſt, wenn er durchnäßt iſt, und ſtark angezogen würde, zerſpringen müßte; derſelbe muß vollkommen eine Elle breit ſeyn, weil der Diodent ſowohl, als die Erzeugung der Zelter genau auf dieſe Breite beſtimmt iſt.

Das Garn, woraus dieſer Zwilch erzeugt wird, muß geſechtelt werden.

§. 5181.

Kittelzwilch. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3156.

Der Zwilch zu Kittel darf nur um etwas geringer ſeyn, wie jener zu Zelten, muß aber ebenfalls von geſechtelten Garn erzeugt werden.

§. 5182.

Futterzwilch. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3156.

Jener zu Futter iſt wieder etwas leichter, wie jener zu Kitteln, nur muß bey der Uebernahme darauf geſehen werden, daß er rein iſt, das heißt: nicht zu viele Agen oder Holztheile von den Flachs- oder Hanfſtengeln hat, weil ſelbe anſonſt die übrige Montur abreiben und vor der Zeit zu Grunde richten würde.

§. 5183.

Prämien für die beſt eingelieferten Leinwand- u. Zwilchgattungen. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3156. „ „ 19. Aug. 808. E 1960. „ „ 24. Sep. 808. E 3443.

Um die Lieferanter mehr und mehr anzueifern, um den contrahirten Preis ſehr gute Waare einzuliefern, ſo erhält derjenige, welcher die beſte Leinwand abführt, eine Prämie von 6, 4 oder 2 kr. pr. Elle.

Dieſe Prämie erſtreckt ſich außer der Strohſackleinwand auf alle Leinwand und Zwilchgattungen.

§. 5184.

In wie weit ſich die Monturs-Commiſſionen mit Charpien, Binden, Compreſſen und hölzernen Schienen zu verſehen. Hfth. am 20. Nov. 813. E 4664.

Damit es den Feldſpitälern nie an den erforderlichen Charpien, Binden, Compreſſen und hölzernen Schienen gebrechen möge, muß jede Monturs-Commiſſion oder jedes Depot, welchem die Verſorgung von Feldſpitälern mit dieſer Erforderniß obliegt, mit einem unangreiflichen Vorrathe hieran verſehen ſeyn, welcher immer, ſo wie davon Abgaben geſchehen, ſogleich wieder erzeugt werden muß.

Die Ausmaß des Vorrathes muß nachder Anzahl der Kranken, für welche die Beſorgung im Bezirke verſehen iſt, der Geſtalt berechnet werden, daß für 2000 Kranke die Erforderniß mit:

50 Pfund Charpien.

20 Stück 1 Zoll
40 „ 2 „
20 „ 2½ „
} breiten Binden zu 30 Ellen neuer Art.

300 doppelte
300 einfache
} Compreſſen.

20 hölzerne Schienen Nr. 1.
20 „ „ „ 2.
20 „ „ „ 3.

angenommen wird.

§. 5185.

Beobachtung beym Einkaufe der Rind- oder Kühhäute. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3156. „ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Beym Ankaufe der rohen Rind- oder Kühhäute iſt darauf zu ſehen, daß ſie nicht verfault ſind, weil ſich dann beym Abſteifen der Haare Löcher ergeben. Dieſe werden zu Sitzledern auf Huſaren-Sättel verwendet.

§. 5186.

Bedingniſſe bey Contrahirung des Oberleders. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3156. „ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Bey Contrahirung des Oberleders iſt eine Hauptbedingniß, daß von dem ganzen contrahirten Quantum drey Viertel auf Schuhe, und ein Viertel auf Stiefel geliefert werden, wovon eine Haut auf Schuhe nicht unter 5 und nicht über 8 Schuh ſchwer ſeyn darf; jene auf Stiefel aber dürfen höchſtens 12 Pfund wiegen.

§. 5187.

Beobachtung bey Uebernahme des Leders. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3156. „ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Die Viſitirung und Uebernahme des Leders ſetzt eine gründliche Material- und Manipulations-Kenntniß voraus.

Es iſt alſo vor Allem unumgänglich nothwendig, daß die Commandanten, Mithafter und Officiere der Oekonomie-Commiſſion jedes Mittel ergreifen, ſich davon eine vollkommene practiſche Erfahrung zu verſchaffen.

Ins Beſondere wird dieſe Eigenſchaft von den bey der Manipulation angeſtellten Ober- und Untermeiſtern gefordert, und bey Aufnahmen und Vorrückungen zur unerläßlichen Bedingniß gemacht.

Beym Ledereinkaufe im Großen kann von Seite des Aerariums jene vortheilhafte Methode nicht eingeſchlagen werden, welche im Privat-Handel durch den Ankauf einzelner Häute nach dem Geſichte benutzt wird; es kommt jedoch nur bey dem Ankaufe nach dem Gewichte auf eine richtige Beurtheilung der Lederhäute in Hinſicht ihrer Ausgiebigkeit in der Manipulation an.

So kann zum Beyſpiel eine geringere Haut mehrerer Beſtandtheile und Sorten, als eine ſchwerere abwerfen, wenn nähmlich die erſtere mehr geſtreckt, und gleich im Leder, die letztere eben geſtreckt und ſtark im Kopfe und an den Aftertheilen iſt.

Eine ſolche Aufmerkſamkeit und Beobachtung bey der Leder-Material-Uebernahme iſt beſonders mit Rückſicht auf die Häute, welche den Regimentern zu den Schuhen-, Stiefeln-, und Cſismen-Reparationen im Limito-Preiſe verabreicht werden, erforderlich; denn der Compagnie- und Escadrons-Commandant würde bey dem vorgeſchriebenen Pauſch-Quantum nicht beſtehen können, wenn er aus dem von der Oekonomie-Commiſſion erhaltenen zu ſchweren Leder nicht ſo viele Sohlen oder Vorfüße erhielte, als in dem Ausmaße des beſagten Pauſch-Quantums berechnet worden ſind.

§. 5188.

Um dieſen Endzweck deſto eher zu erreichen, ſind in Hinſicht auf Schwere und Größe der verſchiedenen Lederhäuten und Felle folgende Beſtimmungen feſt geſetzt:

Eigenſchaften und Beſchaffenheit des Oberleders.
Hfrth. am 10. Nov. 790. E 3056.
„ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Bey der Uebernahme des Oberleders iſt darauf zu ſehen, daß die Häute weder engerig, nardig, löcherig oder mit Schnitten behaftet ſind; ob die Narbe nicht angegriffen iſt, welches dadurch entſtehet, wenn die rohen Häute zu lange naß liegen geblieben oder nicht gleich getrocknet worden ſind, mithin von Fäulniß angegriffen wurden. Ob ſolche gehörig geſchlichtet, getrocknet und nicht mit ſchädlichen Ingredienzen zubereitet worden ſind.

Das Oberleder darf keine Steife haben, ſondern muß recht biegſam und geſchmeidig ſeyn.

Bey dem ſchwarzen Oberleder muß hauptſächlich darauf geſehen werden, daß es nicht mit Kupferwaſſer oder grünem Vitriol, ſondern mit Eiſenſchwärze ſchwarz gemacht werde. Durch den grünen Vitriol wird das Leder zerfreſſen, und wie es eine Zeitlang liegt, narbenbrüchig. Ueberhaupt iſt es gut, ſich niemahls mit einem Vorrathe von ſchwarzem Oberleder zu verſehen, ſondern nur immer ſo viel ſchwärzen zu laſſen, als nothwendig iſt; denn wenn das Leder wirklich mit Eiſenſchwärze ſchwarz gemacht wurde, ſo bekommt es doch durch das lange Liegen Flecken.

Wenn Lederhäute oder Felle zum Schwärzen hinaus gegeben werden, ſo iſt ſorgfältig darauf zu ſehen, daß ſie mit dem Commiſſions-Stämpel verſehen ſind, damit die Häute nicht ausgetauſcht werden können. Dieſe Stämpelung geſchieht auf der Narbenſeite mittelſt eines eiſernen Stämpels, welcher oberhalb des Schweifes ein-, aber nicht durchgeſchlagen wird.

§. 5189.

Gewicht des Pfundſohlenleders.
Hfrth. am 10. Nov. 790. E 3056.
„ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Eine Pfundſohlenhaut darf nicht unter 20, und ſoll nicht über 33 Pfund ſchwer ſeyn. Sind dieſe Häute ſchwerer, ſo können ſie nur dann angenommen werden, wenn ſie verhältnißmäßig auch größer und zur Manipulation ausgiebiger ſind.

§. 5190.

Kennzeichen eines guten Pfundleders.
Hfrth. am 10. Nov 790. E 3056.
„ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Pfundleder, welches ſchwammig und leicht iſt, dann auf dem Schnitte eine einzige broune Farbe hat, iſt im Kalke verdorben. Leder, welches auf dem Schnitte inwendig matt und ſchwärzlich ausſieht, ein offenes und ſchwammiges Gewebe hat, auch einen ſchwarzen oder weißlichen Streifen in der Mitte zeigt, iſt fehlerhaft zugerichtet. Leder, welches auf dem Schnitte wie Horn ausſieht, ſteif und dürr iſt, hat zu wenig Lohe erhalten. Will man aus

dem Schnitte erkennen, ob das Leder gehörig zubereitet worden iſt, ſo muß der Schnitt glänzen, das Gewebe dicht ſeyn, und eine der Muſcaten-Nuß ähnliche Farbe haben.

§. 5191.

Probe zur Erkennung der Güte einer Pfundſohlenhaut. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156, „ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Man kann es auch auf folgende Art probieren: man ſchneidet nähmlich ein Stück Leder aus der Haut, und läßt es mit einem Hammee tuchtig ſchlagen. Iſt es vollkommen ausgearbeitet, ſo muß es wieder genau hinein paſſen, wo es heraus geſchnitten worden iſt; denn es darf durch das Schlagen wohl dunner, aber nicht gröſer werden.

Man kann auch von mehreren Hauten Stücke heraus ſchneiden, und ſie genau wiegen, dann einige Stunden in das Waſſer werfen, und wenn man ſie aus dem Waſſer nimmt, wieder wiegen. Dasjenige Stück, welches dann das wenigſte Waſſee eingeſogen hat, iſt am beſten bearbeitet.

§. 5192.

Ankauf des Juchtenleders und Beobachtungen hierbey. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156. „ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Wenn Juchten eder zum Gebeauche auf Schuhe und Stiefeln gekauft wird, ſo iſt rückſichtlich des Gewichtes das Nahmliche zu beobachten, was beym Oberleder grſagt worden iſt; wird es aber in Kriegszeiten zur Erzeugung des Riemenwerkes grkauft, ſo ſind die Häute von 6 bis 10 Pfund im Gewichte hierzu am tauglichſten.

Man hat rothen, ſchwarzen, braunen und weißen Juchten. Unter Juchten wird gewöhnlich der rothe verſtanden. Die Häute des extrafeinen Juchtens ſolle n 7 bis 7½ Pfund ſchwer ſeyn; in jeder Rolle muſſen ſich 6 Häute befinden; er muß von feiner, zarter und kleiner Narbe, von Farbe ſchön, hoch oder carmoiſinroth, auf der Außenſeite ſchön lichtbraun, ohne Schnitt und Engelöcher, und von mollichter Bereitung ſeyn. Dieſes erkennt man, wenn das Ledee ſich durchgangig eecht weich und geſchmeidig befuhlen läßt, auch wenn man es auf der Narbenſeite zuſammrn druckt, oder birgt, die Narbe davon nicht los- odee abſpringe; ferner wenn man es adſchneidet, beym Abſchnitte ganz derb und von hellbrauner Farbe iſt, nicht abee ſchwarzlich oder ganz dunkelroaun ausſieht; endlich wrnn man ein wenig Speichel an den Ausſchnitt dringt, darf es das Waſſer nicht an ſich ziehen; es muß von kleinrn Köpfen, und gleich in Seiten ſeyn, auch durfen ſich keine Brummerfelle darunter befinden, welche nicht unter den feinen Juchten gehoren, weil ſie ſehr ſtark ſind und ſchwer ins Gewicht fallen. Man erkennt ſie daran, wenn ſie einen ſtarken Hals und Kopf habrn, ſehr geobnarbig, und in den Seiten ganz außerordentlich ſtark ſind, eben ſo auch keine Roßhäute, welche an dem langlichen ſpitzigen Kopfe zu erkennen ſind.

Beym Einkaufe des Juchtens iſt darauf zu ſehen, daß man ihn ſo bekommt, wie er aus Rußland eingrführt wird, und nicht ſchon vorher ausgeſucht worden iſt. Dieſes kann man darin erkennen, daß die Ballen, worin die Juchten ſind, in Matten oder Laſtdecken mit ſtarken Bindfäden umnäht ſind, dergleichen man in Deutſchland nicht hat; daß in jedem Ballen 20 Rollen, und in jeder Rolle 6 Stück ſich befinden; endlich daß dieſe Rollen nicht mit Stricken, ſondern zwey Mahl mit einfachem Baſte zuſammen gebunden ſind.

§. 5193.

Brauner Juchten. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156. „ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Der braune Juchten wird in Rußland Schorre-Juchten, in Deutſchland aber Lithauer Ledee genannt. Dieſes iſt meiſtens ein ſehr ſchönes gut ausgeorbeitetes Leder, welches ſich ſehr gut dermanipuliren läßt.

§. 5194.

Weißer Juchten. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156. „ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Es gibt auch weißen Juchten, aber untee dem weißen Juchten darf man kein ganz weiß ausgrarbeitetes Leder verſtehen; denn es iſt ebenfalls, wie der braune Juchten, im Anſchnitte braun. Die äußerliche Weiße erhält es durch eine weiße Erde, mit welcher dieſe Häute auf beyden Seiten angeſtrichen ſind. Dieſe Haute ſind von Natue aus ſchon weit ſchwerer, als die oorher gehenden, und dieſe Schwere wird noch durch die beyhabende Erde vermehrt. Bey dieſen Hauten muß man ſich hüthen, daß ſie in kein feuchtes Oet kommen, ſonſt zieht die Erde gleich an, und iſt dem Leder ſchadlich; wied es aber trocken aufdewahrt, ſo gehen bey iedesmahligem Umſchlichtern einige Pfund oerloren, weil die Erde wegfällt, und ſich im Staube oerliert.

§. 5195.

Beym schwarzen Juchten ist das Nähmliche zu beobachten, was beym schwarzen Oberleder gesagt wurde. Die desten Juchten werden in dem Kasirana- und Jaroslawischen Gouvernement erzeugt, weil sie den stärksten Geruch und die schönste Farbe haben.

Schwarzer Juchten.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
„ „ 31. Dec. 806. E 4310.

§. 5196.

Die Terzenhäute werden in 2 Gattungen eingetheilt, wovon die erste beyläufig 5 Schuh 11 Zoll in der Länge und 5 Schuh 4 Zoll in der Breite hält, und entweder 3½ pr. Satteltaschen, oder 11 Stück Infanterie-Patrontaschen-Deckel abwirft. Die zweyte Gattung muß 5 Schuh 7 Zoll lang, und 4 Schuh 11 Zoll breit seyn, und entweder 2½ Paar Satteltaschen oder 7 Stück Infanterie-Patrontaschen-Deckel geben.

Beobachtungen beym Ankaufe der Lohgarn-Terzen.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
„ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Bey der Uebernahme ist vorzüglich darauf zu sehen, ob es gut ausgearbeitet und nicht fleischig ist; daß es eine schöne braune und gleiche Farbe habe, und gut ausgewalkt sey. Um es zu probieren, ist nicht hinlänglich, daß man es auf der Außenseite nur aufschärfe, sondern auf dem Schilde muß die Haut ganz durchgeschnitten werden, um zu sehen, ob sie hinlänglich gahr gemacht worden ist, welches man dadurch erkennt, daß die gut ausgearbeitete Haut inwendig eine schöne braune Farbe hat; finden sich aber schwarzbraune glänzende Streifen, so ist es ein Zeichen, daß die Lohe nicht ganz durchgedrungen, mithin die Haut schlecht ausgearbeitet und nicht anzunehmen ist; denn alle aus solchem fleischigen Leder erzeugten Sorten werden, wenn sie austrocknen, um Vieles kleiner, indem das Leder sa zusammen schrumpfet, daß es die Nähte aufreißt.

§. 5197.

Die Brandsahlenhäute werden ebenfalls nach dem Gewichte gekauft. Bey diesen ist aber die Bestimmung der Größe unnöthig; was aber das Gewicht betrifft, so sind jene, welche nicht über 8 Pfund wiegen, zur Manipulation die angemessensten. Nachdem das Brandsohlenleder auf die nähmliche Art, wie das Terzenleder bearbeitet wird, so ist auch bey der Uebernahme desselben das Nähmliche zu beobachten, was beym Terzenleder bemerkt wurde, nur daß man beym Brandsohlenleder nicht auf die äußerliche Farbe sehen darf.

Ankauf der Lohgarn-Brandsohlenhäute.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
„ „ 31. Dec. 806. E 3410.

§. 5198.

Lohgarn-Pferdhäute werden nur zum Ueberziehen der Pistolenhalfter verwendet. Man muß daher niemahls Pferdhäute bey einer Commission kaufen, wo keine Sattlerey besteht, weil dieses nicht zu Brandsahlen, vielweniger zu Rahmen anwendbar ist.

Ankauf und Vorsichten bey den Lohgarn-Pferdhäuten.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
„ „ 31. Dec. 806. E 3410.

Bey Uebernahme des Brandsohlenleders ist sich sonach wohl in Acht zu nehmen, daß nicht Pferdhäute untergeschoben werden, welche sogleich durch den längeren Hals kennbar sind.

§. 5199.

Zum Glanzstoßen müssen immer reine und gleiche Häute ausgewählt werden, welche weder mit Narben, noch mit Engrigen und starken Schnitten behaftet sind. Die Gleiche will sagen, daß solche nicht zu stark am Schilde, das ist: nicht zu stark am Rücken, und nicht zu schwach oder abschüssig am Arter, das ist: gegen den Bauch zu sind.

Anschaffung der in Glanz gestoßenen Terzen.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
„ „ 31. Dec. 806. E 3410.

Eine solche Haut wird mit Wasser benetzt und gestreckt, sodann auf der Aasseite ausgewalkt, und auf der Narbenseite mittelst gläserner Kolben oder stählener Griffel in Glanz gestoßen. Diese Häute müssen eben so, wie das Oberleder, bevor sie in die Arbeit kommen, mit dem eisernen Cammissions-Stämpel bezeichnet werden.

Bey allem Lohgarnleder muß gesorgt werden, daß es ganz trocken in das Magazin kommt, weil es sonst leicht zum Brennen anfängt, auch muß sowohl Pfund- als lohgarenes Leder öfter abgebürstet werden.

§. 5200.

Die Alaunhäute verdienen eine besondere Aufmerksamkeit; es ist daher fest gesetzt, daß eine solche Haut der ersten Gattung 7 Schuh 9 Zoll lang, vorn 2 Schuh 8 Zoll, und hinten 3 Schuh 1 Zoll breit seyn, und 5 Stück Husaren-Obergurten oder 6 Paar Steigriemen abwerfen muß. Eine halbe Haut der zweyten Gattung darf nur einige Zoll kürzer und schmä-

Bedachtung bey Anschaffung und Uebernahme der Alaunhäute.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
„ „ 31. Dec. 806. E 3410.

ler ſeyn, und ſoll 4 Stück Huſaren-Obergurten abgeben. Die dritte Gattung ſoll gar nicht beſtehen, und wird nur dann angenommen, wenn der Preis hievon verhältnißmäßig wohlfeil iſt. Die Alaunhäute müſſen gut gearbeitet ſeyn; das iſt: bey ihrer Zubereetung muß das gehörige Maß von Alaun und Kochſalz beobachtet, und nicht zu wenig Alaun und zu viel Salz genommen werden; auch ſollen die Häute weder engerig, narbig, noch löcherig ſeyn, und es muß, um die übertriebene Feuchtigkeit zu verlieren, in Lohe gelegen ſeyn. Das Alaunleder muß geſchoren, nicht geäſchert, endlich beym Anſchneiden ganz weiß und gut gereckt ſeyn. Durch dieſes Recken bekommt es die erforderliche Geſchmeidigkeit, wozu das Einlaſſen mit warmem Unſchlitte auch viel beyträgt. Bey der Urbernahme werden die Gattungen des Alaunleders mittelſt Einſchnittes am Aſter bezeichnet, und ſo bekömmt die erſte Gattung einen, und die zweyte zwey Einſchnitte.

Das geäſcherte Leder iſt viel reiner, als das geſchorene, letzteres aber Dauerhafter.

Wenn das Alaunleder gut ausgearbeitet iſt, ſo muß es beym Anſchneiden ganz weiß ſeyn.

§. 5201.

Contrahirung des Sämiſchleders und Beobachtung bey Uebernahme deſſelben.
Hrth. am 10. Nov. 790. E 2256.
„ „ 31. Dec. 806. E 3410.
„ „ 22. Feb. 808. E 497.

Die Sämiſchhäute werden in 3 Gattungen übernommen, wovon die erſte 6 und die zweyte Gattung 4 Patrontaſchen-Riemen geben muß. Die dritte Gattung muß ſo beſchaffen ſeyn, daß von ihr zwar keine Patrontaſchen-Riemen gefordert werden, jedoch muß ſie andere Beſtandtheile ergiebig abwerfen. Gewöhnlich werden 13 Procent von der dritten Gattung angenommen, z. B. wenn 100 Stück erſter und ſo viel zweyter Gattung contrahirt werden, ſo können zu dieſen 200 Stück noch 26 Stück dritter Gattung angenommen werden, jedoch ſind dieſe 13 Procent von der dritten Gattung nicht ſyſtematiſch beſtimmt, ſondern die Anzahl der zu liefernden dritten Gattung hängt jedes Mahl von dem Hofkriegsrathe ab. Bey der Uebernahme iſt darauf zu ſehen, daß jede Haut gut und gahr ausgearbeitet, mit Fiſchthran hinlänglich eingelaſſen, gut gewalkt, gebleicht, ohne Löcher, ſchädliche Schnitten, Brandflecken und Engerigen, dann nicht zu ſchwammig ſey.

Die Häute werden mit dem Commiſſions-Stämpel mittelſt Oehlfarbe bezeichnet, die Gattungen aber mittelſt rother Streifen, wovon die erſte Gattung 1, die zweyte 2 und die dritte 3 rothe Streifen bekommt.

Bey Contrahirung auf Sämiſchleder iſt allemahl die Bedingniß in den Contract zu ſetzen, daß der Lieferant für dasjenige, was eine Sämiſchhaut über die ihr vorgeſchriebene Anzahl Patrontaſchen Riemen in der Manipulation mehr abwirft, nichts fordern, und überhaupt keine größere Vergütung für die ganze Haut, als denjenigen Preis anſprechen könne, zu dem ſie bey der Uebernahme claſſificirt worden iſt.

§. 5202.

In wie viel Gattungen die Kalbfelle übernommen werden.
Hrth. am 10. Nov. 790. E 2256.
„ „ 31. Dec. 806. E 4510.

Die Kalbfelle werden in 8 Gattungen übernommen, wovon die erſte Gattung 2 Schuh 7 Zoll lang, 2 Schuh ½ Zoll breit, 2 Grenadier-Helme; die zweyte Gattung 2 Schuh 5 ½ Zoll lang, 1 Schuh 9 ½ Zoll breit, 1¾ Grenadier-Helme; die dritte Gattung 2 Schuh 2 ½ Zoll lang, 1 Schuh 8 Zoll breit, 1 ½ Grenadier-Helme geben muß.

§. 5203.

Beobachtung bey Uebernahme der Kalbfelle.
Hrth. am 10. Nov. 790. E 2256.
„ „ 31. Dec. 806. E 4510.

Die Kalbfelle werden eben ſo, wie das Lohgarnleder zubereitet, nur daß die Kalbfelle, weil ſie zärtee ſind, nicht ſo oft in die Farbe kommen, auf die Narbenſeite mit Eiſenſchwärze ſchwarz gemacht, auf der Außenſeite mit Fiſchtrahn eingeſchmirt und gut gekriſpelt werden müſſen.

Bey der Uebernahme iſt darauf zu ſehen, daß die Felle narbenlos und nicht löcherig ſind; denn wenn wirklich ein Fell wegen derley Fehler in einer minderen Gattung angenommen wird, ſo iſt es doch nicht immer für die Manipulation vortheilhaft, weil bey der Manipulation derley Fehlern ausgewichen werden muß, und hierdurch weniger Sorten, aber mehr Abfall entſtehet; überhaupt hängt es bey derley Uebeenahme von der Kenntniß und Be-

Digitized by Google

urtheilung des übernehmenden Mithaſters ab, ob derley beſchädigte Felle in einer minderen Claſſe übernommen werden können, nur muß man die Mithaſter aufmerkſam machen, nicht immer gleich der Meinung der Lieferanten beyzuſtimmen, welche in dieſem Puncte nicht ſehr kritiſch ſind.

Die Kalbfelle werden jedes durch ſchwarze Farbe mit dem Commiſſions-Stämpel bezeichnet, dann in Buſchen von 10 Stück zuſammen gelegt, und auf dem letzt umgeſchlagenen Felle wird die Gattung ebenfalls mit ſchwarzer Farbe angemerkt.

Vortheilhafter wäre es, jedes Fell auch mit der Gattung zu bezeichnen, es würde dadurch mancher Irrung vorgebeugt werden.

§. 5204.

Die Schaffelle werden ebenfalls in 3 Gattungen übernommen, wovon die erſte 3 Schuh 4 ½ Zoll lang, 2 Schuh 5 ½ Zoll breit, 4 Stück Deckel zu Säbeltaſchen; die zweyte 2 Schuh 11 Zoll lang, 2 Schuh 6 Zoll breit, 3 Stück Deckel zu Säbeltaſchen; die dritte Gattung 3 Schuh 8 ½ Zoll lang, 2 Schuh breit, 2 Deckel zu Säbeltaſchen abwerfen ſoll.

Directive zur Uebernahme der Schaffelle.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 3056
„ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Bey der Uebernahme iſt das Nähmliche, wie bey den Kalbfellen, zu beobachten.

§. 5205.

Bey Contrahirung der Kalbfelle wird jederzeit nur darauf angetragen, daß 1 Stück Fell einen Torniſter-Sack geben ſoll; werden von dem Contrahenten aber größere Felle geliefert, daß z. B. aus einem Felle 1 ⅓ Torniſter erzeugt werden kann, ſo wird ihm ein ſolches Fell für 1 ⅓ Stück angenommen, und eben ſo umgekehrt, daß wenn er Felle liefert, wozu 1 ⅓ Stück zu einem Torniſter-Sacke erforderlich iſt, ihm auch nur 4 ſolche Felle für 3 bezahlt werden, und ſo weiter 3 für 2, oder 4 ſtatt 2. Zu Torniſter-Säcken ſollen niemahls ſehr kleine Felle angenommen werden, weil voraus zu ſetzen iſt, daß ſie von noch zu jungem Viehe ſind, und der Torniſter-Sack, weil er ſehr ſtark abgenützt wird, und dem Aerarium ohnehin theuer zu ſtehen kommt, aus Fellen von ſchon ausgewachſenen Kälbern erzeugt werden ſoll, damit er die vorgeſchriebene Dauerzeit aushalten kann.

Ankauf und Uebernahme der rauhen Kalbfelle zu Torniſter-Säcken.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 3056.
„ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Bey Uebernahme der Kalbfelle zu Torniſteen iſt vorzüglich darauf zu ſehen, daß ſie nicht zu ſchwach ſind, ſondern die erforderliche Stärke haben; ferner daß ſie gehörig ausgearbeitet ſind, keine Blöße haben, und nicht Haare laſſen. Unter unausgelederten verſteht man jene Felle, welche, wie ſie aus der letzten Beitze kommen, bloß abgetrocknet ſind, daher ſich beſſer aufbewahren laſſen, und nicht ſo leicht Schaden hinein kommen.

Will man nun derley unausgelederte Felle verarbeiten, ſo werden ſie auf der Außenſeite mit Waſſer angefeuchtet, über einander gelegt, mit einem Steine beſchwert, und ſo über Nacht liegen gelaſſen, damit man ſie von einander ziehen und ausledern kann. Dieſes Ausledern geſchieht auf folgende Art: An einem gerade ſtehenden Baume wird ein halbrundes ſchneidendes Eiſen befeſtiget, welches Fleiſch- oder Ausleder-Eiſen heißt. Ueber dieſes Eiſen werden die Felle auf der Außenſeite gezogen, wodurch die noch an den Fellen ſich befindliche Beitze, wie auch das noch daran haftende Fleiſch abgeſtreift wird, ſodann werden dieſe Felle getrocknet und ausgeklopft.

Auf jedem Felle muß die Gattung mit ſchwarzer Farbe angemerkt ſeyn.

Alles Rauchwerk muß öfters umgeſchlichtet und ausgeklopft werden, beſonders im Sommer, weil alles Pelzwerk leicht warm wird und verbrennt.

§. 5206.

Bey den ſchwarzen Lämmerfellen zu Pelzbrämen wird nach Garnituren contrahirt; liefert ſohin der Contrahent Felle, wovon 3 Stück zu einer Garnitur nothwendig ſind, ſo wird ihm eine Garnitur bezahlt; liefert er ſolche, wovon aus 1 oder 2 Stück eine Garnitur erzeugt werden kann, ſo werden ihm ebenfalls 1 oder 2 Stück für eine Garnitur bezahlt.

Ankauf der ſchwarzen Lämmerfellen zu Pelzbramen.
Hfth am 20. Nov. 790. E 3056.
„ „ 31. Dec. 806. E 4310.

Auf den Fellen muß mit ſchwarzer Farbe angemerkt werden, wie viel zu einer Garnitur erforderlich ſind.

Die Siebenbürger Felle werden für die beſten gehalten. Je kleiner dieſe Felle gekauft werden, deſto ſchöner ſind ſie zu Pelzbrämen.

Bey der Uebernahme treten die nähmlichen Beobachtungen, wie bey den Kalbfellen zu Torniſtern, ein.

§. 5207.

Beobachtung bey Uebernahme der weißen Lämmerfelle.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
» » 31. Dec. 806. E 4310.

Die weißen Lämmerfelle zu Pelzfuttee werden ebenfalls nach Garnituren angekauft, und iſt das Nähmliche, wie bey den Lämmerfellen zu Pelzbrämen zu beobachten.

§. 5208.

Zackelfelle zu Sattelhäuten.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
» » 31. Dec. 806. E 4310.

Die Zackelfelle werden nach Sattelhäuten contrahirt, und bey Uebernahme derſelben iſt das Nähmliche zu beobachten, was bey den Kalbfellen zu Torniſtern geſagt wurde; nur iſt noch ins Beſondere zu bemerken, daß dieſe Felle nebſt der guten Ausarbeitung auch die zu Sattelhäuten erforderliche Stärke haben, und unter den ſchwarzen keine braune oder ſilberfarbigen eingemiſcht werden, auch keine groben oder langhaarigen zu übernehmen ſind, weil ſie gar kein Anſehen haben.

§. 5209.

Anſchaffung der Bärenhäute.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
» » 31. Dec. 806. E 4310.

Ganze Bärenhäute ſind nicht mehr zu kaufen, weil man dieſe niemahls anders, als in ganzen Parthien bekommt, und ſich unter denſelben viele ſchlechte befinden, welche zu Grenadier-Mützen-Brämen nicht anwendbar ſind; werden aber dennoch Bärenhäute gekauft, ſo müſſen ſie nach der Anzahl der Grenadier-Mützen-Brämen, welche man aus denſelben erzeugen kann, claſſificirt werden.

Die Haupteigenſchaften einer guten Bärenhaut ſind, daß ſie ſchön ſchwarz und langhaarig iſt, keine Blößen hat, und dick in Haaren iſt.

§. 5210.

Aufbewahrung der Materialien in Departements.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
» » 31. Oct. 795.

Alle dieſe von den Monturs-Commiſſionen mittelſt Contracte oder durch Handeinkauf an ſich gebrachte Materialien ſind in nachbenannte Magazine, rückſichtlich Departements unterzubringen und aufzubewahren, jedoch dürfen keine fremden Materialien und Sorten daſelbſt depoſitirt, noch weniger ſolche à Conto eines künftigen Bedarfes übernommen werden.

§. 5211.

Welche Sorten in dem erſten Departement aufzubewahren ſind.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.

In dem Departement Nro. 1 werden Tücher, Hallina, Tuch-Enden, Abfall von neuem und alten Tuche, Taffet, Gros de tour, Bargan, Halb-Caſtor, Kotzen in ganzen Blättern, alle Gattungen goldener, ſilberner und wollener Borten, dann alle Gattungen wollener Schnüre aufbewahrt.

§. 5212.

Wo das Magazin Nro. 1 am beſten anzubringen iſt.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.

Dieſes Magazin iſt meiſten Theils zu ebener Erde anzubringen, und wo möglich in einem ſolchen Theile des Gebäudes, welcher am wenigſten der Sonnenhitze ausgeſetzt iſt. Finden ſich trockene unterirdiſche Behältniſſe vor, ſo werden ſie zur Aufbewahrung der Kotzen und des Hallina verwendet.

§. 5213.

Vorſichtsmaßregeln gegen die Motten.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.

Bey dieſem Magazine müſſen zur Sommerszeit, ſo lange die Sonne ihre Strahlen auf das Magazin wirft, die Fenſterläden zugemacht, und erſt dann wieder geöffnet werden, wenn die Sonne nicht mehr hin ſcheint, weil ſich ſonſt die Motten in die Tücher ſetzen würden, durch das Verſchließen der Fenſter aber bleibt ein ſolches Magazin kühl, und verſcheucht dieſes Ungeziefer.

§. 5214.

Stellagen in den Magazinen.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.

In dieſem, wie in allen Magazinen, ſind Stellagen angebracht, welche eben ſo eingerichtet werden müſſen, daß ſie wenigſtens einen halben Schuh von der Erde frey ſtehen, damit das Magazin immer rein erhalten, und auch die Feuchtigkeit des Erdbodens den Vorräthen nicht ſchädlich werden kann.

Digitized by Google

Diese Stellagen dienen auch dazu, daß die Tücher ordentlich eingeschlichtet, und jede Gattung oder Farbe besonderes aufbewahrt werden könne.

§. 5215.

Behandlung der Tuchvorräthe im Großen, welche einige Jahre erliegen.

Sind von einer Gattung oder Farbe große Tuchvorräthe vorhanden, welche schon einige Jahre im Magazine erliegen, so müssen sie alle Jahre aufgemacht und ausgebürstet werden.

Hkh. am 10. Nov. 790. E 3156.

§. 5216.

Obliegenheiten jedes einzelnen und zwar des Departements Nro. 1.

Der das Departement Nro. 1. verwaltende Officier hat, wie jeder andere, für die übernommenen Materialien und Sorten, so wie für deren Conservation zu haften, und muß jeden bey einer Inventur oder Uebergabe sich zeigenden Abgang ersetzen. Auch bleibt er für die durch sein Verschulden schadhaft gewordenen Materialien und Sorten verantwortlich.

Hkh. am 10. Nov. 790. E 3156.

§. 5217.

Beobachtung bey Uebernahme der Sorten vom Departement Nro. 1 nebst Formulare zur Uebernahms-Anweisung.

Es darf von keinem Lieferanten etwas in das hierzu bestimmte Uebernahmszimmer abladen lassen, bis er nicht durch eine in der Kanzelley ausgefertigte Anweisung hierzu berechtiget wird.

Hkh. am 10. Nov. 790. E 3156.

Der Lieferant muß sie von dem das Cassa-Geschäft besorgenden Beamten verlangen, weil dieser die Vormerkung und Abschreibung der Lieferungen besorgt, mithin immer in Kenntniß ist, wie viel jeder noch auf sein contrahirtes Quantum zu liefern hat. Er muß sonach dem Beamten anzeigen, wie viele Stücke Tücher von jeder Gattung er überbracht habe. Dieser verfaßt ihm sodann eine Anweisung nach dem Formulare Nro. 1, welche der Lieferant dem Officier des ersten Departements übergibt, und sodann seine Tücher in das Uebernahmszimmer in Gegenwart des Departements-Officiers, welcher dieselben abzählt, hinterlegt. Die Anzahl und Gattung der abgeladenen Tücher, so wie der Nahme des Uebergebers, wird sodann auf eine daselbst befindliche Tafel aufgeschrieben.

Nro. 1.

§. 5218.

Wie die Uebernahme der Tücher zu geschehen hat.

Der Departements-Officier zeigt sonach dem dieses Magazin respicirenden Mithafter an, daß so und so viele Stücke Tücher überbracht worden sind, und dieser bestimmt die Zeit, wann er sie visitiren werde. Bis dahin müssen die Tücher in Bereitschaft gelegt, und der zur Visitirung bestimmte Werk- Ober- oder Untermeister herbey gerufen werden.

Hkh. am 10. Nov. 790. E 3156.

Erscheint dann der visitirende Mithafter, so stellen sich zwey Mann auf einen großen Tisch, und ziehen jedes Stück Tuch, ganz auseinander gelegt, gegen das Tageslicht haltend, durch, damit der visitirende Mithafter die Gebrechen leichter entdecken könne. Bey diesem Tische ist zugleich ein verläßlicher Unter-Officier angestellt, welcher die Stämpelung besorgt.

§. 5219.

Aufdruckung des Classifications-Stämpels.

Findet demnach der visitirende Mithafter das vor sich habende Stück Tuch zu Röckeln geeignet, so ruft er Röckel, der stämpelnde Unter-Officier drückt sodann den Stämpel des Mithafters der Commission, das Zeichen R, welches Röckel bedeutet, nebst dem Stämpel des bey der Visitirung gegenwärtigen Meisters auf das Tuch am Rande. Bey den weißen Tüchern ist die Stämpelfarbe schwarz, bey den dunkeln Farben aber weiß oder roth.

Hkh. am 10. Nov. 790. E 3156.

Findet der Visitirende, daß ein Stück Tuch zur Uebernahme nicht geeignet ist, so ruft er Ausschuß. Auf ein solches Stück Tuch wird dann der Stämpel A, welches Ausschuß bedeutet, aufgedrückt, und das Stück separirt gelegt.

§. 5220.

Verbothgeschenke vom Lieferanten anzunehmen.

Die Commissions-Individuen dürfen bey Lieferungs- und Arbeitsübernahmen von Contrahenten oder bürgerlichen Arbeitern weder Geschenke annehmen, noch bey denselben Bestellungen auf Effecten, Kleidungs-Materialien und Sorten, oder auf Victualien, welche meistens gar nicht oder doch unter dem Werthe bezahlt werden, machen.

Hkh. am 14. Aug. 795. E 1464.

Jeder Betretene wird strenge bestraft werden, und ist über dieselben sogleich die Anzeige zu erstatten; im Verschonungsfalle werden die Mithafter dafür angesehen.

§. 5221.

Aufzeichnung der übernommenen Tücher auf eine Tafel. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3:56.

Gleich neben dem Viſitir-Tiſche hängt eine ſchwarze Tafel, auf welcher mehrere Colonnen angemerkt ſind. Obenan ſtehet auf einer derſelben übernommen, auf der anderen Ausſchuß. So oft dann der Uebernehmer 1 Stück Tuch als übernommen anerkennt, ſo wird mit Kreide in die betreffende Colonne ein Querſtrich gemacht, und eben ſo in die Colonne Ausſchuß, wenn er ein Stück Tuch nicht annimmt.

Nach beendigter Viſitirung werden dann auf der Tafel die übernommenen und ausgeſchoſſenen Tücher zuſammen gezählt, welches dann die Summe der überbrachten Tücher ausmachen muß, die Anzahl der übernommenen Stücke aber bemerkt ſich der Viſitirende für ſich.

§. 5222.

Wann der Lieferant eine Superreviſion anſuchen darf. Hfth. am 20. Nov 790. E 3:56.

Glaubt ein Lieferant, daß ihm der Viſitirende zu viel ausgeſchoſſen habe, ſo kann er dießfalls bey dem Commandanten um eine Superreviſion anſuchen. Bey einem ſolchen Vorfalle wird dieſe Reviſion von dem Commandanten mit Beyziehung mehrerer Mithafter und des reſpicirenden Feld-Kriegs-Commiſſärs vorgenommen.

§. 5223.

Wie die Abmeſſung der Tücher zu geſchehen hat. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3:56.

Nach jeder Uebernahme der von Lieferanten eingegangenen Tücher werden ſie in Gegenwart des Offiziers vom Departemene und eines Meiſters auf einer 5 Ellen langen, an beyden Enden mit Eiſen beſchlagenen Tafel, auf welcher auch die einzelnen Ellen, und dieſe wieder in Achtel abgetheilt, angemerkt ſind, abgemeſſen, das Ellenmaß darauf geſchrieben, und jedes Stück nummerirt (die weißen Tücher werden mit Röthel nummerirt und beſchrieben, auf die gefärbten Tücher aber werden Zettel angenäht, und die Nummer und das Ellenmaß mit Dinte darauf geſchrieben), ſo daß bey jeder Farbe mit Eintritt eines jeden Militär-Jahres von Nr. 1 angefangen, und in chronologiſcher Ordnung das ganze Jahr hindurch fortgefahren wird.

§. 5224.

Eintragung der übernommenen Tücher in das Aufnahms-Protocoll, nebſt dem Formulare zur Verfaſſung deſſelben. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3:56.

Der Offizier hat jedes Stück nach der Abmeſſung gleich in ſein Aufnahms-Protocoll einzutragen, und wenn er ſo die ganze Lieferung aufgenommen hat, ſolches dem Feld-Kriegs-Commiſſär und dem Rechnungsbeamten bekanne zu geben, welcher dazu beſtimmt iſt, dieſes Aufnahmsgeſchäft zu controlliren.

Wie dieſe Aufnahms-Protocolle eingerichtet ſeyn ſollen, zeigt das Formular Nr. 2. Dieſer Beomte hat ſich mit dem Aufnahms-Protocolle ſogleich in dem Uebernahmszimmer einzufinden.

Nro. 2.

Der Unter-Officier des Departements hat dem Feld-Kriegs-Commiſſär und Rechnungsbeamten die übernommenen Tücher Stück für Stück, jede Farbe beſonders, in einer ſolchen Richtung anzuſagen, daß der Feld-Kriegs-Commiſſär und der Rechnungsbeamte, welcher letztere es in ſein Protocoll aufzunehmen hat, das auf jedem Stück aufgeſchriebene Ellenmaß ſehen kann.

§. 5225.

Ausſtellung der Lieferſcheine. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3:56.

Nach dieſer Aufnahme hat ſowohl der Beamte, als der Officier, das Ellenmaß erſt zu 10 und 10 Stück, dann im Ganzen zu ſummiren, und wenn die Summen übereintreffen, ſo unterfertiget der Kriegs-Commiſſär das Aufnahms-Protocoll der controllirenden Beamten, und der Officier ſtellt dem Lieferanten den Lieferſchein aus; ſtimmen ſie aber nicht überein, ſo muſſen ſie durch wechſelſeitiges collationiren die Differenz erheben und berichtigen, wo ſodann erſt der Lieferſchein nach dem Formulare Nr. 3 ausgefertigt werden darf.

Nro. 3.

Wenn der Lieferſchein von dem Officier verfaßt und unterſchrieben iſt, ſo unterfertiget ihn der Mithafter, welcher die Tücher viſitirt hat, und combinirt die in dem Lieferſcheine als übernommen angeſetzten Stücke mit ſeiner Vormerkung. Dieſer Lieferſchein wird dann dem Lieferanten zur Abgabe an die Caſſa übergeben.

§. 5226.

Anweiſung der Lieferanten an die Caſſa zur Auszahlung. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Der Beamte von der Caſſa ſetzt ſodann die bewilligten Preiſe in dem Lieferſcheine an, berechnet, wie viel das abgeliefert Quantum in Geld beträgt, und übergibt ſodann dieſen ganz ausgerechneten Lieferſchein dem das Geldgeſchäft beſorgenden Rechnungsführer; dieſer revidirt, ob die Preiſe richtig angeſetzt und der Betrag ordentlich berechnet worden iſt. Nach richtigem Befunde wird er von demſelben unterſchrieben, und der Beamte von der Caſſa verfaße die Quictung darüber. Dieſe Quitcung wird dann ſammt dem Lieferſcheine dem Kriegs-Commiſſär übergeben. Dieſer combinirt den Lieferſchein mit dem von ihm bey der Aufnahme unterſchriebenen Aufnahms-Protocolle, und ſtimmt dieſes überein, ſo wird die Quitcung von ihm coramiſirt. Auf dieſe coramiſirte Quictung erfolgt dann erſt bey der Caſſa die Bezahlung oder Anweiſung an die Kriegs-Caſſa.

Dieſe Lieferſcheine werden den Quittungen beygelegt, bey Verfaſſung der halbjährigen Rechnung aber nicht mie an die Hofkriegsbuchhaltung eingeſchickt.

§. 5227.

Anweiſung zur Empfangſtellung der Tücher. Hfth. am 10. Nov. 790. B 3256. Nr. 4.

Iſt nun mit dem Lieferanten bey der Caſſa gänzliche Richtigkeit gepflogen, ſo erhält das erſte Departement eine Anweiſung (nach dem Formulare Nro. 4), die übernommenen Tücher in Empfang zu ſtellen.

§. 5228.

Eintragung der übernommenen Tücher in die Rapports-Strazza. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nr. 5.

Vermöge dieſer Anweiſung ſtellet ſich der Officier die übernommenen Tücher in ſeiner Rapports-Strazza (Nro. 5) in Empfang, und läßt die Tücher in die gehörigen Stellagen einſchlichten.

Die Stellagen eines jeden Magazins ſind nummerirt.

§. 5229.

Protocoll über die Stellagen, und wie es zu führen iſt. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nr. 6.

Ueber dieſe Stallagen wird ein eigenes Protocoll (Nro. 6) geführt. In dieſem Protocolle erhält jede Stellage ihr eigenes Blate, worauf die Nummer derſelben, und was in ſie hincrlegt iſt, aufgezeichnet wird; dann iſt jede Scellage mit einer kleinen ſchwarzen Tafel verſehen, worauf mit Kreide die Gattung des Tuches und die Anzahl der Stücke und Ellen aufgeſchrieben ſind.

§. 5230.

Zu was der an den Stellagen angebrachte Bogen Papier diene. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nr. 7.

Nebſt dieſer Tafel hängt noch bey jeder Stellage ein Bogen Papier (nach dem Formulare Nro. 7), worauf immmer zu- und abgeſchrieben wird.

Iſt ein ſolcher Bogen vollgeſchrieben, ſo wird er aufbewahrt; denn durch derley richtig geführte Bögen können manche Irrungen entdeckt werden.

§. 5231.

Anweiſung über die gegen Bezahlung an die Truppen abzugebenden Sorten. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nr. 8.

Wenn einem Regimente gegen Bezahlung Monturs-Tücher erfolgt werden, welches aber jedes Mahl nur gegen kriegscommiſſariatiſche Entwürfe geſchehen darf, ſo erhebt das Departement von der Caſſa eine Anweiſung nach dem Formulare Nro. 8. Dieſe Anweiſung muß der Departements-Officier aber vorher von ſeinem das Departement reſpicirenden Mithafter viviren laſſen; denn ohne Vorwiſſen des Mithafters darf kein Officier etwas in das Magazin aufnehmen, noch abgeben.

§. 5232.

Ausſtellung eines Lieferſcheines an die Caſſa über die gegen Bezahlung erfolgte Stucke. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nr. 9.

Iſt das Tuch erfolgt, ſo muß der Departements-Officier einen Lieferſchein an die Caſſa (nach dem Formulare Nro. 9) überſchicken. In dieſem Lieferſcheine werden dann die Preiſe angeſetzt, und nach dieſen der Geldbetrag entworfen, die Quittung und der Gegenſchein hierauf ausgefertigt, und nach erfolgter Bezahlung der faſſenden Partey übergeben.

§. 5233.

Ausſtellung eines Gegenzettels, wenn die Manipulationen Tücher benöthigen. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nr. 10.

Wenn aber die Manipulationen Tücher aus den Magazinen benöthigen, ſo wird von dem Manipulations-Officier ein Gegenzettel (nach dem Formulare Nr. 10) ausgeſtellt, und dasſelbe dem erſten Departement überſchickt.

§. 5234.

Eintragung dieser Tücher in das Aufnahms-Protocoll. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Auf dieses Gegenzettel, welches die Stelle einer Quittung vertritt, werden dann die benöthigenden Tuch-Sorten aus dem Magazine in das Uebernahmszimmer gebracht, wo es aber das Locale nicht zuläßt, in dem Magazine selbst zur Aufnahme vorgerichtet, sodann der respicirende Mithafter herbey gerufen, und in seiner Gegenwart nach der Nummer und dem Ellenmaße in das Aufnahms-Protocoll (Nr. 11) Stück für Stück eingetragen und zusammen laterirt, sodann ein Gegenzettel verfaßt, und der Tuch-Manipulation überschickt. Wie die Manipulation diesen Gegenzettel empfängt, so läßt sie durch ihre Milizer oder Professionisten die aufgenommenen Tücher von dem ersten Departement abhohlen, wo sodann diese Tücher wieder durch den Manipulations-Officier im Beyseyn des Mithafters aufgenommen werden. Stimmt die Anzahl mit dem von dem ersten Departement erhaltenen Gegenzettel überein, so setzt der Manipulations-Officier eigenhändig das Ellenmaß in dem von ihm an das erste Departement überschickten Gegenzettel an; stimmt aber das Ellenmaß nicht überein, so wird der Officier vom ersten Departement mit seinem Aufnahms-Protocolle herbey gerufen, und die ganze Aufnahme revidirt.

Nr. 11.

§. 5235.

Spedition-Anweisung. Hfth am 10. Nov. 790. E 3256.

Ist an eine andere Commission etwas zu verpacken, so erhält das Departement eine Anweisung von der Spedition (Formular 12). Nach Erhalt einer solchen Anweisung berechnet der Officier, wie viele Verschläge er zur Verpackung dieser Anzahl Tücher benöthige, faßt dieselben nebst der erfoderlichen Emballage-Leinwand von dem betreffenden Departement auf seinen Gegenzettel ab, und läßt die Stück Tücher zur Verpackung vorrichten.

Nr. 12.

§. 5236.

Wie die Verpackung zu geschehen hat. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256. » » 5. Apr. 816. E 1455.

Sodann werden die Verschläge entweder vor oder in dem Magazine mit Emballage-Leinwand ausgefüttert, und zu jedem Verschlage so viele Stücke Tücher hingelegt, als man aus der Erfahrung weiß, wie viel in jedem Verschlage hinein gehen. Ist dieses geschehen, so wird es dem respicirenden Hauptmanne angezeigt; dieser bringt einen anderen Departements-Officier, welcher von seinem Magazine am leichtesten abkommen kann, mit; der Officier vom Departement nimmt dann das Verpackungs-Protocoll (Formular 13) und der andere Officier die schon im voraus rubricirten Packzettel (Formular 14) auf.

Nr. 13. 14.

Ein verläßlicher Unter-Officier fängt sodann an, bey dem ersten Verschlage das Ellenmaß der Emballage, so wie jedes Stück Tuch, mit Nummer und Ellenmaß anzusagen, und übergibt es gleich den Handlangern zur Verpackung in den mit Nummer 1 bezeichneten Verschlag. Der Mithafter bleibt vom Anfange bis zum Ende dabey, und sieht darauf, daß der Unter-Officier die Nummer und das Ellenmaß richtig ansagt, und die Tücher in den gehörigen Verschlag eingepackt werden. Ist ein Verschlag voll gepackt, so summirt der Officier vom ersten Departement in dem Pack-Protocolle, so wie jener, welcher das Packzettel eingetragen hat, die Tücher zusammen, und stimmen sie überein, so wird das Packzettel von dem Officier des ersten Departements und von dem Mithafter, welcher bey der Verpackung zugegen war, unterschrieben, und in dem Verschlage mit Röthel die Anzahl der Stücke und die Breite des Tuches, dann der Ort der Bestimmung geschrieben, (denn mit Dinte werden diese Verschläge durch ein hierzu eigenes bestelltes Individuum erst in der Packschupfe überschrieben).

Diese verpackten Verschläge werden sodann gleich in Gegenwart des Mithafters zugeschlagen, bereift, plumbirt und in die Packschupfe abgeführt, sodann die Packliste dem das Speditions-Geschäft besorgenden Officier übergeben. Die Packliste ist eine Abschrift aus dem Verpackungs-Protocolle, und wird von dem ersten Departement mit Lit. A bezeichnet.

§. 5237.

Beobachtung bey Uebernahme der zuspedirt erhaltenen Tücher. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Wenn aber von anderen Monturs-Commissionen Transporte anlangen, so erhält das Departement eine Anweisung von der Spedition (nach dem Formulare Nr. 15). Der Departements-Officier läßt sodann die Collien aus der Packschupfe abhohlen, den respicirenden

Mithaftee und 1 odee 2 Binder herbey rufen, von welchen letzteren die Verſchläge in Gegenwart des Mithafters aufzubrechen ſind. Der Packzettel wird heraus genommen, und die Stücke werden nach Nummern und Ellenmaß von einem Unter-Officier angeſage, auch jedes Stück in dem Packzettel vorgeſtrichen. Finden ſich Anſtände, ſo wird dieſes auf dem Packzettel gleich angemerkt, die Richtigkeit dieſes Anſtandes durch den Mithafter auf dem Packzettel beſtätiget, und das beanſtändete Stück bey Seite gelegt. Nr. 15.

Sind nun alle Verſchläge ausgepackt, und die Stücke rückſichtlich ihres aufgeſchriebenen Ellenmaßes eichtig befunden, ſo werden ſie dann im Beyſeyn des Mithafters übermeſſen; zeigen ſich bey dem Meſſen Anſtände, ſo werden dieſe beanſtändeten Stücke ebenfalls bey Seite gelegt, und alle bey dieſem Transporte ſich gezeigten Anſtände von dem Officier in das Meldungs-Protocoll eingetragen, und von ihm und dem Mithafter unterfertigt.

Bevor nicht mit der betreffenden Commiſſion, welche dieſen Transport anhee ſpediete, gänzliche Richtigkeit gepflogen worden iſt, dürfen derley beanſtändete Stücke nicht verwendet, ſondern müſſen ſeparirt aufbewahrt werden, damit die betreffende Commiſſion, wenn ſie Zweifel über die gemachten Anſtände hägen ſollte, mit den fehleehaften Stücken überwieſen weeden kann.

§. 5238.

Art und Weiſe, wie die Meſſung der Tücher bey den Monturs-Commiſſionen vorzunehmen iſt. Hfh. am 10. Nov. 790. E 3056.

Indem nun alle Monturs-Sorten, mit Ausnahme der Infanterie-Leibel, Holzmützen und Fäuſtlinge, aus genäßtem Tuche erzeugt werden, ſo iſt das Näſſen der Tücher eine Hauptbeſchäftigung dieſes Magazins, und erfordert eine genaue Controlle.

Wenn daher Tüchee gemäßt werden ſollen, ſo läßt dee Officier ſo viele Stücke Tüchee vorrichten, als nothwendig ſind, ſodann meldet er es dem Mithafter, und läßt den zu dieſer Aufnahme beſtimmten Beamten rufen; dieſer verfügt ſich ſodann mit dem Näſſungs-Protocolle in das Magazin, wo die zu näſſenden Tücher in Gegenwart des Feld-Kriegs-Commiſſärs und Mithafters nach Nummer und Ellenmaß in das Näſſungs-Protocoll des Officiers und Beamten, welches für dieſelben (wie Formular Nr. 16) ganz gleich iſt, aufgenommen werden. Sodann werden dieſe Tüchee entweder gleich von dem Magazine oder bey den Tuchrahmen aufgemacht, ein Stück nach dem andern in den Bottich (Bodding) gelegt, während des Einlegens immer Waſſee darauf geſchöpft, und durch einen Mann mit Füßen getreten, damit das Tuch durch und durch ganz naß und durchgeweicht werde. Nr. 16.

Sind nun dieſe Tücher ganz durchnäßt, ſo werden ſie wieder aus dem Bottich gezogen, und auf einen daſelbſt angebrachten Baum gelegt, damit das überflüſſige Waſſee ablaufen könne, ſodann auf die Tuchrahmen aufgehangen, aber weder in die Länge noch Breite gezogen, ſondern nur, damit das Tuch eine gleiche Breite erhalte, unten ausgeglichen.

Nach gänzlichee Trocknung werden die Tücher von den Rahmen genommen, in das Magazin gebracht, und in Gegenwart des Mithafters und Feld-Keiegs-Commiſſärs abgemeſſen, das Ellenmaß neuerdings daeauf geſchrieben, und jedes Stück an beyden Enden mit dem feldkriegscommiſſariatiſchen Controll-Stämpel geſtämpelt. Nach gänzlicher Abmeſſung wird dann der Beamte, welcher hierzu beſtimmt iſt, herbey gerufen, und ſämmtliche Stücke werden wieder nach dem Ellenmaße, welches ſie nach der Näſſung enthalten, aufgenommen, ſogleich zuſammen gerechnet, und die ſich ergebende Schwendung ausgeworfen, ſodann von dem Feld-Kriegs-Commiſſäe gefertiget. In dem täglichen Rapport werden die in die Näſſung gegebenen Tüchee in Ausgabe; und die aus dee Näſſung eehaltene in Empfang geſtellt.

Bey dem Näſſen der Tücher, bey dem Aufſpannen auf Rahmen, beym Abnehmen von denſelben, ſo wie beym Abmeſſen nach der Näſſung muß immee ein Schneideemeiſter oder ein Altgeſell zugegen ſeyn.

§. 5239.

Verrechnung der Schwendungen. Hfh. am 9. Jun. 806. E 1741. » » 11. Oct. 814. E 4016.

Um die Veerechnung der bey dee Tuchnäſſung ſich ergebenen Schwendung genau und durchaus gleichförmig zu bewirken, haben die Monturs-Commiſſionen dieſen Tuchabgang

in den halbjährigen Rechnungen unter Beylegung aan Duplicaten der an den Hofkriegsrath darüber eingeſchickten Monathsausweiſe ordnungsmäßig in Ausgabe zu ſtellen, und auf dieſelbe Art auch jene Schwendung zu behandeln, welche bey der in die Farbe kommenden Tücher ſich ergibt, indem bey der Naſſung ſowohl als bey der Färbung in dieſer Hinſicht ſich nach ganz gleichen Grundſätzen zu benehmen iſt.

§. 5240.

Beobachtung bey Uebergabe der Tücher in die Färbung. Hfth. am 20. N. 790. E 3256.

Wenn die Tücher in die Farbe gegeben werden, ſo ſind ſie eben ſo, wie jene, welche genäßt werden, zu behandeln.

Bevor ſie an den Färber geſchickt werden, wird jedes Stück nach Nummer und Ellenmaß in das Farb-Protocall aan einem Beamten und dem Departements-Officier aufgenommen. (Dieſes Protocall iſt eben ſo, wie das Näſſungs-Protocoll zu verfaſſen, nur daß es hier heißt in die Farbe und aus der Farbe). Weil man aber nach der Färbung nicht mehr erkennen kann, wie viel jedes Stück aor der Farbung gemeſſen hat, ſo wird das Ellenmaß durch die an jedes Stück Tuch angemachten Schnüre bezeichnet; es wird nähmlich Spagat am Ende des Stückes durchgezogen, hält nun das Stück z. B. 23¾ Ellen, ſo bekommt dieſer Spagat gegen das Tuch-Ende zu zwey große Knöpfe; denn jeder ſolche Knopf bedeutet 10 Ellen, dann weiter abwärts drey einfache, wovon jeder Knopf Eine Elle bedeutet. Um die Achtel-Ellen anzuzeigen, wird ſodann der Spagat van einander getheilt, und es werden wieder fünf einfache Knöpfe gemacht.

§. 5241.

Recepiſſe über die zum Färben übernommenen Tücher. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Wenn nun alle in die Farbe zu gebenden Tücher mit dieſen Schnüren verſehen ſind, ſo werden ſie dem Färber übergeben, welcher ein Recepiſſe auszuſtellen hat, daß er ſo und ſo viele Stücke mit ſa viel Ellenmaß zur Färbung richtig übernommen habe.

§. 5242.

Vorſichten bey Abgabe der Tücher in die Färbung. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Sind dieſe Tücher gefärbt und van dem Färber eingeliefert, ſo werden ſie aan dem Mithafter der Farbe wegen viſitirt und chymiſch probiert, ſodann abgemeſſen, und in dem Farbe-Pratacolle aon dem Rechnungsbeamten und Officier in Gegenwart des Mithafters und Feld-Kriegs-Cammiſſärs aufgenanmen, gleich zuſammen laterirt, und das Protocoll von dem Feld-Kriegs-Commiſſär unterfertiget. Dann ſtellt der Officier den Lieferſchein (wie Farmular Nr. 17) aus, und der Färber übergibt denſelben dem Beamten bey der Caſſa. Dieſer verfaßt die Quittung, läßt ſie von dem Feld-Kriegs-Commiſſar nach oerher gegangener Combinirung mit dem Farbe-Protocolle unterſchreiben, dann erfalgt die Bezahlung.

§. 5243.

Der Färber muß Caution erlegen. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Der Färber muß eine hinlängliche Caution oder Gutſtehung bey der Cammiſſian einlegen.

§. 5244.

Die aus der Farbe erhaltenen Tücher müſſen ſchon appretirt ſeyn. Hfth. am 20. Nov 790. E 3256.

Die Tücher, welche er aus der Farbe überbringt, müſſen ſchon appretirt ſeyn, wofür ihm aber keine beſandere Vergütung geleiſtet wird, ſandern der Lahn dafür iſt ſchan unter dem Färberlohne mitbegriffen.

§. 5245.

Preſſe der Tücher. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Nachdem nun alle weißen, hechtgrauen und grau melierten Tücher ungepreßt eingeliefert werden müſſen, ſa werden dieſe Tücher nach der Näſſung durch bürgerliche Tuchſcherer gepreßt, und, in ſa weit es ſie nöthig haben, auch geſcharen. Zur Sicherſtellung muß der Tuchſcherer daher gleichfalls eine verhältnißmäßige Cautian leiſten.

§. 5246.

Appretirungs-Protocoll. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256. Nr. 18.

Ueber die Appretirung wird ein eigenes Protocoll (nach dem Farmulare Nr. 18) geführt. In dieſes werden alle in die Appretur gegebenen Stücke nach Nummer und Ellenmaß eingetragen, zuſammen gerechnet, und ein Recepiſſe, worauf die Anzahl der Stücke nebſt dem Ellenmaße enthalten iſt, ausgefertigt, und aon dem Tuchſcherer unterſchrieben.

§. 5247.

Was zu berückſichtigen iſt, wenn die Tücher von der Appretur zurück kommen.
Hfth. am 20 Nov. 790. E 3256.

Wenn dieſe Tücher ſodann appretirt zurück gebracht werden, ſo werden ſie nicht mehr aufgenommen, ſondern aon ſeinem Unter-Officier die Nummer und das Ellenmaß angeſagt, und in dem Aufnahms-Protocalle aorgeſtrichen, weil ſie durch das Appretiren an ihrer Länge nichts verlieren.

Wenn dieſe Tücher rückſichtlich ihres Ellenmaßes und ihrer Nummer durchgegangen worden ſind, ſo werden ſie dann erſt oiſtirt, ob nichts abgeſchnitten worden iſt, welches man ſogleich erkennt, weil die Tucher auf beyden Enden geſtämpelt ſind.

§. 5248.

Ausſtellung eines Lieferſcheines über die appreturten Tücher.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256. Nro. 19.

Iſt Alles richtig befunden worden, ſo wird aan dem Officier ein Lieferſchein (nach dem Formulare 19) ausgeſtellt, auf welchen der Meiſter bey der Caſſa nach gefertigter Quittung die Bezahlung erhält.

§. 5249.

Die Mithafter der Departements haben darauf zu ſehen, daß die Empfange und Ausgaben taglich in die Strazza richtig eingetragen werden.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

In dieſem, ſo wie in jedem Departement, müſſen die Mithafter fortwährend darauf ſehen, daß täglich alle Empfange und Ausgaben in die Strazza richtig eingetragen, und die Anweiſungen über Empfang und Ausgabe nach Ende eines jeden Manathes faſciculirt, der Monath und die Jahreszahl darauf geſchrieben und gut aufbewahrt werden.

§. 5250.

Verfaſſung des täglichen Rapporres.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256. Nro. 20.

Aus dieſer Strazza wird ſodann der tägliche Rapport (nach dem Farmulare Nro. 20) oerfaßt, welcher nach Sperrung der Magazine aon ſammtlichen Officieren dem die Wache habenden Mithafter übergeben wird. Dieſe Rapparte werden dann durch einen Rechnungsführer, bevar die Officiere nach aus einander gehen, revidirt, damit bey einem ſich ergebenden Anſtande aon dem betreffenden Officier ſogleich die nöthige Auskunft eingehahlt, aber der Gegenſtand ohne Aufſchub berichtiget werden kann. Damit aber die Rapparte derjenigen Departements, deren eines oon dem anderen wechſelſeitig etwas empfängt oder abgibt, übereinſtimmen, iſt dasjenige, was aan einem Departement Varmittags abgefaßt wird, noch denſelben Tag, dasjenige aber, was Nachmittags gefaßt wird, den falgenden Tag zu rapparriren.

§. 5251.

Wie die Departements-Protocolle über Empfänge und Ausgaben zu führen ſind, dann wie die Abrechnung mit dem Hauptbuche zu geſchehen hat.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256. Nro. 21.

Aus der Strazza müſſen alle Tage die Empfänge uud Ausgaben in das Departements-Protocoll (Formular Nro. 21) eingetragen, und alle Manathe abgeſchloſſen werden. Wenn nun in der Kanzelley das Material-Hauptbuch abgeſchloſſen iſt, ſo wird ein Departements-Officier nach dem andern in die Kanzelley zur Abrechnung berufen, wo er ſein Hauptbuch, die Strazza und alle Anweiſungen aam ganzen Monathe mitbringt. Nachdem aber nebſt dem Material-Hauptbuche auch oan jedem Departement ein Controll-Buch von einem Rechnungsbeamten geführt wird, ſo wird auch dieſer zum Material-Hauptbuche geruſen.

Die Abrechnung geſchieht entweder oon einem geſchickten Rechnungsbeamten oder Rechnungsführer; der Departements-Officier muß nach der Rubriken-Folge ſeinen ausgefallenen Reſt anſagen, ſtimmt er mit dem Reſte im Material-Hauptbuche und dem Controlls-Buche überein, ſo wird in allen drey Büchern die Poſt mit Röthel unterſtrichen; ſtimmen ſie aber nicht alle drey überein, ſa muß nachgeſucht werden, bis der Fehler entdeckt iſt. Es darf nicht eher an eine andere Rubrik gegangen werden, beoor nicht die aarher gehende berichtiget wurde. Damit aber jeder Officier in die Möglichkeit geſetzt wird, ſeine Rubriken ahne viele Schwierigkeit gehörig zu ardnen, ſa wird in dem Anſchluſſe (Nra. 22) die Reihenfalge aller bey einer Manturs-Cammiſſion vorkommenden Materialien und Beſtandtheile bekannt gegeben.

Nro 22.

§. 5252.

Der Departements-Officier darf keine neuen Rubriken in ſein Protocoll eigenmachtig einziehen.
Hfth am 20 Nov. 790. E 3256.

Wenn durch eine Manturs-Abänderung eine neue Rubrik zuwächſt, ſa darf ſie der Officier nicht willkührlich in ſein Pratocoll einziehen; er muß ſich eher in der Kanzelley anfragen, wo dieſe neue Rubrik im Haupt- und Controlls-Buche eingezogen wird, um eine Gleichheit zu erhalten.

§. 5253.

Wie der Vorraths-Rapport zu verfaſſen iſt.
Hfkd. am 10. Nov. 790. E 3156.
„ „ 17. Jun. 805. E 1467.
Nro. 23.

Alle Sonnabende wird von ſämmtlichen Departements ein Vorraths-Rapport eingereicht (Formular Nro. 23), wobey jedoch zu bemerken iſt, daß in ſolchem nicht die Reſte der Protocolle, in welchen öfter Transporte, die ſchon verſendet ſind, oder andere bereits bewirkte Abgaben noch nicht in Ausgabe geſtellt ſeyn können, ſondern die wirklichen Vorräthe nach den Stellage-Bogen oder dem Stellage-Protocolle in ſtäter Ordnung zu erhalten ſind. Ein derley wöchentlicher Vorraths-Rapport muß alle Rubriken des Protocolls enthalten, und iſt ſo angelegt, daß er ein ganzes Jahr dauern kann.

§. 5254.

In jedem Magazine muß eine ſanctionirte Probe aufbewahrt ſeyn.
Hfkd. am 10 Nov. 790. E 3156.

Von jedem Material-Beſtandtheile oder von jeder fertigen Sorte muß ſich in jedem Magazine eine mit dem hofkriegsräthlichen oder Monturs-Inſpections-Inſiegel verſehene Probe bey der Haupt-Commiſſion befinden. Eine jede ſolche Probe iſt mit einem Zettel verſehen, auf welchem der Datum, die Nummer und Litera der Verordnung enthalten ſind, welche dieſes Monturs-Stück begnehmiget; auch wird bey den Beſtandtheilen das Gewicht mit angemerkt.

Nach dieſer bey der Haupt-Commiſſion befindlichen Probe werden ſonach mehrere erzeugt, mit dem Siegel der Haupt-Commiſſion ſigillirt, und allen übrigen Commiſſionen zugeſendet.

Es muß ſorgfältig darauf geſehen werden, wenn ein Monturs-Stück verändert wird, mithin eine neue Probe bey einer Commiſſion anlangt, daß ſogleich das vorhin zur Probe dienende Stück beſeitiget werde, damit nicht Irrungen entſtehen.

§. 5255.

Jeder Departements-Officier hat ein Vormerkungs-Protocoll zu führen,
Hfkd. am 10. Nov. 790. E 3156.

In jedem Departement befindet ſich auch ein Vormerkungs-Protocoll, in welches der Officier Alles, was er etwa als Proben an Fabricanten oder Lieferanten erfolgt, einzutragen hat. Es gibt auch Fälle, daß ein Lieferant oftmahls Sorten an die Commiſſion ſchickt, aber erſt in einigen Wochen ſelbſt eintrifft. Dieſe depoſitirten Vorräthe müſſen ebenfalls in dieſem Protocolle aufgenommen werden.

§. 5256.

und jedes Departement ein Verordnungs-Protocoll.
Hfkd. am 10. Nov. 790. E 3156.

Ferner muß ein jedes Departement mit einem Protocolle verſehen ſeyn, worin daſſelbe alle ergangenen Verordnungen und Commando-Befehle, welche auf eine Abänderung in dem Syſteme oder in der Geſchäftsverwaltung Bezug haben, einzutragen hat.

§. 5257.

Welche Sorten im Departement Nro. 2 zu depoſitiren ſind.
Hfkd. am 10. Nov. 790. E 3156.

In dem Departement Nro. 2 ſind Leinwand, Zwilch, alle Gattungen zwirnerne Borten, Gurten, Stricke und leinene Schnüre zu depoſitiren.

§. 5258.

Verſichtsmaßregeln bey Hinterlegung der Leinwand-Sorten im Magazine.
Hfkd. am 10. Nov. 790. E 3156.

Da die Vorräthe dieſes Magazins dem Verderben nicht ſo leicht unterworfen ſind, ſo hat der dieſes Magazin verwaltende Officier nur darauf zu ſehen, daß die übernommenen leinenen Sorten nicht feucht in das Magazin hinterlegt werden, vorzüglich bey dem Zwilche. Wird demnach ſolches bemerkt, ſo müſſen die feuchten Stücke im Hofe oder an einem anderen hierzu bequemen Orte aufgemacht und getrocknet werden; denn werden derley feuchte Stücke in die Stellagen eingeſchlichtet, ſo vermorſchen ſie gänzlich, und ſtecken noch andere Stücke an.

§. 5259.

Protocolle, welche im zweyten Departement zu führen ſind.
Hfkd. am 10. Nov. 790. E 3156 Nro. 24.

Die in dem Departement Nro. 2 geführt werdenden Protocolle ſind:

Protocoll über den Empfang und die Ausgabe, (wie Nro. 24), Rapports-Strazza.
Aufnahms-Protocoll über die von Lieferanten übernommenen Materialien.
Verpackungs-Protocoll.
Stellagen-Protocoll.
Vormerkungs-Protocoll.
Verordnungs- und Commando-Befehls-Protocoll.
Wöchentlicher Vorraths-Rapport.

§. 5260.

Bey der Uebernahme der Leinen-Materialien wird eben ſo vorgegangen, wie bey dem Tuch-Magazine geſagt wurde. Die Abladung darf erſt dann geſchehen, wenn die Anweiſung in das Magazin gelangt. Beobachtung bey Uebernahme des Leinen-Materials. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Die Stricke werden in Beyſeyn des Officiers abgeladen und abgezählt, die Anzahl der Gattung der abgeladenen Stücke nebſt dem Nahmen des Lieferanten auf eine ſchwarze Tafel geſchrieben, die Waare zue Viſitirung vorgerichtet, und durch den reſpicirenden Mithafter in Beyſeyn eines Werks- Ober- und Untermeiſters viſitirt.

§. 5261.

Die übernommene Leinwand zu Hemden wird mit H, jene zu Gattien mit G, und die Leintücher-Leinwand mit L, bezeichnet. Beym Ankaufe wird Leinwand auf Leintücher niemahls contrahirt, ſondern nur Gattien-Leinwand, daher die Leintüchee- und Gattien-Leinwand auch nur in einer Rubrik geführt, und im gleichen Peeiſe bezahlt wird; die feinere wird zu Gattien, die geöbere zu Leintüchern claſſificirt. Aus jener, welche auf Gattien und Leintücher zu gering iſt, entſteht ſodann die Futterleinwand, welche mit F bezeichnet wird. Claſſification der Leinwanden in Hinſicht der Anwendbarkeit. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5262.

In Kriegszeiten werden auch ungebleichte Leinwanden zu Futter verwendet; dieſes kann zwar auch in Friedenszeiten geſchehen, denn es iſt nicht verbothen, Monturs-Sorten mit ungebleichter guter Leinwand zu füttern. Ungebleichte Leinwand kann zu Futter genommen werden. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5263.

Jene Leinwanden aber, welche nicht zu Futter angenommen werden können, werden, wenn ein Bedarf von Emballage-Leinwand nöthig, und eine höhere Bewilligung zu deſſen Ankauf oorhanden iſt, als Emballage-Leinwand angenommen, oder dem Lieferanten zurück gegeben, nachdem ſie oorher mit dem Ausſchußſtämpel A bezeichnet worden ſind. Welche Leinwanden zu Emballagen zu verwenden ſind. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5264.

Der Zwilch zu Zelten wird mit Z, zu Kitteln mit K, zu Futter mit F bezeichnet; der Ausſchuß vom Futterzwilche kann manches Mahl, wenn er die oorgeſchriebene Qualität hat, auch ſtatt Strohſack-Leinwand verwendet werden. In dieſem Falle iſt nebſt der Qualität auch vorzüglich nothwendig, daß er vollkommen eine Elle breit ſey, weil ſonſt die hieraus erzeugten Bett-Fourniturен zu ſchmal würden. Beobachtung bey der Uebernahme der Zwilchgattungen. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5265.

Wie bey dem Tuche werden auch bey dee Leinwand die angenommenen und ausgeſchoſſenen Stücke auf die Tafel mit Kreide bemerkt und nach der Viſitirung abgezählt. Vormerkung der übernommenen Leinwandgattungen. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5266.

Auf die Leinwand werden eben ſo, wie bey dem Tuche, der Gattungsſtämpel, dee Commiſſions-Stämpel, der Stämpel des oiſitirenden Mithafters, des Meiſters und des Lieferanten mit eother Oehlfarbe aufgedrückt. Aufdrückung der verſchiedenen Stämpel. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5267.

Bey dem Viſitiren der Leinwand wird ſie aus einander gelegt, und von dem Viſitirenden duechaus beſichtiget, aber nicht ſo, wie bey dem Tuche, ganz aus einander gelegt, und gegen das Tageslicht durchgezogen. Von der Viſitirung und Abmeſſung der Leinwandgattungen. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Gemeſſen werden die Leinwand und der Zwilch, ſo wie das Tuch, aufgenommen eben ſo wie das Tuch in Gegenwart des Mithafters und des Feld-Kriegs-Commiſſärs durch einen Beamten und den Departements-Officier, in fortlaufenden Nummern numnerirt, das Aufnahms-Protocoll von dem Feld-Kriegs-Commiſſär beſtätiget, der Lieferſchein ausgeſtellt, und übrigens ganz ſo, wie im Tuch-Magazine, verfahren.

§. 5268.

In dem Departement Nro. 3 können alle Ledergattungen, eauhe Kalb- und Schaffelle, Sattelhäute im Falten, zugeſchnittene und zuſammen geſetzte Pelzbräme, ganze Bä- Sorten, welche in dem dritten Departement aufzubewahren ſind. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3056.

renhäute und zugeſchnittene Grenadier-Mützen-Bräme, alle Gattungen neuer und alter Lederabfall, lederne Kamaſchen-Knöpfe, dann alle zugeſchnittenen Beſtandtheile zu Schuhen und Stiefeln aufbewahrt werden.

§. 5269.

Beobachtung bey dem im dritten Departement aufbewahrten Leder und Rauchwerke. Hkh. am 10. Nov. 790. E 3256.

Die Verwahrung des Leders und Rauchwerkes erfordert große Aufmerkſamkeit. Wird Leder eingeliefert, welches nicht ganz ausgetrocknet iſt, ſo muß es entweder in der freyen Luft oder an der Sonne vorher getrocknet werden; denn ſonſt könnte nicht nur der Schaden entſtehen, daß nach einiger Zeit jede Haut um 1 bis 2 Pfund weniger wiegen würde, ſondern man würde auch Gefahr laufen, daß derley eingeſchlichtetes naſſes Leder ſchon in einigen Tagen warm und am Ende ganz brennend wird, wodurch das ganze Haus in Gefahr gerathen könnte; und wenn es noch recht gut hergeht, ſo iſt doch das ganze Leder, welches in der Stellage eingeſchlichtet iſt, verloren; denn bey Ausräumung einer ſolchen Stellage wird man höchſtens einige Stücke noch brauchbares Leder finden, das übrige aber wird nur eine Art Pech und zu nichts mehr anwendbar ſeyn; und wenn auch bey der Uebernahme das Pfundſohlen-, Ober- und Terzenleder ganz trocken iſt, ſo wird man doch finden, wenn vieles auf einander liegt, daß es in einigen Monathen ganz ſchimmellig wird, es iſt daher nothwendig, dieſes Leder alle Jahre ein Paar Mahl abzubürſten.

§. 5270.

Beobachtung mit den im dritten Departement aufbewahrten Fellen. Hkh. am 10. Nov. 790. E 3256.

Die rauchen Kalb- und Lämmerfelle müſſen immer unterſucht werden, ob ſie nicht warm ſind; denn wenn viele auf einander liegen, ſo werden dieſelben ganz heiß, es müſſen daher nie zu viele auf einander geſchlichtet, und ganz mit Emballage-Leinwand eingenähet werden, damit den Inſecten der Zugang verhindert wird. Am beſten iſt es, wenn derley rauche Felle, in Kiſten oder Verſchlägen verpockt, an einem kuhlen Orte aufbewahrt und im Früh- und Spätjahre ausgeklopft werden.

§. 5271.

Wo dieſes Departement am beſten anzubringen iſt. Hkh. am 10. Nov. 790. E 3256.

Dieſes Departement ſoll immer an einem kühlen Orte, und wenn es trockene, unterirdiſche Behaltniſſe gibt, daſelbſt angebracht werden.

§. 5272.

Vorſichtsmaßregeln gegen die Motten. Hkh. am 10. Nov. 790. E 3256.

Die Fenſter und ſonſtigen Oeffnungen ſolcher Magazine, wo ſich dem Mottenfraſſe unterworfene Vorräthe befinden, ſind mit Fliegengarn zu verſehen. Es iſt, verbunden mit den übrigen Vorſichtsmaßregeln, ein zweckmäßiges und wirkſames Mittel zur Abhaltung der dem Pelzwerke, der Schafwolle ꝛc. gefährlichen Inſecten, welche, durch die Ausdünſtung und den Geruch dieſer animaliſchen Producte angelockt, in der wärmeren Jahreszeit während des Auslüftens häufig herein fliegen, und ihre Brut darin abſetzen, die ſich in kurzer Zeit bis in's Unendliche vermehret.

Jedoch dürfen dabey auch die übrigen Vorſichtsmittel durch Reinigen, Ausklopfen und Umſchlichten der Vorräthe keinesweges vernachläſſiget werden, weil bereits Motten, Raupen oder Eyer dorin verſteckt ſeyn können, die nur noch und nach durch fleißiges Nachſehen ganz zu vertilgen ſind, bey ſorgloſer Behandlung aber bald weiter überhand nehmen, und die größten Verheerungen anrichten werden.

§. 5273.

Welche Protocolle in dem Departement Nro. 3 zu unterhalten ſind. Hkh. am 10. Nov. 790. E 3256.

In dem Leder-Magazine oder Departement Nro. 3 ſind, nebſt jenen im zweyten Departement benannten Protocollen, noch ein Aufnohms-Protocoll über die von dem Lieferanten übernommenen und eines dergleichen über die an die Manipulation übergebenen Materialien zu unterhalten.

Nro. 25.

Zu dem Empfang- und Ausgabs-Protocolle für dieſes Departement wird unter Nro. 25 das Formular angeſchloſſen.

§. 5274.

Uebernahme der überbrachten Ledergattungen. Hkh. am 10. Nov. 790. E 3256.

Die überbrachten Ledergattungen werden nach der von der Kanzelley beygebrachten Anweiſung abgeladen, gezählt, und auf eine Tafel die Anzahl der Stücke, die Gattung der Waare und der Nahme des Lieferanten aufgezeichnet.

§. 5275.

Die Viſitirung geſchieht durch den reſpicirenden Mithafter, mit Beyziehung desjenigen Meiſters, welcher dir zu übernehmenden Ledergattungen verarbeiten muß, und zwar: das Ober-, Pfund- und Brandſohlen-Leder, dann Kalb- und Schaffelle durch Schuhmacher, das Terzenleder durch Sattler, das Alaunleder durch Riemer, das Sämiſchleder durch Handſchuhmacher, die rauchen Lämmerfelle und Bärenhäute durch Kürſchner. Durch wen die Viſitirung der Ledergattungen vorzunehmen iſt. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Wie bey Viſitirung des Leders vorgegangen wird, und wie jede Ledergattung beſchaffen ſeyn muß, iſt ſchon früher geſagt worden.

§. 5276.

Sind dann die verſchiedenen Ledergattungen viſitirt, ſo werden diejenigen, welche nach dem Gewichte angekauft werden, gewogen, wobey kein kleineres Gewicht als ein Viertelpfund anzunehmen iſt. Abwägung der verſchiedenen Ledergattungen. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Die Abwägung geſchieht in Gegenwart des Feld-Kriegs-Commiſſärs, und ſo wie jedes Stück oder jeder Ballen abgewogen iſt, wird ſogleich das Gewicht mit Eiſenſchwärze darauf geſchrieben.

§. 5277.

Sind dann alle Lederhäute abgewogen, ſo wird der zu dieſer Aufnahme beſtimmte Rechnungs-Adjunct herbey gerufen, wo ſodann das Leder in Beyſeyn des Feld-Kriegs-Commiſſärs von dem Beamten und Officier aufgenommen, ſogleich zuſammen gerechnet, und das Aufnahms-Protocoll von dem Feld-Kriegs-Commiſſär unterfertiget wird. Aufnahme der verſchiedenen Ledergattungen. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Dieſes Aufnahms-Protocoll iſt eben ſo, wie das bey dem Tuch-Magazine, verlegt, nur daß beym Leder die Aufnahme der Nummer wegbleibt, und hier Stück und Pfund angeſetzt ſind; denn bey jenen Gattungen Leder, welches nach dem Gewichte gekauft wird, muß in den Rechnungen ſowohl das Gewicht als die Stücke verrechnet werden, bey Tuch und Leinwand aber nur die Elle.

§. 5278.

Bey Verſendungen und anderen Ausgaben wird eben ſo verfahren, wie in Nro. 1. Wenn Pfundleder verpackt wird, ſo werden jedes Mahl 10 Häute mit Stricken in einen Ballen zuſammen gebunden, dann das ganze Gewicht auf einen Sämiſch- oder anderen Lederfetzen, welcher auf den Ballen befeſtiget wird, geſchrieben, und ſo verſendet; die Terzen- und Brandſohlen-Häute werden ebenfalls in Rollen zu 5 und 6 Stücken gepackt verſendet, alle anderen Ledergattungen und Felle aber in Verſchlägen oder Fäſſern gepackt verſendet. Beobachtung bey Verſendung des Leders. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5279.

Wenn Lohgarn-Terzen zum Glanzſtoßen, Oberleder, Kalb- oder Schaffelle zum Schwärzen hinaus gegeben werden, ſo wird dieſes Leder in das Zurichtungs-Protocoll eingetragen, und nach der Zurichtung aufgenommen, weil das Terzenleder in der Zurichtung durch das Ausſalzen von ihrem Gewichte verliert, das Oberleder aber nur deßwegen, um ſich die Ueberzeugung zu verſchaffen, daß dasjenige Leder wieder zurück gelangt iſt, welches man in die Zurichtung gegeben hat. Vorſichten bey Verfolgung des Leders zum Glanzſtoßen oder Schwärzen. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5280.

Wenn von anderen Commiſſionen Leder anher transportirt wird, ſo werden die Häute vermöge der Packzetteln aufgenommen, ſodann abgewogen, und die allenfallſigen Anſtände in dem Meldungs-Protocolle angezeigt. Wie das von anderen Commiſſionen zugeſendete Leder aufzunehmen iſt. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5281.

Der wöchentliche Vorraths-Rapport, ſo wie die Stellagen-Bogen und Tafeln, dann die Stellagen-Protocolle und Strazza werden in allen Magazinen gleich geführt. Welche Protocolle in allen Magazinen gleich geführt werden. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5282.

In dem Departement Nro. 4 werden alle Gattungen Ingredienzien und Magazins-Erforderniſſe, Bauholz, Nägel, Ziegel, Kalk ꝛc., dann ſämmtliche Hausgeräthſchaften und die Betten-Regie aufbewahrt. Jeder Abgang dieſer Ingredienzien muß dem Comman- Inhalt des vierten Departements. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

danten gemeldet werden, welcher ſodann die Anſchaffung nach Gutbefinden anordnet oder verwirft.

§. 5283.

Protocolle des Departements Nro. 4. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Das Departement Nro. 4, welches alle Ingredienzien, Magazins-Erforderniſſe, Bau-Materialien, Zeugholz, Hausgeräthſchaften, die Brenn-Materialien zur Beleuchtung und Behritzung enthält, hat nachbenannte Protocolle zu führen, als:

Nro. 26.

1) Hauptbuch über Empfang und Ausgabe nach dem Formulare Nro. 26.
2) Rapports-Strazza.
3) Vormerkungs-Protocoll über alle in den verſchiedenen Departements befindlichen Geräthſchaften.
4) Vormerkungs-Protocoll über alle in Belag befindlichen Bett-Fournituren.
5) Verpackungs-Protocoll.
6) Verordnungs- und Befehls-Protocoll.

§. 5284.

Führung der Protocolle in dieſem Departement. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Das Hauptbuch und die Strazza werden eben ſo geführt, wie in allen übrigen Departements; Alles, was empfangen und herausgabt wird, muß in die Strazza, und von da in das Hauptbuch eingetragen, alle Monathe abgeſchloſſen, und mit dem Hauptbuche abgerechnet werden. Ueber die an die verſchiedenen Departements erfolgten Geräthſchaften wird ein eigenes Protocoll nach beyliegendem Formulare Nro. 27 geführt, welches alle Rubriken des Departements-Protocolls, einſchließlich der Ingredienzien-Magazins- und Bau-Erforderniſſe, nach der nähmlichen Rubriken-Ordnung, wie das Departements-Protocoll verlegt iſt, enthalten muß, in welches alle Geräthſchaften, die an die Kanzelley und Departements erfolgt werden, einzutragen ſind.

Nro. 27.

§. 5285.

Wie die Departements die Meldung über die ihnen nothwendig gewordenen Geräthſchaften zu erſtatten haben. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Wenn in einem Departement eine Geräthſchaft nothwendig wird, oder durch den Gebrauch unbrauchbar geworden iſt, ſo muß dieſes von dem betreffenden Officier in dem Meldungs-Protocolle dem Commando angezeigt werden; es darf aber kein Officier ohne Vorwiſſen ſeines reſpicirenden Mithafters etwas melden, daher auch jede Meldung von dem Mithafter unterfertigt ſeyn muß.

Auf eine derley gemachte Meldung muß von dem Commandanten entweder die Anſchaffung bewilliget oder abgeſchlagen werden, je nachdem es nothwendig befunden worden iſt. Was der Commandant hierauf beſchloſſen hat, wird in dem Meldungs-Protocolle neben der Meldung beygeſetzt, und von dem Commandanten unterſchrieben.

§. 5286.

Abfaſſung der Geräthſchaften. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Auf die erfolgte Bewilligung wird nun die verlangte Geräthſchaft von dem Departement abgefaßt oder ausgetauſcht. Im erſten Falle wird die abgefaßte Geräthſchaft in dem Protocolle dem betreffenden Departement zugeſchrieben, im letzteren Falle aber wird z. B. ein zu Grunde gegangener Borſtwiſch an das vierte Departement abgegeben, und ein neuer dafür erfolgt, mithin ändert ſich in der Zahl der Geräthſchaften in den betreffenden Departements nichts, wird alſo auch nichts zu- und nichts abgeſchrieben.

§. 5287.

Monathliche Unterſuchung der zu Grunde gegangenen Geräthſchaften. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Nro. 28.

Nach Ende eines jeden Monathes werden von dem Officier des vierten Departements alle in dieſem Monathe zu Grunde gegangenen Geräthſchaften vorgerichtet und von dem Mithafter und Feld-Kriegs-Commiſſär unterſucht. Die noch einer Reparatur fähigen werden ſodann zur Herſtellung angetragen, die gänzlich unbrauchbaren aber certificirt. Vermöge dieſes Certificats (nach dem Formulare Nro. 28) ſind dann die unbrauchbaren in ihre betreffenden Rubriken in Ausgabe, und das hierdurch entſtandene Eiſen, Holz ꝛc. in Empfang zu ſtellen.

§. 5288.

Damit die als unbrauchbar anerkannten Geräthſchaften nicht zum zweyten Mahle vorgezeigt werden können, ſind ſie in Gegenwart des Mithafters und Feld-Kriegs-Commiſſärs ganz zu zerſchlagen.

Zerſchlagung der als unbrauchbar anerkannten Geräthſchaften.
Hfrth. am 10. Nov. 790. E 3056.

§. 5289.

Die Erzeugung der Bett-Fournituren liegt bloß den Monturs-Commiſſionen ob. Für die angemeſſene Qualität, für die gute Bearbeitung und für die richtige Länge und Breite der hiernach verfertigten Bett-Fournituren ſind die Monturs-Commiſſionen dem Hofkriegsrathe verantwortlich. Um ſich hierüber die gehörige Verſicherung zu verſchaffen, und auch den ſpäteren Verkürzungen vorzubeugen, müſſen die von den Commiſſionen erzeugten Bett-Sorten an den äußerſten vier Enden mit dem Stämpel der Commiſſion deutlich und ſichtbar bezeichnet werden.

Erzeugung der Bett-Fournituren liegt den Monturs-Commiſſionen ob.
Hfrth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Die Aufbewahrung ſämmtlicher fertigen Bett-Fournituren, ihre Verrechnung, ihre Abgabe und Zurücknahme in und aus dem Belage, ihre Reinigung, Umarbeitung und Reparationen, ſo wie auch die Erzeugung einfacher Betten aus den abgenützten zweyſpännigen Fournituren, bleibt vor, wie nach, die Sache der Verpflegs-Magazine, und nur die ſtatt der doppelten Winterdecken eingeführten zweyſpännigen Kotzen müſſen auch noch ferner, ſo lange ſie nicht in den wirklichen Gebrauch gekommen ſind, von den Monturs-Commiſſionen aufbewahrt und verrechnet werden, um ſie nöthigen Falls auch als Pferdedecken für die leichte Cavallerie verwenden zu können.

§. 5290.

Es ſind zwar alle Kotzen mit einem thieriſchen Fett bearbeitet, durch das Walken aber werden ſie wieder davon, und zwar dergeſtalt befreyt, daß ein gut fabrizierter und gehörig gewalkter Kotzen trocken, rein, elaſtiſch, und ohne allen Geruch ſeyn müſſe. Wenn demnach ein Kotzen dieſe Eigenſchaften nicht hätte, und beſonders einen fetten, ranzigen Geruch von ſich gäbe, ſo muß daraus auf einen ungebührlichen Gehalt eines zur Verfertigung verwendeten ranzigen unreinen Fetts geſchloſſen werden, und derley qualitätwidrige Kotzen könnten allerdings einen nachtheiligen Einfluß auf die Geſundheit zeigen, wenn auch dieſe nachtheilige Wirkung nicht bey allen Individuen einträte. Bey dieſen Verhältniſſen kommt es vor allem darauf an, daß die Monturs-Commiſſionen bey der Uebernahme der neuen Kotzen von Lieferanten die beſtehenden Vorſchriften einhalten, wornach ſolche hinlänglich gewalkt, von der Walknäſſe gut ausgetrocknet, auf dieſe Art von allem bemerkbaren Fette gereinigt ſeyn müſſen. Jedes Kotzen, bey welchem der Fall des Gegentheiles eintritt, muß zurück geſtoßen werden. Der Uebernehmer kann ſich davon durch das Befühlen und den Geruch leicht überzeugen, und nur in dieſem Zurückſtoßen liegt vorzüglich die Möglichkeit, den nachtheiligen Einfluß auf die Geſundheit im Belage, und den Verluſt hintan zu halten, welchen der Staatsſchatz durch das vermehrte Gewicht erleiden würde. Jedoch ſelbſt dann, wenn ſich bey der Uebernahme an dieſe Vorſchriften gehalten wird, könnte bey Kotzen, welche längere Zeit in den Depoſitorien liegen, beſonders zur Sommerszeit, ein widriger Fettgeruch ſich entwickeln; die Kotzen müſſen folglich von Zeit zu Zeit durchgelüftet und ſehr rein gehalten werden. Derſelbe Vorgang in Anſehung der Uebernahme von den Monturs-Commiſſionen, der Reinhaltung, Durchlüftung und des Walkens liegt auch den Betten-Magazinen, und rückſichtlich der Uebernahme beſonders den Uebernahms-Commiſſionen ob, welche letzteren daher auch in dem Uebernahms-Protocolle davon die Meldung zu machen haben. Auch die Truppen-Commandanten haben darauf zu ſehen, daß aus den Betten-Magazinen zum Belage der geſunden und kranken Mannſchaft nur gehörig gewalkte, vom Fette gereinigte Kotzen übernommen werden. Derſelbe Fall tritt auch bey den ſelbſtſtändigen Garniſons- und ſonſtigen Militär-Spitälern, überhaupt bey jeder Branche ein, welche Bettenfaſſungen bewirkt. Beſonders iſt das den Truppen und den andern gedachten Branchen beygegebene ärztliche Perſonal dafür verantwortlich zu machen.

Wie bey der Uebernahme der Kotzen vorzugehen iſt.
Hfrth. am 19. Oct. 819. E 3193.

Die birigirenden und rückſichtlich viſitirenden Feldſtabsärzte werden mit der Aufſicht ebenfalls beauftragt, und letztere haben in ihren Viſitations-Relationen zu berichten: ob auch in dieſer Hinſicht der Dienſt vorſchriftmäßig gehandelt werde. Es verſteht ſich übrigens von ſelbſt, daß, wenn ſich wegen des Fetts Anſtände ergeben ſollen, die Verantwortlichkeit auf den letzten Abnehmer zurück fallen müſſe, nachdem die zwiſchen der erſten Uebernahme der Monturs-Commiſſionen, der Verſendungen anderer Monturs-Commiſſionen, oder der Uebergabe an die Betten-Magazine, dann die zwiſchen der Verſendung von den Betten-Magazinen an andere derley Magazine, oder der Uebergabe an die faſſenden Truppen und Spitäler, dann ſonſtigen Branchen verlaufende Friſt und die während derſelben ſich ergeben konnenden Veränderungen nur dieſen als den einzigen möglichſt ſichern Anhaltspunct der Verantwortlichkeit gewähren, mithin jedem Uebernehmenden die Pflicht auflegen, ſich dießfalls ſicher zu ſtellen.

§. 5291.

Die Betten-Magazine haben nur fertige Sorten zu erhalten.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 0:56.

Dasjenige, was die Betten- oder Verpflegs-Magazine von Zeit zu Zeit an neuen Sorten benöthigen, iſt denſelben daher ſchon fertig, und nicht im Materiale dergeſtalt zu erfolgen, daß von den Bettkotzen immer 10 zu 10 Stück zweyblätterige, auf einander geheftet, zuſammen abgewogen werden. Daher verſteht es ſich von ſelbſt, daß weder Bett-Materialien, noch Kotzen von Contrahenten gerade an die Betten-Magazine geliefert werden dürfen. Zugleich wird verbothen, grobe Monturs-Tücher in Ermangelung des Hallina zu Sommerdecken zu verwenden.

§. 5292.

Vormerkungs-Protocoll über Bett-Fournituren.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56. Nro. 29.

Ueber die Bett-Fournituren wird ein eigenes Vormerkungs-Protocoll (nach dem Formulare Nro. 29) geführt. Jeder Zimmer-Commandant muß einen Schein über die in ſeinem Zimmer befindlichen Bett-Fournituren einlegen. Wird ein ſolcher Unter-Officier transferirt, ſo muß er die ſämmtlichen Fournituren ſeinem Nachfolger übergeben, welcher einen neuen Schein einlegt, worauf dann der vorige zurück gegeben wird.

§. 5293.

Von dem Belage der Betten der Monturs-Commiſſionen.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Den 1. May eines jeden Jahres werden die Winterkotzen abgenommen, gereinigt, ausgebeſſert, und bis zum 1. November aufbewahret, wo ſie ſodann wieder in Belag gegeben werden.

Am 1. eines jeden Monathes werden die ſchmutzigen Leintücher abgenommen, und dafür weiße erfolgt. Für die Reinigung und Reparirung muß der Officier des vierten Departements ſorgen.

Die hierzu nöthigen Gelder werden von der Commiſſions-Caſſa erfolgt, und auf die Betten-Regie vorgemerkt. Das Lagerſtroh wird alle drey Monathe nach der feſt geſetzten Gebühr erfolgt.

§. 5294.

Vernehmen der Monturs-Commiſſionen bey unbrauchbaren Bett-Fournituren.
Hfth. am 10 Nov. 790. E 0:56.

Wenn Bett-Fournituren unbrauchbar geworden ſind, ſo werden ſie durch den Feld-Kriegs-Commiſſär und einen Mithafter unterſucht, nach richtigem Befund certificirt, zerriſſen, gewogen, und als Abfall an die betreffenden Departements abgegeben. Dieſer Abfall wird ſodann den alten Sorten-Contrahenten verkauft, und das dafür erlöſete Geld der Betten-Regie zu gute geſchrieben.

§. 5295.

Beobachtung bey Uebernahme und Abgabe des Brenn- und Beleuchtungsſtoffes.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 0:56.

Nro. 30.

Die Brenn-Materialien, als: Holz, Kerzen und Brennöhl, dürfen von dem vierten Departement, ohne eine von dem Commandanten unterfertigte Anweiſung, an niemand erfolgt werden.

Alle Monathe wird von dem Officier des vierten Departements eine Conſignation (nach dem Formulare 30) verfaßt, welcher alle Anweiſungen beyzulegen ſind. Dieſe Conſignation nebſt den Anweiſungen wird dem Feld-Kriegs-Commiſſär übergeben, mit den Anweiſungen combinirt, die Conſignation nach vorher gegangener Caſſirung der Anweiſungen ge-

fertigt, nnd ſodann dem das Geldrechnungsgeſchäft beſorgenden Rechnungsführer zugemittelt, welcher aus den geſammelten Conſignationen die Holz- nnd Lichterberechnung verfaßt.

Wenn von der Commiſſion Brennholz gekauft wird, ſo darf die ganze Bezahlung nicht eher erfolgen, als bis das auf dem Commiſſions-Holzplatze aufgeſchlichtete Holz von dem das vierte Departement reſpicirenden Mithafter abgezählt, nnd rückſichtlich der Schichtung unterſucht worden iſt; eben ſo müſſen die Kerzen in ſeiner Gegenwart abgewogen, nnd das Brennöhl abgemeſſen werden.

§. 5296.

Lieferſcheine. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Die nach jeder Ablieferung zu erfolgenden Lieferſcheine ſind mit jenen des erſten Departements ganz gleich.

§. 5297.

Vertheilung der Gebühren an die Milizer. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Der Officier dieſes Departements hat auch die Verpflegung der Milizer-Mannſchaft zu beſorgen, es wird daher jedes Mahl die Geld-, Brot- und Holzgebühr in Gegenwart des Mithafters ausgegeben.

§. 5298.

Inhalt des fünften Departements. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Das Departement Nro. 5 enthält alle Monturs-Sorten, welche aus Tuch oder Hallina erzeugt ſind.

Alle ſchon lange hier liegenden Vorräthe müſſen im Früh- und Spätjahre ausgeklopft werden, damit nicht Motten (Schaden) die Monturs-Sorten verderben.

Auch müſſen zur Sommerszeit die Fenſterläden den ganzen Tag verſchloſſen bleiben, damit das Magazin immer in Kühle erhalten wird.

§. 5299.

Protocolle des fünften Departements. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256. Nro. 31.

Die im Departement Nro. 5 zu führenden Protocolle ſind:

1. Protocoll über Empfang und Ausgabe (nach dem Formulare Nro. 31.)
2. Rapports-Strazza.
3. Vormerkungs-Protocall.
4. Wöchentlicher Vorraths-Rapport.
5. Verpackungs-Protocall.
6. Stellagen-Protocoll.
7. Protocall über ſo genanntes Farbenverzeichniß über die vorhandenen Egaliſirungen, egaliſirten Röckel und die Huſaren-Montur.
8. Protocall über die erfloſſenen hohen Verordnungen und Commando-Befehle.

§. 5300.

Verpackungs Protocoll. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Das Verpackungs-Protocoll iſt im Ganzen das nähmliche, wie in den übrigen Departements, nur daß es nach den verſchiedenen Departements abgeändert werden muß; es wird demnach für dieſes Departement, welches auch für alle übrigen zum Muſter dienen kann, ein Formular Nro. 32 hier beygedruckt. Nro. 32.

§. 5301.

Farbenverzeichniß. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256. Nro. 33.

Das Farbenverzeichniß (nach dem Formulare Nro. 33) aber beſteht nur in dieſem nnd dem ſiebenten Departement.

In dieſem, um immer in der Kenntniß zu ſeyn, welche Egaliſirungen, egaliſirte Röckel und verſchiedenfarbige Huſaern-Montur vorräthig iſt, und im ſiebenten Departement, um zu wiſſen, welche gefärbte Huſaren-Eſaka's und Uhlanen-Czapka's ſich im Vorrathe befinden.

§. 5302.

Uebernahme der den Arbeitern abgelieferten Monturs-Stücke. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

In dieſem, ſo wie im ſechsten Departement, ereignet ſich in Kriegszeiten auch mehrmahls der Fall, daß wegen Menge der Arbeitslente die von der Commiſſion zugeſchnittenen hinaus gegebenen Sorten nach ihrer Verfertigung nicht in der Manipulation aiſitirt werden können, ſondern gleich bey dem fünften Departement abgeladen nnd daſelbſt aiſitirt werden.

In dieſem Falle müſſen der dieſes Departement reſpicirende Mithaſter und der Officier immer zugegen ſeyn. Nach der Viſitirung werden die überbrachten und als gut erkannten Sorten abgezählt, und dem Ueberbringer derſelben ein Schein ausgeſtellt, auf welchem der Nahme des Ueberbringers und die Anzahl der überbrachten Sorten angemerkt ſind.

§. 5303.

Eintragung der übernommenen Sorten in das Vormerkungs-Protocoll. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Die ſolcher Geſtalt von jeder Partey übernommenen Sorten werden in das Vormerkungs-Protocoll eingetragen, und täglich Abends mit der Manipulotien revidirt; denn die von dem Officier des fünften Departements den Ueberbringern der fertigen Sorten ausgeſtellten Scheine werden von denſelben an den Manipulations-Officier übergeben, weil derſelbe auch die zugeſchnittenen Sorten erfolgt hat, mithin in der Kenntniß iſt, wie viel jedem gegeben wurde, folglich weiß, was jeder abliefern muß.

§. 5304.

Beobachtung bey Ablieferung der Sorten von der Manipulation oder von Parteyen. Hfth. am 10 Nov. 790. E 3256.

Bey Ablieferung von der Manipulotion oder von Parteyen muß der Officier jedes Mahl ſelbſt zugegen ſeyn; denn in ſeiner Gegenwart muß alles abgeliefert werden. Alle fertigen Sorten dieſes Magazins, bis auf die Kamaſchen, Holzmützen und Fäuſtlinge, dann Röckel, Egaliſirungen, welche zu 10 Stück oder Paar zuſammen gebunden ſind, werden ſtückweiſe abgezählt.

Nach jeder Einlieferung müſſen die Sorten ſogleich in die Stellagen gehörig, nach den verſchiedenen Claſſen und Gattungen, eingeſchlichtet, und ſowohl in das Stellagen-Protocoll und in den Stellagen-Bogen, als auf die Tafel angemerkt werden. Er muß auch dafür ſorgen, daß er immer mit den vorgeſchriebenen Claſſen und Gattungen verſehen iſt, weil auch jede Verausgabung hiernach geſchehen muß; iſt daher von einer Gattung nur noch ein kleiner Vorrath vorhanden, ſo muß dem Commando ſogleich die Meldung gemacht werden, damit daſſelbe die Erzeugung oder Anſchaffung veranlaſſe.

§. 5305.

Verausgabung nach Claſſen und Gattungen. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nro. 34 und 35.

Wie die Verausgabung nach den verſchiedenen Claſſen und Gattungen zu geſchehen hat, zeigen die anſchlüſſigen zwey Procenten-Ausmaße Nro. 34 und 35.

§. 5306.

Inhalt des ſechſten Departements. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Das Magazin Nro. 6 hat alle fertigen Lein- und Zwilch-Sorten, Zelten-, Regiments-, Bataillons- und Compagnie-Schnüre, Fouragier- und Vorzugsſtricke, Compreſſen, Bandagen, Charpie, Bruchbänder, hölzernen Bruchſchienen, Strohläden, Futter-, Getreid- und Mehlſäcke aufzubewahren.

§. 5307.

Reinigung und Aufbewahrung der Charpie. Hfth. am 4. Oct. 816. E 3264.

Werden durch langes Liegen in dieſem Departement Charpien dumpfig, ſohin zu dem abgeſehenen Gebrauche nicht anwendbar, ſo geſchieht deren Reinigung folgender Maßen:

Die Charpien (von welchen die Anzahl zu 600 Pfund ſchon als Maximum anzuſehen iſt) werden durch 24 Stunden in einer heißen Aſchenlauge geweicht, dann mit Waſſer ausgewaſchen und gereiniget, auf Rohrdecken ausgebreitet, gut ausgetrocknet und ſodann gezupft.

Bey dieſem Zupfen werden zugleich die ganz feinen von den gröberen, und ſo auch die ganz unbrauchbaren von den guten abgeſondert, welche letzteren unter den Leinwondabfall verſetzt werden. Dieſe gereinigte, ſo wie die neu zuwachſende Charpie wird nicht in Verſchlägen oder Fäſſern, ſondern an einem geräumigen und luftigen Orte, Schupfen oder Boden auf Rohrdecken aufbewahrt, und zur Abhaltung des Staubes mit Emballoge-Leinwand bedeckt.

Wenn ein Fluß in der Nähe iſt, ſo iſt es am zweckmäßigſten, die Reinigung daſelbſt vornehmen zu laſſen.

Mit den hierzu verwendeten Weibern der Milizer-Mannſchaft kann ein mäßiger Taglohn behandelt, zum Laugenkochen ein unbrauchbarer Spitalskeſſel genommen, und zur ganzen Reinigung von 600 Pfund Charpien können ¾ Klafter weiches Brennholz verwendet werden.

Nachdem durch dieſe Reinigung ein Theil am Gewichte verloren geht, daher auch die zu großen und unanwendbaren unter den Leinwandabfall verſetzt werden müſſen, ſo iſt über dieſe Reinigung ein kriegscommiſſariatiſch gefertigtes Certificat, jenem der Tuchnäſſung ähnlich, zu verfaſſen, und hierin das Gewicht der in die Reinigung genommenen, jener der hieraus brauchbar erhaltenen, dann der unter den Abfall verſetzten und der ganz verloren gegangenen (oder Schwendung) auszuweiſen.

§. 5308.

Die in dieſem ſechsten Departement geführt werdenden Protocolle ſind eben dieſelben, wie im fünften Departement, mit dem einzigen Unterſchiede, daß hier das Farbenverzeichniß wegzubleiben hat.

Protocolle, welche im ſechsten Departement zu unterhalten ſind.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.

Welche Rubriken das Departements-Protocoll zu enthalten hat, zeigt das Formular Nro. 36.

Nro. 36.

§. 5309.

Wie die verſchiedenen Wäſchgattungen ausgegeben werden, zeigen die drey nachfolgenden Procenten-Ausweiſe Nro. 37, 38 und 39.

Procenten-Ausmaße zur Verausgabung der Waſchgattungen.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156
Nro. 37, 38 und 39.

§. 5310.

Das Departement Nro. 7 enthält alle aus Metallen erzeugten Sorten, als: Knöpfe, alle Gattungen meſſingene und eiſerne Beſchläge, Schnallen, Ringe, Haken, alle Säbelbeſtandtheile und fertigen Säbel, Sporne, Steigbügel, Trenſengediſe, Reitſtangen, Striegel und Kartätſchen, Fahnen und Eſtandarten, Kochgeſchirre, Feldflaſchen, Cyttera, alle Gattungen Hacken, meſſingene und hölzerne Trommeln, Trompeten, Schanz- und Fourager-Zeug, dann alle Spital-Requiſiten.

Welche Sorten in dem ſiebenten Departement aufzubewahren ſind.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.

§. 5311.

Dieſes Magazin erfordert einen vorzüglich thätigen Officier, welcher ſich die hier häufig ſich ergebende Arbeit angelegen ſeyn läßt. Er muß, ſo oft es nur thunlich iſt, die Eiſen-Sorten reinigen, putzen und ſchmieren laſſen, damit ſie nicht vom Roſte angegriffen, oder daß die vom Roſte ſchon angegriffenen wieder davon befreyt werden.

Welche beſondere Aufſicht auf dieſes Magazin zu führen iſt.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.

Er muß unabläſſig darauf ſehen, daß die neu eingelieferten Säbelklingen und Säbelbeſtandtheile, ſo wie alle übrigen Eiſen-Sorten, nach ihrer Viſitirung mit Oehl, die Kochgeſchirre aber mit Fett eingeſchmiert werden.

Dieſes Magazin muß im trockenſten Orte des Hauſes im oberen Stockwerke angebracht werden.

§. 5312.

Die Monturs-Commiſſionen haben keine Eiſenhauerklingen von einem Lieferanten zu übernehmen, ohne ſich zuvor durch die vorgeſchriebene Prüfung von ihrer Echtheit überzeugt zu haben.

Prüfung der Eiſenhauerklingen.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.

§. 5313.

Bey der nothwendigen Beyſchaffung der kurzen Trompeten haben die Monturs-Commiſſionen vorzüglich darauf Bedacht zu nehmen, daß ſolche immer um die billigſten Preiſe gekauft werden, und es iſt ferner hierbey zu bemerken, daß Anbothe von Inſtrumenten-Machern, welche ihre Trompeten mit Aufſätzen zur Erhöhung oder Erniederung der Töne einliefern wollen, gar nicht anzunehmen ſind, da bey ſolchen Inſtrumenten den Trompetern das Blaſen ſehr erſchwert wird, und viele Anſtrengung verurſacht.

Anſchaffung der Trompeten.
Hfth. am 16. Sep. 818. E 318.

§. 5314.

Das ſiebente Departement führt dieſelben Protocolle, wie das ſechste, und iſt wegen Verſchiedenheit der Rubriken unter Nro. 40 ein Formular zum Departements-Protocoll beygedruckt.

Protocolle des ſiebenten Departements.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.
Nro. 40.

§. 5315.

Der Inhalt des Departements Nro. 8 beſteht in allen Gattungen Riemenwerk von Sämiſch- und Oberleder, Grenadier-Mützen, Helmen, in allen Gattungen Patrontaſchen

Inhalt des Departements Nro. 8.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3156.

und Cartouſchen, Torniſtern, Quaſten, Federbüſchen, Schurzfellen, Band-, Hand- und Zurichthacken, Futteralen, Stutzenſäcken und Windbüchſenflaſchen-Futteralen.

Das vorzüglichſte Augenmerk hat der Officier dieſes Departements auf die Grenadier-Mützen und Torniſter zu richten; denn dieſe zwey Artikel ſind dem Mottenfraſſe (Schaben) vorzüglich ausgeſetzt, und es iſt gut, wenn man nicht mehr Grenadier-Mützen verfertigen läßt, als zur Ausgabe nothwendig ſind. Die Torniſter und Grenadier-Mützen müſſen daher alle Jahre ſorgfältig ausgeklopft werden.

§. 5316.

Protocolle des achten Departements. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nro. 41.

Das Protocoll über Empfänge und Ausgaben dieſes Departements wird nach dem Formulare Nro. 41 verfaßt. Dieſes Departement muß auch ein Protocoll über die verſchiedenfarbigen Huſaren-Czako's und Uhlanen-Czapka's nach dem Muſter des Farbenverzeichniſſes führen. Die übrigen Protocolle ſind die nähmlichen wie im fünften Departement.

§. 5317.

Sorten des neunten Departements. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3256.

In dem Departement Nro. 9 befinden ſich alle Gattungen Schuhe, Stiefel und Cſismen.

§. 5318.

Wo dieſe Abtheilung am zweckmäßigſten anzubringen iſt. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Dieſes Magazin ſoll auch, ſo viel möglich, an einem kühlen Orte angebracht werden, damit das Leder nicht zu ſehr austrockne. Der Officier muß darauf ſehen, daß ihm von den Lieferanten ſowohl Schuhe, als Stiefel, nach den gehörigen Gattungen eingeliefert werden.

§. 5319.

Protocolle des neunten Departements. Hkth. am 10. Nov. 790. E 6256. Nro. 42.

Ueber das Departements-Protocoll wird unter Nro. 42 das Formular vorgeſchrieben; übrigens hat dieſes Departement alle übrigen Protocolle wie das ſechste.

§. 5320.

Sorten des Departements Nro. 10. Hkth. am 10. Nov. 790. E 6256.

Das Departement Nro. 10 faßt alle Gattungen Reitzeuge, Sättel, Piſtolenhalfter, Sattelhäute, Schabroquen, Pferdedecken und alle Packpferde-Rüſtungen in ſich.

§. 5321.

Protocolle des zehnten Departements. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nro. 43.

Dieſes Departement hat, außer dem Empfangs- und Ausgabs-Protocolle, wovon unter Nro. 43 das Formular angeſchloſſen iſt, alle übrigen Protocolle mit dem ſechsten gleich.

§. 5322.

Beſtimmung des Departements Nro. 11. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Die Beſtimmung des Departements Nro. 11 iſt zur Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

§. 5323.

Was das Departement Nro. 12 beſorgt. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Das Departement Nro. 12 beſorgt den Zuſchnitt der Hemden und die Verausgabung der zugeſchnittenen Wäſch-Sorten.

§. 5324.

Ohne Befehl des Commando's darf nichts erzeugt werden. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3256. Nro. 44.

In den Manipulationen darf nichts ohne Befehl des Commando's erzeugt werden. Alles zum Erzeugen Anbefohlene wird in das in jeder Manipulation befindliche Anſchaffungs-Protocoll (Nro. 44) eingetragen, und hierüber genaue Vermerkung gehalten.

§. 5325.

Abfaſſung der Materialien für die Manipulationen. Hkth. am 10. Nov. 790. E 6256.

So oft eine ſolche Anſchaffung erfolgt, muß der Manipulations-Officier oder Rechnungsbeamte ſogleich die hierzu nothwendigen Materialien berechnen, und in den Magazinen nachfragen, ob die hierzu nöthigen Materialien ꝛc. vorhanden ſind, um dieſelben abfaſſen zu können, oder aber wegen deſſen Anſchaffung dem Commando die Meldung erſtatten.

Nro. 45.

Iſt zur Erzeugung der anbefohlenen Sorten alles oder auch nur ein Theil vorhanden, ſo wird das Erforderliche mittelſt eines von dem Departements-Officier und dem Mithafte unterfertigten Gegenzettels (Nro. 45) von dem betreffenden Magazine gefaßt.

Sind ſodann die verlangten Materialien und Sorten in den betreffenden Departements vorgerichtet, abgemeſſen oder abgezählt, und aufgenommen, ſo werden ſie durch die Milizer-Profeſſioniſten daſelbſt abgehalt, und in die Manipulation gebracht, wo ſie wieder abgezählt, und die Materialien in Gegenwart des Mithafters in das Aufnahms-Protocoll (Nro. 46 und 47) aufgenommen werden. Zeigen ſich Anſtände, ſo wird der Officier, von welchem die Materialien gefaßt werden, herbey gerufen, das ganze Materiale nochmahls aufgenommen, und nach gänzlicher Uebereinſtimmung in die Vorrathskammer der Manipulation gebracht. Nro. 46 und 47.

§. 5326.

Beobachtung beym Zuſchneiden. Hfrh. am 10. Nov. 790. E 3n56.

Iſt dann ein Zuſchneider mit ſeinem Materiale, welches er im Zuſchnitte hat, fertig, und es wäre befohlen worden, Küttel zuzuſchneiden, ſo übergibt ihm der Manipulations-Officier ſo viele Stücke Zwilch, als er für gut findet, und ſchneidet die ihm zum Vorſchneiden übergebenen Stücke mit Nummer und Ellenmaß ein, wie es die Verſchneidungsbüchelchen (Nro. 48) von 1 bis 11 zeigen. Nro. 48.

Die Anzahl der aus dieſem Zwilche geſchnittenen Küttel muß der Zuſchneider ſelbſt nach Claſſen und Gattungen in ſein Zuſchneidbüchelchen eintragen; wenn er damit ganz fertig iſt, es dem Officier anzeigen, und demſelben das Zuſchneidbüchelchen ſammt dem erübrigten Reſte übergeben. Auf dieſem Reſte muß das Ellenmaß genau und deutlich angemerkt, und auf jedem Ende derſelben der Stämpel des Uebergebers aufgedrückt ſeyn, damit, wenn ſich in der Folge zeigt, daß dieſer abgegebene Reſt nicht ſo viel an Ellenmaß enthält, als darauf geſchrieben ſteht, man zugleich weiß, wer denſelben abgegeben hat.

§. 5327.

Ueberzählung und Unterſuchung der zugeſchnittenen Sorten. Hfrh. am 10. Nov. 790. E 3n56.

Sodann läßt ſich der Officier die von dem Zuſchneider in ſeinem Verſchneidungsbüchel angemerkte Anzahl der geſchnittenen Sorten vorzählen, und in ſeiner Gegenwart durch einen Werk- oder anderen Meiſter einige Stücke unterſuchen, ob ſie auch nach jener Claſſe geſchnitten ſind, mit welcher ſie mit dem Claſſenſtämpel bezeichnet wurden; ob auch die gehörige Anzahl großer, größerer und übergroßer, mittlerer, kleiner und noch kleinerer Stücke erzeugt worden iſt. Damit jeder Zuſchneider in die Kenntniß gelange, wie viel von jeder Monturs-Sorte auf 100 Stück nach den verſchiedenen Claſſen und Gattungen gehören, muß in jeder Manipulation ſich eine große Tafel befinden, worauf die Claſſen und Gattungen aller Monturs-Sorten enthalten ſind.

§. 5328.

Stämpel eines jeden Monturs-Stückes. Hfrh. am 10. Nov. 790. E 3n56. „ „ 23. Sep. 794.

Jedes Monturs-Stück muß mit dem Commiſſions-Stämpel, der auch die Jahreszahl enthält, und welche alle Jahre geändert wird, dann mit dem Claſſenſtämpel, der Nummer des Zuſchneiders, und, wenn die Sorten erzeugt werden, auch mit der Nummer des Erzeugers und Viſitirenden verſehen ſeyn.

§. 5329.

Aufbewahrung der zugeſchnittenen Sorten in der Vorrathskammer. Hfrh. am 10. Nov. 790. E 3n56. Nro. 49.

Wenn nun die zugeſchnittenen Sorten rückſichtlich ihrer Anzahl und ordentlichen Zuſchneidung unterſucht und richtig befunden worden ſind, ſo werden dieſelben bis zur Verausgabung an die erzeugenden Parteyen einſtweilen in der Vorrathskammer aufbewahrt, die übernammenen Sorten von dem Officier in ſein Verſchneidungsbuch (Formular Nro. 49) eingetragen, und dem Zuſchneider das Zuſchneidbüchelchen übergeben, mit welchem er ſich zur Abrechnung zu dem Rechnungsbeamten verfügt.

§. 5330.

Verſchneidungsbüchelchen der Rechnungsbeamten. Hfrh. am 10. Nov. 790. E 3n56. Nro. 50, 51, 52, 53 und 54.

Der Rechnungsbeamte hat fünf Verſchnridungsbüchelchen zu führen, nähmlich über die gröſten, über die Egaliſirungs- und ¾ breiten Tücher, über Hallina und Zeuge, über Leinwand, und über Zwilch (nach den Formularen Nro. 50, 51, 52, 53 und 54.)

§. 5331.

Controllirung der Zuſchneidungsbüchelchen durch den Beamten.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Hat nun ein Zuſchneider ſein empfangenes Materiale verſchnitten, und ſeine zugeſchnittenen Sorten an den Officier abgegeben, ſo werden von dem Beamten alle von dem Zuſchneider verſchnittenen Stücke Tuch, Leinwand, Zwilch ꝛc., welche er vermöge ſeines Zuſchneidbüchelchens von dem Officier erhalten hat, ſpecificirt eingetragen, dieſe Stücke nach ihrem Ellenmaße zuſammen ſummirt, der Reſt abgeſchlagen, die wirkliche Verwendung in die betreffende Rubrik eingeſetzt, und die erzeugten Sorten werden nach Claſſen und Gattungen ſpecifiſch, ſodann in die betreffende Rubrik die ganze Summa geſetzt, nach dem Dividenten berechnet, und ſo Erſparung oder Einſchnitt entworfen.

§. 5332.

Dem Zuſchneider darf nichts eher erfolgt werden, bis er nicht ſeinen vorherigen Schnitt berichtiget hat.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:55.

Der Officier darf keinem Zuſchneider Materiale zum Verſchneiden erfolgen, bis er nicht ſeinen vorherigen Schnitt gänzlich berichtiget, und mit dem Rechnungsbeamten abgerechnet hat.

Zeigt ſich, daß ein Zuſchneider mehr Materiale verwendet hat, als nach dem Dividenten hierzu entworfen, mithin ein Einſchnitt entſtanden iſt, ſo hat der Beamte dieſes gleich dem Officier anzuzeigen, damit es unterſucht, und der Betreffende zur Verantwortung oder Bezahlung verhalten wird. Ereignet ſich bey einem Zuſchneider dieſer Fall öfters, ſo muß er vom Schnitte ganz entfernt werden.

§. 5333.

Monathlicher Abſchluß der Verſchneidungs-Protocolle.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Die genaue Führung der Verſchneidungsbücher iſt die Grundlage der ganzen Manipulation, und man kann keinen ordentlichen Manipulations-Extract verfaſſen, wenn dieſe nicht ordentlich und verläſſig geführt werden.

Mit Ende eines jeden Monathes werden dieſe Verſchneidungs-Protocolle abgeſchloſſen, es werden nähmlich die in dieſem Monathe verſchnittenen Materialien und die hieraus erzeugten Sorten zuſammen ſummirt, der im vorigen Monathe verbliebene Reſt oder die Girirung hinzu geſchlagen, und ſodann die in dieſem Monathe laut Manipulations-Extractes erzeugten Sorten und das hierzu verwendete Materiale abgezogen; was ſodann Reſt verbleibt, muß ſowohl mit dem Verſchneidungs-Protocolle des Officiers als mit dem Inventarium überein ſtimmen.

§. 5334.

Inventarium am monathlichen Abſchluſſe.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56. Nro. 55.

Bey jedem monathlichen Abſchluſſe wird ein Inventarium (Nro. 55) verfaßt. In demſelben muß ausgewieſen werden, wo ſich die vermöge Verſchneidungs-Protocolls im Reſte verbliebenen Sorten befinden.

Unverſchnittenes Materiale darf ſich bey der Inventur nicht vorfinden; iſt mehr gefaßt worden, als bis zum Abſchlußtage verſchnitten werden konnte, ſo muß es wieder in die betreffenden Magazine abgegeben werden.

§. 5335.

Girirungs-Ausweis.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56. Nro. 56.

Ueber die mit Ende eines jeden Monathes vermöge Verſchneidungs-Protocolls und Inventariums im Reſte verbliebenen Sorten muß ein Girirungs-Ausweis (Nro. 56) verfaßt werden.

In dieſem Ausweiſe werden die im Reſte verbliebenen Sorten angeſetzt, die hierzu nach dem Dividenten erforderlichen Materialien und Beſtandtheile entworfen und zuſammen ſummirt; dieſe Summa gibt ſodann den verbliebenen Reſt oder die zu girirenden Materialien und Sorten.

Dieſe vermöge Girirungs-Ausweiſes im Reſte verbleibenden Sorten werden von der Manipulation noch in demſelben Monathe an die betreffenden Magazine in Ausgabe geſtellt, und von demſelben in Empfang genommen, in dem darauf folgenden Monathe aber von den Magazinen wieder an die Manipulation in Ausgabe geſtellt, und von derſelben in Empfang genommen.

Die Inventuren werden jedes Mahl in Beyſeyn des Feld-Kriegs-Commiſſärs, eines Rechnungsführers und des Mithafters vorgenommen.

Digitized by Google

§. 5336.

Erzeugung der Sorten durch Milizer und Civil-Profeſſioniſten. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Die zugeſchnittenen Sorten werden, ſo weit es möglich iſt, durch Milizer-Profeſſioniſten erzeugt; wenn aber das Milizer-Perſonal nicht hinreicht, ſo muß von der Commiſſion bey dem Hofkriegsrathe angeſucht werden, die zu erzeugenden Sorten durch Civiliſten verfertigen zu dürfen, weil die Civil-Arbeiter ein weit höheres Macherlohn fordern, als für die Milizer bemeſſen iſt.

§. 5337.

An Civiliſten darf ohne eine vom Commando beſtätigte Gutſtehung keine Arbeit erfolgt werden. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Wenn ſonach an Civiliſten Arbeit erfolgt werden darf, ſo müſſen dieſelben Gutſtehungen oder Bürgſchafts-Urkunden beybringen. Dieſe werden von dem Commando geprüft, und wenn ſie zureichend befunden worden ſind, von dem Commandanten gefertiget und beygefügt: kann Arbeit erfolgt werden. Ohne eine derley von dem Commandanten gefertigte Gutſtehung darf niemanden eine Arbeit hinaus gegeben werden.

§. 5338.

Anlegung und Führung des Protocolls über die an Civil-Arbeiter zur Erzeugung übergebenen Sorten. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56. Nro. 57.

Dieſe Gutſtehungen werden von dem Departements-Officier ſorgfältig aufbewahrt, und in chronologiſcher Ordnung nummerirt. In dem Protocolle über die den Civiliſten zur Verfertigung hinaus gegebenen Sorten (Nro. 57) erhält jeder Arbeiter ſein paginirtes Blatt; ſind demnach ſchon 30 Civil-Arbeiter vorhanden, ſo erhält der nächſtkommende das 31. Blatt; die Gutſtehung wird mit derſelben Nummer bezeichnet; der Arbeiter muß ſich einen hölzernen Stämpel mit Nro. 31 machen laſſen, und alle vorher erzeugten Sorten mit dieſem Stämpel bezeichnen.

In dieſes Protocoll werden jedem die ihm zur Erzeugung übergebenen Sorten eingetragen, und nach jedesmahliger Ablieferung wieder abgeſchrieben. Wird durch einen ſolchen Arbeiter etwas verdorben, oder wird demſelben etwas entwendet, ſo iſt der Gutſteher zur Bezahlung zu verhalten, falls der Arbeiter den verurſachten Schaden nicht zu bezahlen vermag. Wird er einige Mahle wegen ſchlechter Arbeit ermahnt, und beſſert er ſich nicht, ſo iſt ihm keine Arbeit mehr zu erfolgen.

§. 5339.

Arbeits-Protocoll für die Milizer. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56. Nro. 58.

Für die Milizer in der Werkſtatt iſt ein eigenes Protocoll (Nro. 58.) In demſelben hat ebenfalls jeder ſein eigenes Blatt und ſeine Nummer. Alle von jedem Einzelnen erzeugten Sorten müſſen mit ſeiner Nummer bezeichnet ſeyn.

Dieſe faſſen die zugeſchnittenen Sorten nicht jeder einzeln, ſondern ein hierzu beſtimmter Altgeſell faßt für die ganze Werkſtatt, vertheilt ſie unter die Arbeiter, und zeigt dann dem Officier an, wie viel er jedem erfolgt hat.

Vermöge dieſer Angabe wird dann jedem das Empfangene in dem Protocolle vorgeſchrieben, und nach der Fertigung abgeſtattet.

§. 5340.

Unterſuchung aller ſowohl vom Civil als von den Milizern abgegebenen erzeugten Sorten. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Alle ſowohl von Civiliſten als Milizern erzeugten Sorten werden ſogleich bey ihrer Einlieferung oder Abgabe von den Meiſtern, Altgeſellen oder Milizern viſitirt, und von dem Viſitirenden mit ſeiner Nummer bezeichnet; damit aber auch über dieſe Viſitirung eine Controlle beſtehe, werden an jedem Freytage die durch die ganze Woche ſowohl durch Milizer als Civiliſten fertig eingegangenen Sorten nochmahls von ſämmtlichen Mithaftern und Departements-Officieren viſitirt. Findet ſich nun etwas ſchlecht bearbeitet, was dennoch von den Viſitirenden als gut anerkannt worden iſt, ſo muß es derjenige, der dieſe Sorten viſitirt hat, auf ſeine Koſten gut herſtellen laſſen.

§. 5341.

Viſitir-Rapport. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56. Nro. 59.

Ueber alle in jeder Woche fertig eingegangenen und viſitirten Sorten muß dem Commando ein Viſitir-Rapport unterlegt werden, welcher nach dem Formulare Nro. 59 zu verfaſſen iſt.

§. 5342.

Wie die Strazza zu verfertigen iſt.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Alle ſo geſtaltig viſitirten Sorten werden ſodann an das beteeffende Magazin abgegeben, ein Gegenzettel, worauf die abgegebenen Sorten enthalten ſind, mitgeſchickt, und in die Strazza eingetragen. Ueberhaupt muß alles, was empfangen und abgegeben wird, in dieſelbe eingetragen werden. Wie die Strazza zu verfaſſen iſt, zeigt das Formular Nro. 60.

Nro. 60.

§. 5343.

Täglicher Rapport.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.
Nro. 61.

Aus dieſer Strazza wird ſodann der tägliche Rapport (Formular Nro. 61) gemacht, und ſollte auch an einem Tage weder etwas empfangen, noch abgegeben worden ſeyn, ſo muß dennoch ein Rapport, aber leer, abgegeben werden.

§. 5344.

Einteagung der geringhaltigen oder unbrauchbaren Sorten zur Vermanipulirung in die betreffenden Protocolle.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.
Nro. 62 und 63.

Wenn geringhaltige oder unbrauchbare Sorten zur Vermanipulirung an die Manipulation abgegeben werden, ſo ſind dieſelben in Gegenwart des Mithafters abzuwiegen und in die Protocolle Nro. 62 und 63 einzutragen.

Sind ſodann dieſe Sorten zergliedert, und die dabey noch brauchbaren Stücke verſchnitten, ſo werden die aus dieſen unbrauchbaren oder geringhaltigen Sorten erzeugten Beſtandtheile, nebſt den ſich hierbey ergebenen, zu nichts mehr anwendbaren Abfällen abgewogen, und ſo entſteht dann wieder eine Controlle, ob nichts hiervon entwendet worden iſt. Ganz genau kann es niemahls übereinſtimmen, weil durch das Zertrennen und Verſchneiden immer einiger Unrath abfällt, welcher ganz verloren geht; es iſt genug, nur eine beyläufige Ueberzeugung zu erhalten.

§. 5345.

Beobachtung bey Verausgabung der Monturs-Sorten an die Truppen im Materiale.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Wenn den Regimentern bewilliget wird, einen Theil ihrer Montur im Materiale abzufaſſen, ſo iſt bey ſolchen Faſſungen Nachſtehendes zu bemerken.

Wenn ein Regiment Monturs-Sorten im Materiale zu erhalten wünſcht, ſo muß daſſelbe dennoch die Sorten als fertig erhalten quittiren, nur bey der Anweiſung wird bey jeder Sorte, welche das Regiment im Materiale zu erhalten wünſcht, beygeſetzt: iſt im Materiale zu erfolgen.

Sobald eine ſolche Anweiſung in das Magazin gelangt, ſo verfaßt der Officier desſelben einen Gegenzettel an die Manipulation, worauf alle im Materiale zu erfolgenden Sorten enthalten ſind, übergibt denſelben dem faſſenden Officiere, und dieſer gibt ihn ſodann in der Manipulation ab.

Von dem Manipulations-Officiere wird hernach das zu dieſen Sorten nach dem Dividenten gebührende Materiale entworfen, von den Beamten nachgerechnet, ſodann die Gegenzettel an die betreffenden Magazine ausgefertigt, und dem faſſenden Officiere zur Abfaſſung aus den Magazinen übergeben.

§. 5346.

Führung des Protocolls über die an die Truppen im Materiale erfolgten Monturs-Sorten.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.
Nro. 64.

Damit aber ſowohl die Manipulations-Officiere als auch der faſſende Officier eine Sicherheit haben, befindet ſich in jeder Manipulation ein Protocoll (Nro. 64), in welches von dem Departements-Officier die dem Regiment erfolgten Sorten und das hierauf bemeſſene Macherlohn ſpecifiſch und ſummariſch, nebſt dem hierzu erfolgten Materiale, eingetragen, und von dem faſſenden Officiere beſtätiget werden.

§. 5347.

Vormerkungs-Protocoll über das an die Regimenter erfolgte Macherlohn.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.
Nro. 65.

Ueber das an die Regimenter erfolgte Macherlohn muß der Beamte ebenfalls ein Protocoll führen, worin die Sorten und das dafür bezahlte Macherlohn eingetragen werden. Zu dieſem Ende iſt das Formular Nro. 65 beygedruckt.

§. 5348.

Macherlohns-Quittung.
Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.
Nro. 66.

Ueber das empfangene Macherlohn wird von dem Rechnungsbeamten eine Quittung (Nro. 66) verfaßt, von dem faſſenden Officier unterfertiget, der Geldbetrag in dem Caſſa-Protocolle der Manipulation ſowohl von dem Departements-Officier als dem Beamten in

Empfong geſtellt, und die Quittung dem faſſenden Officiere übergeben, auf welche ihm bey der Commiſſions-Caſſa der Betrog erfolgt wird.

§. 5349.

Damit aber der faſſends Officier ſich bey ſeinem Regiment ausweiſen könne, und das Regiment ſelbſt in Kenntniß gelangt, wis viel auf jedes Stück einzeln on Materiale und Macherlohn gebührt, und wie viel im Gonzen erfolgt wurde, wird jedem Officier ein Ausweis (nach dem Formulare Nro. 67) mitgegeben.

Ausweis über das Materiale und Macherlohn für den faſſenden Officier.
Hfth am 20. Nov. 790. E 2256. Nro. 67.

§. 5350.

Dos Coſſo-Protocall (Formular Nro. 68) wird von dem Officier und Beamten gleich geführt. In dosſelbe müſſen jeder Empfong und jede Ausgabe eingetragen werden.

Caſſen-Protocoll.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 2256. Nro. 68.

§. 5351.

Ueber jene durch Milizer erzeugte Sorten muß der Officier, ſo wie der Beomte, ein Zohlungs-Liſten-Protocoll (noch den Formularen Nro. 69 und 70) führen. Der Officier muß in dem ſeinigen jeden Mann nahmentlich aufführen, und eines jeden Verdienſt beſonders entwerfen; der Beamte führt die erzeugten Sorten nur ſummariſch auf.

Bey der wöchentlichen Auszohlung muß der Mithafter zugegen ſeyn.

Vormerkbuch über die durch Milizer erzeugten Sorten.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 2256. Nro. 69 und 70.

§. 5352.

Noch dem Formulore Nro. 71 wird, noch Abſchluß des Zohlungs-Liſten-Protocolles, eine Quittung über die durch Milizer erzeugten Sorten und das dofür in's Verdienen gebrochte Schnitt- und Macherlohn wöchentlich verfaßt, von dem Officier unterfertigt, und der Betrag dem Betreffenden auf die Hond bezahlt.

Um einer Verfälſchung der Macherlohns-Quittungen vorzubeugen, können ſie in Druck gelegt werden.

Quittung über das durch Milizer in's Verdienen gebrachte Macherlohn.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 2256.
" " 24. März 796.
Nro. 71.

§. 5353.

Ueber das durch bürgerliche Profeſſioniſten in's Verdienen gebrochte Mocherlohn werden geſtämpelte Quittungen (nach dem Formulare Nro. 72) verfoßt, und eigene Zahlungs-Liſten-Protocolle von dem Officier und Beamten (Formular Nro. 73) geführt.

Quittung über das durch bürgerliche Profeſſioniſten in's Verdienen gebrachte Macherlohn.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 2256. Nro. 72 und 73.

§. 5354.

Aus dieſen Zahlungs-Liſten-Protocollen werden ſodonn die Milizer- und bürgerlichen Zohlungs-Liſten (Nro. 74 und 75) oerfoßt, dis durch olle 4 Wochen erzeugten Sorten zuſammen ſummirt, eben ſo die bezohlten Geldbeträge. Bey Verfaſſung der monothlichen Zahlungs-Liſten müſſen aber die Beträge für die erzeugten Sorten nochmohls berechnet, und mit den wöchentlichen Zahlungs-Liſten combinirt werden.

Verfaſſung der Zahlungs-Liſten nach Formularen.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 2256. Nro. 74 und 75.

§. 5355.

Den Frauen der Officiere und Rechnungs-Adjuncten bey den Oekonomie-Commiſſionen darf bey Verfertigung von Wäſch-Sorten nicht dos bürgerliche, ſondern nur das Milizer-Mocherlohn bezohlt werden, weil ſie weder, wie die in der Verpflegung ſtehenden Milizer, noch als contribuirende Civil-Parteyen zu betrachten ſind.

Milizer-Macherlohn für die Frauen der Officiere und Rechnungs-Adjuncten.
Hfth. am 17. May 796. E 884.

§. 5356.

Nochdem den Zuſchneidern eine Werkzeug-Vergütung bewilliget wurde, ſo muß über die durch den ganzen Monath beym Zuſchneiden verwendete Mannſchoft eine Canſignation (Formular Nro. 76) verfoßt, und der Milizer-Zahlungs-Liſte beygelegt werden.

Conſignation über die Werkzeug-Vergütung der beym Zuſchneiden verwendeten Mannſchaft.
Hfth. am 28. Jul. 816. E 3012. Nro. 76.

§. 5357.

Werden Sorten gegen Toglohn erzeugt, wozu vom Aerorium das Mittelding beygeſchafft wird, ſo muß hierüber ebenfalls eine Quittung (Nro. 77) der Milizer-Zahlungs-Liſte beygelegt werden.

Milizer-Zahlungs-Liſten über die gegen Taglohn erzeugten Sorten.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 2256. Nro. 77.

§. 5358.

Ueber das Schnittlohn der durch Civilliſten erzeugten Sorten iſt eine von einem Ober- oder Untermeiſter, aber von einem Altgeſellen unterfertigte Quittung (noch dem Formulare Nro. 78) der bürgerlichen Zahlungs-Liſte beyzulegen.

Quittung über das Schnittlohn der durch Civilliſten erzeugten Sorten.
Hfth. am 20. Nov. 790. E 2256. Nro. 78.

§. 5359.

Führung der Verwendungs-Protocolle über die Handlanger-Arbeiten der Ober- oder Untermeiſter, auch Milizer in den Magazinen.
Hfkh. am 10. Nov. 790. E 3256.

Nachdem mehrmahls Ober- und Untermeiſter und auch Milizer bey Uebernahme der Materialien und bey deren Abmeſſung zugegen ſeyn, und letztere auch bey überhäuften Arbeiten in den Magazinen als Handlanger arbeiten müſſen, wodurch ihnen ihr Profeſſions-Verdienſt entgehet, ſo bekommen dieſelben während dieſer Zeit einen Taglohn oder eine doppelte Löhnung; damit aber ſowohl das Commando, als auch der Feld-Kriegs-Commiſſär ſich die Ueberzeugung verſchaffen könne, müſſen für beyde Manipulations-Protocolle (nach dem Muſter Nro. 79) geführt werden. In dieſe Protocolle wird täglich jeder Mann, welcher in ein Magazin verlangt wird, eingetragen, und der Mann muß von den Departements-Officier, bey dem er gearbeitet hat, einen Zettel mit zurück bringen, welcher die Zeit, wie lange derſelbe dort gearbeitet hat, beſtätiget. Ohne Beybringung dieſes Zettels wird ihm kein Taglohn erfolgt.

Nro. 79.

§. 5360.

Conſignationen und Beſtätigungen der Magazine über dieſen Taglohn.
Hfkh. am 10. Nov. 790. E 3256.
Nro. 80 und 81.

Ueber dieſen Taglohn wird monathlich eine Conſignation (Nro. 80) verfaßt, und die Beſtätigungen der Magazine werden nach dem Formulare Nro. 81 beygelegt.

§. 5361.

Manipulations-Extract und der hierzu nothwendige Zuſammenſatz aus den Zahlungs-Liſten.
Hfkh. am 10. Nov. 790. E 3256.
Nro. 82 und 83.

Um ſonach den Manipulations-Extract, welcher als die monathliche Material-Rechnung der Manipulation zu betrachten iſt, gehörig zu entwerfen, muß der Beamte (nach dem Formulare Nro. 82) aus den Zahlungs-Liſtrn einen mit denſelben genau überein ſtimmenden Zuſammenſatz verfaſſen, und die durch Milizer und Civilliſten erzeugten Sorten in die betreffenden Rubriken des unter Nro. 83 als Formular vorgeſchriebenen Manipulations-Extracts nach der Rubriken-Ordnung eintragen, ſodann für jede Sorte den Dividenten anſetzen, und die ausfallende Gebühr hiernach entwerfen.

Iſt nun die Gebühr für alle erzeugten Sorten entworfen, ſo wird dieſelbe ſummirt, und die wirkliche Verwendung nach den Verſchneidungs-Protocollen entgegen gehalten. Dieſem Manipulations-Extracte iſt auch ein Ausweis beygefügt, in welchem alle in dem Manipulations-Extracte vermöge Verſchneidungsbuches verwendeten Tücher nach ihrem Ellenmaße angeſetzt und ſummirt werden müſſen; nachdem aber jedes Tuch auf beyden Seiten mit einem Ende verſehen iſt, ſo entſtehen von jeder verſchnittenen Elle Tuch zwey Ellen Tuch-Enden, welche in dieſem Ausweiſe in Empfang zu ſtellen kommen.

Eben ſo kommt der durch den ganzen Monath ſich ergebende, von den neu erzeugten und von den aus dem unbrauchbaren Vorrathe zergliederten Sorten entſtandene Abfall von Tuch und Leinwand in Empfang.

Werden neue Sorten abegaliſirt oder abgeknöpft, ſo kommen die abgetrennten Egaliſirungen und Knöpfe ebenfalls daſelbſt in Empfang, und werden in die Magazine abgegeben.

§. 5362.

Verbindung des Manipulations-Extracts mit dem Hauptbuche.
Hfkh. am 10. Nov. 790. E 3256.
Nro. 84.

Der Verfaſſer des Manipulations-Extracts muß, bevor er deſſen Bearbeitung beginnt, ſich überzeugen, ob er auch alles aus der Strazza in das Hauptbuch (Formular Nro. 84) richtig eingetragen hat, daher die Rapporte in das Hauptbuch einrevidiren; iſt dieſes richtig, ſo kann er auch mit Grund arbeiten.

Weil das Hauptbuch nach der Rubriken-Ordnung verlegt iſt, ſo kann er auch aus demſelben die in ſeinem Manipulations-Extracte nothwendigen Rubriken heraus ziehen; denn in jenen Rubriken, in welchen in dieſem Monathe kein Empfang geſchehen iſt, kann auch keine Verwendung vorkommen, und er hat daher nicht nothwendig, unnöthige Rubriken einzuziehen.

§. 5363.

Revidirung der Manipulations-Extracte und Zahlungs-Liſten.
Hfkh. am 10. Nov. 790. E 3256.

Der Manipulations-Extract und die Zahlungs-Liſten werden von dem Feld-Kriegs-Commiſſär revidirt; es wird ſonach in den Zahlungs-Liſten das jeweilig von dem Hofkriegsrathe beſtimmte Schnitt-, Mittelding- und Macherlohn eincollationirt, und dann ausgerechnet.

Digitized by Google

Bey Revidirung der Extracte wird die Erzeugung vermöge der Zahlungs-Liſten eingeſtrichen, unterſucht, ob der Divident richtig angeſetzt und ob die erzeugten Sorten nach demſelben richtig berechnet wurden; dann ob die Verwendung richtig ablaterirt, nach dem Verſchneidungs-Protocolle gehörig angeſetzt, und die Erſparung ausfallend gemacht worden iſt, wozu die Verſchneidungsbücher eingeſehen werden müſſen.

§. 5364.

Anlegung des Verordnungs- und Commando-Befehls-Protocolls.

Ueber alle ergangenen Commando-Befehle und hofkriegsräthlichen Verordnungen, welche auf die Manipulation Bezug haben, wird ein Protocoll nach der Art geführt, wie es das Formular Nro. 85 zeiget.

Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.
Nro. 85.

§. 5365.

Manipulation im Departement Nro. 13.

Das Departement Nro. 13 hat die Leder-Manipulation, Tiſchlerey, Gürtlerey, Lackiererey und Schuhſchwärzung.

Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

§. 5366.

Leder-Manipulation und hiezu nöthige Protocolle.

Die Leder-Manipulation beym Departement Nro. 13 wird im Ganzen eben ſo, wie die Tuch-Manipulation, geführt.

Hfth. am 20. Nov. 790. E 3256.

Die Protocolle, welche in dieſem Departement unterhalten werden, und die ſonſt zu verfaſſenden Documente ſind:

Das Anſchaffungs-Protocoll.

Der Gegenzettel über die aus dem Magazine gefaßten Materialien.

Das Aufnahms-Protocoll der Leder-Manipulation.

Ueber das empfangene Leder wird ein für dieſe Manipulation ganz eigenes Aufnahms Protocoll verfaßt, wie das Formular Nro. 86 zeigt. Nro. 86.

Die Zuſchnittbücher wie Formular Nro. 87. » 87.

Das Protocoll über die zugeſchnittenen Sorten für den Officier zeigt die Anlage Nro. 88. » 88.

Der Beamte hat in der Leder-Manipulation nur ein Verſchneidungsbuch, und weil außer Kalb- und Schaf-, dann rauchen Lämmerfellen nur ein beyläufiger Divident beſteht, der niemahls ſo genau entworfen werden kann, wie beym Tuche und bey der Leinwand, ſo kann er auch nur beym Tuche, bey der Leinwand, den Kalb-, Schaf- und Lämmerfellen die Erſparung entwerfen, bey den übrigen Ledergattungen aber nur ſich beyläufig überzeugen.

Wie das Verſchneidungs-Protocoll zu führen iſt, zeigt das Formular Nro. 89. » 89.

Bey jedem monathlichen Abſchluſſe werden ebenfalls ein Inventarium und ein Girirungs-Ausweis verfaßt.

Vormerkungsbuch über die an Civil-Arbeiter verausgabten Sorten nach dem Formulare Nro. 90. » 90.

Für die durch Milizer in der Werkſtatt erzeugten Sorten wird ein Protocoll (Nro. 91) geführt. » 91.

In der Schuhmacherey werden die zugeſchnittenen Sorten theilweiſe jeder Arbeitsbank, bey welcher 4 Arbeiter ſitzen, gegeben.

Die Viſitirung der fertigen Sorten wird ebenfalls durch die Meiſter gleich bey der Einlieferung vorgenommen, und alle Freytage, wie in der Schneiderey, von ſämmtlichen Mithaftern und Officieren nochmahls wiederhohlt.

Der Viſitir-Rapport und der Gegenzettel werden ſo, wie in der Schneiderey, geführt.

Das Formular zur Strazza der Schuhmacherey iſt unter Nro. 92 beygedruckt. » 92.

Die Formulare zu den Protocollen über geringhaltig und unbrauchbar überkommene Sorten ſind beym eilften und zwölften Departement zu erſehen.

Wenn Regimenter Sorten im Materiale faſſen, was zwar bey der Schuhmacherey ſeltner geſchieht, ſo muß das Nähmliche beobachtet werden, wie bey der Schneiderey. Es wird nähmlich ſowohl Materialr als Machrrlohn in ein Protocoll, wie bey der Tuch-Manipulation, eingetragen, und von dem faſſenden Officier der richtige Empfang beſtätiget.

Der Beamte hat ein Zahlungs-Protocoll über das erfolgte Macherlohn, wie bey der Schneiderey, zu führen.

Damit das gebührende Macherlohn bey der Caſſa erfolgt wird, muß eine von dem Rechnungsbeamten und dem Officiere unterfertigte Quittung, wie bey der Schneiderey, ausgeſtellt werden.

Deßgleichen erhält auch jeder faſſende Officier einen Ausweis über die empfangenen Materialien und den erhaltenen Macherlohn, wie in der Schneiderey.

Nro. 93. Das Caſſa-Protocoll der Leder-Manipulation iſt unter Nro. 93 beygefügt.

Das wöchentliche Zahlungs-Liſten-Protocoll für Milizer, welches der Beamte zu
» 94. führen hat, iſt unter Nro. 94 beygedruckt.

Das Zahlungs-Liſten-Protocoll füe den Officier iſt eben ſo, wie bey der Schneiderey.

Ueber das Schnittlohn wird ebenfalls eine Quittung, wie bey der Schneiderey, gemacht.

Das Zahlungs-Liſten-Protocoll für die durch Bürgerliche erzeugten Sorten, welches
» 96 und 96. der Beamte zu führen hat, liegt unter Nro. 95, und jenes für den Officier unter Nro. 96 bey.

» 97 und 98. Unter dem Formulare Nro. 97 wird die bürgerliche, und unter jenem Nro. 98 die Milizer-Zahlungs-Liſte vorgeſchrieben.

Ueber die Werkzeug-Vergütung und das Mittelding, dann über den Schnittlohn der durch Bürgerliche erzeugten Sorten ſind Quittungen, wie in der Schneiderey, zu verfaſſen.

Ueber die in andere Magazine commondirte Mannſchaft muß ebenfalls ein Protocoll geführt, monathlich eine Conſignation verfaßt, und, wie bey der Schneiderey, müſſen die Beſtätigungen der Magazine beygelegt werden.

Wegen richtiger Stellung des Manipulations-Extracts muß ſich der Beamte hier ebenfalls einen Zuſammenſatz, wie bey der Schneiderey, machen.

» 99. Der Manipulations-Extract der Leder-Manipulation liegt hier unter Nro. 99 bey.

» 100. Das Formular Nro. 100 iſt das in der Leder-Manipulation eingeführte Hauptbuch.

Alle auf dieſe Manipulation Bezug habenden hohen Verordnungen und Commando-Befehle werden in ein eigenes Protocoll eingetragen.

§. 5367.

Protocolle der Tiſchlerey, Gürtlerey, Lackiererey und Schuhſchwärzungs-Manipulation. Hofk. am 10. Nov. 790. E 3256.

Was die Tiſchlerey, Gürtlerey, Lackiererey und Schuhſchwärzung betrifft, ſo wird ſolche wie in allen vorher gehenden Manipulationen geführt.

Die Protocolle dieſer Manipulation ſind:

Nro. 101. Das Holz-Manipulations-Hauptbuch nach dem Formulare Nro. 101.

» 102. Das Caſſa-Protocoll für die Holz-Manipulation nach dem Formulare Nro. 102.

» 103. Das Holz-Manipulations-Protocoll über die in der Werkſtatt erzeugten Sorten nach dem Formulare Nro. 103.

» 104. Rapports-Strazza der Holz-Manipulation wie Formular Nro. 104.

» 105. Zergliederungs-Ausweis unter Nro. 105.

» 106. Manipulations-Extract unter Nro. 106.

» 107 und 108. Milizer-Zahlungs-Liſten-Protocolle der Tiſchlerey, Binderey und Holz-Manipulation nach den Formularen Nro. 107 und 108.

» 109. Schloſſer- und Gürtlerey-Manipulations-Hauptbuch nach dem Formulare Nro. 109.

» 110. Caſſa-Protocoll für die Schloſſerey-Manipulation » » » » 110.

» 111. Rapports-Strazza für die Schloſſerey » » » » 111.

» 112. Manipulations-Extract für die Schloſſerey wie Formular Nro. 112.

» 113. Zahlungs-Liſten der Schloſſerey-Manipulation unter Nro. 113.

» 114. Milizer-Zahlungs-Liſte für die Schloſſerey wie Formular Nro. 114.

Erforderniß-Aufſatz an Ingredienzien zur Lackier-Tingirung nach den Muſtern
Nro. 115, 116, und 117. Nro. 115, 116 und 117.

Nro. 118. Caſſa-Protocoll der Lackiererey-Manipulation wie Formular Nro. 118.

» 119. Rapports-Strazza der Lackiererey-Manipulation wie Formular Nro. 119.

Milizer-Zahlungs-Protocoll wie Formular Nro. 120. Nro. 120.
Lackiererey-Manipulations-Extract nach dem Muſter 121. » 121.
Milizer-Zahlungs-Liſte wie Nro. 122. » 122.
Rapports-Strazza der Schuhſchwärzungs-Manipulation wie Nro. 123. » 123.
Caſſa-Buch der Schuhſchwärzungs-Manipulation wie Formular Nro. 124. » 124.
Schwärzungs-Protocoll der Manipulation wie Muſter Nro. 125. » 125.
Milizer-Zahlungs-Liſte-Protocoll der Schuhſchwärzungs-Manipulation wie Formular Nro. 126. » 126.
Milizer-Zahlungs-Liſte der Schuhſchwärzung wie Formular Nro. 127, und endlich der Schuhſchwärzungs-Manipulations-Extract nach dem Formulare Nro. 128. » 128.

§. 5368.

Verhaltungen für die Manipulationen

a) des Officiers, in Abſicht auf die Erzeugung der Montur.

Hdh. am 10. Nov. 790. E 3056.

Voraus geſetzt, daß unter den Geſchäften der ärariſchen Monturs-Regie die Verwaltung der Manipulationen einer der weſentlichſten Gegenſtände iſt, und daß der guten, muſtermäßigen Erzeugung der Monturs- und Rüſtungs-Sorten ununterbrochen die ſtrengſte Aufmerkſamkeit gewidmet werden muß, iſt es auch nothwendig, daß jedes bey den Manipulationen angeſtellte einzelne Individuum ſeine Obliegenheiten genau kenne, und die Ausübung derſelben ſtets beobachtet werde.

Zu dieſem Ende werden nachſtehende Puncte als Belehrung oder Directio-Regeln zur unabweichlichen Richtſchnur für die Manipulationen, und um bey allen Commiſſionen ein gleiches Benehmen zu erreichen, feſt geſetzt.

Jeder bey einer Manipulation angeſtellte Officier muß es ſich vorzüglich angelegen ſeyn laſſen, darauf feſt zu halten, daß bey der ihm zugetheilten Manipulation alle zu erzeugenden Monturs- und Rüſtungs-Sorten ſowohl in als außer dem Hauſe der Commiſſion vollkommen nach dem vorgeſchriebenen Schnitte und nach der Form gut, ſtark und auch für das Anſehen reinlich bearbeitet werden.

§. 5369.

b) Auf den Zuſchnitt.

Hdh. am 10. Nov. 790. E 3056.

Um aber dieſes zu erreichen, iſt nothwendig, daß jeder Manipulations-Officier ſich vor Allem die volle Kenntniß der Monturs-, Materialien- und Sorten beylege; daß er mit Zuziehung der beyhabenden Ober- und Untermeiſter ſtreng darauf ſehe, daß das aus den Departements in die Manipulation zu übernehmende Tuch, die Leinwand, das Leder und ſonſtige Materiale von den zum Zuſchnitte angeſtellten Individuen (worunter auch die Hemden-Zuſchneiderinnen verſtanden ſind), noch ehe ſie den Schnitt beginnen, in Abſicht auf die Richtigkeit oder Unrichtigkeit des beym Tuche, bey der Leinwand und dem Zwilche auf jedem Stücke angemerkten Ellenmaßes übermeſſe, und ſonach jedes Material-Stück genau unterſucht werde, ob es zu dem angemeſſen ſey, wozu es nach ſeiner Bezeichnung urſprünglich beſtimmt worden iſt.

Sollte ſich ein Stück vorfinden, welches zu derjenigen Monturs- oder Rüſtungs-Sorten nicht geeignet wäre, zu welchen es bey der Uebernahme claſſificirt worden iſt, ſo darf es keinesweges zerſchnitten werden, ſondern der betreffende Profeſſioniſt hat es, wie es auch bey einem Abgange am Ellenmaße geſchehen muß, dem Manipulations-Officier anzuzeigen, und dieſer muß es mit Beyziehung der Ober- und Untermeiſter entweder nach Thunlichkeit zu einer anderen Widmung claſſificiren, oder, wenn es ganz unanwendbar wäre, in dem betreffenden Departement austauſchen laſſen, damit es dem Lieferanten wieder ganz zurück gegeben, und von ihm der Erſatz mit einem guten Stücke eingehohlt werden könne.

§. 5370.

Genaue Nachviſitirung aller eingehenden fertigen Sorten.

Hdh. am 10. Nov. 790. E 3056.

Die gute Bearbeitung wird durch ſtrenge und verläßliche Unterhaltung der genaueſten Nachviſitirung aller eingehenden fertigen Sorten erreicht.

Zu dieſer Viſitirung können zwar außer den Ober- und Untermeiſtern auch Altgeſellen verwendet werden, bey deren Auswahl und Beſtimmung zu dem Viſitirungs-Geſchäfte jedoch die ſtrengſte Vorſicht beobachtet, und nicht bloß auf die Charge, ſondern nur auf Verläſſig-

keit und vollkommene Profeſſions-Kenntniß geſchen werden muß. Es iſt dann die Sache der Manipulations-Officiere, ſich durch eigene genaue Ueberzeugung zu verſichern, daß die Viſitirung der eingehenden Sorten durch die Meiſter und Altgeſellen mit jener Aufmerkſamkeit geſchehe, welche der Dienſt fordert.

Es iſt nicht genug, daß die eingehenden Sorten in Abſicht auf ihre Bearbeitung viſitirt, ſondern es iſt unumgänglich nothwendig, daß ſie auch in Abſicht auf ihre Form und Größe beurtheilt, und gegen die Patronen (verſteht ſich nach jeder Claſſe) gehalten werden, damit nicht durch die Arbeiter davon geſchnitten, und das eine oder andere Stück verſtümmelt wird, was auch durch die beſte Arbeit nicht erſetzt werden kann.

Es darf ſich niemahls ganz auf den viſitirenden Untermeiſter oder Altgeſellen verlaſſen werden, ſondern ſelbſt der Officier von der Manipulation, und vorzüglich der betreffende Obermeiſter hat dabey öfters und täglich nachzuſehen, und die Viſitirenden dazu zu verhalten, daß ſie eines Theils in keinem Falle einige ſchlecht oder nachläſſig bearbeitete Stücke annehmen, ſondern ſolche ſo lange ausſtoßen, bis ſie gehörig und vollſtändig gut bearbeitet ſind.

Voraus geſetzt, daß zu dem Viſitirungs-Geſchäfte nur die verläſſigſten Meiſter und Geſellen gewählt werden, muß derjenige, den ſolches trifft, es jedes Mahl eine ganze Woche hindurch bey der betreffenden Manipulation verrichten, und dieſer Viſitirende hat dann nicht genug gethan, wenn er die unechten Arbeitern ausſtoßt, ſondern er muß auch die liefernden Profeſſioniſten von den Gebrechen ihrer Arbeiten und von den Fehlern, die ſie gemacht haben, überzeugen, und ſie belehren, wie ſie ſolche verbeſſern und in Zukunft ganz vermeiden können.

Diejenigen Profeſſioniſten, welche nach vorher gegangenen hinlänglichen Ermahnungen und Belehrungen dennoch fortfahren, ſchlechte und nachläſſige Arbeit zu liefern, werden von der Commiſſions-Arbeit ausgeſchloſſen.

Jedes Individuum, das zur Viſitirung verwendet wird, muß mit einem die Anfangsbuchſtaben ſeines Vor- und Zunahmens ausdrückenden Stämpel verſehen ſeyn, und damit jedes viſitirte und angenommene Arbeitsſtück bezeichnen, wonach es wieder die Sache des Manipulations-Officiers, dann der Ober- und Untermeiſter iſt, der Viſitirung fleißig nachzuſehen, und auch hierinfalls die Befolgung der höchſten Vorſchriften zu handhaben.

§. 5371.

Wöchentliche Haupt-Viſitation, und wer bey derſelben zu interveniren hat. Hfch. am 10. Nov. 790. E 3156.

Da nach der bey den Monturs-Commiſſionen beſtehenden Ordnung weder von den Manipulationen, noch von ſonſt jemand irgend ein Monturs- oder Rüſtungsſtück in ein Departement abgegeben werden darf, bevor es nicht gehörig viſitirt und geſtämpelt worden iſt, ſo wird zu deſſen gewiſſeren Befolgung feſt geſetzt, daß alle achttägigen Einlieferungen der Schneiderey-, Wäſch- und Leder-Manipulation in jeder Woche Freytags früh, vor ihrer Abgabe an die Departements, durch die Stabs-Officiere, Mithafter ſämmtlicher Departements- und Manipulations-Officiere, mit Zuziehung der Ober- und Untermeiſter und jener Geſellen, welche in derſelben Woche die Viſitirung zu beſorgen hatten, durchgängig genau viſitirt werden, wobey darauf zu ſehen und zu unterſuchen iſt, wie weit die gute Erzeugung aller Monturs- und Rüſtungs-Sorten von 8 zu 8 Tagen mit mehr oder weniger Aufmerkſamkeit oder Verwendung der Officiere, Ober- und Untermeiſter betrieben wird, da es jedem einleuchten muß, daß die Erzeugung guter, muſtermäßiger Monturs- und Rüſtungs-Sorten nur durch anhaltende Thätigkeit und zweckmäßiges Zuſammenwirken der Manipulations-Officiere und Meiſter erreicht werden kann. Nach jeder wöchentlichen Haupt-Viſitirung haben die Stabs-Officiere und Mithafter über den Befund jeder Art der Manipulations-Erzeugniſſe dem Commando die Anzeige zu machen.

§. 5372.

Vertheilung der Arbeit. Hfch. am 10. Nov. 790. E 3156.

Die Manipulations-Officiere haben auch darauf die genaueſte Obſorge zu tragen, da mit ihnen in Vertheilung der Arbeit von Tuch, Wäſche und Leder-Sorten keine Partey-

lichkeit oder Begünſtigung einzelner Parteyen zur Laſt fällt, ſondern daß die Arbeitern lediglich nach Billigkeit und nach dem Verhältniſſe der fleißigeren oder nachläſſigeren Verfertigung eines oder des anderen Profeſſioniſten vertheilt werden, ſo, daß jede Partey nach dem Verhältniſſe des Vorrathes an zugeſchnittenen Sorten ſowohl in Abſicht auf die Quantität der Sorten, als auch auf die Zeit, binnen welcher dieſelben fertig werden müſſen, ganz gleich behandelt wird.

Die richtige Befolgung deſſen muß ſich aus dem Protocolle, in welches alle derley Ausgaben an geſchnittenen Monturs-Sorten eingetragen werden, darthun.

Auf gleiche Art iſt ſich bey Vertheilung der Wäſch- und anderen derley Sorten an das Milizer-Perſonal, und überhaupt an die Commiſſions ſowohl, als an auswärtige Individuen zu benehmen, jedem nach Maßgabe des zugeſchnittenen Vorrathes eine proportionirte Quantität zu bemeſſen, keinem aber ſo viel zu verabfolgen, daß ſeine eigene Familie dieſelbe nicht beſtreiten könnte, oder damit ein Monopolium zu treiben, und die Arbeit wieder fremden Parteyen zu überlaſſen verleitet würde, worauf die Manipulations-Officiere vorzüglich zu ſehen, und jeden Uebertreter dieſes Verbothes dem Commiſſions-Commando anzuzeigen haben.

§. 5373.

Beobachtung für die Zuſchneider beym Schnitte, dann Viſitirung der zugeſchnittenen Sorten.
Hfth. am 20. Nov. 790, E 3166.

Es muß zwar der Zuſchnitt bey den Manipulationen im Allgemeinen auf das wirthſchaftlichſte betrieben, und der Nutzen des Aerariums durch die zu erreichende Material-Erſparung möglichſt befördert werden. Dieſe Erſparung kann aber nur dann als reel betrachtet werden, wenn alle Sorten ihre vollkommenen Maße haben, und nach der vorgeſchriebenen Claſſen-Eintheilung geſchnitten ſind.

Es iſt daher die erſte und wichtigſte Obliegenheit der Manipulations-Officiere, ſo wie der Ober- und Untermeiſter, daß ſie

a) jedem Zuſchneider, ſobald er einiges Materiale zur Verſchneidung empfängt, die Anzahl oder Proportionen beſtimmen, in welcher er die Sorten von jeder Claſſe und Gattung zu ſchneiden hat, wozu ihnen die beſtehenden allgemein bekannten Vorſchriften, der vorhandene Vorrath, der immer in ſeinen Claſſen und Gattungen complettirt ſeyn muß, und wegen deſſen Eruirung die Manipulationen ſich immer mit dem betreffenden fertigen Sorten-Departement einzuvernehmen haben, dann der Schlag von Menſchen, der in den der Commiſſion zugetheilten Truppen beſteht, den richtigſten Maßſtab gibt. Daß ſie

b) ſtreng und unabweichlich darauf halten, daß dieſe Claſſen-Eintheilung, die ſie den Zuſchneidern vorzeichnen, auf das genaueſte beobachtet werde. Daß ſie

c) ſelbſt unermüdet darauf ſehen, daß die Patronen regelmäßig und auf das wirthſchaftlichſte angelegt, und die Sorten darnach mit Aufmerkſamkeit, echter Profeſſions-Kenntniß und mit Speculation geſchnitten werden.

Es iſt aus der Erfahrung bekannt, daß auch bey pünctlicher Zuhaltung der Claſſen-Eintheilung, ohne ein Monturs-Stück im mindeſten zu verkürzen, eine Material-Erſparung erreicht werden kann, wenn die Manipulations-Officiere in ihrer Geſchäftsverwaltung unverändert ſind; wenn die Handlungen der Ober- und Untermeiſter, dann der ſonſtigen Zuſchneider nicht von Eigennutz geleitet werden, ſondern wenn ſie, ihren aufhabenden Pflichten getreu, ihre Kenntniſſe, Speculation und ganze Aufmerkſamkeit dem Dienſte und Nutzen des höchſten Aerariums widmen.

Daß niemahls ein Einſchnitt in einem Manipulations-Extract oder in einer Rechnung erſcheinen dürfe, muß jedem Individuum ohnehin bekannt ſeyn, und wenn durch unwirthſchaftliche Gebahrung oder durch Mangel an hinlänglicher Aufſicht irgend einer entſtande, kann ſolcher nur dem Officier von der betreffenden Manipulation zur Laſt fallen.

Dieſen abzuwenden hängt bloß davon ab, daß die Zuſchneidungsbücheichen der Meiſter, ſo wie die Commiſſions-Verſchneidungsbücher vorſchriftmäßig und genau geführt und behandelt werden.

In die erſtern trägt nähmlich der Officier das Materiale, welches er den Zuſchneidern übergibt, eigenhändig ein, der Zuſchneider aber ſetzt, wenn er ſeinen Schnitt geendigt hat, nach vorher gegangener Meldung an den Officier, die geſchnittenen Sorten, nach den Claſſen und Gattungen ſpecificirt, ſelbſt ein, und übergibt ſie hiernach dem Officiere, der ſich bey dieſer Gelegenheit von dem richtigen claſſenweiſen Schnitte dadurch überzeugen kann, wenn er unverſehens aus jeder Claſſe und Gattung einige Stücke heraus nimmt, und ſie mit den Patronen vergleicht, welches er auch, um die Zuſchneider in immerwährender Aufmerkſamkeit zu erhalten, dann und wann während des Schnittes thun muß.

Der bey jeder Manipulation angeſtellte Rechnungsbeamte, welcher es ſich vorzüglich angelegen halten muß, die Verſchneidungsbücher ununterbrochen à jour zu halten, und in ſolche die geſchnittenen Sorten, beſonders jene von Tuch, ebenfalls nach den Claſſen ſpecificirt, einzutragen, hat gleich nach jedem Schnitte die Proportion der Claſſen-Eintheilung zu calculiren, vorzüglich aber die Erſparung oder den Einſchnitt, wozu in den Verſchneidungsbüchern die Rubriken vorgeſchrieben ſind, zu berechnen, das eine Reſultat, wie das andere, aber dem Manipulations-Officier anzuzeigen, der, im Falle einer merklichen Erſparung, wenn dieſe reel und ohne eine Verkürzung oder Verſchmälerung entſtanden iſt, den Zuſchneider, der ſie hervor brachte, zur Aufmunterung und Aneiferung der übrigen zu beloben, im Falle eines Einſchnittes aber dem betreffenden Zuſchneider ſeine Unachtſamkeit zu verweiſen, ihn durch die Ober- und Untermeiſter gründlich belehren zu laſſen, und wenn er, ungeachtet aller Belehrung und Ermahnung, doch in der Folge nicht mehr Aufmerkſamkeit zeigen ſollte, ihn ohne Rückſicht auf jene Charge ganz vom Schnitte zu entfernen hat.

Man weiß aber auch aus der Erfahrung, daß die in den Manipulations-Extracten erſcheinende Erſparung nicht immer von der Art der Verſchneidung ſelbſt, ſondern ſehr oft von der Anwendung unrichtiger Dividenten, und hiernach unrichtig berechneter Gebühr herrühret, ſo daß bey genauer Anſicht der Sache oft alle Erſparung ſchwand, und ſtatt deren ſogar Einſchnitt ausfiel.

Es iſt daher nothwendig, ſtrenge darauf zu halten, daß von den Manipulationen bey Berechnung der Gebühr die von dem Hofkriegsrathe feſt geſetzten Dividenten-Ausmaße genau beobachtet, und die Manipulations-Extracte ſammt den Zahlungs-Liſten ſogleich nach dem monathlichen Abſchluſſe an die Kanzelley abgegeben, und von dieſer, ſo wie von dem reſpicirenden feldkriegscommiſſariatiſchen Beamten, dem dieſe Richtigkeit vorzüglich obliegt, ohne Zeitverluſt genau revidirt werden, indem nur hierdurch die von dem Vortheile des Aerariums ſo unzertrennliche Genauigkeit zweckmäßig erhalten, und nur nach vollkommen richtig geſtellter Gebühr die wahre Erſparung eruirt werden kann.

Bey der Leder-Manipulation iſt die ſtrengſte ununterbrochene Obachtſamkeit der Officiere, Ober- und Untermeiſter nöthig; es muß bey derſelben eine ununterbrochene Aufſicht unterhalten ſeyn, damit die Lederhäute mit Geſchicklichkeit und gut angewandter Speculation auf das wirthſchaftlichſte geſchnitten werden.

Dieſer nützliche Schnitt beſteht darin, daß aus einer Haut anfänglich, ſo viel als möglich, die weſentlichſten größten Hauptbeſtandtheile, z. B. aus einer Sämiſchhaut Patrontaſchen-Riemen und Bandaliere, aus einer Glanz-Terzenhaut Satteltaſchen und Patrontaſchen-Deckel ꝛc., aus dem größeren Abfalle die mittleren Beſtandtheile, und ſofort die kleinſten ſo lange ausgeſchnitten werden, bis der zu gar keiner Manipulation anwendbare, mithin zu verkaufende Abfall übrig bleibt.

Die Manipulations-Officiere werden ſich die erſt beſorgten Anleitungen ſtets gegenwärtig halten, oder wenigſtens in's Gedächtniß zurück führen, wenn ſie ſolche öfters durchleſen, und wenn die Stabs-Officiere und Mithafter, und hiervon beſonders jene, welche die ſpecielle Aufſicht über die Manipulation haben, ſie mehrmahl daran erinnern, und dem Manipulations-Geſchäfte ebenfalls eine anhaltende ſtrenge Aufmerkſamkeit und Aufſicht widmen.

§. 5374.

Pflichten der Manipulations-Officiere im allgemeinen. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.

So wie nach den hier aufgeſtellten Sätzen die Manipulations-Officiere durch zweckmäßige Anwendung ihrer Kenntniſſe, durch Fleiß und Thätigkeit in der Verwaltung der Manipulation einen ſehr weſentlichen Nutzen ſchaffen können, eben ſo iſt aber auch, um die Manipulationen zur möglichſten Vollkommenheit zu bringen, noch nothwendig, daß ſie mit gleich ſtrenger Aufſicht, Ordnung, Sittlichkeit, Folgſamkeit, und die im Militär-Dienſte ſo nöthige Subordination unter dem Milizer-Perſonale erhalten, zu welcher daſſelbe durch den abgelegten Eid verbunden iſt, und die es auch mit ſich bringt, daß jeder Milizer nicht nur die beſtimmten Arbeitsſtunden punctlichſt zuhalte, und ſich waehrend derſelben durch gute Anwendung ſeiner Profeſſions-Kenntniß, und durch Fleiß und Emſigkeit beſtens für den Dienſt verwende, ſondern auch diejenigen Arbeiten ohne Widerrede annehme, die ihm von dem betreffenden Ober- oder Untermeiſter taglich zugetheilt werden, und ſolche gut und vollſtändig um ſo mehr verfertige, als alle Erzeugungen auf vorher gehende Befehle des Commando's geſchehen.

§. 5375.

Einhaltung der Arbeitsſtunden. Hfth. am 30. März 808. E 911.

Die Verlängerung der Aebeitsſtunden bey den Monturs-Commiſſionen muß immer mit Vorſicht genau nach der unumgänglichen Nothwendigkeit bemeſſen werden; die Sonn- und Feyertage aber ſind der Ruhe gewidmet, und dürfen, zumahl die erſteren, nur in höchſt dringenden Fällen eine Ausnahme erleiden.

Im Winter iſt die Stundenverlängerung ſchon an und für ſich bedenklich, indem der Aufwand an Holz und Licht ſehr leicht den bürgerlichen Arbeitslohn, der dadurch erſpart werden wollte, überſteigt. Im Sommer wird ohne dieß, ſo lange es Tag iſt, gearbeitet.

Die Anſtrengung der Handwerker zur Arbeit an Sonn- und Feyertagen iſt, wenn es nicht die wirkliche Noth erfordert, unbillig und zweckwidrig.

Der Mann, der ohne dieß die ganze lange Woche hindurch ſtreng zur Arbeit angehalten wird, bedarf am Sonntage der Erholung und Ruhe; gönnt man ſie ihm nicht, ſo wird der Alte leicht krank, der Junge vor der Zeit alt, und dem Spitale und dem Invaliden-Fonde fällt dann eine unnöthige Laſt zu. — Die meiſten der Milizer ſind verheirathet, und es iſt natürlich, daß der Schuhmacher und der Schneider gern des Sonntags ſich bedienen, um für Weib und Kinder zu arbeiten; können ſie dieſes nicht, ſo werden ſie leicht mißmuthig und unzufrieden, und alle Gewalt der Aufſicht iſt dann nicht im Stande, in ſieben Tagen jene Arbeit von ihnen zu erhalten, welche ſie bey beſſerem Willen innerhalb der 6 Wochentage geliefert hätten.

§. 5376.

Beſtrafung der Veruntreuungen und Verſchleppungen. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256

Veruntreuungen oder Verſchleppungen werden bey ihrer Entdeckung nach aller Strenge der Geſetze beſtraft, und die Manipulations-Officiere haben alle erſinnlichen Maßregeln zu ergreifen, um ſie entweder ganz unmöglich zu machen, oder ſie wenigſtens leicht zu entdecken.

Um auch den entfernteſten Anlaß dazu zu beſeitigen, darf keinem Profeſſioniſten eine Arbeit nach Hauſe zu nehmen erlaubt werden, außer dieſes wurde in dringenden Fällen von Seite des Commando's beſonders bewilligt.

§. 5377.

Die Manipulations-Officiere müſſen ſich die Manipulations-Kenntniſſe ganz eigen machen. Hfth. am 10. Nov. 790. E 3256.

Damit nun die Manipulations-Officiere ihrer Beſtimmung vollkommen entſprechen können, müſſen ſie allen Fleiß und alle Mühe anwenden, um die durch die beſtehenden Inſtructionen ihnen vorgezeichneten Obliegenheiten genau und vollſtändig kennen zu lernen, und um ſich alle jene Kenntniſſe, Scharfſicht und Geſchicklichkeit in der Monturs-Manipulation eigen zu machen, wodurch ſie in den Stand geſetzt werden, durch ſachkundige, gegründete Beurtheilung nicht nur zu entſcheiden, in wie weit die gute Wirthſchaft und Erſparung in jeder Manipulation beym Zuſchnitte befördert werde, ſondern auch die Ober- und Untermeiſter zu überſehen, und nach den ſich geſammelten Kenntniſſen ermeſſen zu können, in wie fern jeder dieſer Meiſter bis auf den letzten beym Zuſchnitte angeſtellten Gehilfen oder ſonſti-

In dieſer Hinſicht müſſen dann auch alle bey den Commiſſionen angeſtellten Officiere und Rechnungsbeamten den weſentlichen Zweck ihres aufhabenden, allerdings ſchweren Geſchäftes abwiegen, und ermeſſen, wie nothwendig es ſey, einen ſolchen anvertrauten Dienſt mit jener ſoliden Betrachtung zu beſorgen, die ihnen ſelbſt zeigen wird, daß nur durch täglich unausgeſetzten gleichen Fleiß und Mühe, dann einverſtändig zweckmäßige Zuſammenwirkung zweyer einem Geſchafte gewidmeten unermüdeten Individuen, Ordnung und Richtigkeit bey demſelben zu erreichen und zu erhalten möglich iſt.

§. 5381.

Beſtimmung der monathlichen Manipulations-Abſchlüſſe und Inventuren. Hfh. am 20. Nov. 790. E 3256.

Die monathlichen Manipulations-Abſchluſſe und Inventuren dienen vorzüglich zur Erreichung dieſer Ordnung, wenn ſie vorſchriftmäßig mit der verläßlichſten Genauigkeit bewirkt werden.

Sie verſchaffen dem Commandanten, den Stabs-Officieren, mithaftenden Hauptleuten und Rechnungsführern eine ſolche Ueberſicht, daß die richtige oder unrichtige Manipulation leicht wahrgenommen, und eben ſo leicht die von einem monathlichen Abſchluſſe zum anderen einſchleichenden Verſäumniſſe und Unrichtigkeiten oder ſonſtigen Gebrechen entdeckt, und zu deren Verbeſſerung und Wiederherſtellung der Richtigkeit ſogleich die zweckmäßigen Verfügungen getroffen werden können.

Die richtige Abſchließung und Inventirung der Manipulationen beſteht vorzüglich darin:

a) An dem Tage nach dem monathlichen Manipulations-Abſchluſſe, an welchem die Inventur vorgenommen wird, dürfen ſich bey den Meiſtern keine Häute, Stücke Tuch, Leinwand oder Zwilch im Schnitte befinden, weil es beſonders bey dem Leder ſchwer iſt, eine Haut zu beurtheilen, und den Bruchtheil, den ſie vom Ganzen ausmacht, mit Gewißheit zu beſtimmen, wenn ſchon einzelne oder mehrere Beſtandtheile aus ſolcher geſchnitten worden ſind, und eben ſo dürfen die Geſellen nur von jenen vorräthig geſchnittenen Beſtandtheilen und Sorten, die als Material geführt werden, mit Arbeit verſehen ſeyn, daher zur Verkürzung der Inventur die Manipulations-Officiere ſo viel möglich bey Annäherung des monathlichen Abſchluſſes die Faſſung eines Quantums von Lederhäuten, Tüchern, Leinwand ꝛc. zu vermeiden haben.

b) Darf die Leder-Manipulation ihre zugeſchnittenen Beſtandtheile, welche die ſo genannte Gitirung ausmachen, folglich nicht als erzeugt in der Zahlung erſcheinen, niemahls in einem höheren oder niederen Gewichtsbetrage als nach den beſtehenden Dividenten ausfällt, an das Leder-Magazin abgeben, indem leicht in der Folge Irrungen daraus entſtehen würden, wenn die Abgabe und der Rückempfang ſolcher Beſtandtheile jedes Mahl nach einem anderen Maßſtabe geſchehe.

Deßwegen hat auch eben dieſe Manipulation alle derley im Laufe des Monathes etwa abgegebenen Beſtandtheile noch vor dem Abſchlußtage aus dem Leder-Magazine wieder zurück zu empfangen, damit ſie mit den bey den eigenen Geſellen und bürgerlichen Meiſtern in der Arbeit befindlichen oder in der Manipulation ſelbſt vorräthigen derley Beſtandtheilen in eine Summa gebracht, und mit dieſen nach einem gleichen Maßſtabe als Gitirung in Häute reducirt werden können.

Zur leichteren und ſchnelleren Ueberſicht der Beſtandtheile und zugeſchnittenen Sorten haben die Manipulations-Officiere von beyden Manipulationen ſolche am Tage vor der Inventur folgender Maßen in ein Verzeichniß zu bringen, als:

Benennung der zugeſchnittenen Beſtandtheile und Sorten.

Bey der Bank Nro. 1. . . .	N. N. N.
» » » » 2. . . .	N. N. N.
» auswärtigen Meiſtern laut anliegender monathlicher Conſignation.	N. N. N.
In der Vorrathskammer in natura vorhanden.	N. N. N.
Summa.	

wornach ſie dann erſt in die vorgeſchriebenen Materialien zu reduciren ſind.

c) Der wirklich ausfallende Inventurs-Vorrath, der als Reſt von einem Monathe in den anderen übertragen wird, muß ſodann durch den einen oder den anderen Rechnungsführer ſowohl mit dem in den Verſchneidungsbüchern ausfallenden Reſte, als auch mit der in den Manipulations-Extracten ſich zeigenden Girirung combinirt werden, und die Girirung aus ſolchen zu erheben ſeyn.

Hierzu iſt nothwendig, daß bey allen monathlichen Abſchlüſſen, die immer Samſtags vor ſich gehen, jedes Mahl Mittewoche vorher in den Manipulationen abgeſchloſſen, Donnerstags darauf inventirt, und Samſtags der Abſchluß allgemein bey der Caſſa und den übrigen Departements bewirkt werde, wozu das Commiſſions-Commando nach Einvernehmung der Rechnungskanzelley mittelſt eines in jeder Manipulation, ſo wie in der Kanzelley aufzuhängenden Tableau's die Monathstage auf das ganze Jahr beſtimmen kann.

Die Manipulationen müſſen ihre Zahlungs-Liſten gleich nach dem Abſchluſſe und unmittelbar darnach auch ihre Manipulations-Extracte dergeſtalt verfaſſen, daß die erſteren am nächſten Montage und die letzteren längſtens binnen 14 Tagen nach dem Manipulations-Abſchluſſe ganz zuverläſſig und unausbleiblich der Rechnungskanzelley übergeben werden.

Die unumgänglich nöthige Ordnung in den Manipulationen wird, auch bey ihrer nicht verkannten Beſchwerlichkeit, dennoch immer, und ſelbſt bey häufigen Erzeugungen, ohne alle Entſchuldigung erhalten werden können, wenn anders die Manipulations-Officiere und controllirenden Beamten, in welche jede Commiſſion ſchon bey ihrer Auswahl zu einem ſolchen Geſchäfte in Rückſicht ihres Fleißes und ihrer Geſchicklichkeit das volle Vertrauen ſetzt, ihren Geſchäften mit wahrem Dienſteifer und mit Anſtrengung obliegen, und ſich ihre Amtsſtunden nicht durch Vorſchriften und Befehle, ſondern durch ihre Geſchäfte ſelbſt beſtimmen laſſen; wenn ſie ſolche, je nachdem es die Umſtände erfordern, mit Bereitwilligkeit und Anhänglichkeit an den Dienſt ſich ſelbſt erweitern, und ihr Augenmerk nur auf die Beförderung des Dienſtes richten, wodurch ſich alles möglich machen läßt, was zum Nutzen und zur Erleichterung des ganzen Geſchäftes und zur innerlichen Richtigkeit unumgänglich nöthig iſt.

Die Manipulationen ſind bey den Monturs-Commiſſionen ſolche wichtige Geſchäfte, daß jedes dabey angeſtellte Officier und Rechnungsbeamte Gelegenheit findet, ſich durch entſprechende gute Verwendung vorzüglich auszuzeichnen, und ſich dadurch der beſten Anempfehlung der Commiſſion nach aller Billigkeit würdig zu machen.

d) Damit aber in Folge des Uebertrages des reinen Inventur-Vorrathes, welcher den Manipulationen zur künftigen Verrechnung vorgeſchrieben wird, mit Verläßlichkeit immer der reine Reſt an Materialien, Beſtandtheilen und Sorten, welche im laufenden Monathe entſtehen, ſowohl für ſich ſelbſt, als auch im Materiale reducirt, dem im vorher gehenden Monathe verbliebenen Reſte zugeſchlagen, und von der hieraus entſtehenden Summa nur dasjenige abgezogen werde, was auf die im Laufe des Monathes nach den Zahlungs-Liſten erzeugten fertigen Sorten im Materiale und rückſichtlich Beſtandtheile wirklich verwendet worden iſt: ſo haben

e) die Manipulations-Officiere den Zuſammenſatz der wöchentlichen Erzeugung ſelbſt zu machen, und ſolches eben ſo wenig, als jene Erzeugung, welche gegen Taglohn geſchieht, den Meiſtern zu überlaſſen, weil dieſe Leute aus Mangel an echten Begriffen die gehörige Benennung der Sorten nach der Rubriken-Ordnung, dann ob ſolche von zu reparirendem oder von unbrauchbarem Vorrathe empfangen worden ſind, nicht wiſſen können, daher die Manipulationen bey einem ſolchen widrigen Geſchäftsvorgange nur Irrungen und Unrichtigkeiten ausgeſetzt ſind, welche mit vielem Aufenthalte der Kanzelleyen wieder berichtiget werden müſſen, wodurch aber die monathlichen Caſſa-Extracte ſelbſt nicht richtig verfaßt und eingereicht werden können.

§. 5382.

Nach jedem Schnitte hat der Zuschneider seine Verschneidung anzugeben.

Um den im Systeme beabsichtigten Zweck einer richtigen Controlle in den Manipulationen zu erreichen, muß jeder Zuschneider nach vollendetem Schnitte dem controllirenden Beamten, der die Verschneidungsbücher zu führen hat, selbst, jedoch in Gegenwart des Manipulations-Officiers, seine Verschneidung und Erzeugung verläßig angeben.

Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

§. 5383.

Auf welche Art die Zahlungs-Listen in der Leder-Manipulation zu verfassen sind.

In der Leder-Manipulation sind zur Verminderung der Schreiberey und kürzeren Uebersicht die wöchentlich zu verfassenden Zahlungs-Listen nahmentlich auszuweisen nicht nothwendig, sondern es kann in solchen nur, so wie es bey der Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation geschieht, sowohl der Schnittlohn der Meister beysammen, als auch der Arbeitslohn der Gesellen bankweise berechnet, bezahlt, und auf solche Art die wöchentliche Zahlungs-Liste verfaßt werden, in welcher Hinsicht auch eine jede Bank ihre bestimmte Nummer erhalten muß.

Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

§. 5384.

Welcher Wochentag zur Arrangirung und Reinigung der Manipulationen und Magazine am angemessensten ist.

In Anbetracht der Nothwendigkeit, daß die Manipulations- und Departements-Officiere in der Woche wenigstens einen Tag frey haben müssen, an welchem sie ihre Manipulationen und Magazine arrangiren, reinigen, und die betreffenden Protocolle und Vormerkungen in Richtigkeit bringen, wird, außer dringenden Fällen, an den Samstagen weder von Lieferanten, noch sonstigen Parteyen etwas angenommen, und es ist daher eine solche Einleitung zu treffen nöthig, daß zur Erreichung dieses Endzweckes, und um in allen Geschäftstheilen eine gute Ordnung zu erzielen, durch die Mithafter und Manipulations-Officiere die zur Commission arbeitenden und liefernden Civil-Parteyen von der Nothwendigkeit dieser Anstalt verständiget, und sie von den gegründeten Ursachen dieser Verfügung überzeugt werden.

Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

§. 5385.

Vidimirung aller Anweisungen, Verordnungen und Befehle von den controllirenden Beamten.

Ueberhaupt, um eine nähere Zusammenwirkung der Manipulations-Officiere mit den controllirenden Beamten zu erreichen, müssen nicht allein alle von der Kanzelley an die Manipulationen gehenden Anweisungen, die auf das Geschäft Bezug nehmenden Verordnungen und Commando Befehle den controllirenden Beamten zur Einsicht mitgetheilt, sondern auch von diesen alle von Seiten der Manipulationen an andere Departements ausgestellten Anweisungen ausgefertigt und vidimirt werden.

Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

§. 5386.

Besondere Pflichten und Obliegenheiten der Officiere des eilften und zwölften Departements.

Das eilfte Departement oder die Tuch- und Lein-Sorten-Manipulation, dann das zwölfte Departement, werden zwar auch durch zwey Officiere verwaltet, beyde Departements machen aber nach der Natur ihrer Geschäfte nur ein Ganzes aus, und der Officier vom zwölften Departement ist daher jenem vom eilften Departement zur Unterstützung zugetheilt, um die mit der Erzeugung so vieler Arten von Monturs-Sorten beschäftigten Parteyen abgesondert, und nach den Gattungen ihrer Arbeiten getrennt zu behandeln, zu welchem Ende die Geschäfte dieser vereinigten Departements folgender Maßen unter die beyden Officiere eingetheilt werden.

Hfth. am 10. Nov. 790. E 3:56.

Jener von Nr. 11 hat die Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation im Ganzen zu verwalten; er hat den Zuschnitt aller Tuch- und Leinen-Sorten, ausschließlich der Hemden, zu besorgen; er quittirt alle Gelder ohne Unterschied; rapportirt die empfangenen Materialien und Bestandtheile, und die abgebenden fertigen Sorten; er zahlt den Milizer-Meistern und Liefern den Schnittlohn aus; theilt der Werkstatt die Arbeit zu und zahlt sie; eben so gibt er auch die zugeschnittenen Sorten von großer Leibes-Montur an die bürgerlichen Schneider aus; übernimmt von ihnen die fertigen Sorten; weiset sie mittelst der gewöhnlichen Zettel, gegen welche alle Wochen eine Quittung in die Commissions-Cassa eingelegt wird, an diese Cassa zur Zahlung an, und übergibt die zugeschnittenen Gattien, Holzmützen, Fäustlinge, Brotsacke, Futter-Torniſter und andere dergleichen weibliche Ar-

beiten an das zwölfte Departement, für welches er auch die nöthigen Gelder zu faſſen, der Caſſa zu quittiren, und ſich von jenem wieder beſcheinigen zu laſſen hat. Am Ende einer jeden Woche erhält das eilfte vom zwölften Departement die Zahlungs-Liſten über die während derſelben eingegangenen und gezahlten Sorten, welche es ſeiner, als der Hauptzahlungs-Liſte, einzuverleiben hat.

§. 5387.

Wann die Abrechnungen der Departements mit der Kanzelley vorzunehmen ſind. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3. 56.

Damit aber die Rechnungskanzelley auch von Seite der Departements nicht aufgehalten wird, und die monathlichen Abrechnungen ſo geſchehen können, daß ſie ebenfalls zu einer beſtimmten Zeit alle geendigt ſind, muß von Seite des Commiſſions-Commando's ſchriftlich und mittelſt einer Tabelle feſt geſetzt werden, daß die Abrechnungen der Departements mit der Kanzelley längſtens am nächſten Donnerstage nach dem Abſchluſſe ihren Anfang nehmen, wozu die kleineren Departements zuerſt, und zwar: zu zwey und drey auf einen Tag beſtimmt werden, die größten aber, welche die Girirung längſtens binnen 8 Tagen nach dem Kanzelley-Abſchluſſe aus den Manipulationen zu erhalten haben, zuletzt vorzunehmen, alle Abrechnungen aber ohne Unterſchied müſſen binnen 8 Tagen, das iſt: bis zum zweyten Donnerstage nach dem Abſchluſſe, geendigt ſeyn.

Man ſetzt voraus, daß jeder Commiſſion daran gelegen ſeyn wird, ihr Geſchäft ſo in Ordnung zu haben, daß ſie nicht nur in nichts zurück bleibt, ſondern ſich ſelbſt ſtündlich der Richtigkeit ihrer Vorräthe verſichern kann, und es läßt ſich auch erwarten, daß jede Commiſſion auf den Vollzug ſolcher Anordnungen feſt halten werde, die ihre eigene Sicherheit bezwecken.

Vorzüglich iſt es die Pflicht der Mithafter, in jeder Gelegenheit die Befehle des Commiſſions-Commando's unabweichlich handzuhaben, und die Untergebenen zur Erfüllung derſelben zu verhalten; es iſt ihre Pflicht, nicht bey einem Gegenſtande des Geſchäftes, der ihnen ſpeciell zugetheilt wird, ſtehen zu bleiben, ſondern ſie müſſen ſich mit allem Möglichen, was bey der Commiſſion vorgeht, bekannt machen, und darauf ſehen, daß alles nach der Vorſchrift geſchieht. Hauptſächlich müſſen ſie ihr Augenmerk auf die Manipulationen richten, und derjenige, dem die Oberaufſicht übertragen wird, iſt für jeden vorgehenden Fehler verantwortlich, weil ohne ſein Vorwiſſen in keiner derſelben etwas geſchehen darf.

In jeder Manipulation muß ein Mithafter monathlich bey der Inventur mit einem Rechnungsführer zugegen ſeyn; und auch die Rechnungsführer haben in Anſehung dieſer Inventuren unter ſich zu wechſeln, damit jeder derſelben mit den guten oder fehlerhaften Vorgängen der Manipulationen bekannt wird, und ſie haben beſonders bey Gelegenheit dieſer Inventuren auch gemeinſchaftlich mit dem beywohnenden Mithafter alle Protocolle zu unterſuchen, um ſich zu überzeugen, ob ſolche, ſo wie das ganze Manipulations-Geſchäft, in Ordnung und Richtigkeit à jour geführt werden.

Nach jeder Inventur haben der betreffende Mithafter und der Rechnungsführer unter Ueberreichung des Inventariums dem Commando über den Befund der Inventur und des Geſchäftes überhaupt die Meldung zu erſtatten.

Dieſe Verhaltungsregeln müſſen alle Monathe im Beyſeyn eines Stabs-Officiers und Mithafters nicht nur den Officieren, ſondern auch der Mannſchaft vom Obermeiſter abwärts, ſo weit es letztere betrift, vorgeleſen und wohl begreiflich gemacht werden.

§. 5388.

Beobachtung bey Verausgabung der Montur und Rüſtungs-Sorten an die Truppen. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3. 56.

Wenn eine Partey auf Monturs-Faſſung zur Commiſſion kommt, ſo hat ſich dieſelbe zuerſt dem Commandanten zu melden, wo der Adjutant ſeinen Nahmen, ſeine Charge, ſein Regiment und Quartier vormerkt; ſodann übergibt derſelbe ſeine Faſſungs-Documente dem reſpicirenden Feld-Kriegs-Commiſſär, welcher ſie revidirt, und nach richtigem Befunde unterfertigt; denn ohne die Unterſchrift des reſpicirenden Feld-Kriegs-Commiſſärs darf keine Montur angewieſen werden.

Nach der feldkriegscommiſſariatiſchen Reviſion und Fertigung werden dann die Faſ-

ſungs-Documente dem Rechnungsbeamten, welcher die Material-Anweiſung beſorgt, übergeben; von dieſem werden die Documente nummerirt, und in das Anweiſungs-Protocoll eingetragen; ſodann fertigt derſelbe die Anweiſungen an die betreffenden Departements aus, und läßt ſie von dem durch den Commandanten beſtimmten Mithafter oder aber von dem Commandanten ſelbſt unterfertigen.

Mit dieſen Anweiſungen, welche die Departements-Nummer und die Anzahl der in dieſem Departement abzufaſſenden Sorten enthalten, begibt ſich der Officier in das betreffende Magazin, und läßt ſich die Sorten vorzählen.

Wie derſelbe in einem Departement ſeine Sorten abgefaßt hat, ſo ſchreibt der Officier des Departements die abgegebenen Sorten in den Revers (Nro. 129) ein. Dieſen Revers nimmt der Faſſende dann in die übrigen Departements mit, in welchen eben ſo verfahren wird; kann aber ein Departements-Officier wegen Mangels an Vorrath nicht alles oder gar nichts erfolgen, ſo bemerkt er es gleichfalls auf dem Revers.

§. 5389.

Wie der Revers von dem faſſenden Officier zu fertigen iſt.

Hfth. am 10. Nov. 790. B 3. 56. Nro. 130.

Dieſer Revers wird von dem faſſenden Officier zur Sicherheit der Commiſſion mit dem Bemerken unterſchrieben, daß er alle abgefaßten Sorten nach den vorgeſchriebenen Claſſen und Gattungen und in guter Qualität erhalten habe, und zwar nach der Nro. 130 beygedruckten Monturs-Eintheilung.

§. 5390.

Beobachtung nach geſchehener Abfaſſung aus den Magazinen.

Hfth. am 10. Nov. 790. B 3. 56.

Wenn dann der Faſſende alles erhalten hat, ſo begibt er ſich wieder zu dem Rechnungsbeamten von der Material-Anweiſung, und übergibt demſelben den unterfertigten Revers. Aus dieſem ſieht er nun, ob alle von ihm angewieſenen Sorten richtig erfolgt wurden oder nicht.

Sind alle Sorten erfolgt worden, ſo läßt der Beamte nun den Gegenſchein von dem beſtimmten Mithafter oder Commandanten ſelbſt unterſchreiben, hat er aber wegen Mangels an Vorrath nicht alles erhalten können, ſo unterſtreicht er die Poſt auf dem Gegenſcheine und der Quittung, und bemerkt unten:

Wegen Mangels an Vorrath wurde weniger erfolgt.

§. 5391.

Wie ſich zu benehmen iſt, wenn Regimenter Sorten im Gelde reluiren.

Hfth. am 10. Nov. 790. B 3. 56.

Zuweilen geſchieht es auch, daß Regimenter einige Beſtandtheile oder Sorten im Gelde reluiren, wenn hierauf eine Bewilligung beſteht.

In dieſem Falle müſſen die Regimenter dieſe zu reluirenden Sorten eben ſo abquittiren, als ob ſie dieſelben in natura erhalten hätten, weil ſie nachher die Bezahlung dafür bekommen. Der Beamte bey der Material-Anweiſung muß bey Ausfertigung dieſer Anweiſungen aber gleich beyſetzen: werden reluirt, damit der Departements-Officier in Kenntniß iſt, und ſie nicht in natura erfolgt.

Wie nun der Faſſende in Reluitions-Fällen mit dem Reverſe zu dem Beamten von der Material-Anweiſung zurück kommt, ſo übergibt er den Revers dem Beamten bey der Caſſa. Dieſer verfaßt eine Quittung, welche der Faſſende unterfertigt, und ſodann das Geld aus der Commiſſions-Caſſa oder mittelſt Entwurfes aus der Kriegs-Caſſa erhebt.

Vermöge dieſer Geldausgabe werden dann dem betreffenden Magazine die Sorten zur Empfangſtellung angewieſen, wodurch ſich ſonach der Empfang und die Ausgabe gegenſeitig heben.

§. 5392.

Documente, wodurch das Vorſpannserforderniß erwieſen wird.

Hfth. am 10 Nov. 790. B 3. 56.

Jede faſſende Partey muß nach beendigter Faſſung die Gegenſcheine dem Feld-Kriegs-Commiſſär vorweiſen, damit derſelbe die Anzahl der benöthigten Vorſpannswagen beſtimmen kann.

Es ereignet ſich aber auch manches Mahl der Fall, vorzüglich bey jenen Commiſſionen, wo ein General-Commando in loco iſt, daß der die Commiſſion reſpicirende Feld-Kriegs-Commiſſär ſeine Kanzelley nicht in der Commiſſion, ſondern bey dem General-Com-

mando hat. In dieſem Falle erhält jede faſſende Partey von der Commiſſion ein Certificat, wie viel zur Transportirung der abgefaßten Montur an Vorſpannswagen nothwendig iſt.

§. 5393.

Beſorgung des Departements Nro. 14. Hfkh. am 20. Nov. 790. Z 3256.

Das Departement Nro. 14 übernimmt alle unbrauchbaren Sorten, und beſoegt die Spedition.

§. 5394.

Wie ſich bey Abgabe der Sorten von den Regimentern zu benehmen iſt. Hfkh. am 20. Nov. 790. Z 3256.

Wenn ein Officier vom Regiment zur Abgabe mit Monturs-Sorten bey dee Commiſſion eintrifft, ſo hat ſich deeſelbe bey dem Commandanten zu melden, und ſeine Documente dem Feld-Kriegs-Commiſſäe zu ubergeben. Dieſer eeoidiet und vidirt dieſelben, und übergibt ſie wieder dem faſſenden Officier, welcher ſie dem Officier des Departements Nro. 14 einhändiget, weil der Officier dieſes Depaetements alle von Regimentern abzugebenden Monturs-Sorten zu übernehmen hat. Sind ſodann die abzugebenden Sorten abgeladen oder ausgepackt, ſo muß der Officier des oierzehnten Departements hiervon ſowohl den dieſes Magazin reſpicirenden Mithafter, als auch den Feld-Kriegs-Commiſſär verſtändigen, und die betreffenden Meiſter zum Viſitiren rufen laſſen.

Mittlerweile trägt der übeenehmende Offizier vermöge der Abgabsentwürfe alle jene Sorten, nebſt ihrer Anzahl, wie der Viſtir-Rapport zeigt, in die Rubrik: Vermöge Abgabsentwurfes ſind abzuführen, ein.

Wenn ſodann der Feld-Kriegs-Commiſſär und der Mithafter zugegen ſind, wird die Viſitirung voegenommen. Jeder Meiſter viſitirt die in ſeine Profeſſion einſchlagenden Monturs-Sorten, und ſondert die neuen, altbrauchbaren, auszubeſſernden und unbrauchbaren von einander.

Nach beendigter Viſitation werden dann die abgegebenen Sorten nach ihree Eigenſchaft abgezählt, und in den Viſtir-Rapport eingetragen. Findet ſich mehr oder weniger, ſo wied es in demſelben angemeekt.

Nach dieſer Abzählung wird dee Viſitir-Rapport von dem Uebergeber, ſo wie von dem Uebernehmer, dann oon dem Feld-Kriegs-Commiſſär, dem reſpicirenden Mithafter und allen bey der Viſitirung gegenwärtigen Meiſtern unterſchrieben, und durch den Uebergebee der Material-Anweiſung ſammt den Abgabs-Documenten abgegeben.

Der Beamte oon der Material-Anweiſung erſieht nun aus dem Viſitir-Rapport die Anzahl, Gatiung und Eigenſchaft der abgegebeuen Sorten, trägt ſie in das Empfangs-Protocoll ein, und adjuſtirt ſowohl Quittung als Gegenſcheim uach dem Viſitir-Rappoet.

Bey Adjuſtirung der Documente iſt die geöſte Deutlichkeit nothwendig, und kann dieſe Deutlichkeit nicht bey jeder Poſt hinlänglich angemerkt, und erſichtlich gemacht werden, in welchee Eigenſchaft die Sorten abgegeben wueden, ſo iſt es nothwendig, daß am Ende des Documents oder auf der rückwärtigen Seite die ganze Abgabe nach allen recapitulirt werde.

Nach gleichlautend eatificirtem Gegeuſcheine und Quittung wied ſodann letztere von dem hierzu beſtimmten Mithafter oder Commandanten unterfertigt, und dem Officiere, welcher die Abgabe beſorgte, übergeben.

Es eegeben ſich aber auch Fälle, daß die Regimenter ausdrücklich eine beſtimmte Anzahl neuer oder altdrauchbaeer Sorten abliefern müſſen.

Bey Abgabe ſolcher Sorten wird eben ſo oorgegangen, wie ſchon früher geſagt worden iſt, mit dem Unterſchiede, daß, wenn ein Regiment Sorten im altbrauchbaren Zuſtande abliefern ſoll, ſie aber bey der Viſitirung nicht altbrauchbar anerkannt werden, das Regiment die Herſtellungskoſten bezahlen muß. In dieſem Falle wird gleich bey dee Viſitirung in Beyſeyn des Feld-Keiegs-Commiſſärs und des die Herſtellung übernehmenden Individuums ein Aufſatz verfaßt, in welchem die beſchädigten Sorten, ſo wie auch das zu ihrer Herſtellung Erforderliche, nebſt Beköſtigung für deren Herſtellung aufgeführt werden, (wie das

Formular Nro. 131 zeigt); der Herstellungsbetrag wird sodann in den Visitir-Rapport Nro. 132 eingetragen. Nro. 131. » 160.

Läßt sich das Regiment herbey, die Herstellungskosten zu tragen, so werden dann die abgegebenen Sorten dem Regiment entweder neu oder altbrauchbar abquittirt, und der Geldbetrag dafür dem betreffenden Individuum von der Monturs-Commission eingehändigt, nachdem solcher vorher eingehohlt oder gleich erlegt worden ist.

§. 5395.

Die bey den Monturs-Commissionen sich ergebenden Manipulations-Abfälle und die alten unbrauchbaren Sorten sind im Wege der Licitation mittelst Contrarte hintan zu geben. Die Manipulations-Abfälle sind im Wege der Licitation hintan zu geben. Hfth. am 6. Apr. 806. E 979.

Der Contract kann auf ein Jahr oder auf zwey, höchstens drey Jahre errichtet werden, und ist mit der gehörigen Caution versehen, unter Zulegung des Licitations-Protocolls zur Ratification einzusenden.

§. 5396.

Wenn sich Monturs-Commissionen gegenseitig Materialien oder Sorten zuspediren, so dürfen sie nicht geringhaltig seyn, und jene Partey, die sich hierin etwas zu Schulden kommen läßt, wird mit dem Ersatze der aufgelaufenen Frachtkosten bestraft werden. Zuspedirung der Montur und Sorten gegen einander. Hfth. am 18. July 1792.

§. 5397.

Die Verpackung der Monturs- und Rüstungs-Sorten geschieht entweder in Fässern oder Ballen. Verpackung der Monturs- und Rüstungs-Sorten. Hfth. am 19. Nov. 795.

Zur Verpackung letzter Art ist sich der Leinwand und Rohrdecken, oder, wo es thunlich ist, der haarenen Bauernsäcke zu bedienen. » » 3. März 815. E 999.

» » 20. » 815. E 1198.

Ueber den Bestand der Calli und des Gewichtes ist immer sogleich die Anzeige zu erstatten, damit zur Ladung die nöthigen Vorbereitungen und die Beystellung der Wägen getroffen werden können.

Dem die abtheiligen Transporte übernehmenden Officiere des Fuhrwesens-Corps muß die gehörige Sorgfalt für die Erhaltung der übernommenen Artikel anempfohlen, und er muß ins Besondere auf die Ereignisse aufmerksam gemacht werden, durch die Artikel Schaden leiden oder gar zu Grunde gehen könnten, wofür der Officier verantwortlich bleibt. Um jedem Anstande wegen eines Abganges oder Schadens im Voraus zu begegnen, muß dieser Officier auch bey der Verpackung zugegen seyn, welcher nicht nur dem Packzettel, sondern auch den Transports-Recepissen die Bestätigung beyzusetzen hat, daß die verpackten Sorten im guten Stande und in der vollen Anzahl übernommen worden seyen.

Wenn nun eine Verpackung in Bereitschaft gesetzt wurde, kommt es auf eine solche vorsichtige Einleitung durch die Versiegelung oder Plumbirung der Packgefässe an, damit der übernehmende Officier ohne Beschädigung des in Bereitschaft gesetzten ärarischen Gutes und ohne nachtheilige Verzögerung des Transportes die Versicherung von aller Verantwortung in Rücksicht der Zahl der Sorten erhalte.

Es können jedoch nur solche Sorten zum Transporte gewählt werden, welche in gutem, unverdarbenen Stande sich befinden, worauf, wie auch auf die Richtigkeit der Anzahl bey der commissionellen Verpackung ohnehin gesehen werden muß.

Zur um so sichern Erreichung des Zweckes ist es nothwendig, daß der übernehmende Officier des Militär-Fuhrwesens auf die Anwendung aller jener Mittel aufmerksam gemacht werde, um widrigen Ereignissen, die während der Verführung eintreten können, gehörig zu begegnen.

§. 5398.

Zur Vermeidung aller Irrungen sind die Colli und Fässer mit der Nummer des Transports zu bezeichnen, so, daß auf jeden derselben die Nummer des Transportes in römischen Zahlen, und die Nummer des Colli und Fasses mit deutschen Ziffern geschrieben werde. Nummerirung der Colli und Fässer. Hfth. am 31. Dec. 789. E 345 ½.

» » 19. März 792.

Für die Ueberschreibung und Nummerirung derselben ist dem dazu bestellten Handlanger ein Pauschale von ⅛ kr. pr. Stück bemessen.

§. 5399.

Verpackung der Charpien. Hkth. am 3. May 800. E 3069.

Bey Verſendung der Charpien tritt die Vorſicht ein, daß keine, ſie mögen bey einer Monturs-Commiſſion angeſchafft, oder als ein unentgeldlicher Beytrag abgegeben worden ſeyn, eher verpackt werden, bevor ſie nicht von einem Stabs-, Regiments- oder Oberarzte unterſucht, und als brauchbar anerkannt wurden, welcher darüber eine Beſtätigung auszufertigen hat.

Die kleineren Fäſſer und Verſchläge, in welche die brauchbaren Charpien eingepackt werden, ſind mit aller Vorſicht vor dem Eindringen der Näſſe zu verwahren, und noch beſonders mit Rohrdecken zu emballiren.

§. 5400.

Protocolle des vierzehnten Departements. Hkth. am 10. Nov. 790. F 3056.

Das vierzehnte Departement hat die nähmlichen Protocolle, wie das Departement Nro. 6, nur kein Eſtellagen-Protocoll, weil dieſe unbrauchbaren Sorten nicht ſo, wie die neuen, in Eſtellagen aufbewahrt werden.

Nro. 133.

Welche Rubriken das Departements-Protocoll zu enthalten hat, zeigt das anſchlüſſige Formular Nro. 133.

§. 5401.

Viſitirung der von Regimentern abgelieferten Sorten. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Alle von Regimentern, Corps und Parteyen abgelieferten Sorten, ſie mögen neu, altbrauchbar oder unbrauchbar ſeyn, werden bey dieſem Departement abgeladen und daſelbſt viſitirt.

Wie die Viſitirung dieſer Sorten vorzunehmen iſt, wurde ſchon früher geſagt.

§. 5402.

Vertheilung der alten Sorten in die Departements. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Sind die abgegebenen Sorten von den Meiſtern viſitirt, abgezählt, und in dem Viſitir-Rapport eingetragen, ſo werden von dem das vierzehnte Departement verwaltenden Officier die neuen, altbrauchbaren und auszubeſſernden Sorten mit einem Zettel, worauf die Anzahl und Gattung der abgegebenen Sorten enthalten iſt, an die betreffenden Magazine abgeſchickt, das gänzlich Unbrauchbare aber in das vierzehnte Departement oder den ſo genannten alten Boden gebracht.

§. 5403.

Anweiſung zur Empfangsſtellung derley Sorten für die Departements. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Ueber ſolche abgelieferte Sorten werden ſodann bey der Materials-Anweiſungs-Kanzelley die Anweiſungen zur Empfangsſtellung an die betreffenden Magazine hinaus gegeben.

§. 5404.

Zergliederung dieſer Sorten. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Die abgelieferten unbrauchbaren Sorten, welche nicht im Ganzen an den Abnehmer der unbrauchbaren Sorten und Manipulations-Abfälle verkauft werden, kommen ſodann in die betreffenden Manipulationen, wo man ſie zergliedert.

Ergeben ſich bey der Zergliederung einzelne Beſtandtheile, welche durch Reparation wieder brauchbar hergeſtellt oder in ihrer dermahligen Eigenſchaft als altbrauchbar verwendet werden können, ſo werden ſie an die betreffenden Magazine abgegeben, das gänzlich Unbrauchbare aber wird entweder unter den alten Tuch-, Leinwand und Lederabfall, oder unter das alte Meſſing, Kupfer, Zinn und Eiſen verſetzt, und in Gegenwart des Feld-Kriegs-Commiſſärs abgewogen, hierüber ein Certificat verfaßt, den Magazinen zum Empfange vorgeſchrieben, und von denſelben in Verwahrung genommen.

§. 5405.

Das Departement Nro. 14 hat die Spedition zu beſorgen, und was dabey zu beobachten iſt. Hkth. am 10. Nov. 790. E 3056.

Dem vierzehnten Departement iſt auch die Spedition zugetheilt. Jedem Transports-Führer, ſo wie jedem einzelnen Fuhrmanne wird von der betreffenden Station, wo er aufladet, ein Ladſchein mitgegeben. Sobald er in der Abladungs-Station eintrifft, übergibt er dieſen Ladſchein dem das Transports-Geſchäft beſorgenden Officier; dieſer erſieht aus demſelben, wie viele Fäſſer, Verſchläge, Ballen, Rohrdecken und Packſtricke der Fuhrmann übernommen, mithin abzugeben hat.

Der Viſitations-Officier hat aber nicht nur auf die richtige Anzahl der Colli und Pack-Requiſiten zu ſehen, er muß auch unterſuchen, ob das Gut unbeſchädigt angelangt iſt.

Finden ſich demnach Verſchläge, welche naß geworden ſind, ſo müſſen dieſelben ſo-

gleich ausgepackt und unterſucht werden, ob durch die eingedrungene Näſſe nichts beſchädigt worden iſt. Findet ſich eine Beſchädigung, ſo iſt der Schaden ſogleich zu berechnen, und dem Fuhrmanne von ſeinem noch guthabenden Frachtreſtlohne abzuziehen. Auf dem Ladſcheine wird ſodann der ganze Schaden, ſo wie die dafür entrichtete Bezahlung, angemerkt.

Jedem Fuhrmanne wird immer ein Drittel ſeiner Fracht zurück behalten, und dieſes Drittel bekommt er erſt, wenn er ſeine Fracht an Ort und Stelle wohlbehalten überbracht hat.

Geſchieht aber eine derley Beſchädigung beym ärariſchen Fuhrweſen, ſo wird der verurſachte Schaden dem Landes-Poſto-Commando angezeigt, und der Erſatz dafür von demſelben herein gebracht. Alle Fäſſer, Verſchläge und Ballen werden von den ſpedirenden Commiſſionen plumbirt; finden ſich demnach bey einem Transporte einige Verſchläge, an welchen die Plumbirung weggeriſſen worden iſt, ſo ſind derley Verſchläge ebenfalls gleich zu unterſuchen, weil man nicht wiſſen kann, ob die Plumbirung zufällig oder vorſätzlich abgeriſſen wurde.

Gehet fehlt in einem ſolchen Verſchlage etwas ab, ſo hat es der Fuhrmann oder der Transports-Führer zu erſetzen. Findet ſich aber alles in Ordnung, ſo wird der Ladſchein von dem Speditions-Officier und dem Mithaftee abreceipiſſirt: Dieſen Transport dem äußerlichen Anſehen nach richtig und unbeſchädigt übernommen zu haben, beſtätige hiermit.

N. N. Mithafter. N. N. Officier.

Sind die Verſchläge nicht naß geworden und ordentlich plumbirt eingetroffen, ſo kann dem Fuhrmanne mit dem Transports-Führer weder über Abgang, noch Beſchadigung etwas zur Laſt gelegt werden. Hat der Officier den Transports-Führer abgefertigt, ſo muß er die angekommenen Verſchläge nach ihrer Aufſchrift, mit der Lit. A, der Nummer und derſelben Inhalt ſammt Gewicht in ſein Speditions-Protocoll (nach dem Muſter Nro. 134) eintragen, das Gewicht mit dem Ladſcheine combiniren, und die betreffenden Magazine wegen Abhohlung der jedem zugehörigen Verſchläge verſtändigen. Nro. 134.

§. 5406.

Werden aber Transporte an andere Commiſſionen abgeſendet, ſo muß jedes Departements-Officier, welcher etwas verpackt hat, über ſeine verpackten Colli eine Pack-Liſte aus dem Verpackungs-Protocolle des Magazins verfaſſen, und dieſelbe dem das Transports-Geſchäft beſorgenden Officier überſenden. Dieſer reſidirt ſodann die erhaltenen Colli mit der Pack-Liſte, läßt die Verſchläge abwiegen, nach dem Gewichte überſchreiben, und ſetzt auch das Gewicht in der Pack-Liſte bey. Uebernahme und Viſitirung der zugeſendet erhaltenen Faſſer, Ballen und Colli. Hfth. am 20. Nov. 790. E 3466.

Da ſich mehrmahlen der Fall ergibt, daß mehrere Transporte, welche an verſchiedene Stationen abzugehen haben, in der Packſchupfe in Bereitſchaft liegen, ſo muß ſorgfältig darauf geſehen werden, daß keine Colli in unrechte Stationen verſendet werden.

Wird nun ein Transport behoben, ſo wird über die Pack-Liſten der verſchiedenen Departements ein Zuſammenſatz verfaßt, und den Pack-Liſten beygelegt. In dieſem Zuſammenſatze wird die Anzahl der Colli, der Pack-Requiſiten und das Gewicht angeſetzt, auch wird in demſelben der Nahmen des Transports-Führers oder Fuhrmanns angemerkt. Dieſer Zuſammenſatz wird in die Kanzelley geſchickt, und es wird dann von dieſer der ſpecificirte und ſummariſche Lieferſchein und Ladſchein ausgefertigt.

Beym Abgange eines Transportes müſſen immer den Fuhrleuten ſo viele Rohedecken mitgegeben werden, damit bey einem entſtehenden Regen das ärariſche Gut vor dem Eindringen der Näſſe geſichert iſt.

Bey Verſendung eines Transportes müſſen alle Colli in das Speditions-Protocoll Nro. 135 eben ſo, wie bey dem Eintreffen, eingetragen werden. Nro. 135.

§. 5407.

Wenn über neue Erfindungen Verſuche angeſtellt werden, ſo iſt bey denſelben als unabweichliche Regel zu beobachten, daß bey allen ſolchen Verſuchen genaue Protocolle gewiſ- Vorgang bey neuen Erfindungsverſuchen. Hfth. am 10. Jun. 814.

ſenhaft geführt, alles, was ſich denſelben darſtellt, in dieſe getreu eingetragen, die dabey ſich offenbarenden verſchiedenen Meinungen und Beobachtungen der Kunſtverſtändigen ſowohl, als aller übrigen Anweſenden in ſolche unverändert aufgenommen, bey Beendigung des Verſuches von allen unterſchrieben, und dem zu erſtattenden Vortrage immer beygelegt werden müſſen.

Formular Nro. 1.

Das Departement Nro. 1 kann vom Lieferanten N. N.
. . . . . Stück weiße,
. . . . . » grau melierte, } Tücher übernehmen.
. . . . . » lichtblaue

Sig. den . . . . . .
N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Commandant oder Hauptmann.

Formular Nro. 2.

Aufnahms-Protocoll.

über eingelieferte Tücher. von . . . . . bis

Datum der Uebernahme.	Nahmen des Lieferanten.	Ellenmaß.	Stück.	Ellen.	Zuſammen.	Tücher. Weiße.	Lichtblaue.	Grau melierte
		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10						
		Zuſammen						

N. N. Feld-Kriegs-Commiſſar.

Formular Nro. 3.

1tes Departement.

Lieferſchein

über nachſtehende, vom Lieferanten N. N. auf Contract eingelieferte und vom Herrn Hauptmann N. N. in Beyſeyn des Werk- und Obermeiſters N. N. übernommene und viſitirte Tücher.

Stück.	Ellen.	Benanntlich:	Preis. fl.	Preis. kr.	Geldbetrag. fl.	Geldbetrag. kr.
		weißes, lichtblaues, grau meliertes } ¾ breites Tuch.				
				Summa		fl

Sig. den . . . . N. N. Departments-Officier.

Ausſchuß.

. . . . . Stück weiße
. . . . . » lichtblaue } Tücher wegen ſchlechter Qualität.
. . . . . » grau melierte

N. N. Hauptmann.
Die lichtblauen haben die Farbeprobe ausgehalten.
ausgerechnet N. N.
nachgerechnet N. N. Rechnungs-Adjunct.
Rechnungsführer.

Empfang Nro. Formular Nro. 4.

Das 1te Departement hat vom Contrahenten N. N. in Empfang zu stellen:

. . . . . Ellen weißes
. . . . . » lichtblaues } ¾ breites Tuch.
. . . . . » grau meliertes

Sig. . . . . den . . . .

N. N.
Commandant, oder aber der hierzu bevollmächtigte Hauptmann.

N. N.
Rechnungs-Adjunct.

Anmerkung. Bey der Anweisung an das Magazin wird nur das Ellenmaß, aber nicht die Stücke zur Empfangstellung angewiesen, weil nur das Ellenmaß, aber nicht die Stücke verrechnet werden.

Diese Anweisungen bekommen diejenige Nummer, welche das Geld-Document im Cassa-Journale erhält.

Formular Nro. 5. 1tes Departement.

Rapports-Strazza

von . . . . . bis . . . . .
für . . . . .

Des Rapports Nr.	Datum	Empfang.	Ausgabe.
1 2			An Nr. 11 . . . Ellen genäßtes lichtblaues } 17/16 Ellen . . . » » hechtgraues } breites Tuch. An Kronprinz Ferdinand-Küraſſiere. unter Nr. 142 . . . Ellen lichtblaues ¾ breites ungenäßtes Tuch.
		Vom Contrahenten N. N. unter Nr. . . . Ellen weißes . . . » lichtblaues } ¾ breites Tuch. . . . » grau meliertes	An die Brünner Monturs-Commiſſion. . . . Ellen ungenäßtes, ¾ breites weißes Tuch.
4		Aus der Räſſung. . . . Ellen 17/16 breites, genäßtes weißes Tuch.	In die Räſſung. . . . Ellen ¾ breites ungenäßtes Tuch.

Formular Nro. 6. 1tes Departement.

Eſtellagen-Protocoll.

Eſtellage Nro. 1.	Ungenäßtes ¾ breites, weißes Tuch zu Hoſen. Stück.	Ell.	Eſtellage Nro. 2.	Ungenäßtes ¾ breites, lichtblaues Tuch zur Egaliſirung. Stück.	Ell.
Verbliebener Reſt für . . . Zugewachſen den . . . vom Contrahenten N. N. Zuſammen . . » » an die Brünner Commiſſion. Reſt den . .			Verbliebener Reſt für . . . . Den . . . an Kronprinz Ferdinand Küraſſiere . . . . . . Reſt den . . .		

Formular Nro. 7. Eſtellage Nro. 1.

	Ungenäßte, ¾ breite, weiße Tücher zu Röckeln.	
	Stück.	Ellen.
Reſt für		
den . . . . . von N. N.		
Zuſammen		
den . . . . . an die Brünner Commiſſion		
Reſt den		

Formular Nro. 8.

Nro.

Das 1te Departement hat an Kaiſer Küraſſier Nro. 1 gegen Bezahlung zu erfolgen:
. . . . . Ellen weißes, ungenäßtes, ¾ breites Tuch.

Sig.

N. N.
Rechnungs-Adjunct.

N. N.
Hauptmann.

1ſtes Departement.

Formular Nro. 9.

Lieferſchein

Vom obigen Departement wurden an Kaiſer Küraſſiere erfolgt:

Anzahl.	Ellenmaß.	Preis. fl.	Preis. kr.	Geldbetrag. fl.	Geldbetrag. kr.
22 Ellen.	¾ breites, weißes, ungenäßtes Tuch				
	Summa				

Sig.
N. N. Hauptmann.
Ausgerechnet
N. N. Rechnungs-Adjunct.
Nachgerechnet.
N. N. Rechnungsführer.

N. N.
Departements-Officier.

Formular Nro. 10.

Tuch- und Lein-Sorten-Manipulation empfängt aus Nro. 1.

200 Stück mit . . . Ellen 1 7/16 breites, genäßtes, zu Hoſen
60 » » . . . » ¾ » ungenäßtes » Leibel } weißes Tuch.

Sig. . . . . den . . . .
N. N.
Hauptmann.

N. N.
Departements-Officier.

Das Ellenmaß kann nicht angeſetzt werden, weil man nicht im voraus zu beſtimmen im Stande iſt, wie viel dieſe Stücke an Ellenmaß enthalten; erſt nach geſchehener Aufnahme wird das Ellenmaß beygeſetzt.

Formular Nro. 11. 1tes Departement.

Aufnahms-Protocoll.

über die an die Manipulation erfolgten Materialien von . . . . . bis . . . .

Datum.	An wen	Gattung der Materialien.	Für den Manath 18..									Summa.
den . . . . . 18..	Nro.	¾ breites weißes Tuch auf Hoſen.	Nro. 72	81	214	372	1	14	85	7	7	.	
			¾ 22	¼ 24	19	¾ 15	¾ 20	¾ 18	¾ 82	7	7	.	

Anmerkung. Die Nummern der Stücke können hier nicht in chronologiſcher Ordnung fortlaufen, weil ſie nach ihrer verſchiedenen Anwendbarkeit eingeſchichtet werden.

Formular Nro. 12.

Nro.

Das 1te Departement hat an die Brünner Commiſſion zu verpacken:
60 Stück ¾ breites, ungenäßtes, weißes Tuch
Sig.

N. N.
Rechnungs-Adjunct von der Spedition.

N. N.
Hauptmann.

Formular Nro. 13. Departement Nro. 1.

Verpackungs-Protocoll.

von . . . . . bis . . . . .

Pack-Liſte.

über nachſtehende, an die Brünner Manturs-Commiſſion in Gegenwart des Herrn Hauptmanns N. N. verpackte Materialien, als:

Nro. der Colli.	Pack-Requiſiten.			Ellenmaß.	Anzahl der Stücke.	Weißes ¾ breites Tuch.		Gewicht.	
	Mittlere neue Verſchläge.	Neue Emballage.	Alte mittlere Verſchläge.						
	Stück.	Ellen.	Stück			Stück.	Elln	Zentner.	Pf.
				Summa . . .					

Sig. N. N. N. N. Departements-Officier.

Formular Nro. 14. Nro. 1.

Litera A.

Packzettel

von der Stockerauer Haupt-Commiſſion an die Brünner Commiſſion.

Emballage.	Benanntlich:	Stück.	Nro. und Ellenmaß.	Summa.

Sig. N. N. Departements-Officier.
N. N. Hauptmann.

Anmerkung. In der Pack-Liſte und dem Packzettel wird nicht die Departements-Nummer, ſondern die Litera angeſetzt, mithin das erſte Departement mit Litera A bezeichnet.

Formular Nro. 15.

Das erſte Departement hat von der Brünner Commiſſion in Empfang zu ſtellen 7250 Ellen 1⁷/₁₀ breites, genäßtes, grau meliertes Tuch.

Sig.: N. N. Rechnungs-Adjunct.

N. N. Hauptmann.

Nro.

Formular Nro. 16.

1tes Departement.

Näſſungs-Protocoll

vom 1. November 18.. bis 18..

Datum.	Gattung und Farben der Tücher.	Für die Näſſung.	Summa. Ellen.	Datum.	Gattung und Farben der Tücher.	Aus der Näſſung.	Summa. Ellen.	Schwendung. Ellen.
Den 4. November 18..	¾ breites weißes Tuch.	3 27 48 26 13 172 218 5/4 19 22 — — —

Formular Nro. 17. 1tes Departement.

Lieferſchein

über nachſtehende, vom Schönfärber N. N. gefärbte und von Herrn Hauptmann N. N. im Beyſeyn des Meiſters N. N. viſitirte Tücher.

Anzahl.	Benanntlich:	Preis. fl.	Preis. kr.	Geldbetrag. fl.	Geldbetrag. kr.
	In die Farbe.				
1276	Ellen. 17/16 breites, weißes, genäßtes Tuch.				
	Aus der Farbe.				
723 3/8	» 17/16 breites, lichtblaues Tuch.	.	42	506	27
538 1/8	» 17/16 » rechtfarbiges.	.	18	161	26 2/8
	Zuſammen.	.	.	667	53 2/8

Sign. N. am

Die Tücher ſind chymiſch unterſucht und gut befunden worden.

N. N. Hauptmann. N. N. Lieutenant.

Anmerkung. Der Preis und der ganze Geldbetrag werden erſt bey der Caſſa angeſetzt.

Formular Nro. 18. 1tes Departement.

Aufnahms-Protocoll

über die in die Appretur gegebenen Tücher vom 1. November 18. . . bis . . .

Datum.	Gattung der Tücher.	Nummer und Ellenmaß.											Summa. Ellen.
Den 4. November 18...	Weiße.	27 4/8 22	61 1/8 27	82 3/8 28	73 24	115 19	21 20	4 20	8 2/8 21	71 1/2 22	10 24	3/8 228	
		217 19	41 6/8 19	89 3/8 22	40 1/2 21	47 4/8 20	51 7/8 22	181 6/8 21	—	—	—	3/8 147	375 5/8

Formular Nro. 19. 1ſtes Departement.

Lieferſchein

über nachſtehende von dem Tuchſcherer N. N. appretirte Tücher.

Stück.	Ellen.	Benanntlich:	Preis. fl. | kr.	Geldbetrag. fl. | kr.
		In die Appretur.		
17	375¾	17/10 breite, unappretirte, weiße Tücher.		
		Aus der Appretur.		
17	375¾	17/10 breite, appretirte, weiße Tücher.		
		Zuſammen.		

Formular Nro. 20. 1ſtes Departement.

Rapport Nro. 2.

den . . . 18. . .

Empfang.	Ausgabe.
	An Nro. 11. 127¼ Ellen lichtblaues } gemäßtes, 17/10 breites Tuch. 702¾ „ hechtgraues } Nro. 142. An Kronprinz Ferdinand Küraſſiere gegen Bezahlung 42¾ Ellen ¾ breues, lichtblaues Tuch. N. N.

Anmerkung. An Sonn- und Feyertagen wird kein Rapport gemacht. Damit man alſogleich die Ueberzeuzung hat, ob kein Rapport abgängig iſt, ſo werden die Rapporte nummerirt, und zwar von einem monathlichen Abſchluſſe bis zum anderen, wo jedes Mahl mit Nro. 1 angefangen wird. Wenn zum Beyſpiel am Sonnabende den 20. der Rapport Nro. 20 hätte, ſo bekomint am Montage derſelbe, als am 22., die Nro. 21.

Sign. N. am . . .

N. N.
Hauptmann.

N. N.
Lieutenant.

Formular Nro. 21. 1tes Departement.

Protocoll

über Empfang und Ausgabe vom . . . . bis

Datum.	Nro.	Empfang.	Materialien.													
			Tücher.													
			Weiße.				Rothe.									
							Carmoiſin.		Pompadour.		Ponceau.		Roſen.			
			Ungenäßte.		Genäßte.		Ungewäſſerte.									
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.		
			6/4		17/16		6/4									
			Ellen breite.													
			Wiener Elle.													

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Materialien.													
			Tücher.													
			Weiße.				Rothe.									
							Carmoiſin.		Pompadour.		Ponceau.		Roſen.			
			Ungenäßte.		Genäßte.		Ungewäſſerte.									
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.		
			6/4		17/16		6/4									
			Ellen breite.													
			Wiener Elle.													

Datum.	Nro.	Empfang.	Materialien.													
			Tücher.													
			Rothe.						Grune							
			Grisdelin.		Grapp.			Krebs.	Apfel.		Meer.		Gras.			
			Ungewäſſerte.		Gewäſſerte		Ungewäſſerte.									
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.		
			6/4		17/16		6/4									
			Ellen breite.													
			Wiener Elle.													

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Materialien.											
			Tücher.											
			Rothe.						Grüne					
			Grisdelin.	Grapp.			Krebs.		Apfel.		Meer.		Gras.	
			Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.		Ungewäſſerte.							
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.
			3/4		1 1/16						3/4			
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Empfang.	Materialien.											
			Tücher.											
			Grüne.								Blaue.			
			Stahl.	Dunkel.			Papperl.				Licht.			
			Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.		Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.		Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.	
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.
			3/4		1 1/16		3/4		1 1/16		3/4		1 1/16	
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Materialien.											
			Tücher.											
			Grüne.								Blaue.			
			Stahl.	Dunkel.			Papperl.				Licht.			
			Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.		Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.		Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.	
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.
			3/4		1 1/16		3/4		1 1/16		3/4		1 1/16	
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Empfang.	Materialien.											
			Tücher.											
			Blaue.										Gelbe.	
			Himmel.		Dunkel.			Violet.		Kornblumen.			Kaiſer.	
			Ungewäſſerte.		Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.	Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.			Ungewäſſerte.	
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.		Unappretirte.	Appretirte.
			1 6/4		1 7/16		0 4	0 4		1 7/16			6/4	1 7/16
			Ellen breite.											
			Lotiener Elle.											

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Materialien.											
			Tücher.											
			Blaue.										Gelbe.	
			Himmel.		Dunkel.			Violet.		Kornblumen.			Kaiſer.	
			Ungewäſſerte.		Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.	Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.			Ungewäſſerte.	
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.		Unappretirte.	Appretirte.
			6/4	1 7/16			0 4	6/4		1 7/16			6/4	1 7/16
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Empfang.	Materialien.											
			Tücher.											
			Gelbe.				Braune.							
			Orange.	Schwefel	Licht.		Dunkel.			Schwarz.				
			Ungewäſſerte.						Gewäſſerte	Gewäſſerte.		Ungewäſſerte.		
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.
			0 4						1 7/16	6/4		1 7/16		
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Materialien.											
			Tücher.											
			Gelbe.				Braune.							
			Orange.		Schwefel.		Licht.		Dunkel.		Schwarze.			
			Ungewäſſerte.						Ungewaſſerte.		Gewaſſerte		Gewaſſerte.	
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.
						$^{6}/_{4}$				$1^{7}/_{16}$		$^{6}/_{4}$		$1^{7}/_{16}$
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Empfang.	Materialien.									
			Tücher.									
			Hechtgraue.				Grau melierte.				Rehfaebige.	
			Ungewäſſerte.		Gewaſſerte.		Ungewäſſerte		Gewäſſerte.		Ungewaſſerte.	Gewaſſerte.
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.
			$^{6}/_{4}$		$1^{7}/_{16}$		$^{6}/_{4}$		$1^{7}/_{16}$		$^{6}/_{4}$		$1^{7}/_{16}$	
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Materialien.									
			Tücher.									
			Hechtgraue.				Grau melierte.				Rehfaebige.	
			Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.		Ungewäſſerte		Gewäſſerte.		Ungewäſſerte.	Gewäſſerte.
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.
			$^{6}/_{4}$		$1^{7}/_{16}$		$^{6}/_{4}$		$1^{7}/_{16}$		$^{6}/_{4}$		$1^{7}/_{16}$	
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Empfang.	Materialien.								
			Tücher								
			Schwarz.								
			Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.						
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Groiſé.	Moldon.	Hallina.	Hallina.	Kotzenzeug.	Kuniak-Zeug.
			6/4		1 7/10	1 7/16	3/4		1	7/8	3/4
			Ellen breite.								
			Wiener Ellen.								

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Materialien.							
			Tücher.							
			Schwarz.							
			Ungewäſſerte.		Gewäſſerte.					
			Unappretirte.	Appretirte.	Unappretirte.	Appretirte.	Groiſé.	Moldon.	Hallina.	Hallina.	Kotzenzeug.	Kuniak-Zeug.
			6/4		1 7/16		3/4			1	7/8	3/4
			Ellen breite.								
			Wiener Elle.								

Datum.	Nro.	Empfang.	Abfall.									Zeuge.				
			Alte Tuch-Enden.	Tuchfleden.			Von Borten, Kammzeugen, Schnuren und Werk etc.	Von Roben und Decken.	Federbuſchen.	Alte Tuchfleden zur Verausgabung an Regimenter und Corps.	Verſchiedenfarbiger Groiſé 6/4 breit.	Seiden.				
				Neue.	Alte.	Goldene.	Silberne.	Bloſſene				Gros de tour.		Toffet.		
				Pfund.								Weißer.	Gelber.	Schwarzer.	Gelber.	
												7/8 1 1/8	7/8 1 1/8	3/4 1 1/4	5/8 1/4	5/8
												Ellen breite.				
												Wiener Ellen.				

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Abfall.										Zeuge.							
			Tuch-Enden.	Tuchfleckten.			Von Borten, Kommquaſten, Schnüren und Werk ꝛc.		Von Roben und Decken.	Von Federbüſchen.	Alte Tuchfleck zur Verausgabung an Armenter und Gerob.	Verſchiedenfarbiger Creaſe 4/4 breite.	Seiden.							
													Gros de tour.				Taffet.			
				Neue.	Alte.	Gelbene	Silbene.	Wollene.					Weißer.		Gelber.		Schwarzer.		Gelber.	
													7/8	3/5	7/8	3/5	3/4	5/6	3/4	5/6
			Elle.	Pfund.									Ellen breite.							
													Wiener Elle.							

Datum.	Nro.	Empfang.	Zeuge.											
			Barcan.			Halb-Caſtor.		Grüne Raſch.				Schwarze Halb-Caſtor.		
			Gelbe.	Schwarze.	Weiße.	Rothe.		Hechtgraue.						
			3/4			26/32	23/32	5/6	13/16	13/16	11/16	1 31/32	3/4	2/3	5/6
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Zeuge.											
			Barcan.			Halb-Caſtor.		Grüne Raſch.				Schwarze Halb-Caſtor.		
			Gelbe.	Schwarze.	Weiße.	Rothe.		Hechtgraue.						
			3/4			26/32	23/32	5/6	13/16	13/16	11/16	1 31/32	3/4	2/3	5/6
			Ellen breite.											
			Wiener Elle.											

Datum.	Nro.	Empfang.	Materialien.									
			Zeuge.				Haarwerk.					
			Zu Feld-Capellen-Apparamenten.							Wolle.		
			Farbige Tabarit.	Schwarze Convent.	Blaue Convent.	Weiße und gelbe Convent.	Roßhaare.	Kuhhaare.	Rehhaare.	Vermiſchte Kuh- und Rehhaare.	Geriſſene.	Ungeriſſene.
			Wiener Ellen.				Pfund.					

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Materialien.									
			Zeuge.				Haarwerk.					
			Zu Feld-Capellen-Apparamenten.							Wolle.		
			Farbige Tabarit.	Schwarze Convent.	Blaue Convent.	Weiße und gelbe Convent.	Roßhaare.	Kuhhaare.	Rehhaare.	Vermiſchte Kuh- und Rehhaare.	Geriſſene.	Ungeriſſene.
			Wiener Ellen.				Pfund.					

Datum.	Nro.	Empfang.	Borten, Schnüre und Bänder.															
			Goldene, ſilberne				Harraß- oder wollene Borten.						Schnüre.				Bänder.		
			Borten zu Regiments-Tambours-Trommelretiemen, Rockel- Egaliſirung und Eſtandart-Riemen.							Einfaß-Borten.							Seidene zu Feld-Capellen.		
			Doppelte.	Einfache.	Doppelte.	Einfache.	Zu Ulanen-Leibbinden.	Zu Schabraquen.	Zu Knopfſchlingen.	Zu Corſe-Hutſtiſſen.	Zu Artillerie-Hutſtiſſen.	Zum Steppen der Hüte.	Runde ſchwarze.	Runde melierte.	Verſchiedenfarbige.	Breite.	Schmale.	Seidene zu Fahnen und Eſtandarten.
			Geſchweifte.															1 Zoll breite Floretten zu Lagerſchnüren.
			1¼	1	1¼	1	3/4	1/4	1/2	1/2	1	Ellen.						
			Zoll breite.															

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Borten, Schnüre und Bänder.																			
			Goldene, ſilberne.				Harraß- oder wollene Borten.						Schnüre.				Bänder.					
			Borten zu Regiments-Tambours-Trommelriemen, Nackel- Egaliſirung und Eſtandaet-Riemen.				Zu Uhlanen-Kalpbinden.	Zu Schabracken.	Zu Knopflöchlingen.	Einfaß-Borten.			Zum Streifen der Hüte.	Runde ſchwarze.	Runde melierte.	Verſchiedenfarbige.	Seidene zu Feld-Capellen.		Seidene zu Fahnen und Eſtandarten			
			Doppelte.	Einfache.	Doppelte.	Einfache.				Zu Corſes-Hutfüllen.	Zu Artillerie-Hutfüllen.						Breite.	Schmale.				
			Geſchweifte.																			
			1¼	1	1⅛	⅞	⅜	½	⅝	¼	⅛	1										
			Zoll breite.										Ellen.									

Datum.	Nro.	Empfang.	Für Cavallerie.		Für das Fuhrweſen.	Pferdkotzen	
			Pferdkotzen ungefütterte			bloß zu Bettkotzen geeignet	
			für deutſche Cavallerie.	für das Fuhrweſen.	für Zugpferde beym Fuhrweſen.	für deutſche Cavallerie.	für Huſaren.
			Stück.				

Datum.	Nro.	Ausgabe.	Für Cavallerie.		Für das Fuhrweſen.	Pferdkotzen	
			Pferdkotzen ungefütterte			bloß zu Bettkotzen geeignet	
			für deutſche Cavallerie.	für das Fuhrweſen.	für Zugpferde beym Fuhrweſen.	für deutſche Cavallerie.	für Huſaren.
			Stück.				

Nro. 12.

Rubriken-Ordnung.

Materialien.							Nr. des Departements.
Tuch.		Weiße.	Ungenäßte.	6/4	Elle breit.	Wiener Ellen.	1
			Appretirte.				
			Genäßte.	17/16			
			Appretirte.				
	Rothe.	Carmoiſin.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte.				
		Pompadour.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte.				
		Poneeau.	Ungenäße.	6/4			
			Appretirte.				
		Roſen.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretiete				
		Gris de lin.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte.				
		Grapp.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte.				
			Genäßte.	17/16			
			Appretirte.				
		Krebs.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte.				
	Grüne.	Apfel.	Ungenäßte				
			Appretirte.				
		Meer.	Ungenäßte.				
			Appretirte.				
		Gras.	Ungenäßte.				
			Appretirte.				
		Stahl.	Ungenäßte.				
			Appretirte.				
		Dunkel.	Ungenäßte.				
			Appretirte.				
			Genäßte.	17/16			
			Appretirte.				
		Papperl.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte.				
			Genäßte.	17/16			
			Appretirte.				
	Blaue.	Bleumont.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte.				
		Licht.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte.				
			Genäßte.	17/16			
			Appretirte				
		Dunkel.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte.				
			Genäßte.	17/16			
			Appretirte.				
		Kornblumen.	Ungenäßte.	6/4			
			Appretirte				
			Genäßte.				
			Appretirte.	17/16			

Materialien.						Nr. des Departements.
Tuche.	Blaue.	Violett.	Ungenäßte.	¾	Wiener Ellen.	1
			Appretirte.			
	Gelbe.	Kaiſer.	Ungenäßte.			
			Appretirte.			
		Orange.	Ungenäßte.			
			Appretirte.			
		Schwefel.	Ungenäßte.			
			Appretirte.			
	Braune.	Licht.	Ungenäßte.			
			Appretirte.			
		Dunkel.	Ungenäßte.			
			Appretirte.			
		Schwarz.	Ungenäßte.			
			Appretirte.			
			Genäßte.	1 7/16		
			Appretirte.			
	Hechtgraue.		Ungenäßte.	¾		
			Appretirte.			
			Genäßte.	1 7/16		
			Appretirte.			
	Grau melierte.		Ungenäßte.	¾		
			Appretirte.			
			Genäßte.	1 7/16		
			Appretirte.			
	Eiſengraue.		Ungenäßte.	¾		
			Appretirte.			
			Genäßte.	1 7/16		
			Appretirte.			
	Rehfarbige.		Ungenäßte.	¾		
			Appretirte.			
			Genäßte.	1 7/16		
			Appretirte.			
	Schwarze.		Ungenäßte.	¾		
			Appretirte.			
			Genäßte.	1 7/16		
			Appretirte.			
	Halfins.	Weiße.		¾		
				1		
				1 1/4		
		Graue.		¾		
				1		
				1 1/4		
	Braune Kuniats.			¾		
				1		
				1 1/4		
	Kotzenzeug.			¾		
				1		
				1 1/4		
	Enden.	Große.			Stück. Ellen.	
		Mittlere.			Stück. Ellen.	

Materialien.					Nr. des Departements.
Tuch.	Enden.	Kleine.		Stück. Ellen.	
	Abfall.	Neuer		Pfund.	1
		Alter.			
		Von Borten, Quasten ꝛc.			
		Von Federbuschen.			
		Von Roßen.			
Zeug.	Gros-de-Tour.	Weißer.	2/3	Wiener Ellen.	2
		Gelber.			
	Taffet.	Gelber.	5/6		
		Schwarzer.			
	Barean.	Gelber.			
		Schwarzer.			
	Halb-Castor.	Rother.			
		Blauer.			
		Hechtgrauer.			
	Grüne Rasch.		1		
			11/16		
Leinwand.	Hemden.		1	Gleiche Theile	
			7/8		
			3/4		
			2/3		
	Sattlen.		1		
			7/8		
			3/4		
			2/3		
	Futter.		1		
			17/8		
			3/4		
			2/3		
	Strohsack.		1		
	Emballage.		1		
	Zu Packsattelkissen.		11/8		
			1		
	» Kesselsäcken.		11/4		
			1		
	Tingirte.		11/8		
			1		
	Gefärbte.				
	Zum Reiten.				
	Glanz.				
Zwilch.	Weißer. Grauer.	Zelten.	1		
	Kittel.				
	Futter.				
	Wagendeckel.		13/4		

| Materialien. | | |

Materialien.						Nr. des Departements.
Leder.	Schaffelle	schwarze.	1ter / 2ter / 3ter	Gattung.	Stück.	
	Trommelfelle.					
Pelz- und Rauchwerk.	Rauche Kalbfelle zu Torniſteen.	unausgelederte.	à 1	zu einem Torniſter.		
			» 1/3			
			» 1/2			
			» 2			
		ausgelederte.	»			
			»			
			»			
			»			
	Lammfelle	ſchwaeze zu Pelzbeämen.	unausgelederte	»	zu einem Pelzbräme.	
				»		
				»		
				»		
				»		
				»		
			ausgelederte.	»		
				»		
				»		
				»		
				»		
		weiße zu Pelzfuttee.	unausgelederte	»	zu einem Pelzfutter.	
				»		
				»		
				»		
				»		
	weiße Lämmerfelle zum Futtee	ausgelederte.		»		
				»		
				»		
				»		
				»		
	Aus bloßen Fellen zuſammen geſetzte			Pelzbräme. / Pelzfuttee.	Garnitue.	
	Lämmerfelle zu Sattelhäuten	weiße	unausgelederte.	à	zu einer Sattelhaut.	Stück.
				»		
				»		
				»		
				»		
			ausgelederte.	»		
				»		
				»		
				»		
				»		
		ſchwarze	unausgelederte.	»		
				»		
				»		
				»		
				»		
			ausgelederte.	»		
				»		
				»		
				»		
				»		

3

Materialien.						Nr. des Departements.
Pelz- und Rauchwerk.	Zusammen gesetzte Sattelhäute		weiße.	Stück.		3
			schwarze.			
	Bärenhäute	ganze	zu 4			
			» 5			
			» 6			
			» 7			
			» .			
		zugeschnittene.				
Lederabfall.	Oberleder	zur Manipulation.		Pfund.		3
		zum Verkaufe	neuer.			
			alter.			
	Pfundleder.					
	Lohgarne	zur Manipulation.				
		zum Verkaufe	neuer.			
			alter.			
	Alaun.					
	Sämisch.					
	Kalb- und Schafleder.					
	Kalbfellene Tornister.					
	Rauche Lämmerfelle.					
	Deutsche und ungarische Schuhe.					
	Stiefel und Stiefeln					
Erz.	Messing	neues	zum Gerippe.			7
			Tafel — Trommel.			
			Tafel — für Uhrmacher.			
		altes	reines.			
			vermischtes.			
	Draht.					
	Kupfer		neues.			
			altes.			
	Zinn		neues.			
			altes			
	Bley		neues.			
			altes.			
	Eisen	neues	in Stangen.			
			Blech.			
		altes	reines.			
			vermischtes.			
			Blech.			
Ingredienzien.	Zur Lackierung und Tingierung.	Umbra.				4
		Silberglätte.				
		Glasgalle.				
		Bleyweiß.				
		Minium.				
		Weißer Vitriol.				
		Lein- / Baum- Oehl.				
		Kienruß.				
		Schmirgel.				
		Trippel.				
		Bimsenstein.				

Materialien.					Nr. des Departements.
Ingredienzien	zur Radirung und Tingirung.	Terpenthin	dicke. / Oehl.	Pfund.	
		Gummi Copal.			
		Frankfurter Schwärze.			
		Ochſenblut.		Büttel	
		Berliner Blau.		Pfund.	
		Grüne Farbe.			
		Gelbe Erde.			
		Mehl.		Mehen	
		Aurum pigmentum.		Pfund.	
		Zinnober.			
		Rothe Erde ꝛc.			
	zur Bejchung der Bärenhäute und Bärmen.	Sal ammoniacum.			
		Gallus.			
		Gummi.			
		Kupferwaſſer.			
		Spießglas.			
		Alaun.			
		Kupferaſche.			
		Blauer Vitriol.			
Ingredienzien und Magazins-Erforderniſſe in den Magazinen und Werkſtätten.	zur Umarbeitung des Rohgarn-Leders.	Fiſchthran.		Maß.	
		Blauholz.		Pfund.	
		Klauenſchmalz.			
		Kammfett.			
		Gärbererthon.		Mehen	
		Rothel.		Pfund.	
		Kreide.			
		Stämpelfarbe.	weiße. / rothe. / ſchwarze.	Maß.	
		Bolus.		Pfund.	
		Antimonium.			
		Campher.			
		Badſchwamm.			
		Tiſchlerleim.			
		Gyps.			
		Unſchlitt.			
		Schweinſchmeer.			
		Speck.			
		Seife.			
		Potaſche.			
		Kleyen.		Mehen	
		Aſche.			
		Hammerſchlag.		Maß.	
		Eiſenſchwärze.			
		Wagenſchmier.			
		Germ (Bierhefen).			
		Wachs.	weißes. / gelbes.	Pfund.	
		Colophonium.			
		Pech.			
		Schweinborſten.			

Materialien.						Nr des Departements.
Ingredienzien und Magazins-Erforderniſſe.	in den Magazinen und Werkſtätten.	Glättwaſſer.			Maß	
		Stein- / Koch-	Salz.		Pfund.	
		Speichkraut.			Pfund	
		Pappendeckel.			Stück.	4
		Aſenteum.			Pfund.	
		Trippel.				
		Stäcke.				
		Schuntgel.				
Verſchiedene Erfordernisse		Spaniſche Rohechen.				2
		Hölzerne Flako- Späne ꝛc.			Gart.	7
Bau-Erforderniſſe.		Gepauenes Bauholz.			Stück.	
		Stämme		harte.		
				weiche.		
		Säulen.				
		Pfoſten.		harte.		
				weiche.		
		Staffel		harte.		
				weiche.		
		Dachrinnen.				
		Fenſterholz.				
		Breter.				
		Laden.				
		Stangen.				
		Schindeln.				
		Harte Leiterſproſſen.				
	Eiſerne.	Nägel verſchiedene.				
		Haken.				
		Klammern.				
		Bankeiſen.				
		Tuchrahmhäkchen.				
		Ofenkachel.				
		Stock oder Rohr.			Busch.	4
	Ziegel.	Dach-			Stück.	
		Mauer-				
		Holz-				
		Pflaſter-				
		Kalk.			Metzen	
		Sand.			Fuhren	
		Stuccodor-Draht.			Pfund.	
	Steine.	Marmorne Pflaſterſteine.			Stück.	
		Ordinäre.			Klafter	
		Bruch.				
Binderey-Erforderniſſe.		Fichtenes Holz zu Faßtauben.			Klafter	
		Reifſtangen.			Stück.	
	Holzwerk.	Unadaptirte	Tafeln	große.	Gart.	
				mittlere.		
				kleine.		
			Bodenſtücke	große.	Pr.	
				mittlere.		
				kleine		

Materialien.								Nr. des Departements.
Binderey-Erforderniſſe.	Holzwerk.	Adaptirte	Taufeln	große.	Gart.			4
				mittlere.				
				kleine.				
			Bodenſtücke	große.	Pr.			
				mittlere.				
				kleine.				
	Reife zu			Fäſſern.	Stück.			
				Schaffeln.				
	Reifbänder.				Busch.			
	Fäſſerrohr.							
Zeugholz	Zu deutſchen Sattelbäumen.				Klafter			
					Stück.			
	Zu Seitenblättern auf Huſaren-Sättel.				Kloſter			
					Stück.			
	Rohrzwieſeln auf Huſaren-Sättel.				Klafter			
					Stück.			

Beſtandtheile.

Borten	goldene	zu Cavallerie-Eſtandarts-, Regiments-Tambours- und Trommelriemen	doppelte	ge-ſchweifte	1¼	Ellen.		
			einfache		1			
	ſilberne		doppelte		1¼			
			einfache		1			
	wollene	zu Uhlanen-Leibbinden.			3½			
		Eſchabraquen.			1½			
		zum Einfaſſen der Artillerie-Hute.			1			
		gelbe zu Infanterie-Cſako's.			½			1
		ſchwarze zum Einfaſſen der à la Corse-Hüte.						
	zwirnene	zu Grenadier-Mützen	doppelte	ge-ſchweifte	1½			1
			einfache		1			
		für Spielleute.			½			
Epaulets für Uhlanen.						Stück		
Quaſten	kleine und zu Artillerie-Hüten.							8
	große auf Cſako's, Czapka's und à la Corse-Hüte.							
Schnüre	Anhängſchnüre auf Pelze.					Ellen.		
	zum Stülpen der Hüte.							
	runde			ſchwarze,				1
				melierte.				
Bänder	ſeidene zu Fahnen und Eſtandarten.							
	florentene zu Lanzenfähnchen.							1
	zwirnene zu Knopfſchlingen.							
	leinene zu Beſetzung der Zelten.							2
Knöpfe	für Infanterie und Cavallerie	meſſingene		große.		Dutzend.		7
				kleine.				
		zinnerne		große.				
				kleine.				

Beſtandtheile.							Nr. des Departements.
Knöpfe	für Huſaren	meſſingene	vollſtändige	auf Pelze.	Gart.		7
				» Dollmans.			
			einzelne auf Pelze	Knopfe.	Stück.		
				Compaſſel.			
			einzelne auf Dollmans	Knöpfe.			
				Compaſſel.			
		zinnerne	vollſtändige	auf Pelze.	Gart.		
				» Dollmans.			
			einzelne auf Pelze	Knopfe.	Stück.		
				Compaſſel.			
			einzelne auf Dollmans	Knopfe.	Stück.		
				Compaſſel.			
	für Artillerie mit Nr. oder Litera			große	Duß.		
				kleine.			
	lederne.						3
Meſſingene Sorten.	Beſchläge zu Eſtandarten		vollſtändige.		Gart.		
			einzelne vergoldete	Kronchen.	Stück.		
				Nägel.			
			Spitzen zu Kronendeutein.				
			Kappen zu Eſtandarts-Beutein.				
	Beſchläge zu Helmen		vollſtändige.		Gart		
			einzelne Schilde.		Stück.		
			Aufſatze.				
			Spangen.				
			Schrauben.				
			Seiten-Bouches.		Pr.		
			Schirmeinfaſſung.		Stück.		
	Beſchläge zu Trommelſchlägeln für		Regiments-Tambours.		Pr.		
			Gemeine.				
	Knopfſchlingen zu		Eſako's.		Stück.		
			Artillerie-Huten.				
	Ueberſchwungriemen-Schnallen.						
Eiſenbeſchläge	zu Eſtandart-Riemen		vollſtändige.		Gart.		7
			einzelne Schnallen.		Stück.		
			Schleifen.				
			Spitzen.				
	zu Eſtandart-Stangen		vollſtändige.		Gart.		
			einzelne Federn.		Stück.		
			Stiften.				
			Schuhe.				
			Stangen mit Ringen.				
	zu Küraß- und Leib-Tragriemen		vollſtändige.		Gart.		
			einzelne Schließen.		Stück.		
			Achſenblech.	große			
				kleine			
			Nieten.				
			Schnallen.				
	zu Helmen		vollſtändige.		Gart.		
			einzelne Seitengabeln.		Stück.		
			Nackenſpitzen.				

Beſtandtheile.						Mr. des Departements.
Eiſenbeſchläge	zu deutſchen Sätteln	vollſtändige.			Gatt.	
		einzelne	Blech	vordere	Stück.	
				hintere.		
			Kopfbügel.			
			Steigeringe ſammt Blech.			
			Nietnagel zu Vorder- und Hinterblech.			
			» zu Steigriemen und Kopfbügeln.			
			Kopf oder Mantel-	Klammer.		
			Halfter-			
			Pack			
			Kloben- oder hintere Pack.			
			Schrauben zu Packkloben.			
	zu Bandalier-Riemen	vollſtändige.			Gatt.	
		einzelne		Schnallen.	Stück.	
				Spitzen.		
	zu Gewehrmänteln.	zu Deckel oder Teller.			Gatt.	
		einzelne	Ober-	Spitzen.	Stück.	
			Unter-			
			Oberblech.			
		Auf Stangen zu Lanzenfähnchen.				
	zu Packſattelgeſtellen.	vollſtändige.				
		vordere	Blech.			
		hintere				
		Kopfbügel.				
Eiſerne	Beſchläge	zu Munitions-Packſätteln	vollſtändige.		Gatt.	7
			Tragringe.		Stück.	
			Einhänghaken.			
	Schnallen	zu Ueberſchwungriemen.				
		verzinnte	vollſtändige zu Pallaſch-Kuppeln und Säbelgehenken	Küraſſier.	Gatt.	
				Huſaren.		
				Uhlanen.		
				Munitionär.		
				Gränzſcharfſchützen.		
			zu Pallaſch-Kuppeln und Säbelgehenken.		Stück.	
			» Säbeltaſchen-Gurten			
			» Gränz-Scharfſchützen-Kuppeln.			
			zu Packpferd-	Vorderzeugen.		
				Bauchgurten.		
				Halftern.		
		zu Spornledern.				
		zu Torniſtern		große.		
				kleine.		
		mit Walzen		zu Küraſſier-Ober- und Untergurten.		
				zu Huſaren-Untergurten.		
		zu Steigriemen.				
		zu Scharfſchützen-Carruſchen.				
	Ringe	verzinnte	zu Pallaſch-Kuppeln	mit Haken.		
				ohne		
			» Säbelgehenken	mit		
				ohne		

Beſtandtheile.						Nr. des Departements.
Gefäße, Klingen und Beſchläge zu Säbeln und Pallaſchen.	Eiſerne	Ringe	verzinnte	zu Säbeltaſchen		7
				» Halftern für Packpferde	große.	
					kleine.	
				zu Huſaren-Obergurten.		
				» Halftern.		
				» Piſtolenhalftern.		
				» Tragſtricken.		
				halbrunde für Stutzenſchützen-Cartuſchen.		
				Draht zu Huten.		
		Haken zu		Sabelgehenken.		
				Geweyrmänteln.		
				Kinketten.		
		Haftеln		zu Sonnenſchiemen.		
				» Zelten.	Mannchen	
					Weibchen.	
		Nagel zu Schuhen und Stiefeln				
		Infanterie.	Meſſingene	Kreuze.		
				Kappen.		
				Mundſtucke		
				Ortbänder.		
			Eiſerne	Kreuze.		
				Kappen		
				Klingen.		
				Mundſtücke		
				Ortbänder.		
				Griffelegel.		
				Annietkäppchen		
				Griffe	unüberzogene.	
					überzogene.	
		Bänder und Riegel zum Munitionär-Säbel.				
		Cavallerie.		Unter-Officiere	Kreuze.	
					Kappen.	
				Gemeine	Kreuze.	
					Kappen.	
				Klingen		
				Griffriegel	Unter-Officiere.	
					Gemeine.	
				Annietkäppchen.		
				Griffe	unüberzogene.	
					überzogene.	
		Huſaren.		Unter-Officiere	Kreuze.	
					Kappen.	
				Gemeine	Kreuze.	
					Kappen.	
		Klingen				
		Sappeure und Pontoniere.		meſſingene Kreuze	für Sappeure.	
					für Pontoniere u. Pioniere.	
				meſſingene Kappen für Pontoniere und Pioniere.		
				Sageklingen.		
				Meſſingene	Mundſtücke.	
					Ortbänder.	
				Hornene Griffe nur für Sappeure.		
				Höſterne Scheidenfutter.		

Stück.	Paar.	Klafter

Bestandtheile.							Nr. des Departements.
Vom Federwerke.	Schweißleder		zu Grenadier-Mützen und Helmen.		Stück.		8
			» Infanterie-Csako's und Artillerie-Hüten.				
			» Husaren-Csako's.				
			» à la Corse-Huten				
			» Uhlanen-Csako's.				
	Einfaßleder zu à la Corse-Huten.						
	Kopfriemen zu Infanterie-Csako's.						
	Federbuschhülsen.						
	Zu Helmen	v. Kalbleder.	Ohrlapoen.		Pr.		
			Helmkreuz-Einfassung.		Gart.		
		vom Terzenleder.	Hinterschirm-Einfassung.		Stück.		
			Helmkopf.				
			Vorder-	Schirme.			
			Hinter-				
			Krebsenschweife.	große.			
				kleine.			
			Wasserfenkel.		Pr.		
			Beschleder.		Stück.		
			Kammuberzug.				
	Zu Schuhen		Vorfuße.		Paar.		3
			Laschen	deutsche.			
				ungarische.			
			Quatter	deutsche.			
				ungarische.			
			Ueberstämme.				
			Afterunterlagen				
			Afterleder	deutsche.			
				ungarische.			
			Fliegenfutter	deutsche			
				ungarische			
		vom Pfundleder.	Sohlen.				
			Flecken	Ober-			
				Unter-			
			Gelenkstücke.				
			Streichleder				
			Sohlenanschläge.				
			Brandsohlen.				
			Rahmen	lange.			
				kurze.			
	Zu Stiefeln und Csismen.	Zur deutsche Cavallerie.	Rohren				
			Vorfuße.				
			Strupfen.				
			Ueberstämme.				
			Einfaßleder.				
			Sporenträger.				
			Afterleder.				
		Zu Husaren-Csismen.	Futter.				
			Röhren.	Vorderthelle.			
				Hinterthelle.			
			Vorfuße				
			Afterleder-Futter.				
			Ueberstämme.				

Beſtandtheile.					Nr. des Depar-tements.
Vom Bedeckte.	Zu Stiefeln und Chamen	zu Uhlanen-Stiefeln.	Röhren.	Vordertheile.	Paar.	3
				Hintertheile.		
			Vorfuße.			
			Afterfutter.			
			Ueberſtämme.			
			Strupfen.			
			Einfaßleder.			
		zu Artillerie-Stiefeln.	Röhren.			
			Vorfuße.			
			Strupfen.			
			Ueberſtämme.			
			Einfoßleder.			
		Vorſchuhe	zu Cavallerie-Stiefeln.			
			zu Chamen und Uhlanen-Stiefeln.			
			zu Artillerie-Stiefeln.			
	Zu Torniſter- Verriemungen	weiße.	Tragriemen	lange.	Stück.	8
				kurze.		
			Bruſtſtrupfen.			
			Mantel-Packriemen	lange.		
				kurze.		
			Torniſter-Strupfen.			
			Schnallenſtücke.			
			Schnallenläppchen.			
			Schnallenſchleifen	große.		
				kleine.		
			Schnallenunterlage.			
			Zeltpflock- und Olivenbindriemen			
			Knopfleder.			
		schwarze.	Tragriemen	lange.		
				kurze.		
			Bruſtſtrupfen.			
			Mantel-Packriemen	lange.		
				kurze.		
			Torniſter-Strupfen.			
			Schnallenſtücke.			
			Schnallenläppchen.			
			Schnallenſchleifen	große.		
				kleine.		
			Schnallenunterlagen.			
			Zelt-Pflock- und Olivenbindriemen.			
			Knopfleder.			
		Kamaſchen-Strupfen.			Pr.	
	Zu Infanterie-Patrontaſchen.	Deckel.			Stück.	
		Strupfen.				
		Seitentheile	große.		Pr.	
			kleine.			
		Boden.			Stück.	
		Sprungriemen.				
		Schnallenſtücke.			Gart.	
		Feuerdeckel.			Paar.	
		Beutel.			Stück.	

Vom Lederwerke							Beſtandtheile.			Nr. des Departements.
	Zu Infanterie-Cartouſchen.						Deckel.		Stück.	8
							Strupfen.			
							Sprungriemen.			
							Seitentheile	große.	Pr.	
								kleine.		
							Boden.		Stück.	
							Schnallenſtucke.			
							Knöpfchen.		Pr.	
	Ueberſchwung-riemen.						ohne Taſchen.		Stück.	
							Taſchen.	zu Säbel- und Bayonnet-Ueberſchwungriemen.		
								zu Bayonnet-Ueberſchwungriemen.		
	Für Cavallerie						Küraß-	Leibriemen.		
								Tragriemen.		
							Zu Ueberzughoſen	ganz Beſetzleder neuer Art.		
								Seiten-Beſetzleder.		
								Strupfen.	Pr.	
		Cartouſche.					Deckel.		Stück.	
							Strupfen.			
							Seitentheile	große.	Pr.	
								kleine.		
							Boden.		Stück.	
							Sprungriemen.			
							Schnallenſtucke.			
							Feuerdeckel.			
							Knöpfchen.			
							Beutel.			
							Cartouch-Einſatzel.			
							Zu Palaſch-Kuppeln.	Leibriemen.		
								Schwungriemen lange.		
								» kurze.		
								Strupfen, Schnallen, Strike und Schleifen.		
							Riemchen und Schleifen zu Bandalier-Riemen.		Garnitur.	
							Echabraquen-Bindriemer.			
							Knöpfe und Schleifen.	zu Echabraquen.		
								» Sattelhäuten.		
							Zu hanrenen Tornißtern	lange Riemen.	Stück.	
								Zeltpflöck-Bindriemen.		
							Strupfen zu Hufeiſentaſchen.			
		zu deutſchen Sätteln.	vom Terzenleder.				Sitze.		Pr.	
							Taſchen.			
							Vorderzubuße.			
							Hinterzubuße.			
							vordere	Wulſt.	Stück.	
							hintere			
							vordere	Stämmriemen.		
							hintere			
							Ueberſchläge.		Pr.	
							Aufſpannriemen.		Stück.	
							Nagelkappen.		Gart.	
							Nagelknitter.		Pr.	

Bestandtheile.						Nr. des Departements.
Vom Lederwerke.	Für Cavallerie.	zu deutſchen Sätteln vom Brandiſchleder.	Ueberſpannlieder.	Gart.		
			Küſſenbelege.	Pr.		
			Stämmriemen.			
			Küſſenbindriemen.			
			Strupfenfutter.			
		Sattelanſchläge einzelne	vollſtändige.	Gart.		
			Schnallenſtücke.	Pr.		
			Strupfen doppelte.			
			» einfache.			
		Piſtolenhalfter-Ueberzüge.				10
		» Gürtelſchleifen.				
		Pferdpflock- »				
		Zelthacken-Bindriemen.				
	Huſaren.					
	Ulanen.	Böden zu Czapka's.				8
		Beſetzleder ſammt Riemchen und Strupfen zu Hoſen.		Gart.		
	Feld-Requiſiten.	Kreuzriemen zu Czuttura's.		Gart.		
		Trommelſtrupfen.		Stück.		
		Riemchen und Beſetzleder zu Packſattelküſſen.		Gart.		10
Seilwerk.	Gurten	zu Sattel-Grundſitz- und Traggurten für Packpferde.	1¼	3zöll breit.	Klafter.	
		zu Küraß-Obergurten, zu Obergurten für Packpferde, zu Deckengurten für Beſchäler und Munitions-Packpferds-Obergurten.	3			
		zu Küraſſier-Untergurten.	2¼		Stück.	
		zu Vorderzeugen für Packpferde.	2½		Klafter	
		Zweyſtrupfige Bauchgurten für Pack- und Munitions-Tragpferde.	4¼		Stück.	
		zu Feldflaſchen.	1		Klafter	
		zu Beſetzung der Zelten.	2½			
	Stricke	zu Zelten.	Front.		Ellen.	
			Strupfen.			
		Trommelleinen.			Stück.	
		Rebſchnüre zu Getreideſäcken.			Ellen.	

Verschiedene Gattungen.	Rödel-Qualifizirungen.			Bestandtheile.		Nr. des Departements.
	für Infanterie.	deutsche.		Regiments-Tambour mit Borten.	Garnitur.	
				» » ohne »		
				Ordinäre Spielleute mit »		
				» » ohne »		
				ordinäre		
		ungarische		Regiments-Tambour mit Borten.		
				» » ohne »		
				ordinäre Spielleute mit »		
				» » ohne »		
				ordinäre		
		einzelne.		Schwalbennester mit Borten.	Pr.	
				» ohne »		
				Aufschläge deutsche.		
				» ungarische.		
				Krägen.	Stück.	
				Spiegel.	Pr.	5
				Einfassung.		
		Für Cavallerie		Kürassier.	Garnitur.	
				Dragoner.		
				Cordonisten.		
				Garnisons-Bataillone deutsche.		
				» » ungarische.		
				zu Uhlanen-Kurtka's.		
				» » Leibeln.		
				» » Hosen.		
				Artillerie-Caput-Kragen.	Stück	
		für das Fuhrwesen		mit Armbändern.	Gart.	
				ohne »	Stück.	
				Armbänder allein.	Gart.	
	Zu langen Mützen.					
	Mieder zu			Grenadier-Mützen.		
				Infanterie-Csako's.		8
	Seidenblätter	zu Fahnen.	weiße	gemachte.		
				ungemachte.		
			gelbe	gemachte.		
				ungemachte.		
		zu Estandarten	weiße	gemachte.		
				ungemachte.		
			gelbe	gemachte.		
				ungemachte.		
	Stangen	zu Fahnen.		gemachte.	Stück.	
				ungemachte.		7
		zu Estandarten.		unbeschlagene.		
				beschlagene.		
				beschlagene und bemahlte.		

Beſtandtheile.					Nr. des Departements.
Verſchiedene Gattungen.	Hölzerne Cſako-Reifen		große.	Stück.	8
			kleine.		
	Hölzerne Helmkämme.				
	Kapſen von Holz zu Cartouſchen.	zu Patrontaſchen	behäutete.		
			unbehäutete.		
		für Infanterie.			
		für Cavallerie	behäutete.		
			unbehäutete.		
		» Jäger.	behäutete.		
			unbehäutete.		
		» Scharfſchützen.	behäutete.		
			unbehäutete.		
		Leid-Cartouſchen.			
	Im Groben ausgehauene.	Zwieſeln	zu Huſaren-Sätteln.		4
		Seitenblatter			
		Zwieſeln	zu Packſätteln.		
		Seitenblätter			
	In's Reine gearbeitete.	Zwieſeln	zu Huſaren-Sätteln.		
		Seitenblatter			
	Deutſche Sättel	aus dem Rohen ausgehauene und gedrechſelte.		Gatt.	10
		einzelne	Kopfe.	Stück.	
			Stege.		
			After.		
		aur im Holz.			
		beadert allein.			
		beadert und behäutet.			
		beadert, behäutet und beſchlagen.			
	Munitions-Tragſättel	unbeſchlagen.			
	Piſtolenhalfter		undehäutet.	Pr.	6
			behäutet.		
	Unmetalliſirte Knopfe zu Zelten.			Stück.	
	Unbeſchlagene Stangen.	Capellen-	Zelten.	Gatt.	
		Stabs-Officier-			
		Hauptleute-			
	Zu Gewehr-mänlein.	Deckel oder Teller	in Holz.	Stück.	7
			beſchlagene.		
		unmetalliſirte Knopfe.			
		unbeſchlagene Stangen			
	Zu Artillerie-Reißzeugen.	Maßſtäbe.			
		Zirkel.			
		Reißfedern :			
		Bleyknie.			
		Raummadeln.			
		Trommelreife.			

Fertige Sorten.

Zur Infanterie.	Fahnen.		Leib.		7
			ordinäre.		
			Futterale.		
	Kronenbeutel, auch zu Eſtandarten.				

Für Infanterie.							Fertige Sorten.			Nr. des Departements.
						Diſtinctions-Zeichen	1ter Claſſe.			1
							2ter »			
	Grenadier-Mützen					ganz fertige.				8
						ohne Schild mit Schirm.				
						» » und ohne Schirm.				
						Schilde allein.				
						Futterale	ungemachte.			7
							gemachte.			
						Sonnenſchirme	lackierte.			
							unlackierte.			
						Nacken- »	lackierte.			
							unlackierte.			
						Waſſerſenkel	lackierte.	Pr.		
							unlackierte.			
						Bindbänder, auch zu Clako's und Huten.		Gaet.		
						Helme	für Grenadiere.			7
							Grenadier-Corporale.			
	Clako's					ganz adjuſtirte mit Mieder.	Prima-Plana.			8
							Corporale.			
							ordinäre.			
						Mit Mieder und Schirm ohne Kopfquaſten und Schlingen.	Prima-Plana.			
							Corporale.			
							ordinäre.			
						Ueberzüge ohne Mieder, Quaſte, Knöpfe und Schlingen.	Prima-Plana.			
							Corporale.			
							ordinäre.			
						Filze allein.				
	zu Clako's					Sonnen-Schirme	lackierte.	Stück.		
							unlackierte.			
						Nacken- »	lackierte.			
							unlackierte.			
						Waſſerſenkel	lackierte.	Pr.		
							unlackierte.			
						Roquelors	ohne			
							mit			
	Modell	weiße	egaliſirte	deutſche		Regiments-Tambour	mit	Aufſätze	Stück.	5
						ordinäre Spielleute				
						ordinäre				
					ungariſche	Regiments-Tambour				
						ordinäre Spielleute				
						ordinäre				
				deutſche		Regiments-Tambour	ohne			
						ordinäre Spielleute				
						ordinäre				
				ungariſche		Regiments-Tambour				
						ordinäre Spielleute				
						ordinäre				
				unegaliſirte			mit			
							ohne			

Fertige Sorten.								Nr. des Departements
Für Infanterie.	Röcel braune	ungariſche	Regiments-Tambour	mit	Knöpfe	Stück		5
			ordinäre Spielleute					
			ordinäre					
			Regiments-Tambour	ohne				
			ordinäre Spielleute					
			ordinäre					
			unegaliſirte	mit				
				ohne				
	Grün melierte		ordinäre Spielleute	mit				
			ordinäre					
			ordinäre Spielleute	ohne				
			ordinäre					
			unegaliſirte	mit				
				ohne				
	Gillets		Unter-Officiere	mit				
				ohne				
			ordinäre	mit				
				ohne				
	Tuchhoſen			deutſche				6
				ungariſche	mit Riemen.			
					ohne Riemen.			
	Leinene Ueberzughoſen.							
	Gatten.							
	Hemden.							
	Kamaſchen.							5
	Schuhe	deutſche		geſchwärzte.		Paar.		9
				ungeſchwärzte.				
		ungariſche		geſchwärzte.				
				ungeſchwärzte.				
	Doppelſohlen.							3
	Abſatzflecken.							6
	Kittel.							8
	Halsbinden			roßhaarene.				7
				Schnallen.				
	Torniſter	weiße	für Infanterie.	mit	Zelthacken-Futteral.	Stück.		
				ohne				
			» Spielleute.					
			» Artillerie.					
		ſchwarze	» Infanterie	mit	Zelthacken-Futteral.			8
				ohne				
			» Spielleute.					
			» Artillerie.					
	Sacke.							
	Torniſter-Berlemungen	weiße		Infanterie.		Gart.		
				Spielleute.				
				Artillerie.				
		ſchwarze		Infanterie.				
				Spielleute.				
				Artillerie.				
	Zelthacken-Futteral			weiße.		Stück.		
				ſchwarze.				
	Hölzerne Oliven.					Pr.		
	Brotſäcke.					Stück.		6

Fertige Sorten.					Nr. des Departements.
Für Infanterie.	Paterontaschen.	Kasten	lackiert.	Stück.	8
			geschwärzt.		
			unlackiert.		
		Riemen.	weiße.		
			schwarze.		
		Grenaden.			7
	Cartousche-	Kasten	lackiert.		8
			geschwärzt.		
			unlackiert.		
		Riemen	weiße.		
			schwarze.		
		Grenaden.			7
	Säbel mit Eisen montirt		mit Scheiden.		
			ohne »		
			Scheiden allein.		
	Ueberschwungriemen weiße	Unter-Officiere.			
		Spielleute.			
		Bayonnet.			
	Ueberschwungriemen schwarze	Unter-Officiere.			
		Spielleute.			
		Bayonnet.			
	Port-d'épees.				
	Weiße / Schwarze	Säbel-Hand- und Stock-	Riemen.		
	Hosen-				
	Weiße / Schwarze	Flinten-			
	weiße		Batterie-Deckel.		
	schwarze				
	Trommel-Tragriemen für Regiments Tambour	mit Gold	bortirt.		
		mit Silber			
		Futterale.			
		für gemeine Tambours.			
	Trommel-Ueberschwungriemen.				
	Trommel-Einhänghaken				
	Lederne Handschuhe.			Pr.	
	Holzmützen.			Stück.	8
	Fäustlinge.			Pr.	5
Für Cavallerie.	Estandarten		Leib.	Stück.	7
			ordinäre.		
			Futterale.		
	Estandarts-Riemen	mit Gold / mit Silber	bortirt.		8
		Futterale.			
		Riemen von Leder.			7
		Haken hierzu.			
	Küraß-	Tragriemen mit / ohne	Beschläge.	Gart.	8
		Einfassung.		Ellen.	
	Helme	lackierte mit / ohne	Beschläge.	Stück.	
		unlackierte.			

Fertige Sorten.						Nr. des Departements.
Für Cavallerie.	Helme.	Bindriemen		Garnit		8
		Kammquaſten				
	Roquelors.		mit / ohne			
	Rock.	egaliſirte: weiße: Küraſſier	mit	Knöpfe.	Stück.	5
		Dragoner				
		grüne				
		hechtgraue				
		weiße: Küraſſier	ohne			
		Dragoner				
		grüne				
		hechtgraue				
		unegaliſirte: weiße	mit			
		grüne				
		hechtgraue				
		weiße	ohne			
		grüne				
		hechtgraue				
	Leibel	weiße	mit			
		grüne				
		hechtgraue				
		weiße	ohne			
		grüne				
		hechtgraue				
	Hoſen.	weißetuchene				6
		Ueberzug	tuchene / zwilchene			
		Gattien.				9
	Stiefel	geſchwärzte			Pr.	7
		ungeſchwärzte				
	Deutſche Spornen.					9
	Spornleder.					
	Pallaſch	Unter-Officiers	mit Scheiden. / ohne » / Scheiden allein.		Stück.	7
		Gemeine	mit Scheiden. / ohne » / Scheiden allein.			
		Kuppel	mit Schließblech. / ohne »			8
		Eiſerne Kuppelſchließen.				7
		Kuppelſchließen-Blech.				
	Ports-d'épée		unbeſetzte. / beſetzte.			8
	Bandelier Riemen	für deutſche Cavallerie	mit / ohne	Beſchläge.		
		für Huſaren	mit / ohne			
		Haken allein.				7

Für Cavallerie.	Fertige Sorten.					Per des Departements.
Cartousche.	für Küraſſiere, Dragoner und mit Picken verſehene Uhlanen	mit	Einfas	tuckiert.	Stück.	8
				geſchwärzt.		
		ohne		unlackiert		
				lackiert.		
				geſchwärzt.		
				unlackiert.		
	für Chevauxlegers, Huſaren und mit Stutzen verſehene Uhlanen	mit		lackiert.		
				geſchwärzt		
				unlackiert		
		ohne		lackiert.		
				geſchwärzt.		
				unlackiert.		
	Riemen	für Küraſſiere, Dragoner und mit Picken verſehene Uhlanen.				
		» Chevauxlegers, Huſaren und mit Stutzen verſehene Uhlanen.				
	Ladſtock.		Hutzen.			5
			Riemen.			
	Mantelſäcke.					
	Gſchabraquen.					
	Sattelhäute		weiße			10
			ſchwarze.			
	Haarene Pack-Torniſter		unadjuſtirte.		Pr.	
			adjuſtirte.			
	Huſenſentaſchen		fertige.			
			Anhängriemen.			
	Pferddecken	für deutſche Cavallerie	gefütterte.		Stück.	-
			ungefütterte.			
		für Huſaren				
	Sättel	deutſche Cavallerie	mit gefüllten Kuſſen.			
			» ungefüllten »			
			ohne Kuſſen.			
			Küſſen allein	gefüllte		
				ungefüllte.		
		Huſaren	mit Sitzleder.			
			ohne »			
			Sitzleder.		Gaet.	
	Piſtolenhalfter	für Küraſſiere.			Paar.	10
		» Huſaren.				
		Küraſſiere.	Gürtel.			
		Huſaren.				
	Obergurten	Küraſſiere.			Stücke	
		Huſaren.				
		Umlauf-	Riemen.			
		Schwung-				
	Untergurten	Küraſſiere				
		Huſaren mit Strupfen.				
		» ohne »				
		Strupfen allein.				
	Steig-	Riemen.			Pr.	7
		Bugel				
	Carabiner-Schuhe	mit	Riemen.		Stück.	10
		ohne				
	Pferdſtock-Schuhe.	mit				
		ohne				

Fertige Sorten.					Nr. des Departements
Für Cavallerie.	Carabiner-Schuh-	Riemen.			10
	Pferdſtock- »				
	Pack-				
	Band-				
	Vorderzeuge.	Kuraſſier.			
		Huſaren.			
	Hinterzeuge.				10
	Schnallenſtücke und Hinterzeuge.				
	Trenſen.	Zügel.			10
		Gebiß.			7
	Mantelriemen.				
	Halfter.				10
	Halfterſtricke.				
	Hauptgeſtelle.				2
	Stirnkreuze.				10
	Hauptgeſtell leere Zügel.				
	Reitſtangen	mit Heft.			
		ohne »			
	Kinnketten allein.				7
	Striegel	mit Heft.			
		ohne »			
	Heft allein.				
	Kartätſchen.				
Für Huſaren.	Csako's	adjuſtirte mit Schirmen	Prima-Plana.		
			Corporale.		
			ordinäre.		
		adjuſtirte ohne Schirmen	Prima-Plana.		
			Corporale.		
			ordinäre.		
		Filze	weiße.		
			gefärbte.		
		Anhangſchnure.			8
		Sonnenſchirme lackierte	mit	Haftel.	
			ohne		
		unlackierte	mit		
			ohne		
		Nackenſchirme	lackierte.		
			unlackierte		
	Federbüſche.				
	Federbuſch-Futterale.				
	Mantel.				
	Pelze	fertige	mit		5
			ohne		
		in Tuch mit Schnure. mit	mit	Knöpf.	
		ohne	ohne		
		mit	mit		5
		ohne	ohne		
		Dollmans mit Schnure. mit	mit		
		ohne	ohne		
		mit	mit		
		ohne	ohne		

Stück.

Materialien.					Nr. des Departements
Für Husaren.	Tuchhosen	mit Schnur.	Knöpf.	Stück.	8
		ohne »			
	Leibgurtel				
	Essämen: geschwärzte	mit Schnur.		Paar.	9
		ohne »			
	Essämen: ungeschwärzte	mit »			
		ohne »			
	Spornen.				7
	Nieten allein.				8
	Halsstor.				
	Säbel: für Unter-Offiziere	mit Scheiden.			7
		ohne »			
		Scheiden allein.			
	Säbel: für Gemeine	mit Scheiden.			
		ohne »			
		Scheiden allein.			
	Säbelgehenke	mit Satteltaschen-Gurtel.			8
		ohne » »			
	Säbeltaschen-Gurtel allein.				8
	Säbeltaschen	fertige.			5
		nur in Tuch.			
Für Uhlanen.	Lanzenfähnchen	vom Taffet.		Stück.	7
		Futterale.			
	Csapka's ohne Anhängschnüre: mit Schnür.	Prima-Plana.			8
		Corporale.			
		ordinäre.			
	Csapka's ohne Anhängschnüre: ohne »	Prima-Plana.			-
		Corporale.			
		ordinäre.			
	Kurka's: egalisirte	mit Knopfe.			5
		ohne »			
	Kurka's: unegalisirte	mit »			
		ohne »			
	Leibel	mit »			
		ohne »			
	Tuchhosen.				8
	Leibbinden.				
	Stiefel	geschwärzte.		Pr.	9
		ungeschwärzte.			
	Säbelgehenke.			Stück.	8
	Lanzenschuhe.			Pr.	10
	Armirtemen				10
Für Artillerie.	Adjustirte Hüte	mit Knopfen und Schlingen.		Stück.	8
		ohne » » »			
		mit wollenen »			
	Hutfilze.				
	Federbusche.				
	Federbusch-Futterale.				
	Caput-Röcke: egalisirte	mit	Knöpf.		5
		ohne			
	Caput-Röcke: unegalisirte	mit			
		ohne			

Fertige Sorten.							Nr. des Departements
Für Artillerie.	Röcke	egaliſirte	für Munitionäre	mit / ohne	Knöpfe.	Stück.	5
			Corps-Tambour	mit			
			ordinäre Spielleute				
			ordinäre				
			Corps-Tambour	ohne			
			ordinäre Spielleute				
			ordinäre				
		unegaliſirte	für Munitionäre	mit / ohne			
			ordinäre	mit / ohne			
	Gilets			nur Knöpf. / ohne »			
	Stiefeln	geſchwärzte.				Pr.	9
		ungeſchwärzte					
	Säbel mit Meſſing montirt			mit Scheiden. / ohne » / Scheiden allein.		Stück.	
	Meſſingene Kuppelſchließen.						7
	Schließenblechel.						
	Säbelkuppel für Munitionäre,			mit Schließblech. / ohne »			8
	Bomben auf Ueberſchwungriemen.						
	Reißzeug	Beſtecke ohne Futteral		mit Raummadel. / ohne » / Raummadel allein.			7
		Futterals allein.					
		Anhängriemen.					
	Brandeltaſchen			mit Riemen. / ohne »			
	Caput-, Pack- und Tragriemen.					Gart.	
	Flintenriemen.					Stück.	8
	Schurzfelle			für Schmiede. / für Schloſſer, Wagner und Zimmerleute. / für Binder und Maurer			
	Vortücher von grünem Rasche.						5
	» » blauer Leinwand.						6
Für Jäger und Extra-Corps.	à la Corse-Hüte.	Mit Bindband- und Federbuſchhülſen		Unter-Officiere. / Gemeine.			8
		Mit » ohne »		Unter-Officiere. / Gemeine.			
		Ohne » ohne »		Unter-Officiere. / Gemeine.			
		Filze allein.					
	Hutſchilde.						7
	Egaliſirte hechtgraue Röckel			Corps-Tambour / ord. Spielleute / ordinäre	mit Knöpf.		5

Fertige Sorten.						Nr. des Departements.
Für Jäger und Extra-Corps.	Hirschfarbe Röckel	egaliſirte	Corps-Tambour	ohne	Knopf.	5
			ordinäre Spielleute			
			ordinäre			
		Unegaliſirte		mit		
				ohne		
	Gilets		Unter-Officiere	mit		
			Gemeine			
			Unter-Officiere	ohne		
			Gemeine			
	Tuchhoſen			deutſche	Stück.	
				ungariſche		
	Pulverhorn-Anhangſchnur					
	Cartouſchen			für Jäger.		8
				» Scharfſchützen mit Riemen.		
				für Stutzenſchützen.		
	Cartouſche-Einſatze.					
	Leib-Cartouſchen.					
	Cartouſche-Riemen			mit Anhängriemen.		
				ohne »		
	Anhängriemen allein.				Gart.	
	Scharfſchützen-Kuppeln.					
	Schloß-Futterale.					
	Pulverflaſchen.					
	Stutzenſacke.					
	Windbüchſen-Flaſchen-Futterale.					
Für Pontoniere, Sappeure, Mineure, Pioniere und Tſchaikiſten.	Meſſingene Hutanker.					
	Tatzken für Tſchaikiſten.					
	Röckel	egaliſirte	Corps-Tambour	mit	Knopf.	5
			ordinäre Spielleute			
			ordinäre			
			Corps-Tambour	ohne		
			ordinäre Spielleute			
			ordinäre			
		unegaliſirte		mit		
				ohne		
	Gilets	Unter-Officiere		mit		
		Gemeine				
	lichtblaue Leibel			mit		
				ohne		
	Ueberzughoſen für Pioniere.				Stück.	
	Tuchhoſen.					
	Säbel	auch für Pioniere		mit Scheiden.		7
				ohne »		
				Scheiden allein.		
		für Sappeure		mit Scheiden.		7
				ohne »		
	Piſtolen-Futterale für Mineure			mit Anhängriemen		8
				ohne »		
				Anhängriemen allein.		

Fertige Sorten.						Nr. des Departements
Für Pontoniere, Sappeure, Mineure, Pioniere und Eisenkiſten.	Für Pioniere	Zurichthacken			Stück.	7
		Zurichthacken-Futterale	mit Tragriemen.			8
			ohne "			
		Schanzzeug-Trag- und Bindriemen.			Gart.	
		Foſchinen-	Meyer.			7
			Stricke.			
Für Marine-Truppen.	Runde Hüte von Leder		ungemachte		Stück.	8
			gemachte für Unter-Offic.			
			" " Gemeine.			
	Röckel	für den Quartier-Meiſter.				5
		" " Bootsmanns-Geſellen und Unterbootsmann.				
		" " Oberbootsmann.				
	Dunkelblaue Leibel ohne Aermel.					
	" Tuchhoſen matelotenartig.					
	Rockel oder Spenſer für Matroſen von dunkelblauem Tuche.					
	Caput für Matroſen von ſchwoezem Kuniots.					5
	Mützen von dunkelblauem Tuche.					
	Arbeitsleibel von gebleichtem Zwilche.					
	Matroſen- oder Pantalon-Hoſen von gebleichtem Zwilche.					6
	Schuhe von ſchwarzem Oberleder mit terzenledernen Sohlen.				Pr.	
	Säbel-Ueberſchwungriemen mit Säbeltaſchen von ſchwarzlackiertem Leder.					9
Gendarmen	egaliſirte Röckel	Tambours		mit	Knöpf.	8
		ordinäre				
		Tambours		ohne		
		ordinäre				
Für das Fuhrweſen.	Cſako's	adjuſtirte		Prima-Plana.	Stück.	5
				Corporale.		
				ordinäre.		
		Schilde.				
	Roquelors			mit	Knöpf.	
				ohne		
	egaliſirte Röckel	für Artillerie-Beſpannung	mit Armbändern	mit		
				ohne		
			ohne Armbänder	mit		
				ohne		
		für Tranſports-Beſpannung	mit Armbändern	mit		
				ohne		
			ohne Armbänder	mit		
				ohne		
		unegaliſirte		mit		
				ohne		
Für Fuhrweſens-Profeſſioniſten.	Röckel	egaliſirte		mit	Knöpf.	
				ohne		
		unegaliſirte		mit		
				ohne		
	Leibel mit Aermeln			mit		
				ohne		
	Tuchhoſen.					6
	Zwilchene Torniſter.					

Feetſge Sorten.						Nr. des Departements.
Für Militär.	Caput	für Krankenwärter	mit	Knöpfe.	Stück.	5
			ohne			
		für Commiſſions-Adjutanten	mit			
			ohne			
		für Handlanger	mit			
			ohne			
	Röcke für Commiſſions-Adjutanten		mit			
			ohne			
	ordinäre Röcke, auch für Garniſons-Bataillone	Tambours ordinäre	mit			
		Tambours ordinäre	ohne			
Für Invaliden.	Röckel		mit			
			ohne			
	Camiſole.		mit			
			ohne			
Ueberſchwungriemen.						8
Wachmäntel	neue		im Magazine.			5
			» Gebrauche.			
	alte		» Magazine.			
			» Gebrauche.			
Für Arreſtanten	Keppernecke.					8
	für männliche	Mützen	von Leder.			5
			» Hallina.			
		von Hallina	Keppernecke.			
			Kaput.			
			Leibel.			
			Hoſen.			
			Fußſocken.	Pr.		6
		von Zwilch	Leibel.	St.		
			Hoſen.			
		gewirkte Fußſocken.		Pr.		5
	für weibliche	von Hallina	Chemiſen.	Stück.		6
			Röckel.			
			Leibel.			
		von Leinwand	Hemden.			
			Halstücher.			
		von Zwilch	Chemiſen.			
			Röcke.			
			Boetücher.			
	wollene Strumpfe.			Pr.		5
für Kriegsgefangene			Mützen.	Stück.		5
			Röckel.			
			Leibel.			
			Hoſen.			
			Kammaſchen.	Pc.		

Feld-Requiſiten.							Nr. des Detachements
Feld-Requiſiten.	Feld-Capellen	katholiſche	Feld-Superior.				7
			Regiments				
		griechiſche	Feld-Superior.				
			Regiments.				
	Zelten ohne Stangen und Knöpfe	für	zu Feld-Capellen.			Stück.	6
			Stabs-Officiere.				
			Hauptleute.				
			Kanzelley	große mit Marquiſe.			
				kleine ohne Marquiſe	mit Vorhänge		
					ohne »		
			Marquiſe allein.				
			Apotheken.				
			Bäcker	ohne Marquiſe			
				Marquiſe allein			
		ordinäre für	Infanterie.				
			Cavallerie				
	Gewehrmäntel ohne Stangen und Knöpfe		mit	Deckel oder Teller.			
			ohne				
			Kötzittete Teller allein.				
	Lagerſähnchen		mit	Stangen.			5
			ohne				
	Stangen zu Zelten	beſchlagene zu	Capellen.			Garnitur.	6
			Stabs-Officiere.				
			Hauptleute				
			große Kanzellen				
			kleine »				
			Apotheken.				
			Bäcker.				
			Gewehrmäntel			Stück.	
			Lagerſahnchen.				
		unbeſchlagene für	Infanterie			Grt.	
			Cavallerie				
	Metalliſirte Knöpfe zu		Zelten				
			Gewehrmänteln				
	Zeltpflocke.						
	Beſchlagene Pferdpflocke		Küraſſiere, Dragoner und Chevauxlegers.				
		für Huſaren und Uhlanen	mit	Schleifen.			
			ohne				
	Unbeſchlagene Pferdpflöcke		Küraſſiere, Dragoner, Chevauxlegers, Huſaren und Uhlanen.				
	Pferdpflöckringe allein		große.				
			kleine.				
	Kochgeſchirre	kupferne	Keſſel.				7
			Caſſerole ohne Stiel.				
		eiſerne	Infanterie	Keſſel mit Henkel			
				Caſſerole ohne Stiel.			
				Stiele allein			
			Cavallerie	Keſſel mit Henkel.			
				» ohne »			
				Henkel allein			
				Caſſeerole ohne Stiel			
				Stiele allein.			

Feld-Requiſiten.					Nr. des Departements.
Feld-Requiſiten.	Feldflaſchen	blecheene Cfutera	adjuſtirte.	Stück.	7
			unadjuſtirte.		
	Feldflaſchen-Riemen		von Leder.		8
			» Gurten.		
	Zelthacken		Infanteeie.		7
			Cavallerie.		
	Zimmermanns-		Band- Hand- Hacken.		7
			Band- Hand- Hacken-Futterale.		5
	Hölzerne Stiele zu		Band- Hand- Hacken.		7
	Cavallerie-Zelthacken-Futterale.				8
	Für Artillerie-Zimmerleute	Sägen.			9
		Scheiden hiezu.			
		Anhangriemen.			
	Trommel: meſſingene	adjuſtirte.			7
		Säege.			
	hölzerne	adjuſtirte.			
		Säege.			
	Schlägel	für Regimente-Tambours		Pr.	
		ordinäre beſchlagene.			
		» unbeſchlagene.			
	Trompeten	mit Mundſtuck.		Stück.	8
		ohne » Mundſtuck.			
		Quaſten.		Pr.	
	Regiments- Bataillons- Compagnie-	Schnüre.		Stück.	2
	Fouragier- Vorzug-	Stricke.		Pr.	6
	Futter-	Torniſter.		Stück.	7
		Nägel.			
	Schanzzeug	Krampen.		Pr.	
		zu Krampen Federn.			
		» » Nägel.			
		Schaufeln.			
		Stiele zu Krampen und Schaufeln.			
	Getreid- oder Feucht- Mehl- Sand- Woll- Zelten- Cavallerie-Keſſel	Säcke.		Stück.	6
	Binderiemen zu Cavallerie-Keſſelſäcken.				10
	Senſen	mit Ringe.			7
		ohne » Ringe allein.			
		Wüeſe.			
	Sichel	mit Heft.			
		ohne »			

	Feld-Requiſiten.			Nr. des Departements.
Feld-Requiſiten.	Tengelhämmer	mit Stockel.	Stück.	7
		ohne »		
		Stockel allein.		
	Wetzſteine			
	Waſſerkuppen.			
Packpferd-Rüſtungen.	**Armee-Requiſiten.**			
	Leitſtricke.		Ellen.	
	Packſättelgeſtelle	beſchlagene.	Stück.	
		unbeſchlagene.		
	Packſättelküſſen	gefüllte.		
		ungefüllte beſetzte.		
		» unbeſetzte.		
	Vorderzeuge.	mit Struppen.		
		ohne »		
		Struppen allein.		
	Hinterzeuge.			
	Schweifriemen zu Hinterzeugen.			
	Bauchgurten	mit Struppen.		
		ohne »		10
		Struppen allein.		
	Halfter ohne Stricke.			
	Trenſen	mit Stricken		
		ohne »		
		Stricke allein 3½ Ellen lang.		
	Packdecken oder Heuſäcke	beſetzte.		
		unbeſetzte.		
	Haferſäcke zu 1 Metzen.			
	Pferdpflöcke	beſchlagene.		
		unbeſchlagene.		
	Für Zwieback-Tragpferde	Traggurten mit Ringen		
		Packgurten.		
		Unterlagsbreter.		
	Zu Keſſel-Tragpferden.	Keſſel-Stocke.		
		» Kreuze.		
		3¼ Ellen lange Stricke zur Befeſtigung des Heuſackes.		
		Tragſtricke mit Ring.		
		» ohne »		
		Ringe.		7
	Obergurten.			
	6 Ellen lange Stricke zur Bindung.			
Artillerie-Munitions-Packpferd-Rüſtungen.	Munitions-Sattel zu Haubitzen Nr. 1.	nur im Holze.		
		bloß behäutet.		10
		behäutet und beſchlagen.		
	Munitions-Sattel zu Kanonen Nr. 2.	nur im Holze.		
		bloß behäutet.		
		behäutet und beſchlagen.		

Armee-Requisiten.					Nr. des Departements.
Artillerie-Munitions-Packpferd-Rüstungen.	Adjustirte Munitions-Packsättel.	Haubitzen	complette.	Stück.	10
			nur ohne Convert-Decke.		
			» » Munitions-Taschen.		
			ohne Convert-Decken und Munitions-Taschen.		
		Kanonen	complette.		
			nur ohne Convert-Decke.		
			» » Munitions-Taschen.		
			ohne Convert-Decken und Munitions-Taschen.		
	zu Munitions-Pack-Satteln		Convert-Decken.		
			Munitions-Taschen.		
			Kussen.		
	Gefütterte Pferddecken		zu Haubitzen-Pferden.		
	Vorder-		Zeuge.		
	Hinter-				
	Ober- oder Deckel-		Gurten.		
	Unter- » Bauch-				
	Halftern		ohne Ketten.		
			Kinnketten allein.		7
	Trensen-		Zügel.		10
			Gebisse		7

Für Beschäler.

Für Beschäler.	Reitkussen.				
	Sättelanschläge.				
	Steigriemen.				
	Obergurte.				
	Untergurte.				
	Hintergurte.				
Aerztliche Erfordernisse.	Aerztliche Erfordernisse.				
	Medicin-		Kästen.	Stück.	10
	Instrumenten-				
	Roth-				
	Sections-Etui-				
	Verbandzeuge.				
	Alte Leintücher.				
	Doppelte		Compressen.		
	Einfache				
	Bandagen geschnittene alter Art		doppelte		
			einfache		
	Geschnittene neuer Art zu	1	Zoll.	Bandagen.	
		2			
		2½			
	Gewirkte neuer Art.	1	Zoll.		
		1½			
		2			
		2½			

Aerztliche Erforderniſſe.				Nr. des Departements.
Aerztliche Erforderniſſe.	Wachsleinwand zu Pflastermänteln.		Ellen.	
	Bruchbänder	doppelte.	Stück.	
		einfache rechtſeitige.		
		" linkſeitige.		
	Hölzerne Bruchſchienen	1.		
		2.		
		3.		
		4.		
	Blecherne	Handbreter.		
	Hölzerne			
	Blecherne	Fußbreter.		
	Hölzerne			
	Blecherne Façonts zu Gliedmaßen.			
	Prismatiſche Hölzer.			
	Ueberzogene Strohläden Nr.	1.		
		2.		
		3.		
		4.		
	Ununterzogene Strohläden.			10
	Kliſtier-	Sprützen.		
	Injections-			
	Mund-			
	Wund-			
	Beinerne Röhrchen zu Kliſtier-Sprützen.			
	Charpie	gezupfte.	Pfund.	
		Hadern zu.		
		Büchſen.		
	Pflaſter-	Büchſen blecherne.	Stück.	
		Scheren.		
		Spachteln.		
		Streicher.		
		Streichbreter.		
	Blecherne Bandagen-Büchſen.			
	Bandagen-Säcke.			
	Chirurgiſche Bücher.			
	Blecherne Injections-Schalen.			

Kanzelley-Requiſiten.

	Caſſa-Truhen	mit	Geſperr.	Stück.	7
		ohne			
	Schriftenkäſten	mit			
		ohne			
	Schriften-Eſtellagen.				

Aerztliche Erforderniſſe.					Nr. des Departements
Spitals-Erforderniſſe.	Truhen mit / ohne Gesperr.			Stück.	
	Schreibtiſche.				
	Tintenfäſſer.				
	Streuſandbuchſen.				
	Liniale.				
	Sigille.				
	Petſchierſtocke.				
	Schlägel hiezu.				
	Holzerne Geldſchüſſeln.				
	Papierſcheeren.				
	Spitals-Erforderniſſe.				
	Keſſel	messingene mit	1	Maß.	7
			2		
			3		
			4		
			5		
			6		
		kupferne mit	6	Eimer.	
			5		
			4½		
			4		
			3½		
			3		
			2½		
			2		
			2¼		
			1¾		
			1½		
			1¼		
			1		
		kupferne mit	30	Maß.	
			28		
			22		
		aus Eiſen gegoſſene mit	5	Eimer.	
			4½		
			4		
			3½		
			3		
			2½		
			2		
			1½		
			1		

Spitals-Erforderniſſe.						Nr. des Departements.
Spitals-Erforderniſſe.	Keſſel	aus Eiſen gegoſſene	zu 65	Maß.	Stück.	7
			» 20			
			» 24			
			» 23			
			» 21			
			» 17			
			» 16			
			» 15			
			» 14			
		von Eiſenblech	zu 6	Eimer.		
			» 5½			
			» 5			
			» 4½			
			» 4			
			» 3½			
			» 3			
			» 2½			
			» 1½			
			» 1¼			
			» 1			
			» ½			
			» 8	Maß.		
			» 7			
			» 6			
			» 5½			
			» 5			
			» 4			
			» 3½			
			» 3			
			» 2½			
			» 2			
			» 1½			
	Keſſeldeckel		kupferne.			
			eiſerne.			
			holzerne.			
	Töpfe	kupferne	zu 80	Maß.		
			» 75			
			» 70			
			» 65			
			» 46			
			» 42			
			» 40			
			» 36			
			» 33			
			» 33			
			» 30			
			» 28			
			» 25			
			» 22			
			» 20			
			» 18			

Spitals-Erfordernisse.						Nr. des Departements.
Spitalserfordernisse.	Töpfe	kupferne	zu 13	Maß.	Stück.	7
			» 12			
			» 11			
			» 10			
		aus Eisen gegossene	» 14			
			» 13			
			» 10			
			» 7			
			» 6			
			» 5			
			» 4			
			» 3			
		vom Eisenblech	» 26			
			» 25			
			» 22			
			» 21			
			» 18			
			» 14			
			» 13			
			» 12			
			» 11			
			» 6			
			» 5			
			» 3			
	Kasserolle	messingene	30			
			25			
			20			
			10			
		kupferne	zu 60			
			» 41			
			» 16			
			» 15			
			» 14			
			» 9			
			» 8			
			» 7			
			» 6			
			» 5			
			» 4			
			» 3½			
			» 3			
			» 2			
			» 1½			
			» 1			
		Deckel.				
		eiserne	zu 30	Maß.		
			» 18			
			» 17			
			» 16			
			» 15			
			» 13			

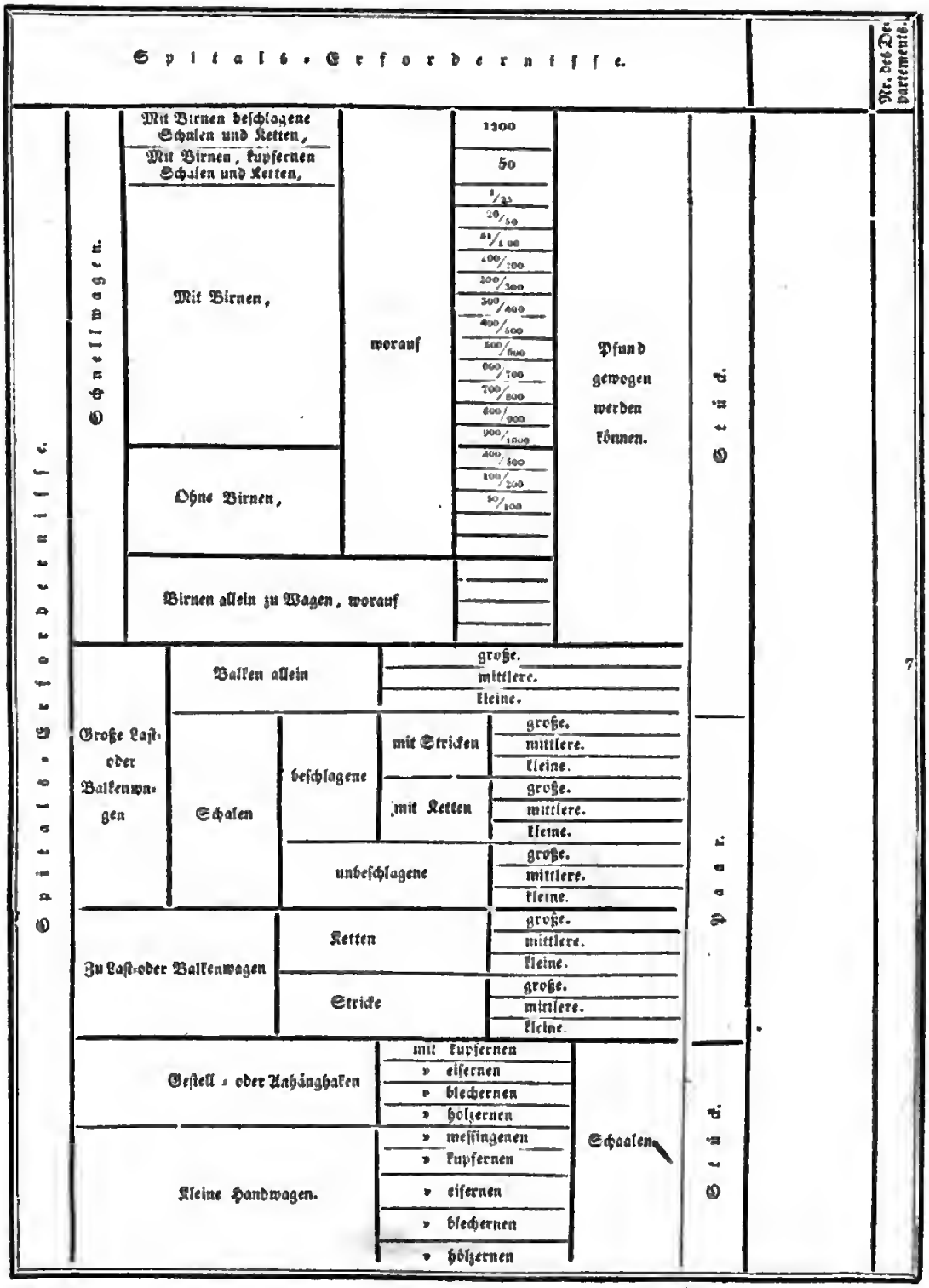
Spitals-Erfordernisse.					Nr. des Departements.
Spitals-Erfordernisse.	Casserole	eiserne	zu 11	Maß.	
			» 7		
			» 6		
			» 5½		
			» 4		
			» 3		
			» 2		
		Deckel.			
	Reinen	kupferne	zu 41		
			» 24		
			» 21		
		aus Eisen gegossene	» 24		
			» 16		
			» 15		
			» 13		
			» 8		
			» 7		
			» 2		
			» 1¼		
			» 1		
	Reinen von Eisenblech		» 20		
			» 8		
			» 7		
			» 6		
	Eiserne Pfannen		» 14	Maß.	7
			» 13		
			» 12		
			» 11		
			» 10		
			» 9		
			» 8		
			» 7		
			» 6		
			» 5		
			» 4		
			» 3		
			» 2		
			» 1		
	Brat-	Pfannen	große.		
			mittlere.		
			kleine.		
		Röhren.			
		Roste.			
	Weidlinge		kupferne		
			blecherne		
			irdene		
	Eiserne Mörser mit Stößel		zu 13		
			» 10		
			» 4	Maß.	
			» 3		
			» 1½		
			» 1		

Stück.

Spitals-Erforderniſſe.					Nr. des Departements.
Spitals-Erforderniſſe.	Eiſerne Mörſer ohne Stößel.		5		
			4		
			3		
			2		
			1		
			3/4		
	Stößel allein.				
	Portion-Löffel	kupferne	ganze	Portion.	
			halbe		
			Drittel-		
			Viertel-		
		eiſerne	ganze		
			halbe		
			Drittel-		
			Viertel-		
	Löffel	Schöpf-	kupferne.		
			blecherne.		
			eiſerne.		
		Schaum-	kupferne.		
			blecherne.		
			eiſerne.		
		holzerne Koch-			
		Speis-	zinnerne.		
			blecherne.		
			hölzerne.		7
	Meſſer		Schneid-		
			Hack-		
			Tranſchier-		
			Kuchen-		
	Gabeln		Tranſchier-		
			Fleiſch-		
			Speis-		
	Teller		kupferne.		
			zinnerne.		
			blecherne.		
			irdene.		
			hölzerne.		
	Schüſſeln		meſſingene.		
			blecherne.		
			kupferne.		
			irdene.		
			zinnerne.		
			hölzerne.		
	Fleiſch-			Hacken.	
	Schlag-				
	Bug-				
	Stahl zum Meſſerſtreichen.				
	Feuerhunde		große.		
			mittlere.		
			kleine.		

Spitals-Erforderniſſe.			Nr. des Departements.
Spitals-Erforderniſſe.	Feuer-	Schaufeln.	
		Zangen.	
		Schierhacken.	
	Dreyfüße.	große.	
		mittlere.	
		kleine.	
	Rudelſchaufeln.		
	Bratſpieße.		
	Bratenwender.		
	Durchſchläge	blecherne.	
		eiſerne.	
	Rudelſeiher	blecherne.	
		eiſerne.	
	Riebeiſen blecherne.		
	Speiſeſchalen	zinnerne	
		blecherne.	
	Trinkbecher	zinnerne.	
		blecherne.	
	Schmalzſtecher	eiſerne.	
		hölzerne.	
	Verſchiedene Siebe.		
	Schmalz- und Salztöfen.		
	Haken zum Fleiſchaufhängen.		
	Rudel-	Walker.	
		Breter.	
	Speistragbreter.		
	Deckel zu Speistragbretern.		
	Mehltruhen.		
	Mehlſchaufeln.		
	Mehlmiſcher.		
	Kuchelkäſten.		
	Schneidbreter.		
	Fäſſer	mit eiſernen Reifen.	
		» hölzernen »	
	Trichter	blecherne.	
		hölzerne.	
		gläſerne.	
	Weinheber	blecherne.	
		hölzerne.	
	Pippen	meſſingene.	
		hölzerne.	
	Viſiere	eiſerne.	
		hölzerne.	
	Faßzüge mit Seilen.		
	Große complette Wagen mit beſchlagenen Schalen und Ketten.		

Geräthe.


Spitals-Erfordernisse.
Mr. des Departements.
Spitals-Erfordernisse.
Schnellwagen.
Mit Birnen beschlagene Schalen und Ketten,
Mit Birnen, kupfernen Schalen und Ketten,
Mit Birnen,
Ohne Birnen,
Birnen allein zu Wagen, worauf
worauf
1200
50
1/25
20/50
51/100
100/200
200/300
300/400
400/500
500/600
600/700
700/800
800/900
900/1000
400/500
200/300
50/100
Pfund gewogen werden können.
Stück.
Große Last- oder Balkenwagen
Balken allein
große.
mittlere.
kleine.
Schalen
beschlagene
mit Stricken
mit Ketten
unbeschlagene
Paar.
Zu Last- oder Balkenwagen
Ketten
Stricke
Gestell- oder Anhänghaken
mit kupfernen
» eisernen
» blechernen
» holzernen
Kleine Handwagen.
» messingenen
» kupfernen
» eisernen
» blechernen
» hölzernen
Schaalen
Stück.
7

Spitals-Erforderniſſe.						Nr. des Departements.
Spitals-Erforderniſſe.	Wagbalken		zu Geſtell- oder Anhänghaken.		Stück.	
			» Handwagen.			
	Wagſchalen	zu Geſtell- oder Aufhängwagen	kupferne.		Paar.	
			eiſerne.			
			blecherne.			
			holzerne.			
		zu kleinen Handwagen	meſſingene.			
			kupferne.			
			eiſerne.			
			blecherne.			
			holzerne.			
	Große Wagengeſtelle.				Stück.	
	Waghaken mit Stutzen.					
	Aufzug-Maſchinen.					
	Gewichte	meſſingene	3	Pfund.		
			2			
			1			
			1/2			
		eiſerne	100			
			55			
			50			
			45			
			40			
			30			
			25			
			20			
			15			
			12			
			10			
			8			
			6			
			5			
			4			
			3			
			2			
			1			
			1/2			
			1/4			
			1/8			
	Bleyerne Zimenter		1	Maß.		
			1/2			
			3/8			
			1/4			
			1/8			
			1/16			
Bezeichnungs-Requiſiten.	Monturs-Zeichen			eiſerne.		
				blecherne.		
	Waſchzeichen			eiſerne.		
				blecherne.		
	Krankenwärter-Zeichen.					

Bezeichnungs-Requiſiten.

Nr. des Departements.

Bezeichnungs-Requiſiten.

- Kopftafeln.
- Brennetſen.
- Holzerne Stämpel.
- Rapports-Tafeln.

Verſchließ- u. Verwahrungs-Requiſiten.

- Vorhängſchlöſſer: franzöſiſche. / ordinäre.
- Schließeiſen: mit Schloſſer. / ohne »

Verſchiedene Requiſiten.

- Hammer.
- Zangen.
- Stammetſen.
- Bohrer.
- Wetzſteine.
- Handhaken.
- Holzbocke.
- Snage.
- Handtucher.
- Metallene Hausglocken: große / mittlere / kleine — mit Geſtell.
- Metallene Hausglocken: große / mittlere / kleine — ohne Geſtell.
- Waſchleinen.
- Glockengeſtelle.
- Fenſterbecher.
- Ventilatoren.

Stück. Klafter. 7

Apotheken-Requiſiten.

Apotheken-Requiſiten.

- Apotheken-Wagen.
- Medicinische Gewichte: von 1 Unze bis 1 Gran.
- Meſſingene Mörſer: mit Stößel / ohne Stößel — Maß.
- Stößel allein.
- Mörſer von Serpentin-Stein: mit Stößel. / ohne » / Stoßel allein.
- Gläſerne Reibſchale: mit Piſtill. / ohne » / Piſtille allein.
- Pulverkeſſel: meſſingene. / beinerne.

Stück.

Apotheken-Requiſiten.						Nr. des Departements.
Apotheken-Requiſiten.	Medicin-Bretter.				Stück.	7
	» Truhen.					
	Apparat-Bretter.					
	Meſuren	zinnerne	4	Maß.		
			3			
			2			
			1			
		blecherne	½			
			¼			
			⅛			
			1/10			
	Pillen-Maſchinen.					
	Pulverkapſel meſſingene.					
	» blecherne.					
	Kräuter-	Preſſen.				
		Säcke.				
		Siebe.				
		Meſſer.				
	Schopflöffel zur Medicin.					
	Abkühlbecher.					
	Kopfſtellen.					
	Renken.					
Für Kranke.	Eiterſchalen meſſingene.					
	» blecherne.					
	Blecherne Spuckſchalen.					
	Spucktruhen.					
	Leibſchüſſeln	blecherne mit Deckel.				
		hölzerne	mit Deckel.			
			ohne » Deckel.			
	Leibſtühle.					
	» Kübeln.					
	Eingab-Maſchinen.					
	Gueten für Raſende.					
	Tragſeſſel.					
	Krankenſitze zum Aufbinden auf Wägen.					
	Diät-			Tafeln.		
	Dedicationſ-					
	Blecherne Büchſen zu Diät-Tafeln.					
	Meſſingene Verband-	Keſſel.				
		Böcke.				
		Löffeln.				
	Kupferne Wärmpfannen.					
Beleuchtungs- und Beheitzungs-Requiſiten.	**Beleuchtungs- und Beheitzungs-Requiſiten.**					
	Blecherne Oefen			groſſe.		
				mittlere.		
				kleine		
	Eiſerne			Ofenröhren.		
				Ofenthürchen.		
				Ofengabeln.		
				Holzhacken.		

Digitized by Google

Verschiedene Requisiten.					Nr. des Departements
Beleuchtungs- und Beheitzungs-Requisiten.	Laternen	große in den Gängen	gläserne.	d.	7
			blecherne.		
			hölzerne.		
		Hand-	blecherne.		
			holzerne.		
	Blecherne	Oehllampen.			
		Oehlkannen.			
	Lampenkugeln.				
	Lampenglaser.				
	Lampentrupen.				
	Leuchter	messingene.			
		blecherne.			
		eiserne.			
		blecherne Wand-			
		» Hand-			
	Lichtscheeren.				
	Gluthpfannen.				
	Blecherne Kannen ohne Glas zu Laternen.				
	Oehlständer.				
Wassergeschirre.	Bodungen.				
	Wannen.				
	Lavoirs	blecherne.			
		holzerne.			
	Blecherne	Kannen.			
		Ampeln.			
	Hölzerne	Schaffeln.			
		Kannen.			
		Rudeln.			
		Butteln.			
	Blecherne Badwannen.				
Säuberungs-Requisiten.	Kehrwische.				
	Boestwische.				
	Bürsten.				
	Kartatschen.				
	Kehrbesen.				
	Mist-	Krampen.			
		Gabeln.			
	Stiezenkratzer.				
	Schaufeln	eiserne.			
		holzerne.			
Begräbniß-Requisiten.	Todten-	Bahren.			
		Truhen.			
	Bahrtücher.				
Aerarische Commissions-Geräthschaften.					
	Leinerne Vorhänge zu den Fenstern.				
	Session-Tisch mit Tuch überzogen.				
	Sigille oder Petschaften.	Eiserne Tische zum Petschieren.			
		» einfache Pressen.			
		Petschaften von Stahl.			
		Dazu gehörige Stocke.			
		» » Schlägel			

Requiſiten.			Nr. des Departements.
	Ausſchlageiſen zu Petſchaften.		
	Ausſteckeiſen zu Oblaten.		
	Dintenfäſſer.		
	Streuſandbüchſen.		
	Papierſcheren.		
	Federmeſſer.		
	Lineale.		
	Holzerne Schlägel zum Ausſchlagen der Petſchaften.		
Zur Tinte	irdene Topfe.		
	Krüge.		
	Spagatbüchſen.		
	Geſperrte Briefſtaſche von Leder.		
	Verſchiedene Schriften-Eſtellagen.		
Caſſa-Truhen, mit Eiſen beſchlagen	mit Vorhängſchlöſſern.		
	ohne »		
	Marmorſteinerner Zahltiſch.		
	Blecherne Geldſchaufeln.		
	Geldſäſſer.		
	Handtücher.		
	Briefſtangen.		
	Juſtiz-Geſetzbuch Kaiſer Joſephs des II.	3	
Lavoirs, in Becken und Waſſerbehältniſſen beſtehend,	kupferne.		
	eiſerne.		
	Neue holzerne Hänguhr mit meſſingenen Rädern.	1	
	Glaſurte irdene Waſſerkruge.		
	Gluthpfannen.		
In der Schuſterey.			4
	Lederzangen.		
	Eiſerne Hämmer.		
Zum Ausſchlagen der ledernen Knöpfe.	Hohleiſen.		
	Stock.		
	Schlägel.	6	
	Zurichtbley.		
	Leder-Biegeleiſen.		
	Viſirr-Eiſen zu Schuhen.		
Leiſte	zu Schuhen.		
	zu Stiefeln.		
	zu Eſſömen.		
Richtbreter	zu Stiefeln.		
	zu Eſſömen.		
zu Helmen	Stocke.		
	Kloben.		
Muſter-Patronen	zu Sohlen.		
	zu Stiefeln.		
	zu Eſſömen.		
Holzerne Patronen zu Cavolleeie-Patrontaſchen-Kaſteneinſätzen.			
» Säbelklingen			
zu Feuereimern	Stücke.		
	Muſter-Patronen.		
Verſchiedene Muſter-Patronen.			

Geräthſchaften.

					Nr. des Deportements
In der Schuſterey.					
Verſchiedene	Zuſchneidbreter.				
	Abſatzpreſſen.				
	Zum Ledereinweichen	Bodung mit eiſernen Reifen.	Stück.		
		Wannen oder Schafeln.			
	Zum Abſatz-Pappſieden.	kupferne Keſſel.			
		» Caſſerolle.			
	Verſchiedene Muſter-Patronen.				
	» Zeichnungen.				
	Ausſchlageiſen zu Fauſtlingen.				
	Kamaſchen-Knopflocher-Eiſen.				
	Für Kuraſſiere u. Dragoner	auf Schabraquen	Ausſchlageiſen, beſtehend in 8 einzelnen Lettern zu den Nahmensbuchſtaben neuer Art.	Paar.	
	» Huſaren				
	Auf Sabeltaſchen				
	Große	holzerne Modeln zu den Nahmensbuchſtaben auf Schabraquen und Sattelhäute neuer Art.			
	Mittlere				
	Kleine				
	Bleyerne Platten zur Ausſchlagung der Nahmensbuchſtaben und Kronen auf Schabraquen.				
	Stocke.				
	Schlägel zur Ausſchlagung der Schabraquen-Kronen.				
In der Kirſchnerey.					
	Fleiſchmeſſen.				
	Verſchiedene Muſter-Patronen.				4
	Holzerne Hutſtocke.				
In der Taſchnerey.					
	Ausſchlageiſen zu Kamaſchen-Schleifen.		Stück.		
	» » Batterie-Deckeln.				
	Keſſel.				
	Zuſchneidbreter.				
	Verſchiedene Muſter-Patronen.				
In der Sattlerey und Riemerey.					
	Sattler und Riemerroſſel.				
	Mahlloben.				
	Schneideiſen für ungariſche Sattler.				
	Lochеiſen.				
	Krummeiſen.				
	Kupferne Keſſel zum Leimſieden.				
	Hohles Sattler-Dechſel.				
	Haarſchlag-Peitſchen.				
	Ausſchlageiſen zu Schlageriemen.				
	Eiſerne Zangen.				
	Hammer mit und ohne Stiel.				

Geräthſchaften.				Nr. des Departements.
Eiſerne Riemerhaken.				
Schaffeln zum Riemwerkauswaſchen.				
Eiſerne Pfannen zum Wachsauflöſen.				
Zuſchneidmeſſer.				
Ausſpann- »				
Scheermeiſſel zur Zergliederung der alten Sättel.				
Hölzerne Schlägel.				
Zu Infanterie-Patrontaſchen von Eiſenblech.		Deckeln oder Leiſte.		
» Cavallerie-Cartouſche » »				
» Patrontaſchen-Kaſten.				
» » Deckel.	Zur Infanterie von Holz			
Cartouſche-Kaſten.				
» Deckel.				
Unter-Officiers-Cartouſche-Deckel-Form.				
Gewehrrollen-Futterale.				
Model zu Chevauxlegers-Casquets.				
Cavallerie-Patrontaſchen.				
Muſtee-Pateonen verſchiedene.				
Mittlere Handjagblatter.				
Alter Art Schabraquen-Rahmensbuchſtaben		Modeln.		
Neuer Art » »				
Piſtolen-Halfter-Cartouſche		oder Leiſte von Holz		
Hulſen zu Carabiner-Schuhen				
zu Huſaren-Säbeltaſchen				
Schabraquen für Huſaren				
auf das Kreuz » »				
Deckel-Paten eiſerne.				
Handbeil-Beyrer.				
Gleichbretter.				
Maßſtabe.				4
Bande zu Gleichbretern.				
Richtbaum zu Huſaren-Sätteln.				
Packſattel-Manipulation.				
Tragbocke.				
Nadeln zu Packküſſen.				
Hölzerne Patronen zu Sattelkuſſen.				
Marmorſteinerne Reibſtein mit Umlauf.				
Kupferne	Keſſel.			
	Caſſeralle.			
Töpfe	eiſerne.			
	irdene zum Einlaſſen.			
Schmelztiegel	kupferne.			
	irdene.			
Eiſerne	Mörſer mit Stößel.			
	Schöpflöffel.			
	Gabeln.			
	Dreyfuße.			
Verſchiedene birkerne Maß-Zimenter.				

Geräthſchaften.				Nr. des Detachements
In der Lackiererey.	Siebe	mit dreyfachem Kreuze.		
		Boden.		
		mit ausgeledertem Kalbfelle überzogene Siebbogen.		
		Verſchiedene Lackier-Stocke.		
		Pinſeln.		
		Obbuis-Breter.		
		Geflochtene Körbe.		
		Handblasbalg.		
		Stöcke zu Lackier-Materialien.		
		Gläſerne Flaſchen.		
		Fäßchen zum ganzen Terpenthin		
		Fäßchen v Terpenthin-Oehle.		
		Verwahrungsgefäße zum Leinöhle.		
		Zwiſchene Kitteln.		
In der Tiſchlerey.		**In der Tiſchlerey.**		
		Hobl- Schaab- und Stoßbänke mit Schranden.		
	Verſchiedene Hobel	mit Eiſen.		
		ohne v		
	Große u. kleine Sägen	Eiſen allein.		
		mit Geſtell.		
		ohne v		4
		Sägblätter allein.		
		Geſtell allein zu Sägen.		
		Stämm- und andere Eiſen mit und ohne Hefte.		
		Hohleiſen.		
		Eiſerne Hämmer.		
	Verſchiedene Bohrer	mit Einſatz.		
		ohne v		
		Einſätz allein.		
		Schneid- und Hohl.		
		ordinäre.		
		zu Piſtollen-Halfteen Ausſchneiden.		
		Spaniſche Reuter.		
		Verſchiedene Feilen.		
		Raſpeln		
		Große und kleine Schnitzer.		
		Schneidmeſſer.		
		Schneidzeug.		
		Baumſchaber.		
		Handhacken.		
		Eiſerne Pfännchen zum Leimſieden.		
		Bißzangen.		
		Schraubenzangen.		
		Winkel- und Schrägmaß.		
		Winkelhaken.		
		Zirkel von Eiſen.		
		Lineale.		
		Schraubenſtöcke.		
		Fugbänke.		

Gerätheſchaften.					Nr. des Departements.
In der Tiſchlerey.	Stauchbänke.				
	Quer-Modeln.				
	Schräg-Modeln.				
	Schleifſtein mit Dengelhammer.				
	Weyſteine.				
	Leimzwinger.				
	Schraubenknecht.				
	Stechbeutel.				
	Schleifſtein mit Dengelhammer.				
	Stricke zur Spannung der Handſägen, 4 Klafter lang.				
In der Binderey.	Hanſel- Stoß- Fug- und Rauchbank.				
	Reif-	Meſſer.			
	Bind-				
	Gerade Schneid-				
	Krumme Schneid-				
	Eiſerne Schaber.				
	Zug- Hand- und Boden-Sägen.				
	Sägblätter.				
	Sagfeilen.				
	Handſägeſtell.				
	Mit Eiſen	Hobeln.			
	Ohne »				
	Eiſen allein.				
	Große und kleine Bohrer.				
	Streck- und Beißzangen.				4
	Reif-	Zangen.			
	Eiſerne				
	Holzerne				
	Eiſerne	Zirkel			
	Holzerne				
	Feilen	Holz.			
	Nageln				
	Faßzieher.				
	Mit Stiel	Faßzeug.			
	Ohne »				
	Mit Einſatz	Bodenkrampel.			
	Ohne »				
	Große	Bodenſchrauben.			
	Kleine				
	Zug-	Schrauben.			
	Zuquetterln				
	Satzmeiſſel				
	Aufzüge.				
	Binderſchlagel.				
	Reifſtriebe.				
	Handhacken.				
	Gurgelbank.				
	Stricke, 3 Klafter lang.				
Für Zimmerleute.	Band-	Hacken.			
	Hand-				
	Zwerg- und Stoß-				
	Große Holz und Zwickelhacken.				

Gerätſchaften.				Nr. des Departements.
Für Zimmerleute.	Zimmer- und Zwerg- Beil.	Beilen.		
	Zug- Hand-	Sägen.		
	Zuſagblätter.			
	Sägfeilen.			
	Große Bruanenrohr-	Bohrer.,		
	Ordinäre			
	Mit Holz allein	Hobeln.		
	Eiſerne			
	Krumme Meſſer und Schaber.			
	Zängelchen und Holzzapfen.			
In der Schloſſerey.				
	Blasbalge große und kleine.		2	
	Amboſſe.			
	Amboß-Schraubenſtöcke.			
	Stichelblatt-Stangen.			
	Große und kleine Hammer.			
	Feuer- Rad- und Beißzangen.			
	Bandhorn.		1	
	Löſchwannen.			
	Feilkloben.			
	Bogenfeilen.			4
	Feuer- Richt- und Schneid- Nägel- und Schrag- Aes- (Eiſer)	Eiſen.	1	
	Sperr- und Bankhorn.			
	Verſchiedene Bohrer.			
	Schneidſcheren.			
	Brunneyer.			
	Zu Hufſchmiednägeln	Modeln.	6	
	» deutſchen Pallaſchen			
	» Huſaren-Säbeln			
	Hölzerne Werkſtatte mit Schrauben.			
	Für Granadiere	Säbelklingen-Lehren.		
	» deutſche Cavallerie			
	» Huſaren			
	Probler-Eiſen zu Eiſenhauer-Klingen.			
Zur Bett-Fourniturен-Manipulation.				
	Roſſel oder Stuple	Zum Wollkrämpeln.		
	Kleine Bodenbänke			
	Krampeln			
	Rechen			
	Zu doppelten Matratzen	Heftrahmen.		
	» einfachen »			
	Schrägen.			

Cimentirte Wag-, Gewicht- und Maß-Requiſiten.				Nr. des Dekuments
Große Eſtellagen mit Schalen und Ketten.		Wagen.	Stück.	
Schnellwagen mit eiſerner Birn und »				
Größere / Kleinere	Handwagen mit meſſingenen, kupfernen oder blechernen Schalen			
Goldwage mit Gewicht und Kran.				
Größere / Kleinere	Waggeſtelle.	Wag-Eſtellagen.		
Größere / Kleinere	Wag- oder Sprißen.			
Maſchinen zu Waggeſtelle.				
Seile / Ketten	zur Aufzug-Maſchine.			
Zu großen Wagen meſſingene		Gewichte.	Pfund.	
			Stück.	
Zu großen Wagen eiſerne			Pfund.	
			Pfund.	
Zu großen Schnellwagen			Stück.	
			Pfund.	
Zu großen Handwagen bleyerne			Stück.	
			Pfund.	
Meſſingene Einſätze	Zu den Handwagen.		Stück.	
			Pfund.	
Eiſerne Einſätze			Stück.	
			Pfund.	
Zu Goldwagen auf Gran und halbe Souverainder.			Stück.	
Eiſerne Wiener Werkſchuhe.				
Hölzerne		Recruten-Maß.		
		Klafter.		
Eiſerne		Wiener Ellen.		
Hölzerne				
Lange Maßtafeln.				
Unbeſchlagene Maße.				
Metzen oder Maß mit Beſchläge.				
Bezeichnungs-Requiſiten.				
Von Meſſing.		Commiſſions-Stämpel.		
» Eiſen.				
» Holz		Stämpel für verſchiedene Profeſſioniſten.		
» Eiſen.				
» Holz.				
Marken oder Zeichen von Eiſen.				
Doppelte		Buchſtaben von Eiſen.		
Einfache				
Eiſerne		Nummern.		
Hölzerne				
Lackierte		hölzerne ſchwarze Schreibtafeln.		
Unlackierte				
Aufhängtafeln ohne Rahmen.				

Bezeichnungs-Requisiten.				Nr. des Departements.
Hölzerne Registratur-Tafel.				
Pappendeckel als Registratur-Tafeln.				
Hölzerne Stämpel.				
Blecherne Schalen zu Stämpel.				
Verschließ- und Verwahrungs-Requisiten.				
Große Verschläge mit eisernen Bändern und Gesperre.				
Französische		Anhängschlösser.		
Ordinäre				
Commissions- und Professionisten-Zimmer-Einrichtung.				
Messingene Glöckchen mit Zugdraht.				
Eiserne Gluthpfannen.				
Kasten von hartem und weichem Holze	mit	Gesperr.		
	ohne			
Truhen und Verschläge	mit			
	ohne			
Estellagen oder Schränke	mit			
	ohne			
Mit Schubladen	gesperrte Tische.			
	ungesperrte Tische.			
Ohne Schubladen.				
Eiserne Beschläge zu Tischen.				
Große Zuschneidtische.				
Brotladen oder Breter.				
Werktische mit Schubladen oder Bänke.				
Werktische ohne » » »				
Stuhle mit Lehnen.				
Stuhle ohne »				
Bänke mit und ohne Lehnen.				
Fuß- oder Steigschamel.				
Wandrechen mit holzernen Nageln.				
Ofengeländer von Holz.				
Doppelte Bettstätten.				
Einfache »				
Liegerstatten für den Inspections-Officier.				
Spitalgeräthschaften.				
Medicin-Kästen		aller Art.		
Instrumenten-Kästen				
Tabak-Klystier-		Spritzen.		
Ordinäre »				
Mund-				
Hals-				

Gerätheſchaften.			Nr. des Departements.
Apparat-Breter.			
Speis-Tragbreter.			
Kleine Tiſchchen.			
Medtein-Stellagen.			
Spucktrüherln.			
Leibſtuhle ſammt Kubel.			
Kubel allein.			
Leibſchuſſeln.			
Waſſerfaß.			
Tragſeſſel.			
Aufhangtafeln.			
Badwannen.			
Nudelwalker.			
Nudelbreter.			
Kupferne oder meſſingene Schalen.			
Eiſerne Dreyfuße.			
Meſſingene Schalen.			
Kupferne Keſſel.			
» Caſſerolle.			
Todtentruhen.			
Todtenbahren.			
Geſtahlte Picken oder Steinhauer.			
Breneckige eiſerne Schaufeln.			
Wach- und Arreſtanten-Requiſiten.			
Ordinare Pritſchen.			
Meſſingene alte Trommeln mit Schlägeln.			
Schilderhäuſer.			
Schließ-	Eiſen ſammt Schloß.		
	Prehen.		
	Stangen.		
Springeiſen.			
Holzerne Fibel.			
Beheitzungs- und Beleuchtungs-Requiſiten.			
Meſſingene	Leuchter.		
Eiſeene			
Blecherne			
Hölzerne mit blechernen Aufſätzen.			
Stählerne	Lichtſcheren.		
Ordinäre			
Große Laternen zur Beleuchtung der Gänge.			
Glaſerne oder blecherne kleine Lampen.			
Glaſerne	Handlaternen.		
Blecherne			

Geräthschaften.					Nr. des Departements.
Ofen	von Eisenblech.				
Ofenthürchen					
Eiserne große Oefen					
Feuerhaken.					
Ofengabeln.					
Holzhacken.					
Eiserne Holzspaltkeulen.					
Feuer- und Lösch-Requisiten.					
Neuneimerige	Feuerspritzen sammt Zugehör.				
Sechseimerige					
Dreyeimerige					
Große	messingene Feuerspritzen-Rohren.				
Kleine					
Zuggurten mit Ringen und Stricken zu Feuerspritzen.					
Lederne Wassereimer.					
Wandrechen zum Aufhängen derselben.					
Haken.	Feuer.				
Beschlagene Stutzen.					
Handleitern.					
Feuerleitern.					
Leiterwagen.					
Wagenschmier-Kübeln.					
Beschlagene	Zuber mit Leder und Schleifen	zum Wasserführen.			4
Unbeschlagene					
Unbeschlagene Zuber					
mit holzernen Reifen	Fässer				
» eisernen »					
Hammer.					
Zangen.					
Große Zimmermannshacken.					
Wasserbrunnen- und Pumpen-Requisiten.					
Beschlagene	hölzerne Zeugeimer (Amper.)				
Unbeschlagene					
Kamp- oder Hirnrad.					
Aufzugketten.					
» seile.					
Ventil oder Luftzieher.					
Ausgebohrte Rohren zu Wasserämtern.					
Kanter oder Unterlag-holter.					
Verschiedene hölzerne Wassergeschirre.					
Wasser-	Bottiche	mit eisernen Reifen			
		» hölzernen »			
	Wannen	mit eisernen Reifen.			
		» hölzernen »			

Gerätheſchaften.			Nr. des Departements
Kleine Hand-Waſſerſchaffeln.			
Kannen- oder Handkübel.			
Hölzerne Faßpippen.			
Blecherne Trichter.			
Kleine Waſſerſchöpf-Kübeln mit langen Stangen.			
Säuberungs-Requiſiten.			
Abſtauber / Auskehrer / Wiſcher	von Borſten.		
Bürſten oder Kartätſchen.			
Kehrbeſen.			
Eiſerne Stiegenkratzer.			
Hölzerne Schierkrücken.			
» Grabſchaufeln.		6	
Miſt-	Schaufeln.		
	Gabeln (eiſerne).		
	Trager.		
Hölzerne Maus-			
Eiſerne / Hölzerne	Ratten-	Fallen.	4
Eiſerne Handrechen.			
Hölzerne »			
Bau-Requiſiten.			
Brecher.	Maurer.		
Bohrer.			
Spitzeiſen.		6	
Hämmer.			
Kohlen.			
Maßſtab			
Streichbreter.			
Steilbreter.			
Richtſcheit.			
Schrotwagen.			
Sandtruhen.			
Handſchaffeln (kleine) mit Eiſen beſchlagene.			
Kleine Waſſerkübeln.			
Schrotleiter oder Böcke			
Hauer.	Malter.		
Reiter.			
Rührer.			
Beſchlagene.	Schubkarren.		
Unbeſchlagene.			
Sandgitter.			
Eiſerne Gerüſtklammern.			
Zimmermanns-Klammern.			

Gerätheſchaften.			Mr. des Departements.
Räder.			
Seil oder Stricke		Aufzug.	
Schaffel mit Dritteln u. Eiſenbeſchlägen			
Sproß- oder Steigleitern.			
Doppelte Krampen.			
Eiſerne Schaufeln.			
Hölzerne »			
Breter zu Dachziegeln.			
Dachziegel-Modeln.			
Maurerziegel- »			
Hölzerne Tragen.			
Auftritt- oder Schrottbänke.			
Mit Eiſen beſchlagene Handrammeln.			
Anlegarben mit Kloben.			
Pinſeln zum Weißen.			
Kalklöſchtruhen von Holz.			
» Gruben.			
Lange Leitern.			
Haus- und Magazins-Erforderniſſe.			
Schaemeſſer.			
Seitenwände oder Pfeilee von Emballage.			
Vorhänge in Magazinen.			
Eiſerne Stangen dazu.			4
Mit Schrauben eigene Schlichthaken.			
Ohne » » »			
Aufhebgabeln.			
Tuch-Rahmen.			
» Preſſen			
Vorſchlagpflöcke von Eiſen.			
Beſchlagene Holztragen.			
Holzeene Schleifen mit Rädern.			
Leiterſtaffeln.			
Stiegenſtaffeln.			
Holzböcks.			
Holzſägen.			
Kleine Magazins-	Handhacken.		
	Hämmee.		
	Beißzangen.		
Schleifſtein allein.			
Handwagen	mit 2 Rädeen.		
	mit 4 »		
Kupferne	Keſſel.		
	Caſſeeole.		
Packnadel oder Pfriemen zue Auflöſung der Stricke.			
Tragkörbe.			
Wagenſchmiee-Kübeln.			
Futtertruhen.			
Pack-Maſchinen.			
Lange Tafeln, um darauf die Tucher nach der neuen Art zu nehen.			
Gießkannen.			
Schwingen.			

Formular Nro. 23. 1tes Departement.

Wöchentlicher Vorraths-Rapport.

Von . . . . bis . . . .

	Tücher					den	den	den
Weiße	auf Röckel	unappretirte	1 7/16	Ellen breite	Wiener Ellen.	3090 3/8	6214 1/4	4152
		appretirte				10106 7/16	9117 1/2	7229
	auf Leibel	unappretirte	3/4			4290	5170	5218 3/8
		appretirte				4120	5(6048 1/2	2129 3/8
	auf Hosen	unappretirte	1 7/16			3040	»	»
		appretirte				7810	»	1217
	auf Mäntel	unappretirte						
		appretirte						
Rothe	Carmoisin-		3/4					
	Pompadour-							
	Ponceau-							

Formular Nro. 24. 2tes

Departements-Protocoll.

Nro.	Datum.	Empfang.	Leinwand zu Hemden.	Leinwand zu Gattien.	Leinwand zu Bandagen.	Nro.	Datum.	Ausgabe.	Leinwand zu Hemden.	Leinwand zu Gattien.	Leinwand zu Bandagen.
			1	1	1				1	1	1
			Elle breit.						Elle breit.		
			Wiener Ellen.						Wiener Ellen.		

Nro.	Datum.	Empfang.	Leinwand zu Futter	Strohsack- Emballage- Packsattel- Kissen	Leinwand lackierte	Leinwand gefärbte	Leinwand Streif- Glanz	Nro.	Datum.	Ausgabe.	Leinwand zu Futter	Strohsack- Emballage- Packsattel- Kissen	Leinwand lackierte	Leinwand gefärbte	Leinwand Streif- Glanz
			2	1	1 1/2 1/16	1	1				1	1	1 1/2 1/16	1	1
			Elle breit.								Elle breit.				
			Wiener Ellen.								Wiener Ellen.				

Digitized by Google

Nro.	Datum.	Empfang.	Zwilch.				Leinwand-Abfall.			Nro.	Datum.	Ausgabe.	Zwilch.				Leinwand-Abfall.		
			Zelten-	Kittel-	Futter-	Wagendeckel- Überdecken-	neuer	alter	Abfall von allerley Zeilwerk.				Zelten-	Kittel-	Futter-	Wagendeckel- Überdecken-	neuer	alter	Abfall von allerley Zeilwerk.
			Elle breit.				Pfund.						Elle breit.				Pfund.		
			Wiener Ellen.										Wiener Ellen						

Nro.	Datum.	Empfang.	Beſtandtheile				Nro.	Datum	Ausgabe.	Beſtandtheile			
			Borten		Bänder					Borten		Bänder	
			zwirnene							zwirnene			
			zu Grenadier-Mützen	zu Spielleut-Röcken	zwirnene zu Hutſchlingen.	leinene zur Beſetzung der Zelten.				zu Grenadier-Mützen	zu Spielleut-Röcken	zwirnene zu Hutſchlingen.	leinene zur Beſetzung der Zelten.
			doppelte	einfache						doppelte	einfache		
			gleichbreite							gleichbreite			
			1	½						1	½		
			Zoll breit							Zoll breit			
			Ellen.							Ellen.			

Nro.	Datum.	Empfang und Ausgabe.	Seilwerk															
			Gurten.									Stricke						
			zu Sattelgurten u. Trainquarten für Podpferde.	zu Kurass-Überquarten für Podpferde zu Trainquarten, für Wachtmeiſter und zu Munitions-Podpferd-Überquarten.	zu Kurass-Unterguarten.	zu Deckerzeug für Podpferde.	zu patrunhae Bouchquarten für Pod. u. Munitions-Troupferde.	zu Feldflaſchen.	zu Zelterbeſchirrung.			zu Zelten		Trommelleinen	Nebſchnüre zu Getreidſäcken.		
												Front	Struppen					
			1¼	3	1	2¼	2½	4½	1									
			Zoll breit															
			Klafter.		Kl.	Kl.	Stück	Ellen				Strick.		Stück.	Ellen			

Formular Nr. 25. 3te3

Departements = Protocoll.

Nro.	Datum.	Empfang.	Leder.										Nro.	Datum.	Ausgabe.	Leder.									
			Roh-, Kuh-, Ochsen-, ordinäre Pferdhäute.	Ober- braunes.	Ober- schwarzes.	Pfundleder.	Juchten.	Lohgarene Terzen. 1. Gattung.	Lohgarene Terzen. 2. Gattung.							Roh-, Kuh-, Ochsen-, ordinäre Pferdhäute.	Ober- braunes.	Ober- schwarzes.	Pfundleder.	Juchten.	Lohgarene Terzen 1. Gattung.	Lohgarene Terzen 2. Gattung.			
			Stück.	Stück.	Pfund	Stück.	Pfund	Stück.	Pfund	Stück.	Pfund	Stück.	Pfund			Stück.	Stück.	Pfund	Stück.	Pfund	Stück.	Pfund	Stück.	Pfund	Stück.	Pfund

Nro.	Datum.	Empfang.	Leder.								Nro.	Datum.	Ausgabe.	Leder.							
			Lohgarene			In Glanz gestoßene Terzen.		Schwarze in Glanz gestoßene Terzen oder Blankleder.						Lohgarene			In Glanz gestoßene Terzen		Schwarze in Glanz gestoßene Terzen oder Blankleder.	
			Beanschohlen.	Pferdhäute.	Schweinhäute.	1. Gattung.	2. Gattung.							Beanschohlen.	Pferdhäute.	Schweinhäute.	1. Gattung.	2. Gattung.		
			Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.			Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.

Nro.	Datum.	Empfang.	Leder.								Nro.	Datum.	Ausgabe.	Leder.							
			Alaunhäute							Sämisch-Häute.				Alaunhäute							Sämisch-Häute.
			weiße.			schwarze.								weiße.			schwarze.				
			1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.			1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.
			Gattung.												Gattung.									
			Stück.												Stück.									

Digitized by Google

Nro.	Datum.	Empfang.	Kalbfelle						Schaffelle					
			braune.			ſchwarze.			braune.			ſchwarze.		
			1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
			Gattung.											
			Stück.											

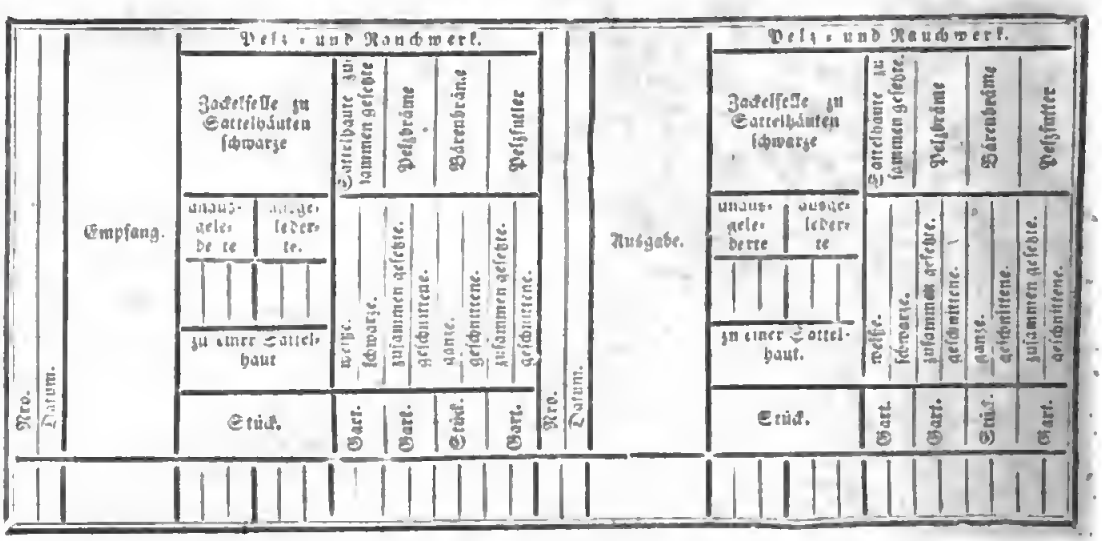
Nro.	Datum.	Ausgabe.	Kalbfelle						Schaffelle					
			braune.			ſchwarze.			braune.			ſchwarze.		
			1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
			Gattung.											
			Stück.											

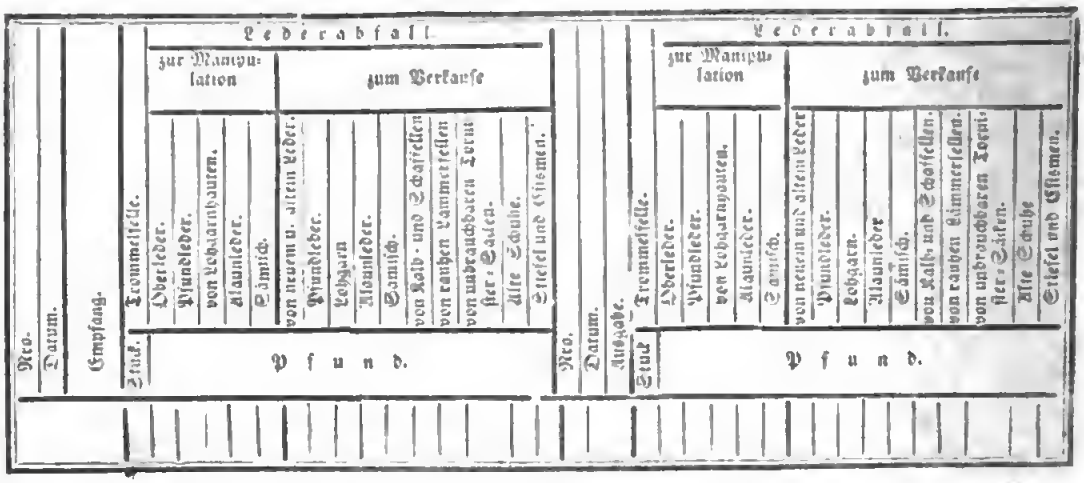
Nro.	Datum.	Empfang.	Pelz- und Rauchwerk.			
			Kalbfelle		Lammerfelle	
			unausgelederte	ausgelederte	ſchwarze zu Pelzbeämen ausgelederte	unausgelederte
			zu einem Tornißer.		zu einem Pelzbräme.	
			Stück.			

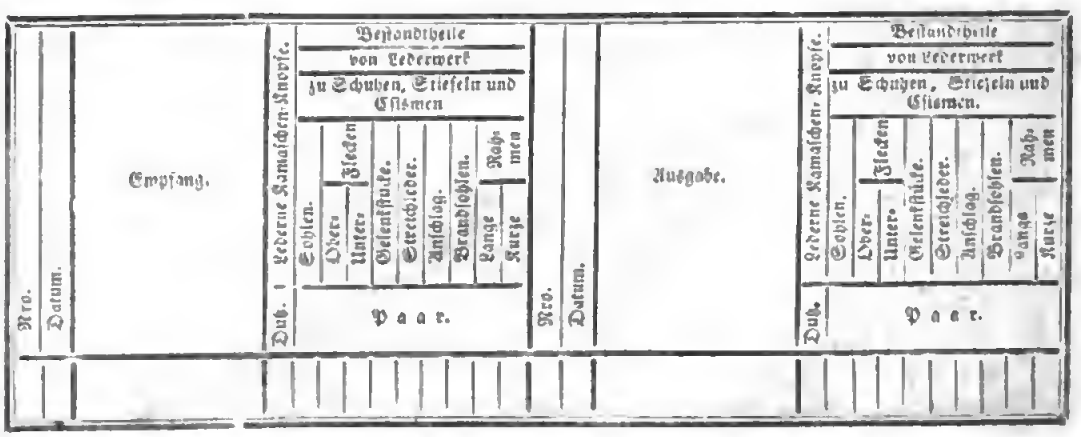
Nro.	Datum.	Ausgabe.	Pelz- und Rauchwerk.			
			Kalbfelle		Lammerfelle	
			unausgelederte	ausgelederte	ſchwarze zu Pelzbrämen ausgelederte	unausgelederte
			zu einem Tornißer.		zu einem Pelzbräme.	
			Stück.			

Nro.	Datum.	Empfang.	Pelz- und Rauchwerk.			
			Lämmerfelle		Zackelfelle zu Sattelhäuten	
			weiße zu Pelzfuttern		weiße	
			unausgelederte	ausgelederte	unausgelederte	ausgelederte
			zu einem Pelzfutter.		zu einer Sattelhaut	
			Stück.			

Nro.	Datum.	Ausgabe.	Pelz- und Rauchwerk.			
			Lämmerfelle		Zackelfelle zu Sattelhäuten	
			weiße zu Pelzfuttern		weiße	
			unausgelederte	ausgelederte	unausgelederte	ausgelederte
			zu einem Pelzfutter.		zu einer Sattelhaut.	
			Stück.			


Nro.
Datum.
Empfang.
Pelz- und Rauchwerk.
Zackelfelle zu Sattelhäuten ſchwarze
unausgelederte
ausgelederte
zu einer Sattelhaut
Stück.
Sattelhaare zuſammen geſetzte
Pelzbräme
Bärenbräme
Pelzfutter
weiſſe.
ſchwarze.
zuſammen geſetzte.
geſchnittene.
ganze.
Gatt.
Stück.
Ausgabe.


Nro.
Datum.
Empfang.
Ausgabe.
Stück.
Lederabfall.
zur Manipulation
zum Verkaufe
Trommelfelle.
Oberleder.
Pfundleder.
von Rehharnhäuten.
Alaunleder.
Sämiſch.
von neuem u. altem Leder.
Rehgarn
von Kalb- und Schaffellen
von rauhen Kammelfellen
von unbrauchbaren Tornister-Taſchen.
Alte Schuhe.
Stiefel und Eſſemen.
Pfund.


Nro.
Datum.
Empfang.
Ausgabe.
Dutz.
Lederne Kamaschen-Knopfe.
Bestandtheile von Lederwerk zu Schuhen, Stiefeln und Eſſemen.
Sohlen.
Ober-
Unter-
Flecken
Gelenkſtücke.
Streichleder.
Anſchlag.
Brandſohlen.
Lange
Kurze
Rahmen
Paar.

Formular Nro. 26.

4. Departements-Protocoll

angefangen am . . . . . den

Datum.	Nro.	Anmerkung.	Empfang.	Ausgabe.
			Salmiak.	
			Gummi.	
			Galläpfel.	
			Kupferwasser.	
			Spießglas.	
			Alaun.	
			Kupferasche.	
			Blauer Vitriol.	
			Vitriolöhl.	
			Salpeteran.	
			Scheidwasser.	
			Klauenschmalz.	
			Wachsleder.	
			Scheere.	
			Gelbe Erde.	
			Rothe Erde und Farbe.	
			Beeraun.	
			Farbschramm.	
			Tintefeilen.	
			Hode.	
			Tintefaß.	

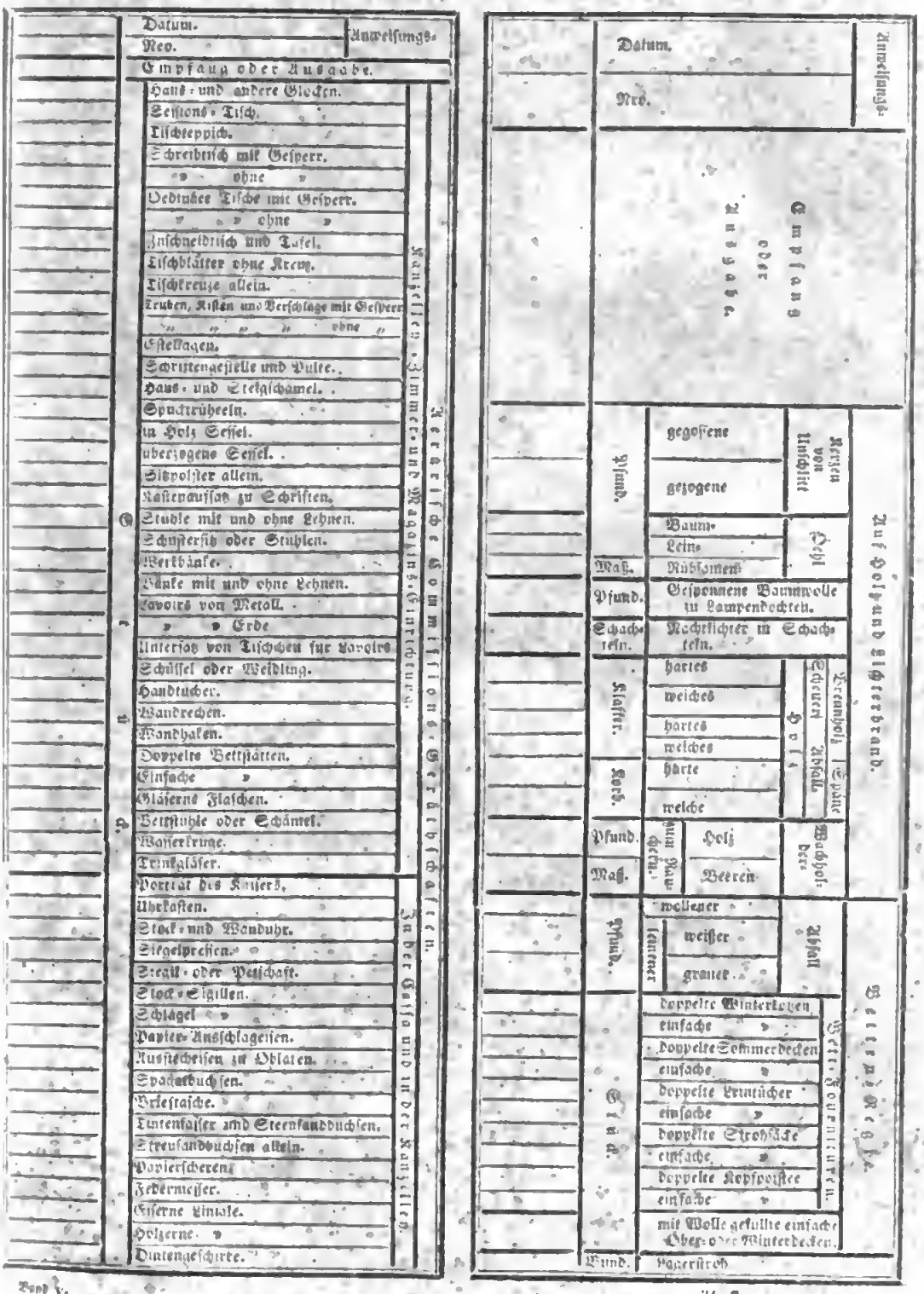
Pfund.	Loth.	Pfund.	Pfund.	Pfund.
Salmiak.				
Gummi.				
Galläpfel.				
Kupferwasser.				
Spießglas.				
Alaun.				
Kupferasche.				
Blauer Vitriol.				
Vitriolöhl.				
Salpeteran.				
Scheidwasser.				
Klauenschmalz.				
Wachsleder.				
Scheere.				
Gelbe Erde.				
Rothe Erde und Farbe.				
Beeraun.				
Farbschramm.				
Tintefeilen.				
Hode.				
Tintefaß.				

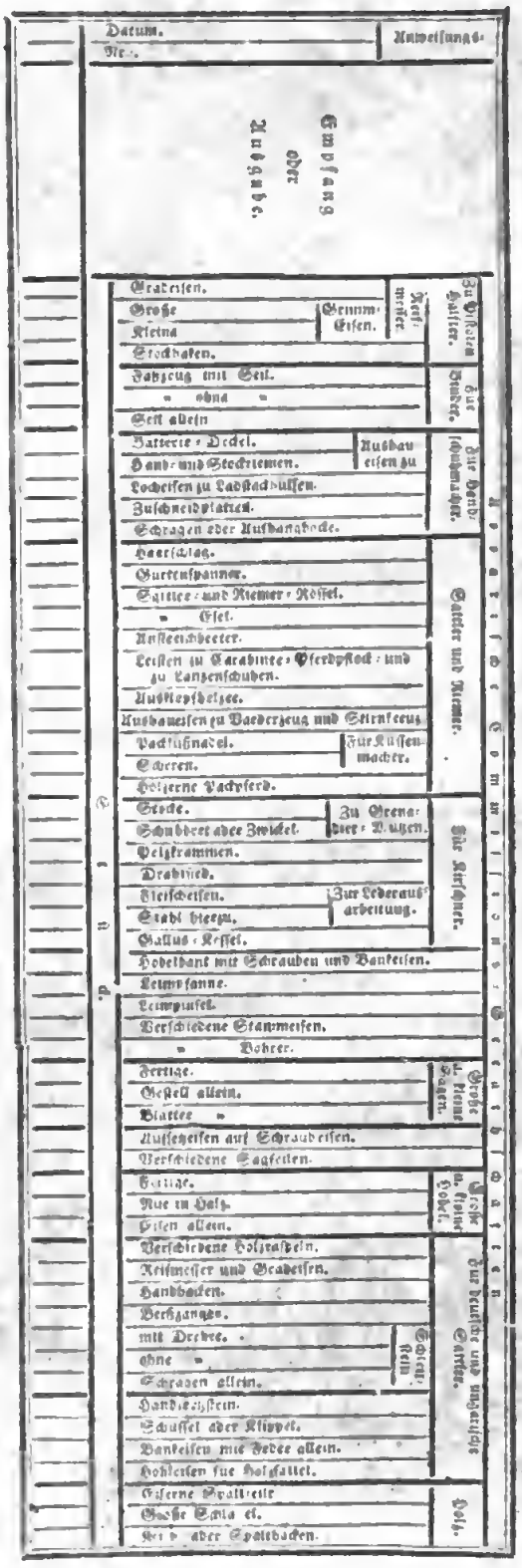
Datum.	Nro.	Anmerkung.	Empfang.	Ausgabe.
			Limbra.	
			Silberglätte.	
			Glasgalle.	
			Bleyweiß.	
			Rothe Mennig.	
			Zinn.	
			Baum.	
			Kupferamer.	
			Weißer Vitriol.	
			Kienruß.	
			Gummi.	
			Franzbrantewein.	
			Dintenpulver.	
			Schmiedfeile.	
			Zinnober.	
			Ostindischer Lack.	
			Terpentin-Oehl.	
			Lackirter Blau.	
			Oehlfarbe.	
			Pferde.	
			Gebrannte Elfenbein.	
			Colophonium.	
			Brunnöhl.	
			Gummi-Copal.	

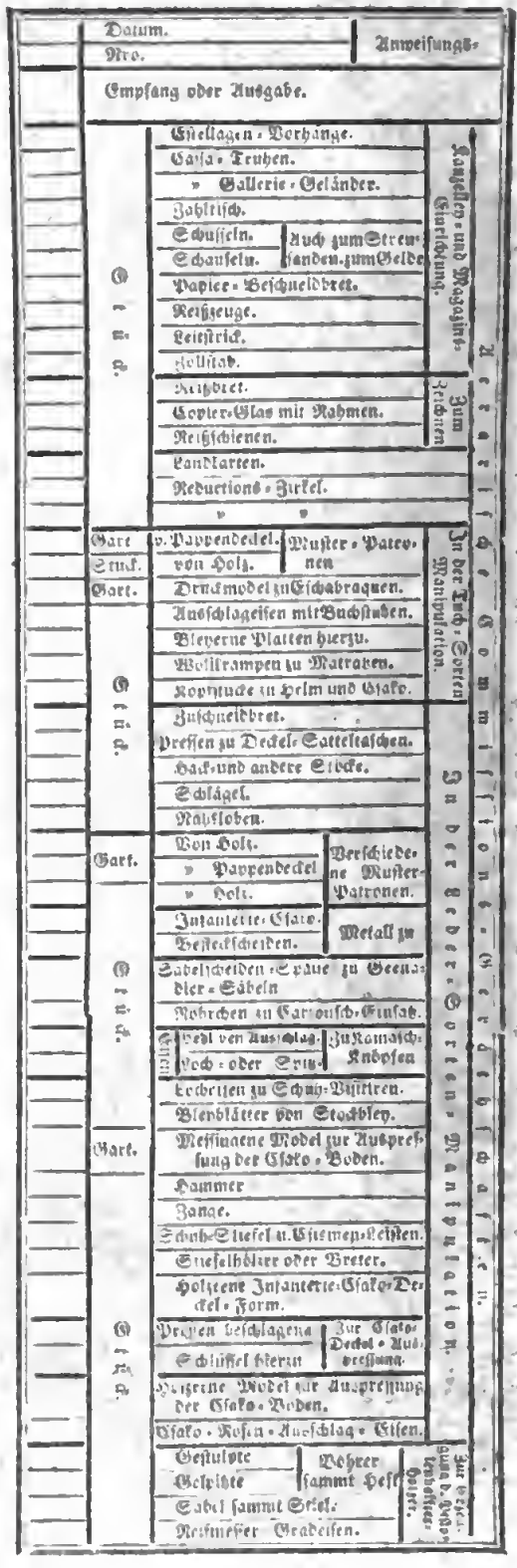
Pfund.	Loth.	Pfund.	Pfund.	Pfund.
Limbra.				
Silberglätte.				
Glasgalle.				
Bleyweiß.				
Rothe Mennig.				
Zinn.				
Baum.				
Kupferamer.				
Weißer Vitriol.				
Kienruß.				
Gedörrt.				
Franzbrantewein.				
Dintenpulver.				
Schmiedfeile.				
Zinnober.				
Ostindischer Lack.				
Terpentin-Oehl.				
Lackirter Blau.				
Oehlfarbe.				
Pferde.				
Gebrannte Elfenbein.				
Colophonium.				
Brunnöhl.				

Anmerkungen.	Datum.	Ort.	Summarium.

| Bau-Erforderniſſe von Eichen. | | | | Stück. | Bau-Erforderniſſe | | | |


Datum.
Anweiſungs-
Nro.
Empfang oder Ausgabe.
Haus- und andere Glocken.
Seſſions-Tiſch.
Tiſchteppich.
Schreibtiſch mit Geſperr.
» ohne »
Oedinger Tiſche mit Geſperr.
» » ohne »
Zuſchneidtiſch und Tafel.
Tiſchblätter ohne Kreuz.
Tiſchkreuze allein.
Truhen, Kiſten und Verſchläge mit Geſperr
» » » » ohne »
Eſtellagen.
Schriftengeſtelle und Pulte.
Haus- und Steigſchamel.
Spuckrüheeln.
in Holz Seſſel.
überzogene Seſſel.
Sitzpolſter allein.
Kaſtenaufſatz zu Schriften.
Stuhle mit und ohne Lehnen.
Schuſterſtü oder Stuhlen.
Werkbänke.
Bänke mit und ohne Lehnen.
Lavoirs von Metall.
» » Erde
Unterſatz von Tiſchchen für Lavoirs
Schüſſel oder Weidling.
Handtucher.
Wandrechen.
Wandhaken.
Doppelte Bettſtätten.
Einfache »
Gläſerne Flaſchen.
Bettſtuhle oder Schämel.
Waſſerkrüge.
Trinkgläſer.
Porträt des Kaiſers.
Uhrkaſten.
Stock- und Wanduhr.
Siegelpreſſen.
Siegel- oder Petſchaft.
Stock-Sigillen.
Schlägel »
Papier-Anſchlageiſen.
Ausſtecheiſen zu Oblaten.
Spanſtbuchſen.
Briefſtaſche.
Tintenfaſſer amd Steenſandbuchſen.
Streuſandbuchſen allein.
Papierſcheeren.
Federmeſſer.
Eiſerne Linale.
Holzerne »
Dintengeſchirre.
Kanzellei-Zimmer- und Magazins-Einrichtungs-Gegenſtände.
In der Geiſa und in der Kanzellei.
Datum.
Anweiſungs-
Nro.
Empfang oder Ausgabe.
Aus Holz und Eiſen beſtehend.
Wand.
gegoſſene
gezogene
Nähen von Unſchlitt
Baum-
Lein-
Hepf
Rüböhmen
Maß.
Pfund.
Geſponnene Baumwolle zu Lampendochten.
Schachteln.
Nachtlichter in Schachteln.
Klafter.
hartes
weiches
hartes
weiches
Scheiten
Abfall
Holz
Fremdholz
Torfe
Bors.
harte
welche
Pfund.
Maß.
Holz
Beeren
Wachs-Oel-Baum-Gerb.
Wachsfolder
Wand.
wollener
weißer
grauer
Leinener
Abfall
Weiß Federnbetten.
doppelte Winterlagen
einfache »
doppelte Sommerdecken
einfache »
doppelte Brunſcher
einfache »
doppelte Strohſäcke
einfache »
doppelte Kopfpolſter
einfache »
mit Wolle gefüllte einfache Ober- oder Winterdecken.
Wand.
Wagenſtrich
Weiß- und Roth.


Datum.
Nro.
Anweiſungs-
Empfang oder Ausgabe.
Zu Offiziers-Sattlern.
Grade-eiſen.
Große
Kleine
Stemm-Eiſen.
Meſſer-ſtecher.
Stockhaken.
Zu Zeug- und Hufſchmieden.
Zeugzeug mit Seil.
» ohne »
Seil allein
Zur Hand-ſchuhmacher.
Batterie-Deckel.
Hand- und Steckriemen.
Ausbau-eiſen zu
Locheiſen zu Laufſtadthülſen.
Zuſchneidplatten.
Schragen oder Aufhaugbocke.
Sattler und Riemer.
Haarſchlag.
Gurtenſpanner.
Sattler- und Riemer-Meſſel.
» Eſel.
Anſteckbeeter.
Leiſten zu Carabiner-, Pferdſtock- und zu Lanzenſchuhen.
Ausklopfholzer.
Ausbaueiſen zu Packzeug und Stirnzeug.
Packnadel.
Für Küſſen-macher.
Scheren.
Hölzerne Packſerd.
Für Kürſchner.
Stöcke.
Zu Grenadier-Mützen.
Schabbret oder Zwickel.
Pelzkrammen.
Drahtried.
Fleiſcheiſen.
Zur Lederaufarbeitung.
Stahl hiezu.
Gallus-Meſſel.
Hobelbank mit Schrauben und Bankeiſen.
Leimpfanne.
Leimpinſel.
Verſchiedene Stammeiſen.
» Bohrer.
Zu Hufſchmied-Gezähe.
Zange.
Geſtell allein.
Blatter »
Aufſetzeiſen auf Schraubeiſen.
Verſchiedene Sägeiſen.
Zu Hufſchmied-Gezähe.
Zange.
Nue in Holz.
Eiſen allein.
Zum deutſchen Gartner.
Verſchiedene Holzraſpeln.
Reifmeſſer und Gradeiſen.
Handbacken.
Bohrer.
mit Drehre.
ohne »
Schrauben allein.
Handdreheiſen.
Schuſſel oder Klippel.
Bankeiſen mit Feder allein.
Hohleiſen zur Holzſattel.
Hofel.
Eiſerne Spaltkeile
Große Spalt-eil.
Hau- oder Spaltbacken.


Datum.
Nro.
Anweiſungs-
Empfang oder Ausgabe.
Kanzellei- und Magazins-Einrichtung.
Gtap.
Gieſſlagen-Vorhänge.
Caſſa-Truhen.
» Gallerie-Geländer.
Zahltiſch.
Schuſſeln.
Schaufeln.
Auch zum Streu-ſanden, zum Gelde
Papier-Beſchneidbret.
Reißzeuge.
Leiſtrick.
Zollſtab.
Zum Zeichnen
Reißbret.
Copier-Glas mit Rahmen.
Reißſchienen.
Landkarten.
Reductions-Zirkel.
» »
In der Tuch-Sorten Manipulation.
Gart
Stuck.
v. Pappendeckel.
von Holz.
Muſter-Patro-nen
Gart.
Druckmodel zu Eſchabraquen.
Anſchlageiſen mit Buchſtaben.
Bleyerne Platten hierzu.
Wollkrampen zu Matratzen.
Gtap.
Kopfnucke in Helm und Glako.
In der Leder-Sorten-Manipulation.
Zuſchneidbret.
Preſſen zu Deckel-Satteltaſchen.
Hak- und andere Stöcke.
Schlägel.
Nahſloben.
Gart.
Von Holz.
» Pappendeckel
» Holz.
Verſchiede-ne Muſter-Patronen.
Gtap.
Infanterie-Glako.
Beſtreckſcheiben.
Metall zu
Sabelſcheiden-Spaue zu Seeoffi-zier-Säbeln
Mohrchen zu Carrouſch-Einſatz.
Gtap.
Pedl von Ausſchlag-Loch- oder Spitz-
Zu Romaniſch-Knöpfen
Locheiſen zu Schnitz-Viſirren.
Blendblätter von Stockbley.
Gart.
Meſſingene Model zur Auspreſſung der Glako-Boden.
Hammer
Zange.
Schuh-Stiefel u. Gitemen-Leiſten.
Stiefelhölzer oder Bretter.
Holzene Infanterie-Glako-Deckel-Form.
Gtap.
Preſſen beſchlagene
Schluſſel hierzu
Zur Glako-Deckel-Auspreſſung.
Holzene Model zur Auspreſſung der Glako-Boden.
Glako-Roſen-Anſchlag-Eiſen.
Geſtulpte
Gebogte
Bohrer ſammt Heft
Zur Leder-Sorten Manipulation.
Sabel ſammt Stiel.
Reifmeſſer Gradeiſen.

Apothekerwaaren, Gefrornisse.

Anzahl.	Benennung.	Umfang oder Ausgabe.	Anmerkungen.
	Pharmacopoea Austriaca.		
	Pillirte Spritzen benzinn.		
	Glas " "		
	Blech " "		
	Tinctur Liquor Tinctura.		
	Pulver Pulvis.		
	Pulver Pulvis von		
	Dicksaure Apotheker-Materie.		
	Dünnsaure Acetum mit Essig.		
	Materia Aerztlichen Dienst ohne Gewicht		
	Gewicht von 1 Unze bis 1 Quen.		
	Salmiakgeist.		
	Einfachgewicht 1 Pfund.		
	Steinsalzsalz von Glas.		
	Pfund " "		
	Materia Pflanze 1 Stab.		
	Gift-hältige Medicin-Pflanzen.		
	Extracte " "		
	Buttergläser.		
	Apothekische Topfe.		
	Materia Materie mit Etikett.		
	Pulv. und Extractbüchse.		
	Tinctur-Gläser.		
	Zinnerne Trinkgeschirre.		
	Zinnerne Spritzkolben.		
	" Schnäpfen.		
	Materia Materie.		
	Kautschuk.		
	Dürre Topfe.		
	Gifterne Topfe.		
	" Pflanzen.		
	Gifterne Kraft 1 Stab.		
	" " 6 "		
	Durchschlag.		
	Feuer-Zangen.		
	" Wischpflanzen.		
	" Schaufeln.		
	Handteller.		
	Blechschachteln.		
	Schaum-Löffel.		
	Schöpf "		
	Mund-Tuch.		
	" Tücher.		
	" Mauter.		
	" Schaufel.		
	Hölzerne Kochlöffel.		
	Schüsseln.		
	Tischte.		
	Schmalz und Butterfasser.		
	Essigfässer.		
	Fischen Salzer.		
	Trogbügel.		
	Kluge mit Reif.		
	Trichterkupe.		
	Strohsäcke.		
	Kehrbesen.		
	Kanthölzer.		
	Hölzerne Schachteln.		
	Werkzeug.		

Für die Schlosserey.

Anzahl.	Benennung.	Umfang oder Ausgabe.	Anmerkungen.
	Hammer.		
	Kettenlampen.		
	Feilen.		
	Nagel.		
	Blechscheren.		
	Zangen.		
	Schmied-Essen.		
	Blasbalg "		
	Bank. "		
	Schraub-Stöcke.		
	Leimer. "		
	Bohr-Bleche.		
	Stein. "		

Für die Zimmerleute.

Anzahl.	Benennung.	Umfang oder Ausgabe.	Anmerkungen.
	Beyle. Axt.		
	Schlag-Hammer.		
	Säge.		
	Zimmermanns-Haus.		
	Zimmermanns-Bestehl		
	" Klammern.		
	Wasserwag.		
	Centner-Stadien oder Schiftladen.		
	Stroh zum Einpolstern.		

Für die Binder.

Anzahl.	Benennung.	Umfang oder Ausgabe.	Anmerkungen.
	Zank-Axt.		
	Streu.		
	Kornmaßstecher oder Kammet.		
	Bodenaufschlagen.		
	Zuschlader.		
	Offene Schmalz.		
	Trennholzen zum Abschlagen.		

Für die Küche.

Anzahl.	Benennung.	Umfang oder Ausgabe.	Anmerkungen.
	Zank-Axt und Hau-Beil.		
	Schaff- und Schenkkand.		
	Kübelreif oder Schaffer.		
	Messerschleifen.		
	Hinterthal-Land.		
	Streu.		
	Kornmaßstecher oder Kammet.		
	Bodenaufschlagen.		
	Zuschlader.		
	Offene Schmalz.		
	Trennholzen zum Abschlagen.		

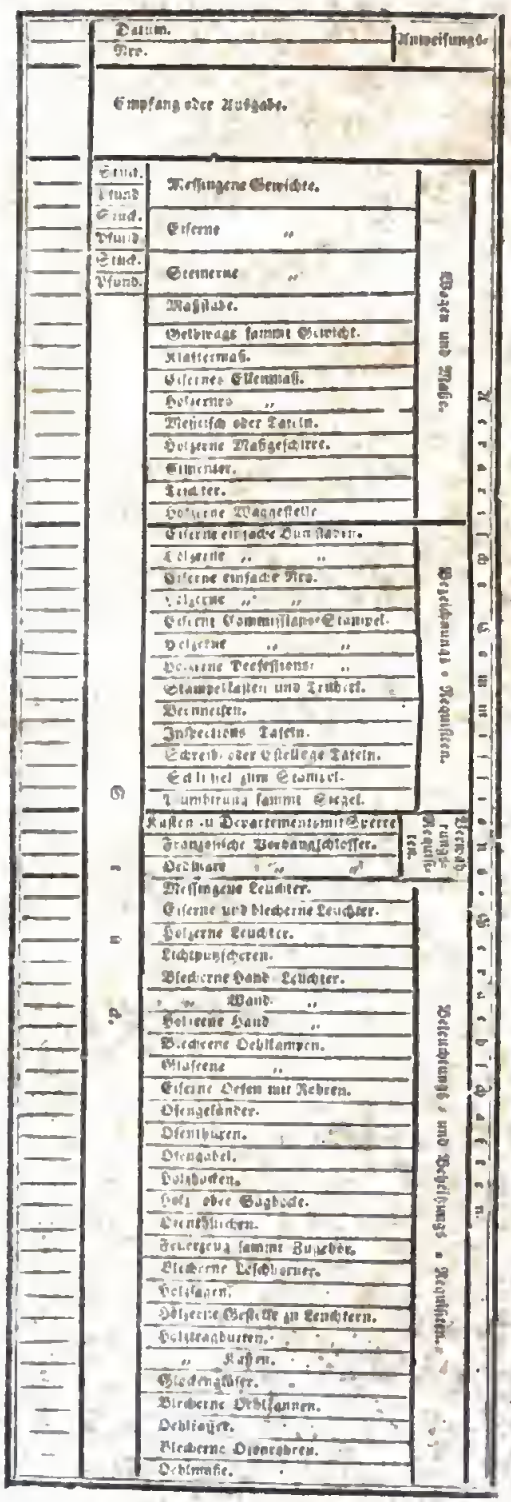
Für die Küche.

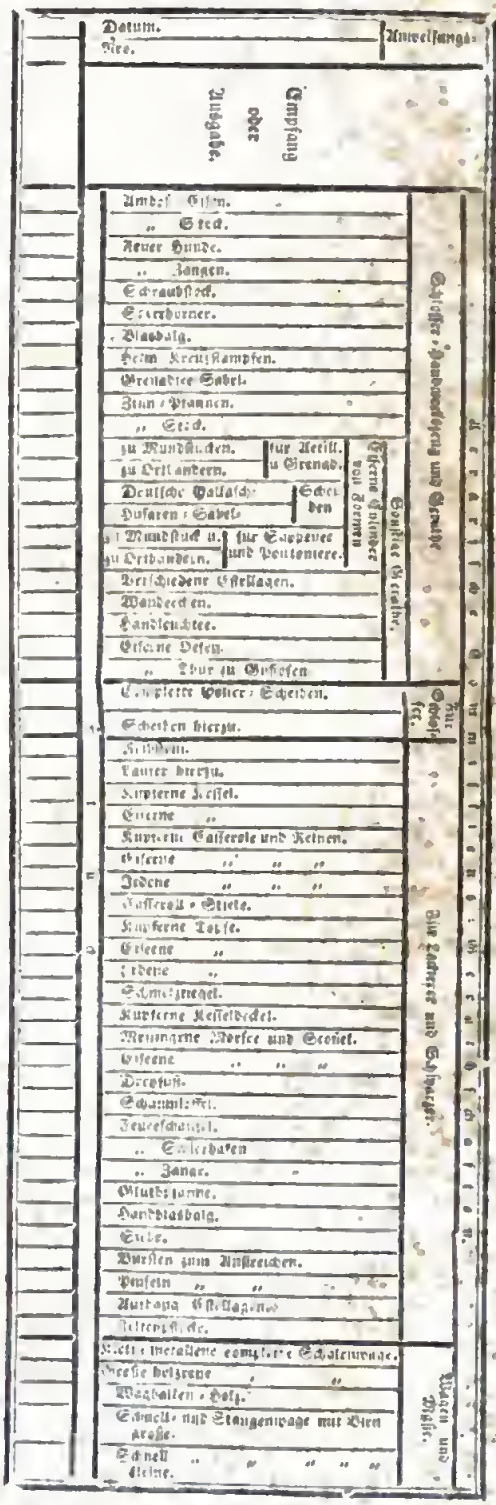
Anzahl.	Benennung.	Umfang oder Ausgabe.	Anmerkungen.
	Beyle. Axt.		
	Schlag-Hammer.		
	Säge.		
	Zimmermanns-Haus.		
	Zimmermanns-Bestehl		
	" Klammern.		
	Wasserwag.		
	Centner-Stadien oder Schiftladen.		
	Stroh zum Einpolstern.		

Für die Schlosserey.

Anzahl.	Benennung.	Umfang oder Ausgabe.	Anmerkungen.
	Hammer.		
	Kettenlampen.		
	Feilen.		
	Nagel.		
	Blechscheren.		
	Zangen.		
	Schmied-Essen.		
	Blasbalg "		
	Bank. "		
	Schraub-Stöcke.		
	Leimer. "		
	Bohr-Bleche.		
	Stein. "		

Digitized by Google





Digitized by Google

Datum.
Anweisungs-
Nro.
Empfang oder Ausgabe.
Aufzugsrocke oder Flaschenzug ohne Seil.
„ Seil mit und ohne Haken.
Sandruhen.
Salouise-Gitter
Greise, mit Blech überzogene Fensterladen.
Stein oder Brechseisen.
Kothbretter für Maurer.
Hölzerne Rahmen
Schusbod oder Falsgatter.
Drahtene Fenstergitter.
Fliegenfenster.
Blecherne Fensterbecher.
Fensterverhänge.
Stangen hiezu.
Roulettes mit Stangen.
Verschiedene Magazins-Wagen.
Zeughebe.
Schwingen.
Handschuhe zur Klingenprobe
Bad zur Säbelklingen-Probe.
Schuh und Säbelrung.
Bethee und Hebtremel.
Kupferne Wasserkessel.
Eiserne „
Anlage der Sperrketten.
Gestell zur Lunmessung.
Grobe Pfann-Nagel.
Tuchrahmen mit Haken.
Haken allein.
Tuchschragen.
Tuchstossel.
Eiserne Bettstatten.
Matrazen mit Leder überzogen.
Kopfpolster „ „
Kamasch.
Peitschen.
Assortirte messingene Teermuel.
„ hölzene „
Teermuelschlage.
Trohmuel-Lage.
Schilderhauser.
Sattelpriser.
Regenendecker.
Medicin Kasten complett.
Klastice-Spritzen.
Medicin Glaser.
Glasirte Tiegel
Fleischbretter.
Kaffeetragekessel.
Trinkbecher.
Jehere Teller.
„ Schalen.
„ Teerbecher.
Drenfusse.
Leibstahle
Nachtgeschirre.
Heergläser oder Flaschen.
Hölzerne Tante.
Wasserkruge.
Stellagen.
Lichtputzen.
Waschtrog.
Seichter oder Schepfer.
Krampen.
Todtenbahre
Holzene Schlegel.
Datum.
Nro.
Anweisung.
Empfang oder Ausgabe.
Metallene Spritzen.
Kleine „ 6 „
Wasserschlauch von Spanat.
Lederne Wassereimer.
Stangen zum Aufhangen.
Neute Haken.
„ Leitern.
Wasserwagen plein.
Wasserfasser.
Ladungen, Ständer und Schwärfaun.
Wannen.
Buttel.
Kannen.
Schaufel und Kudeln.
Wasserschepfer.
Fasspumpen.
Wasserrinnen.
Kreuz oder Unterlage zu Bodenlager.
Deckel zu Wasserladungen.
Von Streh ausgestopfte Wassereimer.
Adjustirte Wassereimer.
Hand oder Aufzugpumpe.
Abstauber von Borsten.
Ausbohrer „
Wischer „
Kleiderbursten.
Sonstige Bursten und Kartätschen.
Bursene Kehrbesen
Fingerreiner oder Scheerseisen.
Miss-Krampen.
„ Gabel.
„ Tragen.
Maus Fallen.
Ratten „
Allerley Peitschen zum Ausklopfen.
Mistrade.
Eiserne Rechen.
Holzerne „
Maurer Werkzeuge.
„ Kehlen
Malterbauen.
Mauerkratze.
Weissquast oder Wadel.
Kalkeisen oder Kruken.
Mattebuttel.
Schraubwage.
Senkbley.
Sandqueter.
Schubkarren und Schubtruchen, beschlagene.
„ „ „ „ unbeschlagene
Krampen.
Eiserne Schaufeln.
Holzerne „
Leiter Sprossen.
„ Schrotleck oder Schrot.
„ Staffel und Latten
Staffelsteig.
Schragen oder Bocke
Malter Kasten.
„ Trihen
Gestell

Formular Nr. 27.

Protocoll

über alle in den Departementen und der Kanzelley befindlichen Geräthſchaften von 1. N. bis N. 18.

Datum.	An wen erfolgt.	Kanzelley-Requiſiten.														In der Schaffereyen.				Bezeichnungs-Requiſiten.			
		Frankierungsdruck.	Siegel-Lacke.	Siegel von Stahl.	" Pfeifen.	" Tuch überzug.	Tintenlöſcher.	Streuſandbüchſen.	Papierſcheeren.	Federmeſſer.	Pitale.	Scheibtiſch mit Geſperr.	ohne "	Seſſel mit Polſter.	" ohne "	Stühle mit Lehnen.	" ohne "	Burtenzug-Schnuren.	" zu Stiefeln	" Glismen	Kopfhaut-Drimen.	Gläſer.	Muſter-Patronen.	Summarien-Sammel.	Bücher-Faden.	Doppelte	einfache	Schwarz-Schreibekreide.	Eiſerne Nummer.
		Stück.																				Gran	Stück.						

Formular Nr. 28.

Certificat

über 3 Stück Schreibtiſche mit Geſperr.
" 4 " " ohne "
" 10 " Stühle mit Lehnen.
" 5 " Papierſcheren.
" 8 " Federmeſſer.
" 2 " meſſingene Leuchter.
" 50 " Birken-Kehrbeſen.
" 15 " Schuhleiſten,

welche durch den langen Gebrauch gänzlich unbrauchbar geworden, ſohin in den betreffenden Rubriken im Monathe N. in Ausgabe, dagegen aber $^1/_{16}$ Klafter weiches Brennholz, $1^1/_2$ Pfund altes Meſſing und $1^3/_4$ Pfund altes Eiſen im nähmlichen Monathe in Empfang zu ſtellen ſind.

Anmerkung. Das Brennholz wird ſodann an den Holz- und Lichterbrand verkauft, das Meſſing und Eiſen aber an das ſiebente Departement abgegeben, von demſelben rapportirt und in Empfang geſtellt.

Formular Nr. 29.

Protocoll

über die im Belage befindlichen Bett-Fournituren.

Zimmer-Nummer	Wo befindlich.	Bett-Fournituren.									
		Winterdecken.		Sommerdecken.		Strohſäcke.		Kopfpolſter.		Leintücher.	
		Doppelte	Einfache.	Doppelte	Einfache	Doppelte	Einfache.	Doppelte	Einfache	Doppelte	Einfache.
		Stück.									

Formular Nr. 30.

Conſignation für...

über nachſtehende, in dieſem Monathe verwendete Brenn-Materialien.

Nummer der Beylagen.	Benanntlich:	Unſchlittkerzen.		Baumwollene Lampendochte.	Leuchtöhl.	Weiches Brennholz.
		Gegoſſene.	Gezogene.			
		Pfund.			Maß.	Klafter.

Sign. N. am ten N.
N. N.
Hauptmann.

Richtig befunden
N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

N. N. Officier.

Normalien Nr. 31.

Departements-Protocoll.

Für Cavallerie.

Für Infanterie.

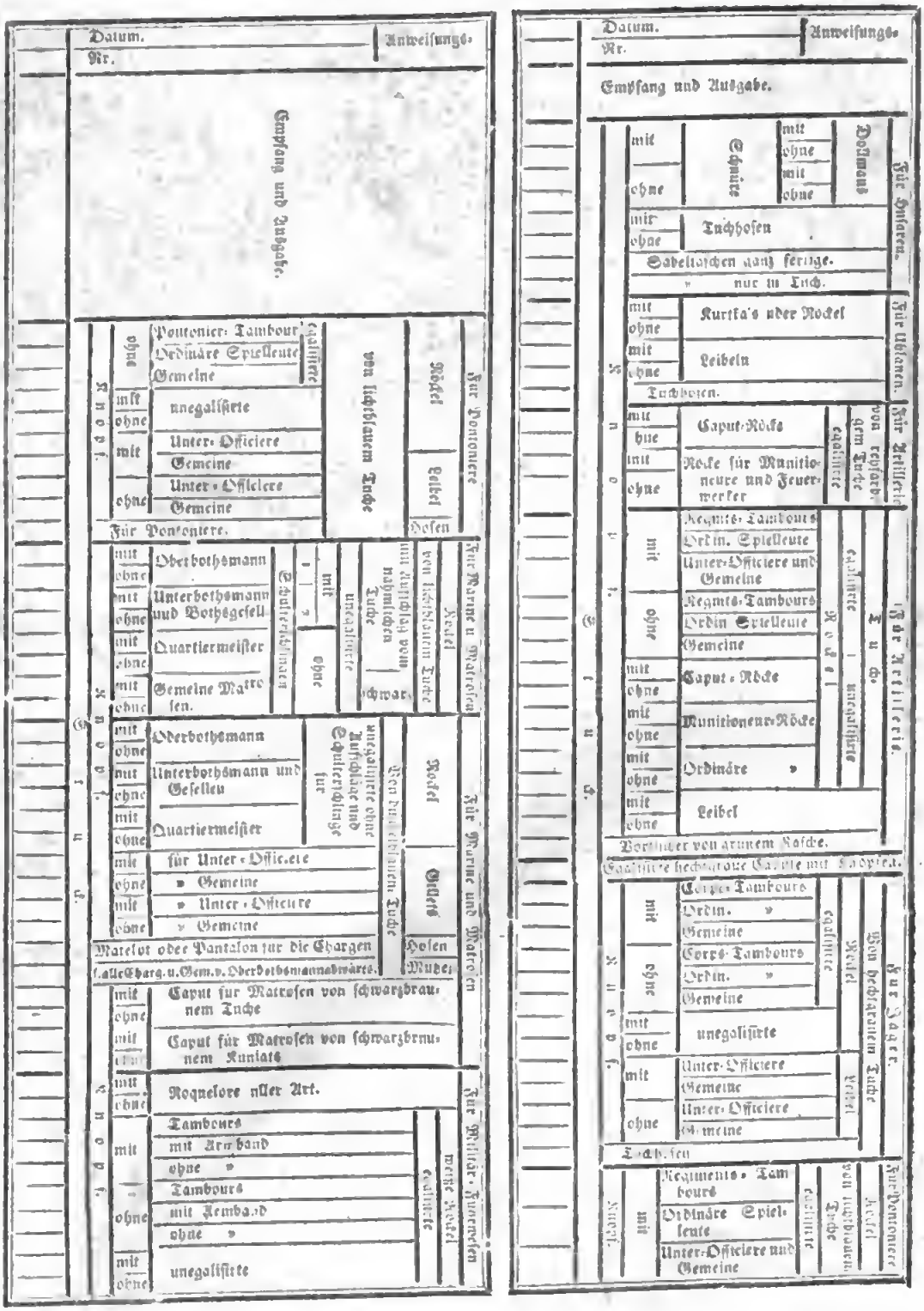
Für Husaren.

Für Infanterie.

Für Cavallerie.

Für Infanterie.

Für Cavallerie.


Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Empfang und Ausgabe.
Für Pontoniere.
Für Marine u. Matroſen.
Für Militär-Finanzwachen.
Für Husaren.
Für Ulanen.
Für Artillerie.
Für Jäger.
Pontonier-Tambour
Ordinäre Spielleute
Gemeine
unegaliſirte
Unter-Officiere
Gemeine
Unter-Officiere
Gemeine
Tuchhosen.
Kurtka's oder Rockel
Leibeln
Caput-Röcke
Röcke für Munitionsleute und Feuerwerker
Tambours
Ordinäre Spielleute
Gemeine
Caput-Röcke
Munitionsleute-Röcke
Ordinäre »
Leibel
Vorstösser von grünem Tuche.
Gallirte hechtgraue Gamole mit Kapuzel.
Corps-Tambours
Ordin. »
Gemeine
Corps-Tambours
Ordin. »
Gemeine
unegaliſirte
Unter-Officiere
Gemeine
Unter-Officiere
Gemeine
Tuchhosen
Regiments-Tambours
Ordinäre Spielleute
Unter-Officiere und Gemeine
Oberbothsmann
Unterbothsmann und Bothsgesell
Quartiermeister
Gemeine Matrosen.
Oberbothsmann
Unterbothsmann und Gesellen
Quartiermeister
für Unter-Officiere
» Gemeine
» Unter-Officiere
» Gemeine
Matelot oder Pantalon für die Chargen
Alle Charg. u. Gem. v. Oberbothsmannsmaate.
Caput für Matrosen von schwarzbraunem Tuche
Caput für Matrosen von schwarzbraunem Kuntate
Roquelore aller Art.
Tambours
mit Armband
ohne »
Tambours
mit Armband
ohne »
unegaliſirte

Datum.	Anmerkung.
Nro.	

Empfang und Ausgabe.	Für das Fuhrwesen								Für das Militär-Tuchwesen				Für Cordonisten				Tuchproben mangelhafter Tücher ohne Anstand für Kenntlichkeit		Canitzische Corps egalisirte graue mittlere Caput-Röcke		Grabs-Infanterie	
	von grau melliertem Tuche für Professionisten				Rückel mit Armband egalisirte		Rückel ohne Armband egalisirte		von grau melliertem Tuche für Professionisten		Rückel mit Armband egalisirte		für Spielleute		egalisirte Rückel, zum für Garnisons-Bataillone						egalisirte lichtblaue Rückel	Leibel
	Capute-Röcke auch für Kutschmacher												für Unteroffiziere und Gemeine									
	egalisirte		unegalisirte																			
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne
Nro.																						
Anzahl.																						

Band V.

Datum.	Anmerkung.
Nro.	

Empfang und Ausgabe.	Für Monturs-Miliz						Für Monturs-Miliz				Für Invaliden				Für Oesterreichische Infanterie und Jäger-Legion							
	egalisirte Caput-Röcke				egalisirte Rückel für den Commissions-Adjutanten		Tambours		egalisirte Rückel		egalisirte Gehröcke		Canitzische oder Leibel		Rückel						ungalonirte	
	für die Commissions-Adjutanten		für die Commissions-Handlanger				Unter-Officiere und Gemeine	ohne	Unter-Officiere und Gemeine	ohne					Regiments-Tambours		Trabanten (Spielleute)		Regiments-Tambours			
							mit		mit						mit	ohne	mit	ohne	ohne			
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne					mit	ohne	mit	ohne							mit	ohne
Nro.																						
Anzahl.																						

Formular Nr. 32.

Nach-Weise

über nachstehende, an die Brünner Montirungs-Commission in Gegenwart des Herrn Hauptmanns M. M. verpackte Sorten.

2. Departement.

Datum / Nr.	Anweisungs-	Umfang und Anlage.					
	Für Infanterie und Jäger-Legion	Rock	mit Knopf	mit	Leibel mit Ermeln	egalisirte	
				ohne			
					melierte lange Hosen		
			ohne Knopf	mit	egalisirte	dunkelgrüne Tuch-	
				ohne	unegalisirte		
			mit Knopf	mit	egalisirte	Leibel mit Ermeln	
				ohne		Tuchhosen	
	Für Ostkosen	Für Cervinaer Dalmatiner	Pelz oder Mantel mit Capuce				
			Kurtka oder Spencer mit Knopfen.				
			Leibel mit Knopf.				
			Reithosen.				
			mit Knopf	mit	Roquelor mit Capuce		
				ohne			
			ohne Knopf	mit	Dollmans		
				ohne			
			Lichtblaue Pantalon-Hosen.				
	Für Wachen	Waffenrock	neue im Magazine				
			» » Gebrauche				
			alte » Magazine				
			» » Gebrauche				
	Für Arrestanten	männliche	Kapernek.				
			Mütze der Kappe von Hallina.				
			Capute von Hallina				
			Hosen » »				
			Gewirkte Fußlocken.				
			Von Hallina »				
			Leibel mit Knopfen von Hallina.				
		weibliche	Röcke von Hallina				
			Chemisel od Rockel von Hallina.				
			Wollene Strumpfe.				
			Leibel.				
			Wollene Fußlocken für Spitäler.				
	Kriegsgefangene		Mützen.				
			Röckel.				
			Leibel.				
			Holen.				

Nr. der Collien	Neue mittlere Verschläge.	Alte » »	Neue Emballage	Litera.	Gattung	Klasse			Gewicht	Benen. Pf.
					Roquelor für Infanterie	übergroße.				
						große.				
						mittlere.				
						kleine.				
					Egalisirte deutsche Röckel	übergroße	1te	1.		
								2.		
							2te	1.		
								2.		
							3te	1.		
								2.		
					Ungarische Tuchhosen	übergroße				
						große.				
						mittlere.				
						kleine.				
					Cavallerie-Roquelor	übergroße.				
						große.				
						mittlere.				
						kleine.				

Formular Nr. 33.

5. Departement

Farbenverzeichniß von — bis —

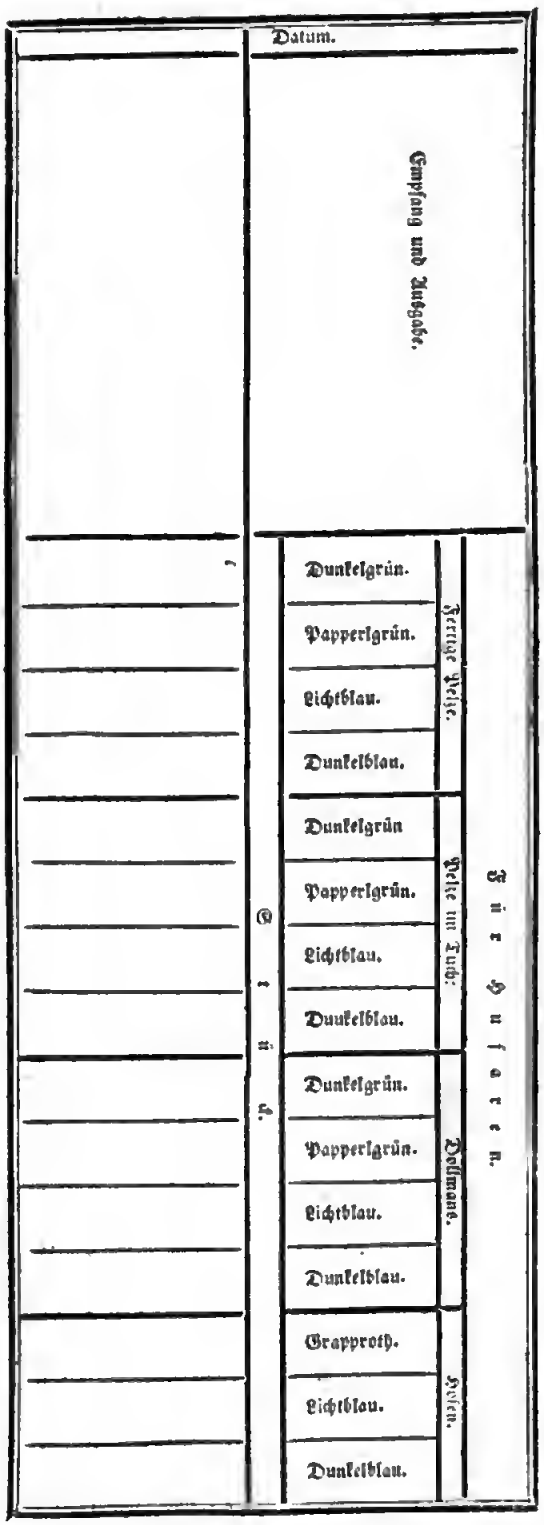
Rockel-Qualifizirungen für Infanterie.

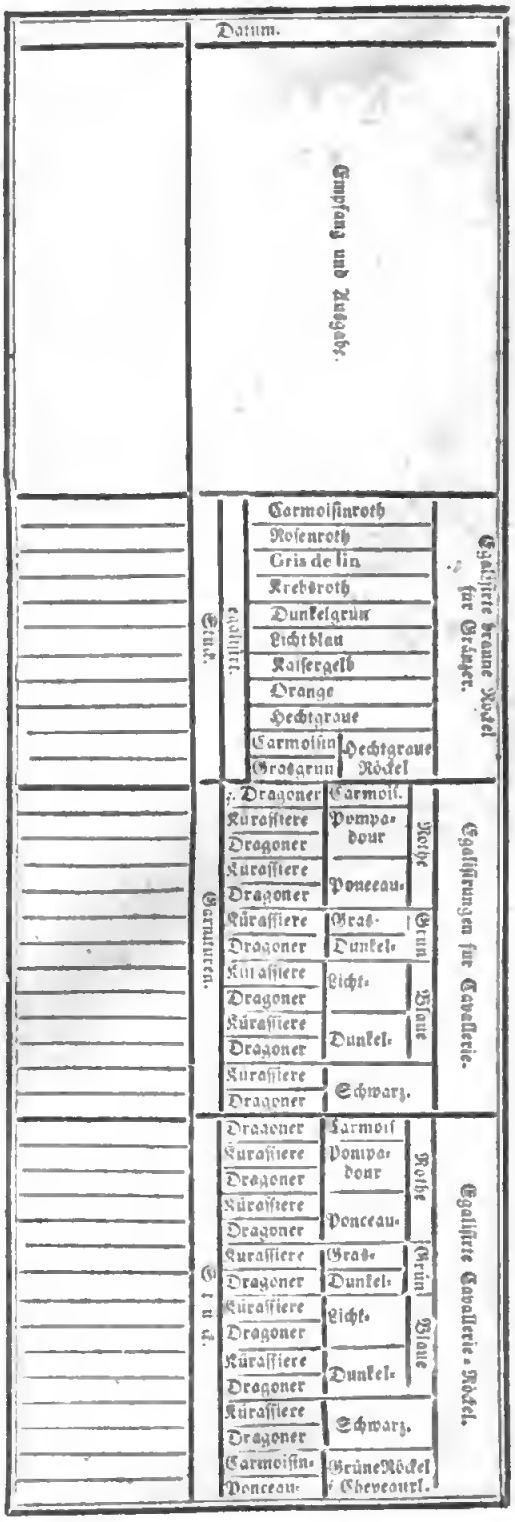
Datum.	Empfang und Ausgabe.	roth: Carmoisin deutsche	roth: Carmoisin ungarische	roth: Pompadour deutsche	roth: Pompadour ungarische	roth: Ponceau deutsche	roth: Ponceau ungarische	roth: Grisadelin deutsche	roth: Grisadelin ungarische	roth: Rosen deutsche	roth: Rosen ungarische	roth: Grapp deutsche	roth: Grapp ungarische	roth: Krebs deutsche für Militär	roth: Krebs ungarische	grün: Aepfel deutsche	grün: Aepfel ungarische	grün: Meer deutsche	grün: Meer ungarische	grün: Gras deutsche	grün: Gras ungarische	grün: Stahl deutsche	grün: Stahl ungarische	grün: Dunkel deutsche	grün: Dunkel ungarische	grün: Papagei deutsche	grün: Papagei ungarische	blau: Leicht deutsche	blau: Leicht ungarische	blau: Dunkel deutsche	blau: Dunkel ungarische	gelb: Kaiser deutsche	gelb: Kaiser ungarische f. Jubelmesse	gelb: Orange deutsche	gelb: Orange ungarische	gelb: Schwefel deutsche	gelb: Schwefel ungarische	braun: Licht deutsche	braun: Licht ungarische	braun: Dunkel deutsche	braun: Dunkel ungarische	hochgrau deutsche	hochgrau ungarische	Schwarze deutsche	Schwarze ungarische Garnison.	Schwarze ungarische Bataillons
		Stand.																																											
	Rest für den Monath N. N.																																												
	Neuer Empfang																																												
	Zusammen..																																												
	Ausgabe.																																												
	An N. N. Regiment.																																												
	Verbleibt Rest:																																												

Anmerkung. Aus diesem Protocolle kann das nähmliche Farbenverzeichniß mit leichter Mühe und verlässig verfaßt werden.

Egalisirte Rockel für Infanterie.

Datum.	Empfang und Ausgabe.	roth: Carmoisin deutsche	roth: Carmoisin ungarische	roth: Pompadour deutsche	roth: Pompadour ungarische	roth: Ponceau deutsche	roth: Ponceau ungarische	roth: Grisadelin deutsche	roth: Grisadelin ungarische	roth: Rosen deutsche	roth: Rosen ungarische	roth: Grapp deutsche	roth: Grapp ungarische	roth: Krebs deutsche für Militär	roth: Krebs ungarische	grün: Aepfel deutsche	grün: Aepfel ungarische	grün: Meer deutsche	grün: Meer ungarische	grün: Gras deutsche	grün: Gras ungarische	grün: Stahl deutsche	grün: Stahl ungarische	grün: Dunkel deutsche	grün: Dunkel ungarische	grün: Papagei deutsche	grün: Papagei ungarische	blau: Leicht deutsche	blau: Leicht ungarische	blau: Dunkel deutsche	blau: Dunkel ungarische	gelb: Kaiser deutsche	gelb: Kaiser ungarische f. Jubelmesse	gelb: Orange deutsche	gelb: Orange ungarische	gelb: Schwefel deutsche	gelb: Schwefel ungarische	braun: Licht deutsche	braun: Licht ungarische	braun: Dunkel deutsche	braun: Dunkel ungarische	hochgrau deutsche	hochgrau ungarische	Schwarze deutsche	Schwarze ungarische Garnison.	Schwarze ungarische Bataillons
		Stand.																																											


Datum.
Empfang und Ausgabe.
Gute Husaren.
Feine Weiße.
Weiße mit Tuch.
Dollmans.
Hosen.
Grün.
Dunkelgrün.
Papperlgrün.
Lichtblau.
Dunkelblau.
Dunkelgrün
Papperlgrün.
Lichtblau.
Dunkelblau.
Dunkelgrün.
Papperlgrün.
Lichtblau.
Dunkelblau.
Grapproth.
Lichtblau.
Dunkelblau.


Datum.
Empfang und Ausgabe.
Egalisirte braune Röckel für Grenadier.
Egalisirungen für Cavallerie.
Egalisirte Cavallerie-Röckel.
Grün.
Gelb.
Garniren.
Carmoisinroth
Rosenroth
Gris de lin
Krebsroth
Dunkelgrün
Lichtblau
Kaisergelb
Orange
Hechtgraue
Carmoisin
Hechtgraue Röckel
Grasgrün
Dragoner
Cürassiere
Carmois.
Pompadour
Ponceau.
Gras-
Dunkel-
Licht-
Schwarz.
Weiße
Grün
Blaue
Grüne Röckel
Chevreuil.

Formular Nr. 85.

Procenten-Ausmaß

über die Montur-Sorten, wie ſolche nach den Claſſen und Gattungen an die faſſenden Grenadier-Diviſionen, wenn ſie von ihren Regimentern getrennt ſind, zu verausgaben.

Für die Grenadier-Diviſionen allein

Infanterie-Roquelore, ungariſche Hoſen und zwilchene Kittel					Infanterie-Rockel, Leibel und deutſche Tuchhoſen.					
Von dieſen Procenten kommen auf	Die Procenten ertragen				Von dieſen Procenten kommen auf	Die Procenten ertragen				
	übergroße	große oder 1te	mittlere oder 2te	kleine oder 3te		übergroße	große oder 1te	mittlere oder 2te		kleine oder 3tee
	Gattung.					Claſſe auf 100 Stück				
	vom 100 à					4	10	16	22	24	24
						und dieſe geben in der					
	6	30	60	4		überg roßen	1.	2.	3.	2.	1.
	Stück.					Gattung. Stück.					
5	.	2	3	.	5	.	1	1	1	1	1
10	.	3	7	.	10	.	1	2	2	2	3
15	.	5	10	.	15	.	2	2	3	4	4
20	1	7	13	.	20	1	2	3	4	5	5
25	1	8	16	.	25	1	3	4	5	6	6
30	2	9	18	1	30	1	3	5	7	7	7
35	2	11	21	1	35	1	3	6	8	8	9
40	2	12	25	1	40	2	4	6	9	9	10
45	2	14	28	1	45	2	4	7	10	11	11
50	3	15	30	2	50	2	5	8	11	12	12
55	3	16	34	2	55	2	5	9	12	13	14
60	3	19	36	2	60	2	6	9	13	15	15
65	4	20	39	2	65	3	6	10	15	15	16
70	4	21	42	3	70	3	7	11	16	16	17
75	4	23	45	3	75	3	7	12	17	18	18
80	5	25	48	3	80	3	8	13	18	19	19
85	5	26	51	3	85	3	9	14	19	20	20
90	5	27	55	3	90	4	9	14	19	22	22
95	6	29	58	3	95	4	10	15	20	23	23
100	6	30	60	4	100	4	10	16	22	24	24
200	12	60	120	8	200	8	20	32	44	48	48
300	18	90	180	12	300	12	30	48	66	72	72
400	24	120	240	16	400	16	40	64	88	96	96
500	30	150	300	20	500	20	50	80	110	120	120
600	36	180	360	24	600	24	60	96	132	144	144
700	42	210	420	28	700	28	70	112	154	169	168
800	48	240	480	32	800	32	80	128	176	192	192
900	54	270	540	36	900	36	90	144	198	216	216
1000	60	300	600	40	1000	40	100	160	220	240	240
2000	120	600	1200	80	2000	80	200	320	440	480	490

Procenten-Ausmaß

über die Monturs-Sorten, wie solche nach Classen und Gattungen an die fassenden Truppen abzugeben sind.

Von nebenstehenden Procenten kommen auf	Infanterie-Röcke, Leibel, deutsche Tuchhosen, Kamaschen, Jäger- und Gemslotto und Hosen, Husaren-Pelze, Dollmans und Hosen.							Infanterie und Cavallerie-Aequipirungs-Cavallerie-Uebergangshosen, Ulanen-Kuerka, Husaren-Mantel.							Röcke, Leibel und weiße Hosen für Kuraſſiere.							Dragoner und Chevauxlegers-Röcke, Leibel und Hosen.							Invaliden-Gehröcke, und Artillerie-Capute.						
	Die Procenten ertragen von der							Die Procenten ertragen von der							Die Procenten ertragen von der							Die Procenten ertragen von der							Die Procenten ertragen von der						
	übergroßen	großen oder 1.		mittleren oder 2.		kleinen oder 3.		übergroßen	großen oder 1.		mittleren oder 2.		kleinen oder 3.		übergroßen	großen oder 1.		mittleren oder 2.		kleinen oder 3.		übergroßen	großen oder 1.		mittleren oder 2.		kleinen oder 3.		übergroßen	großen oder 1.		mittleren oder 2.		kleinen oder 3.	
	Classe auf 100 Stück oder Paar.							Classe auf 100 Stück.							Classe auf 100 Stück.							Classe auf 100 Stück.							Classe auf 100 Stück						
		18		40		42			20		40		40			18		34		60			2	24	50	24						
	und diese geben in der							und diese geben in der							und diese geben in der							und diese geben in der							und diese geben in der						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	übergroßen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	übergroßen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	übergroßen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	übergroßen	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	Gattung.							Gattung.							Gattung.							Gattung.							Gattung.						
	Stück.							Stück.							Stück.							Stück.							Stück.						
5	.	.	.	1	1	1	1	5	.	.	.	1	1	1	1	.	.	.	1	1	1	1	5	.	.	.	1	1	1	1	5	.	.	.	1	1	1
10	.	.	.	2	2	2	2	10	.	.	.	2	2	2	2	.	.	.	2	2	2	2	10	.	.	.	2	2	2	2	10	.	.	.	2	2	2
15	.	.	.	3	3	3	3	15	.	.	.	3	3	3	3	.	.	.	3	3	3	3	15	.	.	.	3	3	3	3	15	.	.	.	3	3	3
20	.	.	.	4	4	4	4	20	.	.	.	4	4	4	4	.	.	.	4	4	4	4	20	.	.	.	4	4	4	4	20	.	.	.	4	4	4
25	.	.	.	5	5	5	5	25	.	.	.	5	5	5	5	.	.	.	5	5	5	5	25	.	.	.	5	5	5	5	25	.	.	.	5	5	5
30	.	.	.	6	6	6	6	30	.	.	.	6	6	6	6	.	.	.	6	6	6	6	30	.	.	.	6	6	6	6	30	.	.	.	6	6	6
35	.	.	.	7	7	7	7	35	.	.	.	7	7	7	7	.	.	.	7	7	7	7	35	.	.	.	7	7	7	7	35	.	.	.	7	7	7
40	.	.	.	8	8	8	8	40	.	.	.	8	8	8	8	.	.	.	8	8	8	8	40	.	.	.	8	8	8	8	40	.	.	.	8	8	8
45	.	.	.	9	9	9	9	45	.	.	.	9	9	9	9	.	.	.	9	9	9	9	45	.	.	.	9	9	9	9	45	.	.	.	9	9	9
50	.	.	.	10	10	10	10	50	.	.	.	10	10	10	10	.	.	.	10	10	10	10	50	.	.	.	10	10	10	10	50	.	.	.	10	10	10
55	.	.	.	11	11	11	11	55	.	.	.	11	11	11	11	.	.	.	11	11	11	11	55	.	.	.	11	11	11	11	55	.	.	.	11	11	11
60	.	.	.	12	12	12	12	60	.	.	.	12	12	12	12	.	.	.	12	12	12	12	60	.	.	.	12	12	12	12	60	.	.	.	12	12	12
65	.	.	.	13	13	13	13	65	.	.	.	13	13	13	13	.	.	.	13	13	13	13	65	.	.	.	13	13	13	13	65	.	.	.	13	13	13
70	.	.	.	14	14	14	14	70	.	.	.	14	14	14	14	.	.	.	14	14	14	14	70	.	.	.	14	14	14	14	70	.	.	.	14	14	14
75	.	.	.	15	15	15	15	75	.	.	.	15	15	15	15	.	.	.	15	15	15	15	75	.	.	.	15	15	15	15	75	.	.	.	15	15	15
80	.	.	.	16	16	16	16	80	.	.	.	16	16	16	16	.	.	.	16	16	16	16	80	.	.	.	16	16	16	16	80	.	.	.	16	16	16
85	.	.	.	17	17	17	17	85	.	.	.	17	17	17	17	.	.	.	17	17	17	17	85	.	.	.	17	17	17	17	85	.	.	.	17	17	17
90	.	.	.	18	18	18	18	90	.	.	.	18	18	18	18	.	.	.	18	18	18	18	90	.	.	.	18	18	18	18	90	.	.	.	18	18	18
95	.	.	.	19	19	19	19	95	.	.	.	19	19	19	19	.	.	.	19	19	19	19	95	.	.	.	19	19	19	19	95	.	.	.	19	19	19
100	.	.	.	20	20	20	20	100	.	.	.	20	20	20	20	.	.	.	20	20	20	20	100	.	.	.	20	20	20	20	100	.	.	.	20	20	20
200	.	.	.	40	40	40	40	200	.	.	.	40	40	40	40	.	.	.	40	40	40	40	200	.	.	.	40	40	40	40	200	.	.	.	40	40	40
300	.	.	.	60	60	60	60	300	.	.	.	60	60	60	60	.	.	.	60	60	60	60	300	.	.	.	60	60	60	60	300	.	.	.	60	60	60
400	.	.	.	80	80	80	80	400	.	.	.	80	80	80	80	.	.	.	80	80	80	80	400	.	.	.	80	80	80	80	400	.	.	.	80	80	80
500	.	.	.	100	100	100	100	500	.	.	.	100	100	100	100	.	.	.	100	100	100	100	500	.	.	.	100	100	100	100	500	.	.	.	100	100	100
600	.	.	.	120	120	120	120	600	.	.	.	120	120	120	120	.	.	.	120	120	120	120	600	.	.	.	120	120	120	120	600	.	.	.	120	120	120
700	.	.	.	140	140	140	140	700	.	.	.	140	140	140	140	.	.	.	140	140	140	140	700	.	.	.	140	140	140	140	700	.	.	.	140	140	140
800	.	.	.	160	160	160	160	800	.	.	.	160	160	160	160	.	.	.	160	160	160	160	800	.	.	.	160	160	160	160	800	.	.	.	160	160	160
900	.	.	.	180	180	180	180	900	.	.	.	180	180	180	180	.	.	.	180	180	180	180	900	.	.	.	180	180	180	180	900	.	.	.	180	180	180
1000	.	.	.	200	200	200	200	1000	.	.	.	200	200	200	200	.	.	.	200	200	200	200	1000	.	.	.	200	200	200	200	1000	.	.	.	200	200	200
2000	.	.	.	400	400	400	400	2000	.	.	.	400	400	400	400	.	.	.	400	400	400	400	2000	.	.	.	400	400	400	400	2000	.	.	.	400	400	400

Formulae Nr. 35.

Procenten-Ausmaß

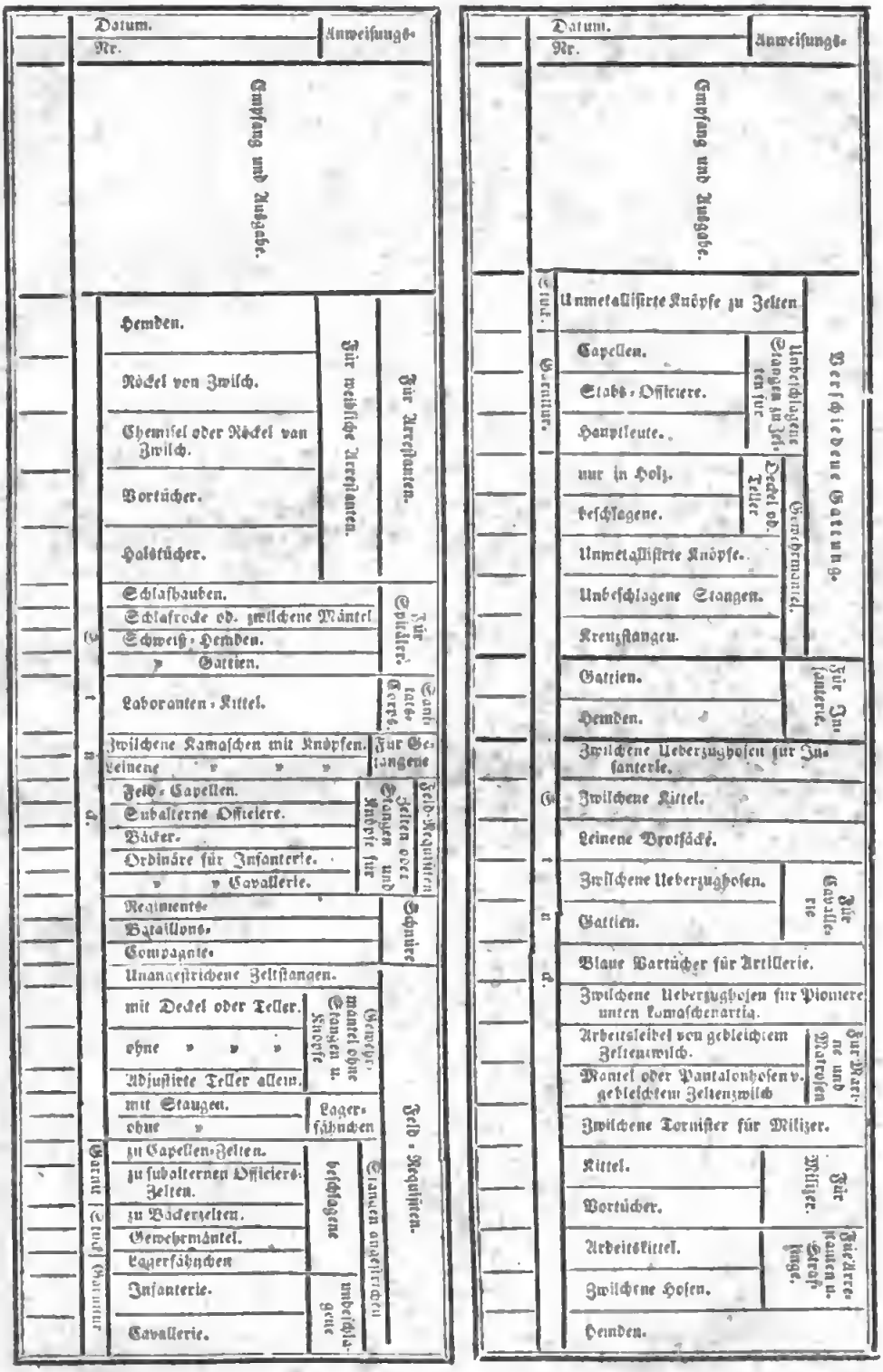
über die Monturs-Sorten, wie sie nach Classen und Gattungen an die fassenden Truppen abzugeben sind.

Für Grenadiere, deutsche und ungarische Schuhe.				Schuhe für Füsiliere						Cavallerie, Artillerie, Uhlanen-Stiefel, dann Husaren-Stiefeln.		
				deutsche			ungarische					
Von nebenstehenden Procenten kommen auf	Die Procente ertragen			Von nebenstehenden Procenten kommen auf	Die Procente ertragen		Von nebenstehenden Procenten kommen auf	Die Procente ertragen		Von nebenstehenden Procenten kommen auf	Die Procente ertragen	
	14	38	48		4	39	57		4	34	62		35	65
	von 100				von 100			von 100				von 100	
	über- oder große.	große oder ite.	mittlere od. ate.		über- oder große.	große oder ite.	mittlere od. ate.		über- oder große.	große oder ite.	mittlere od. ate.		große	mittlere.
	Stück.				Stück.			Stück.				Stück.		
5	.	3	2	5	.	2	3	5	.	2	3	5	2	3
10	.	5	5	10	.	4	6	10	.	2	8	10	3	7
15	1	6	8	15	.	6	9	15	.	4	11	15	5	10
20	1	8	10	20	.	8	12	20	.	6	14	20	7	13
25	3	10	12	25	1	10	14	25	1	7	17	25	9	16
30	4	12	14	30	1	12	17	30	1	9	20	30	11	19
35	5	14	16	35	1	14	20	35	1	11	23	35	12	23
40	5	16	19	40	1	16	23	40	1	13	26	40	13	27
45	6	17	22	45	1	18	26	45	1	15	29	45	14	31
50	7	19	24	50	2	20	28	50	2	17	31	50	15	35
55	7	21	27	55	2	22	31	55	2	19	34	55	16	39
60	8	23	29	60	2	24	34	60	2	20	38	60	17	43
65	8	25	32	65	2	26	37	65	2	22	41	65	20	45
70	9	26	35	70	2	28	40	70	2	24	44	70	23	47
75	10	28	37	75	3	30	42	75	2	26	47	75	24	51
80	11	30	39	80	3	32	45	80	2	28	50	80	26	54
85	12	31	42	85	3	33	49	85	2	30	53	85	29	56
90	12	34	44	90	3	36	52	90	2	31	56	90	31	59
95	13	36	46	95	3	38	54	95	2	33	60	95	33	62
100	14	38	48	100	4	39	57	100	4	34	62	100	35	65
200	28	76	96	200	8	78	114	200	8	68	124	200	70	130
300	42	114	144	300	12	117	171	300	12	102	186	300	105	195
400	56	152	192	400	16	156	228	400	16	136	248	400	140	260
500	70	190	240	500	20	195	285	500	20	170	310	500	175	325
600	84	228	288	600	24	234	342	600	24	204	372	600	210	390
700	98	266	336	700	28	273	399	700	28	238	434	700	245	455
800	112	304	384	800	32	312	456	800	32	272	496	800	280	520
900	126	342	432	900	36	351	513	900	36	306	558	900	315	585
1000	140	380	480	1000	40	390	570	1000	40	340	620	1000	350	650
2000	280	760	960	2000	80	780	1140	2000	80	680	1240	2000	700	1300

Formular Nr. 56.

6. Departements-Protocoll

Empfangen am — ten —



Datum.	Nr.	Anmerkungen.	Empfang und Ausgabe.	Wachsleinwand in Pflaster-manieren.	Spitals-Requisiten.	Aerztliche Erforderniss.	Anzahl.	Stand.
				doppelte				
				Bruchbänder	seitige einfache			
					rechts- links-			
				Nadel-				
				Stück.				
				Hölzerne Brustkleinen.				
				Bretter.	Hanf-			
					Tuch-			
					Ueberzogene			
				Strohsäcken	Ueberzogene			
					Unüberzogene			
				Charpien.	gezupfte			
					Haaren in			
				Gewöhnliche Charpien.				
				Pferdmännliche Holzer.				
				Kopftücher.				
				Suspensorien.				

40 *

Datum.	Nr.	Anmerkungen.	Empfang und Ausgabe.	Metallener Knöpfe in Schteln.	Feld-Requisiten.	Aerztliche Erforderniss.	Compressen	Binden oder Bandagen	Zoll breite.	Spitals-Requisiten.
				ren.						
				Butter-, Haber-, oder Saalungs-lade.						
				Butter-Kornlitze.						
				Schienpflocke.						
				Getreide- oder Strohe.						
				Mehle.						
				Sand.	Säcke.					
				Wolle.						
				Bollen.						
				Wagenplachen.						
				Alte Leinlacher.						
				Hölzerne Stangen in Garderen-Zelten.						
				doppelte.				geschnittene	feinene	1 2 2½ 3
				einfache.						
				doppelte.						
				einfache.					gemeine	1 2 2½ 3

Band V.

Anweiſungs-Datum.	Nr.	Empfang und Ausgabe.	Spitals-Requiſiten.									
			Bett-Fournituren									
			Sommerdecken von Hallina		Kotzen		Strohſäcke		Kopfpölſter		Leintücher	
			doppelte.	einfache.	doppelte.	einfache.	doppelte.	einfache.	doppelte.	einfache.	doppelte.	einfache.
			Stück.									

In dieſem Departement werden die nähmlichen Protocolle, wie im fünften, geführet, nur bleibt hier das Farbenverzeichniß weg. Wie die verſchiedenen Wäſchgattungen ausgegeben werden, zeigen die drey mitfolgenden Procenten-Ausmaße.

Formular Nr. 3.

Procenten-Ausmaß

über die Monturs-Sorten, wie ſie nach Claſſen und Gattungen an die faſſenden Grenadier-Diviſionen, wenn ſie von ihren Regimentern getrennt ſind, und beſonders faſſen, abzugeben ſind.

Für die Grenadier-Diviſionen allein.

Gattien und Hemden.

Von nebenſtehenden Procenten kommen auf	Die Procente ertragen			Von nebenſtehenden Procenten kommen auf	Die Procente ertragen		
	50	50	.		50	50	.
	von 100				von 100		
	große oder 1te	mittlere od. 2te	kleine oder 3te		ſie oder 1te	mittlere od. 2te	kleine oder 3te
	Gattung.				Gattung.		
	Stück.				Stück.		
5	2	3	.	85	42	43	.
10	5	5	.	90	45	45	.
15	8	7	.	95	48	47	.
20	10	10	.	100	50	50	.
25	12	13	.	200	100	100	.
30	15	15	.	300	150	150	.
35	18	17	.	400	200	200	.
40	20	20	.	500	250	250	.
45	22	23	.	600	300	300	.
50	25	25	.	700	350	350	.
55	28	27	.	800	400	400	.
60	30	30	.	900	450	450	.
65	32	33	.	1000	500	500	.
70	35	35	.	2000	1000	1000	.
75	38	37	.				
80	40	40	.				

Formular Nr. 38.

Procenten-Ausmaß

über die Montucs-Sorten, wie ſie nach Claſſen und Gattungen an die faſſenden Füſiere, wenn ſie von den Grenadier-Diviſionen getrennt ſind, und beſonders faſſen, abzugeben ſind.

Für die Füſiliere allein.

Gatten und Hemden.

Von dieſen Procenten kommen auf	Die Procente ertragen 22 | 50 | 28 — von 100 — große od. 1te Gattung.	mittlere od 2te	kleine oder 3te	Von dieſen Procenten kommen auf	Die Procente ertragen 22 | 50 | 28 — von 100 — große od. 1te Gattung.	mittlere od 2te	kleine od. 3te
	Stück.				Stück.		
5	1	2	2	80	17	40	23
10	2	5	3	85	19	42	24
15	3	7	5	90	19	45	26
20	4	10	6	95	21	47	27
25	5	13	7	100	22	50	28
30	6	15	9	200	44	100	56
35	8	18	9	300	66	150	84
40	9	20	11	400	88	200	112
45	9	23	13	500	110	250	140
50	11	25	14	600	132	300	168
55	12	27	16	700	154	350	196
60	13	30	17	800	176	400	224
65	14	34	17	900	198	450	252
70	15	35	20	1000	220	500	280
75	16	38	21	2000	440	1000	560

Formular Nr. 30.

Procenten-Ausmaß

über die Monturs-Sorten, wie ſie nach Claſſen und Gattungen an die Truppen, wenn Füſiliere und Grenadiere vereinigt faſſen, abzugeben ſind.

Von nebenſtehenden Procenten kommen auf	Zwilchkittel für alle Truppen: Die Procente ertragen 1 | 21 | 50 | 25 — Gattung von 100 der	über- oder großgroßen	großen oder 1ten	mittleren oder 2ten	kleinen oder 3ten	Von nebenſtehenden Procenten kommen auf	Gatten, Hemden und Ueberzughoſen für Infanterie: Die Procente ertragen 25 | 50 | 25 — Gattung von 100 der	großen oder 1ten	mittleren oder 2ten	kleinen oder 3ten	Von nebenſtehenden Procenten kommen auf	Gatten und zwilchene Ueberzughoſen für deutſche Cavallerie, Huſaren und Ulanen: Die Procente ertragen 25 | 50 | 25 — Gattung von 100 der	über- oder großgroßen	großen oder 1ten	mittleren oder 2ten
	Stück.						Stück.					Stück.			
5	.	1	2	2	5	1	3	1	5	1	3	1
10	.	2	5	3	10	2	5	3	10	2	5	3
15	.	3	8	4	15	3	8	4	15	3	8	4
20	.	4	10	6	20	5	10	5	20	5	10	5
25	.	6	12	7	25	6	12	7	25	6	12	7
30	.	7	15	8	30	7	15	8	30	7	15	8
35	.	8	17	10	35	8	17	10	35	8	17	10
40	.	9	20	11	40	10	20	10	40	10	20	10
45	.	10	23	12	45	11	22	12	45	11	22	12
50	1	12	25	12	50	12	25	13	50	12	25	13
55	1	13	27	14	55	13	28	14	55	13	28	14
60	1	14	30	15	60	15	30	15	60	15	30	15
65	1	15	32	17	65	16	32	17	65	16	32	17
70	1	16	35	18	70	17	35	18	70	17	35	18
75	1	18	37	19	75	18	38	19	75	18	38	19
80	1	19	40	20	80	20	40	20	80	20	40	20
85	1	20	42	22	85	21	42	22	85	21	42	22
90	1	21	45	23	90	22	45	23	90	22	45	23
95	1	22	48	24	95	24	47	24	95	24	47	24
100	2	24	50	24	100	25	50	25	100	25	50	25
200	4	48	100	48	200	50	100	50	200	50	100	50
300	6	72	150	72	300	75	150	75	300	75	150	75
400	8	96	200	96	400	100	200	100	400	100	200	100
500	10	120	250	120	500	125	250	125	500	125	250	125
600	12	144	300	144	600	150	300	150	600	150	300	150
700	14	168	350	168	700	175	350	175	700	175	350	175
800	16	192	400	192	800	200	400	200	800	200	400	200
900	18	216	450	216	900	225	450	225	900	225	450	225
1000	20	240	500	240	1000	250	500	250	1000	250	500	250
2000	40	480	1000	480	2000	500	1000	500	2000	500	1000	500

Formular Nr. 40.

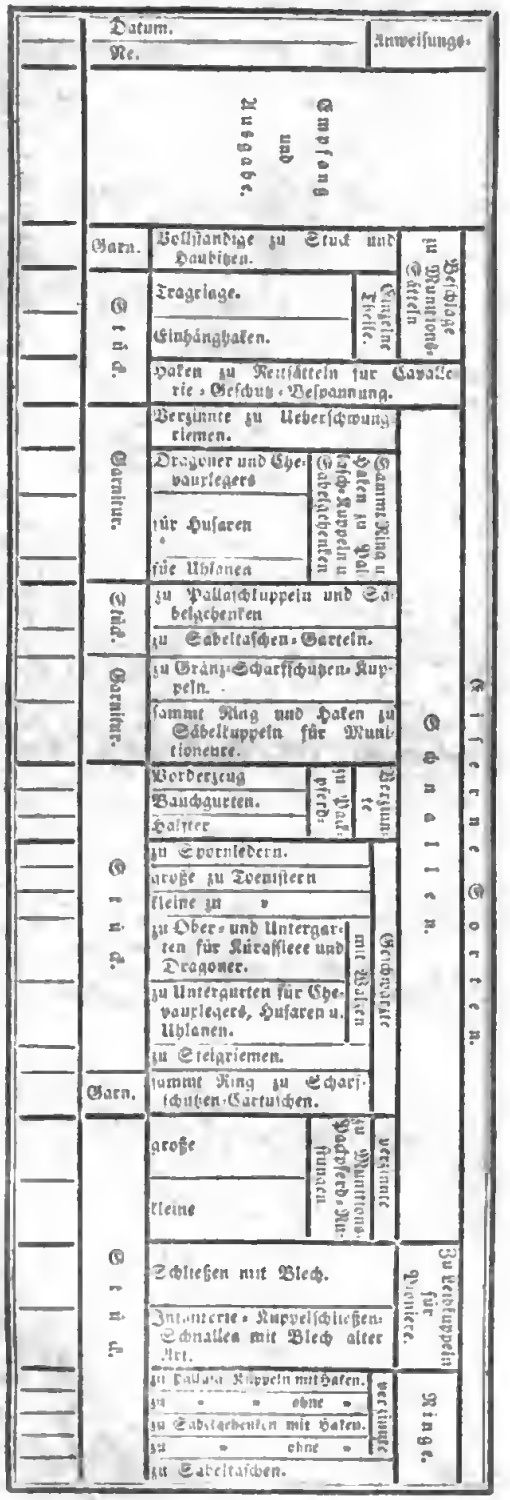
7. Departements-Protocoll

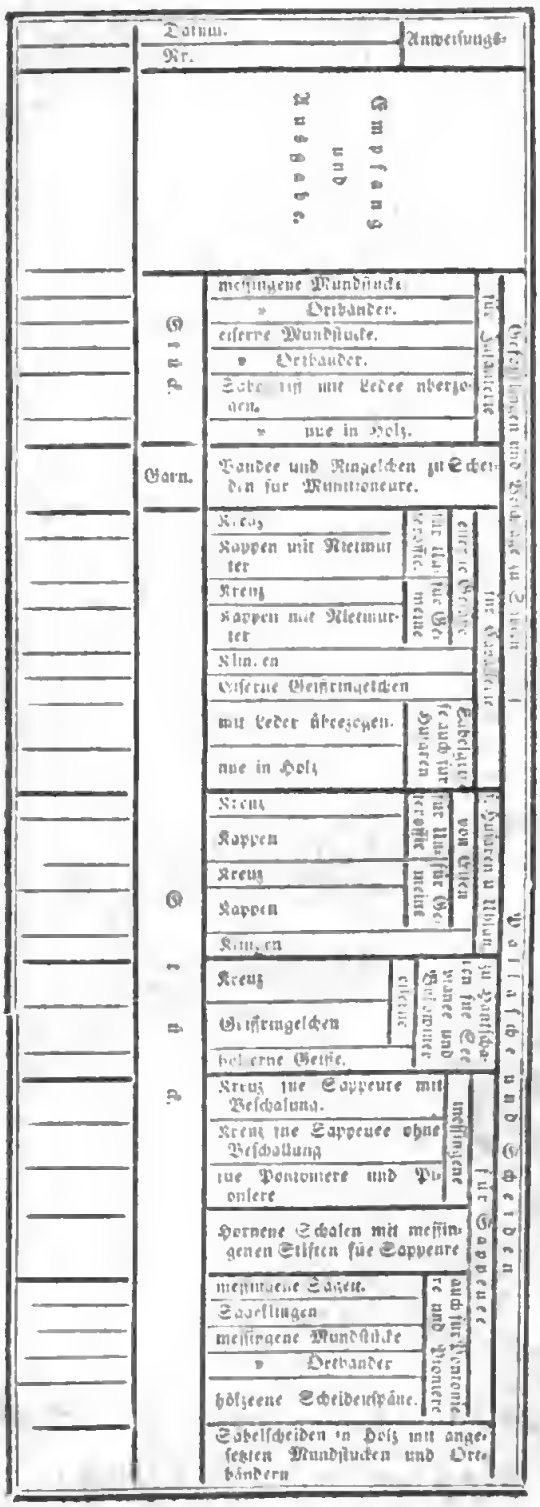
Angefangen am N. . . 18 . . bis . .

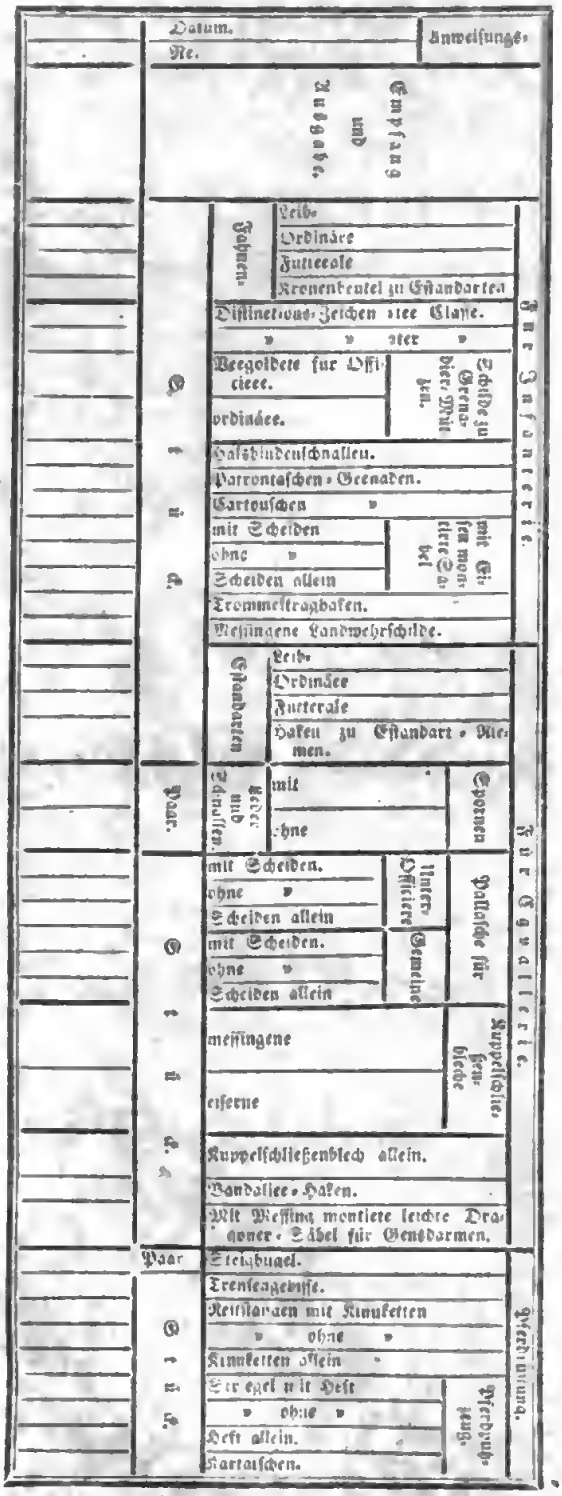
Hat die nähmlichen Protocolle, wie das 6te Departement.

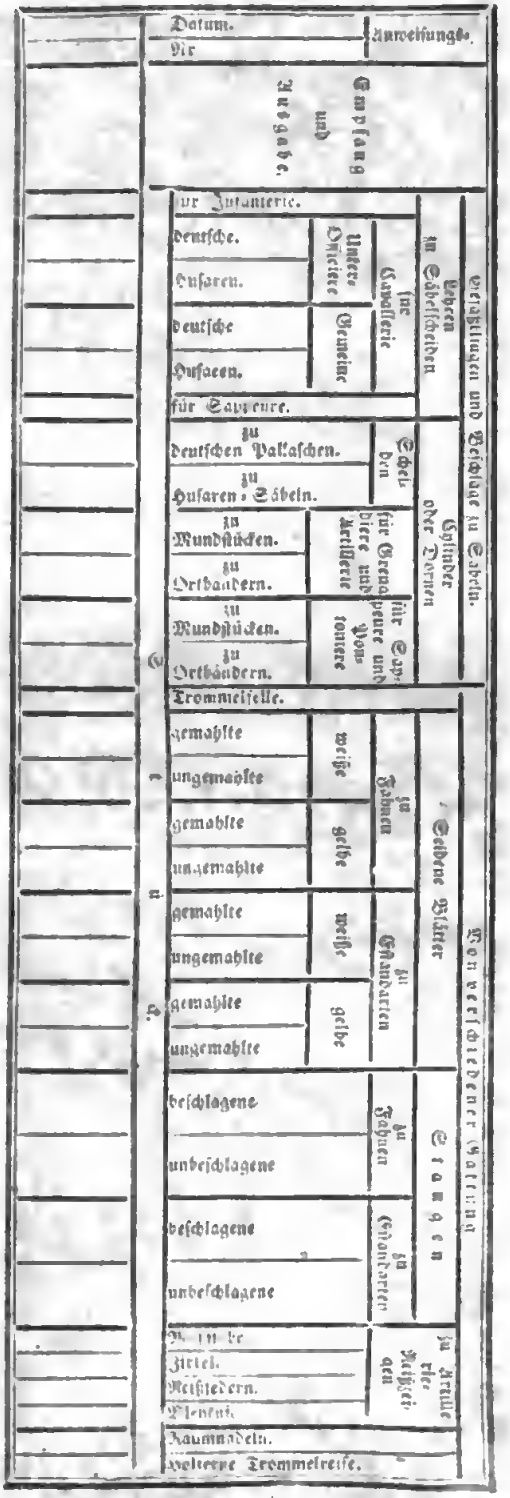
Anweiſungs- Datum. Nr.	Empfang und Ausgabe.	Erz: Meſſing: reines Tofel-	reines	vermiſchtes	altes zu Guß	neuer Draht.	altes: Kupfer.	Zinn.	Blei.	Vermiſchtes Zinn.	Eiſen: neues in Stangen.	neues Blech in Tafeln.	altes reines.	altes vermiſchtes.	altes Blech.	Gala-Späne: große.	kleine.	Zur Infanterie und Cavallerie: meſſingene: große.	kleine.	zinnerne: große.	kleine.	Kanonier für Huſaren: meſſingene: vollſtändige: auf Pelze	auf Dollmans.	getheilte: auf Pelze: Knöpfe.	Compaſſel.	auf Dollmans: Knöpfe.	Compaſſel.	zinnerne: vollſtändige: auf Pelze	auf Dollmans.	getheilte: auf Pelze: Knöpfe.	Compaſſel.	auf Dollmans: Knöpfe.	Compaſſel.	Artillerie: meſſingene: große.	kleine.
		Pfund.														Paar.		Dutzend.				Garnituren.													Dutzend.	

Anweiſungs- Datum. Nr.	Empfang und Ausgabe.	Meſſingene Sorten. Beſchläge zu Fahnen und Eſtandarten: Vollſtändige. Einzelne Theile: Vergoldete: Kronchen.	Aegel.	Spitzen zu Kronenbeuteln.	Kappen zu Eſtand-Bentteln.	Beſchläge zu Helmen: Vollſtändige.	Einzelne Theile: Schilde.	Kuſchade ſammt Stangen.	Schrauben hiezu.	Seiten-Boucles.	Schirmeinfaſſung.	Vergoldete Beſchläge zu Eſtandart-Riemen: Vollſtändige. Einzelne Theile: Schnallen.	Spitzen.	Schleifen.	Bandalier-Beſchläge: Vollſtändige. Einzelne Theile: Schnallen.	Spitzen.	Beſchläge oder Kappen zu Trommelſchlägeln: Reglements-Tambours.	Gemeine Tambours.	Knopfſchlingen oder Spangen: zu Infanterie-Chako's.	zu Artillerie-Hüten.	Ueberſchwungriemen-Schnallen.	Verſchiedene Schnallen.	Reglements-Tambours-Trommelſchilde.	Eiſerne Beſchläge zu Chondaer-Riemen.	Beſchläge zu Eſtandart-Stangen: Vollſtändige. Einzelne Theile: Federn.	Zitzen.	Schuhe.	Stangen mit Ringen.
		Stück.				Stück.						Stück.			Stück.		Paar.		Stück.							Stück.				

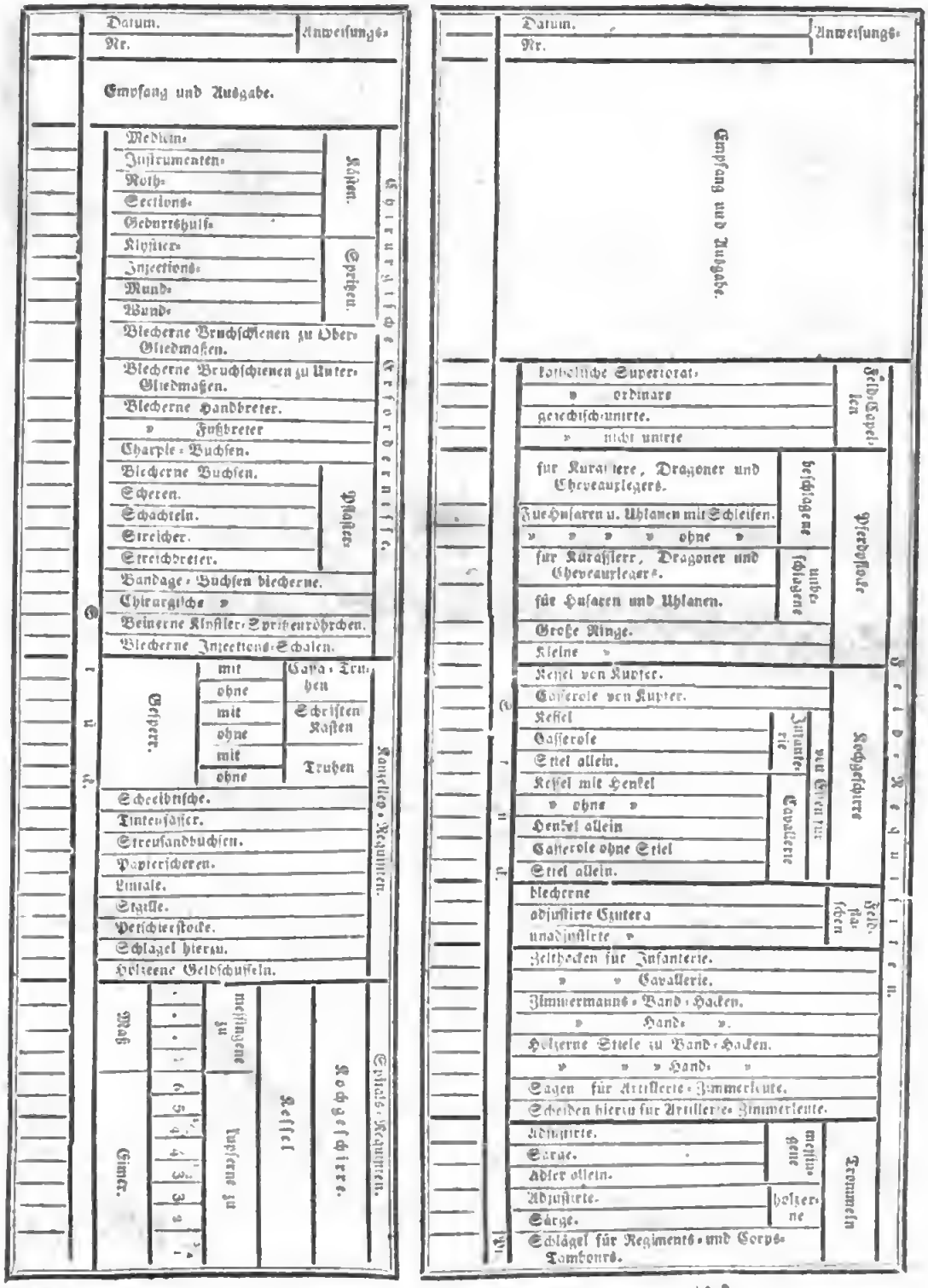

Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Empfang und Ausgabe.
Eiſerne Gattung.
Gegenſtände.
Beſchläge zu Küraß-Leib- und Trageriemen.
Einzelne Theile
Garn.
vollſtändige
Stück.
Schleifen
große Achſelbleche.
kleine »
Nieten.
Schnallen.
Beſchläge zu Helmen.
Einzelne Theile.
Seitengabel.
Nackenſpitzen.
Beſchläge zu Sattelkammen.
Einzelne Theile.
Vorderblech.
Hinterblech.
Kopfbügel.
Paar.
Steigringe mit Blech.
Zu Vor- und Hinterzeug.
Nietnägel.
Zu Steigringen und Kopfbügeln.
Kammern.
Kopf- oder Mantel-
Halfter-
Pack-
Kloben oder hintere Packnieten.
Schrauben zu Packkloben.
Bandalier-Beſchläge.
Einzelne Theile.
Schnallen.
Spitzen.
Beſchläge zu Gewehrmänteln.
Auf Spannen
vollſtändige zu Deckeln oder Tellern.
Obeeſpitzen.
Unterſpitzen.
Obeeblech.
Beſchläge zu Packkarten-Gehenken.
Einzelne Theile.
Auf Stangen zu Lanzenfahnchen.
vollſtändige.
Vorderzeug.
Hinterzeug.
Kopfbügel.
Schnallen.
Ohne Gattung.
Beſchläge zu Munitions-Kaſten
Einzelne Theile.
Vollſtändige zu Stück und Haubitzen.
Tragriage.
Einhänghaken.
Haken zu Reitſätteln für Cavallerie-Geſchütz-Beſpannung.
Garnitur.
Verzinnte zu Ueberſchwungriemen.
Dragoner und Chevaurlegers
für Huſaren
für Uhlanen
Gemmt Ring u. Haken zu Pallaſch-Kuppeln u. Säbeltaſchenken
Stück.
zu Pallaſchkuppeln und Säbeltaſchenken
zu Säbeltaſchen-Garteln.
Garnitur.
zu Gränz-Scharfſchützen-Kuppeln.
ſammt Ring und Haken zu Säbelkuppeln für Munitionneure.
Gattung.
Vorderzeug
Bauchgurten.
Halfter
Beſtimmte zu Packpferde.
zu Sporniedern.
große zu Toemiſtern
kleine zu »
zu Ober- und Untergarten für Küraſſiere und Dragoner.
zu Untergurten für Chevaurlegers, Huſaren u. Uhlanen.
Geſchirrſtücke mit Balken
zu Steigriemen.
Garn.
ſammt Ring zu Scharfſchützen-Cartuſchen.
Stück.
große
kleine
Zu Munitions-Packpferde-Kaſtanien.
verzinnte
Schließen mit Blech.
Zu Reitkuppeln für Pioniere.
Intanterie-Kuppelſchließen-Schnallen mit Blech alter Art.
zu Pallaſch-Kuppeln mit Haken.
zu » » ohne »
zu Säbeltaſchenken mit Haken.
zu » ohne »
zu Säbeltaſchen.
Ringe.
verzinnte

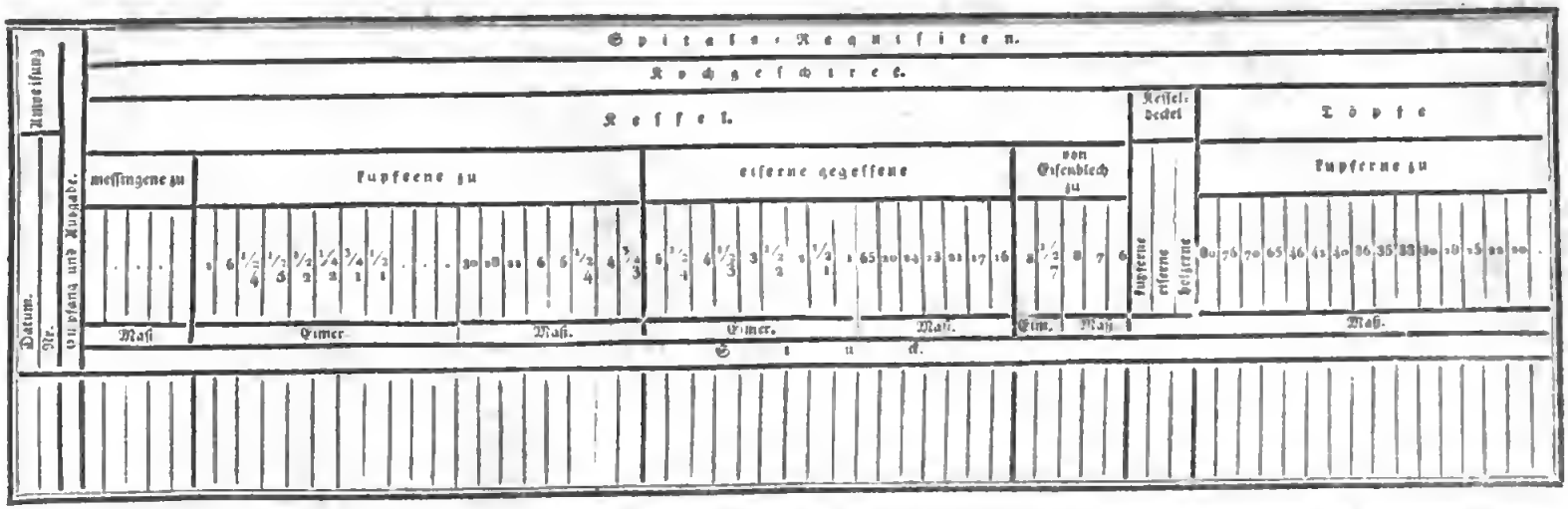

Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Benennung und Gegenſtand.
Gewehre
messingene Mundſtücke
» Ortbänder.
eiſerne Mundſtücke.
» Ortbänder.
Säbel ganz mit Leder überzogen.
» nur in Holz.
Garn.
Bandee und Ringelchen zu Scheiden für Munitioneure.
Gurten
Kreuz
Kappen mit Nietmutter
Kreuz
Kappen mit Nietmutter
Klammen
Eiſerne Geiſſringelchen
mit Leder überzogen.
nur in Holz
Kreuz
Kappen
Kreuz
Kappen
Klammen
Kreuz
Geiſſringelchen
hölzerne Geiſſe.
Kreuz zur Sappeure mit Beſchalung.
Kreuz zur Sappeure ohne Beſchallung
zur Pontoniers und Pionniere
Hornene Schalen mit meſſingenen Stiften für Sappeure
meſſingene Sägen.
Sägefeilungen
meſſingene Mundſtücke
» Ortbänder
hölzeene Scheidenſpäne.
Säbelſcheiden in Holz mit angeſetzten Mundſtücken und Ortbändern
Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Benennung und Gegenſtand.
Gewehre
Gurten
große zu Halftern für Packpferde
kleine zu Halftern für Packpferde
zu Obergurten f. Chevaux-legers, Huſar. u. Uhlan.
zu Bedienzeug-Halftern
Paar.
zu Piſtolen-Halftern.
halbrunde Ringe für d. mit Stuken verſeh. Jäger.
Ringe zu Packpferd-Tragurten-Stricken.
Schnallen.
Ringe.
Haſteln und Haken.
Nagel.
Kummetzwangen ohne Schlieſſen.
» Schlieſſen allein.
eiſerne große.
» kleine.
holzerne große.
» kleine
Schnur
Eiſendraht zu Hüten.
Zoll.
zu Säbelgehenken
zu Gewehrmantelu, Tolli oder Deckel
zu Kinnketten recte
» » linke
zu Sonnenſchirmen.
Männchen.
Weibchen.
Nagel zu Schuhen und Stiefeln.
Garn
Säbelquaſte.
Kreuz mit Bügel.
Kappen.
Garn
Säbelquaſte.
Kreuz mit Bügel
Kappen mit Nieten allein
Klingen
Eiſerne Geiſſringelchen.

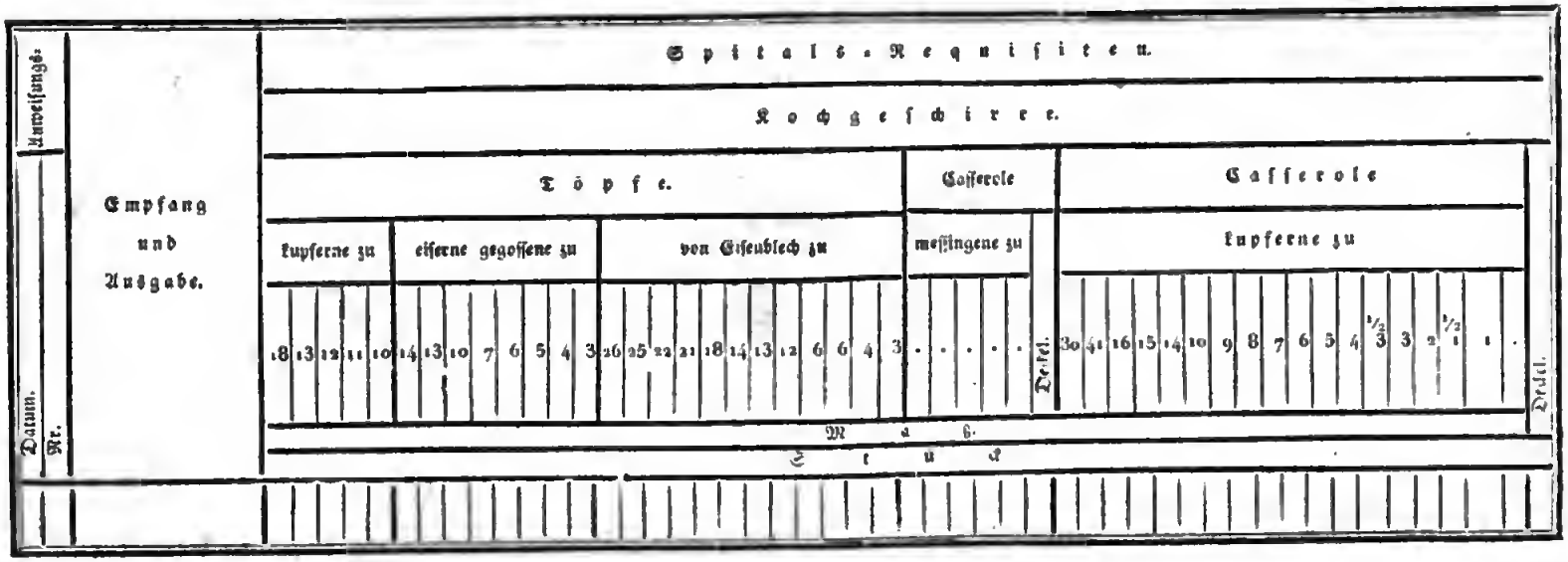

Datum.
Anweiſungs-
Re.
Empfang
und
Ausgabe.
Für Infanterie.
Für Cavallerie.
Pferdezeug.
Stück
Paar
Leib-
Ordinäre
Futterale
Kronenbeutel zu Estandarten
Diſtinctions-Zeichen 1ter Claſſe.
» » 2ter »
Vergoldete für Officiere.
ordinäre.
Schilde zu Grenadier-Bärenmützen.
Halsbindenſchnallen.
Parrontaſchen-Grenaden.
Cartouſchen »
mit Scheiden
ohne »
Scheiden allein
mit Eiſen montierte Degen bei
Trommelſtraghaken.
Meſſingene Landwehrſchilde.
Estandarten
Leib-
Ordinäre
Futterale
Haken zu Estandart-Riemen.
Schuh- und Reit-
mit
ohne
Sporren
mit Scheiden.
ohne »
Scheiden allein
mit Scheiden.
ohne »
Scheiden allein
Unter-Officiere
Gemeine
Pallaſche für
meſſingene
eiſerne
Kuppelſchloß.
Feuerblech
Kuppelſchließenblech allein.
Bandelier-Haken.
Mit Meſſing montierte leichte Dragoner-Säbel für Gendarmen.
Steigbügel.
Trenſengebiſſe.
Reitſtangen mit Kinketten
» ohne »
Kinketten allein
Sattelgegurt mit Heft
» ohne »
Heft allein.
Kartaſchen.
Pferdezeug.

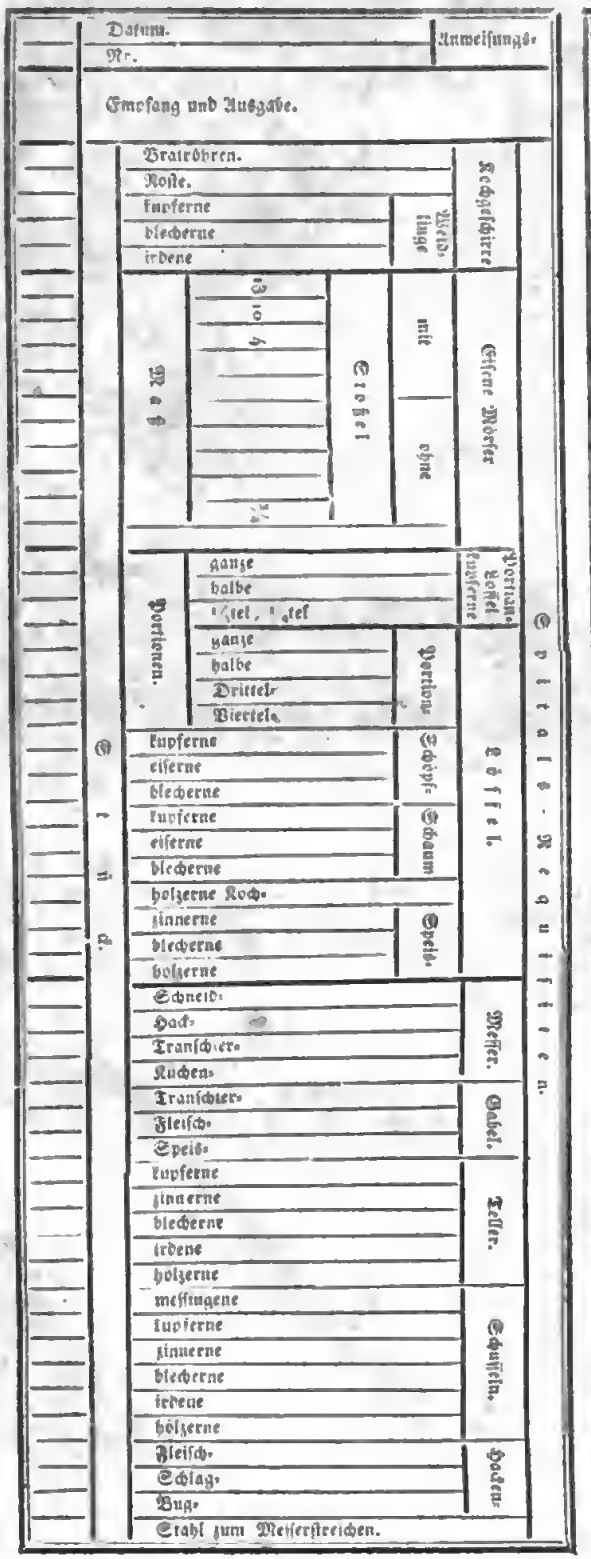

Datum.
Anweiſungs-
Nr.
Empfang
und
Ausgabe.
Von verſchiedener Gattung.
Stück
für Infanterie.
deutſche.
Husaren.
deutſche
Husaren.
für Sappeure.
Unter Officiere
Gemeine
Leder in Säbelſcheiden
für Cavallerie
zu deutſchen Pallaſchen.
zu Husaren-Säbeln.
Gehenken
Cylinder oder Dornen
zu Mundſtücken.
zu Ortbändern.
zu Mundſtücken.
zu Ortbändern.
für Grenadiere und Artillerie
für Cavallerie und Pionniere
Trommelfelle.
gemahlte
ungemahlte
gemahlte
ungemahlte
gemahlte
ungemahlte
gemahlte
ungemahlte
weiſſe
gelbe
weiſſe
gelbe
zu Fahnen
zu Standarten
Seidene Wickler
beſchlagene
unbeſchlagene
beſchlagene
unbeſchlagene
zu Fahnen
zu Estandarten
Tressen
Pauke
Zirkel.
Reißfedern.
Pfriemen.
Raumnadeln.
zu Arbeiten der Buchbinderei
Zweiſpitzige Trommelreife.

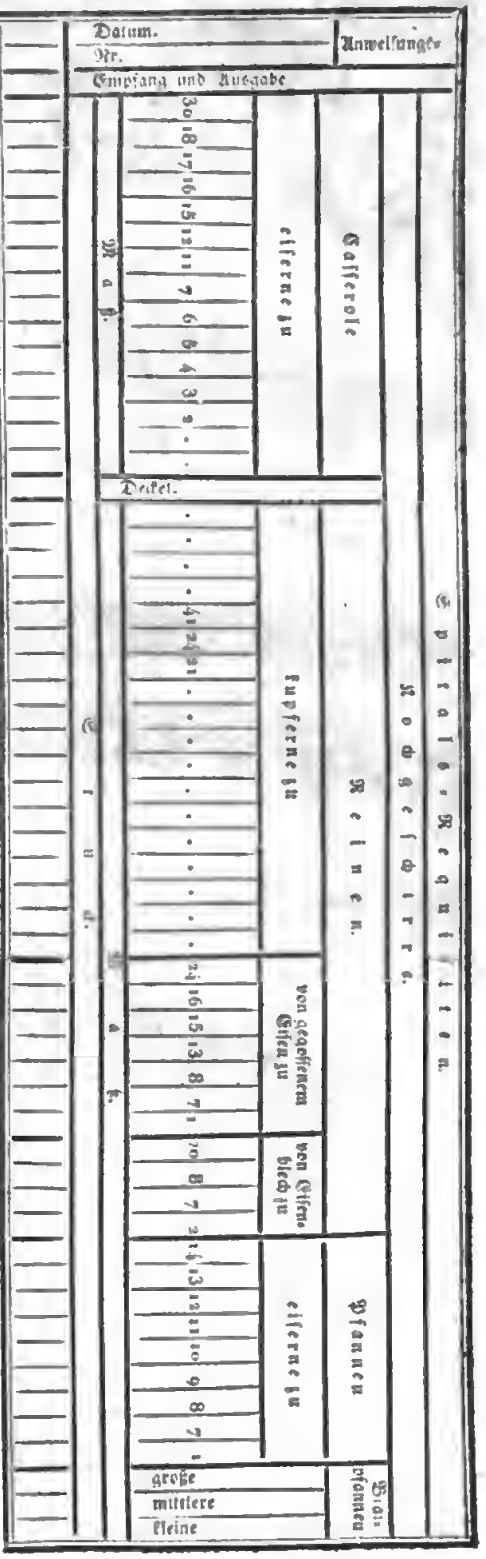
Datum. Nr.	Anmerkung.	Empfang und Ausgabe.	Ordinäre Trommelschläger	Trompeten	Schanzzeug.	Fourage-Zeug.	Für Artillerie.	Für Husaren.	Für Pionniere.	Für Sappeure.	Für Pionniere.	Für Sappeure.	Für Offiziere.
			Packsattel.	mit Mundstück.	Strampen.	Ersatz-Riemen.	Tornister.	Ersatz-Riemen.	Säbel, auch für Gardisten und Pionniere.	Säbel mit Scheiden.	Jurisdictions-Stock.	Für Sappeure.	Für Offiziere.
			Packsattel-Decken.	ohne »	Bedarf in Strampen.	Ersatz-Mäntel.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	mit Scheiden.	» ohne »	Jäger-Gewehre.	Für Pionniere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen.	mit Mundstück.	Bedarf » »	Ersatz-Tschabraken.	Mäntel.	Mäntel.	ohne »	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Gurten.	ohne »	Schaufeln mit Stielen.	Ersatz-Hauben.	Tschabraken.	Tschabraken.	Scheiden allein.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Vorder-Gurten.	Pauken allein.	Stiele allein.	Ersatz-Mützen.	Hauben.	Hauben.	Säbel, auch für Gardisten und Pionniere.	mit Scheiden.	Jäger-Gewehre.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Hinter-Gurten.	Trompeten allein.	Strampen.	Ersatz-Patrontaschen.	Mützen.	Mützen.	ohne »	ohne »	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Bauch-Gurten.	mit Mundstück.	Bedarf in Strampen.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Säbel mit Scheiden.	Scheiden allein.	Jäger-Gewehre.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Riemen.	ohne »	Bedarf » »	Ersatz-Gewehre.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	ohne »	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Gurten.	Pauken allein.	Schaufeln mit Stielen.	Ersatz-Scheiden.	Gewehre.	Gewehre.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Riemen.	Trompeten allein.	Stiele allein.	Ersatz-Patrontaschen.	Scheiden.	Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Gurten.	Strampen.	Strampen.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	ohne »	ohne »	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Vorder-Gurten.	Bedarf in Strampen.	Bedarf in Strampen.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Hinter-Gurten.	Bedarf » »	Bedarf » »	Ersatz-Gewehre.	Gewehre.	Gewehre.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Gewehre.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Bauch-Gurten.	Schaufeln mit Stielen.	Schaufeln mit Stielen.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	ohne »	ohne »	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Riemen.	Stiele allein.	Stiele allein.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Gurten.	Seiten-Trommeln.	Strampen.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Vorder-Gurten.	Trommel-Reife.	Bedarf in Strampen.	Ersatz-Gewehre.	Gewehre.	Gewehre.	ohne »	ohne »	Jäger-Gewehre.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Hinter-Gurten.	Trommel-Felle.	Bedarf » »	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Bauch-Gurten.	Trommel-Schlägel.	Schaufeln mit Stielen.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Riemen.	Trommel-Reife.	Stiele allein.	Ersatz-Gewehre.	Gewehre.	Gewehre.	ohne »	ohne »	Jäger-Gewehre.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Gurten.	Trommel-Felle.	Strampen.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Vorder-Gurten.	Trommel-Schlägel.	Bedarf in Strampen.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Hinter-Gurten.	mit Mundstück.	Bedarf » »	Ersatz-Gewehre.	Gewehre.	Gewehre.	ohne »	ohne »	Jäger-Gewehre.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Bauch-Gurten.	ohne »	Schaufeln mit Stielen.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Riemen.	Pauken allein.	Stiele allein.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Gurten.	Trompeten allein.	Strampen.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Vorder-Gurten.	mit Mundstück.	Bedarf in Strampen.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Hinter-Gurten.	ohne »	Bedarf » »	Ersatz-Gewehre.	Gewehre.	Gewehre.	ohne »	ohne »	Jäger-Gewehre.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Bauch-Gurten.	Pauken allein.	Schaufeln mit Stielen.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Riemen.	Trompeten allein.	Stiele allein.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Gurten.	Strampen.	Strampen.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Vorder-Gurten.	Bedarf in Strampen.	Bedarf in Strampen.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Hinter-Gurten.	Bedarf » »	Bedarf » »	Ersatz-Gewehre.	Gewehre.	Gewehre.	ohne »	ohne »	Jäger-Gewehre.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Bauch-Gurten.	Schaufeln mit Stielen.	Schaufeln mit Stielen.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Riemen.	Stiele allein.	Stiele allein.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Gurten.	Seiten-Trommeln.	Strampen.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Vorder-Gurten.	Trommel-Reife.	Bedarf in Strampen.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Hinter-Gurten.	Trommel-Felle.	Bedarf » »	Ersatz-Gewehre.	Gewehre.	Gewehre.	ohne »	ohne »	Jäger-Gewehre.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Bauch-Gurten.	Trommel-Schlägel.	Schaufeln mit Stielen.	Ersatz-Patrontaschen.	Patrontaschen.	Patrontaschen.	Scheiden allein.	Scheiden allein.	Jäger-Patrontaschen.	Für Offiziere.	Für Offiziere.
			Packsattel-Kissen-Riemen.	Trommel-Reife.	Stiele allein.	Ersatz-Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Patrontaschen-Riemen.	Säbel mit Scheiden.	Säbel mit Scheiden.	Jäger-Patrontaschen-Riemen


Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Empfang und Ausgabe.
Chirurgiſche Erforderniſſe.
Medicin-
Inſtrumenten-
Roth-
Sections-
Geburtshuls-
Klyſtier-
Injections-
Mund-
Wund-
Spritzen.
Blecherne Bruchſchienen zu Ober-Gliedmaßen.
Blecherne Bruchſchienen zu Unter-Gliedmaßen.
Blecherne Handbreter.
» Fußbreter
Charpie-Buchſen.
Blecherne Buchſen.
Scheren.
Schachteln.
Streicher.
Streichbreter.
Pflaſter.
Bandage-Buchſen blecherne.
Chirurgiſche »
Beinerne Klyſter-Spritzenröhrchen.
Blecherne Injections-Schalen.
Kanzeleo-Requiſiten.
Coffre.
mit Cayas-Truhen
ohne
mit Schriften-Kaſten
ohne
mit Truhen
ohne
Scheelbtiſche.
Tintenfäſſer.
Streuſandbuchſen.
Papierſcheren.
Lineale.
Stapfle.
Perſchierſtocke.
Schlagel hierzu.
Holzeene Geldſchuſſeln.
Eiſernes Kochgeſchirre.
Maß
Eimer.
Keſſel
Kochgeſchirre.
meſſingene
kupferne
Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Empfang und Ausgabe.
Feld-Equipagen.
kaiſerliche Superiorat-
» ordinare
gemeiſchaftliche unterte
» nicht unterte
Packſattel.
für Kuraſſiere, Dragoner und Chevauxlegers.
Hufbeſchläge.
Fuß-Huſaren u. Ublanen mit Schleifen.
» » » » ohne »
für Kuraſſiere, Dragoner und Chevauxlegers.
Schaufe mit Hufeiſen.
für Huſaren und Ublanen.
Große Ringe.
Kleine »
Kochgeſchirre.
Keſſel von Kupfer.
Caſſerole von Kupfer.
Keſſel
Caſſerole
Stiel allein.
Keſſel mit Henkel
» ohne »
Henkel allein
Caſſerole ohne Stiel
Stiel allein.
Feld-Equipagen.
Kochgeſchirre.
blecherne
adjuſtierte Gſuter a
unadjuſtierte »
Feld-Requiſiten für Infanterie.
Zelthacken für Infanterie.
» » Cavallerie.
Zimmermanns-Band-Hacken.
» Hand- »
Holzerne Stiele zu Band-Hacken.
» » » Hand- »
Sagen für Artillerie-Zimmerleute.
Scheiden hierzu für Artillerie-Zimmerleute.
Trommeln.
adjuſtierte.
Serac.
Adler allein.
Adjuſtierte.
Särge.
Schlägel für Regiments- und Corps-Tambours.
ganz meſſing
holzerne
Feld-Requiſiten.


Anweisung
Datum.
Nr.
Empfang und Ausgabe.
Spitals-Requisiten.
Kochgeschirre.
Kessel.
messingene zu
kupferne zu
eiserne gegossene
von Eisenblech zu
Kessel-deckel
Töpfe
kupferne zu
Maß
Eimer
Maß.
Eimer.
Maß.
Eim.
Maß
kupferne
eiserne
hölzerne
Maß.
Stand.


Anweisungs-
Datum.
Nr.
Empfang und Ausgabe.
Spitals-Requisiten.
Kochgeschirre.
Töpfe.
Casserole
Casserole
kupferne zu
eiserne gegossene zu
von Eisenblech zu
messingene zu
kupferne zu
Deckel.
Deckel.
Maß.
Stand


Datum.
Anweisungs-Nr.
Empfang und Ausgabe.
Bratröhren.
Roste.
Kochgeschirre
Messinge
kupferne
blecherne
irdene
Eiserne Messer
mit
ohne
Stiehel
Maß
Porzellan-Kapsel
Porzellan
ganze
halbe
Viertel
Portionen
Löffel.
Kupferne
eiserne
blecherne
holzerne Koch-
zinnerne
Schneid-
Hack-
Transchier-
Kuchen-
Fleisch-
Speis-
Messer.
Gabel.
Teller.
Schüsseln.
messingene
Fleisch-
Schlag-
Bug-
Stahl zum Messerstreichen.
Hacken
Spitzel-Rechnungen.
Stand.


Datum.
Anweisungs-Nr.
Empfang und Ausgabe
Maß.
Deckel.
Kupferne
Eiserne
Tafelgeschirre.
Kochgeschirre.
Blech-Pfannen
große
mittlere
kleine
Spitzel-Rechnungen.
Stand.

Datum. Nr. Anmerkungen.

Einfuhr und Ausgabe.

Maß- und Gewichts-Requiſiten.

Schwerfuhrwagen mit Birnen, ohne Birnen, Birnen allein

Einfuhr und Ausgabe

Anzahl der Pferde

1 bis 50 | 51 bis 100 | 101 bis 200 | 201 bis 300 | 301 bis 400 | 401 bis 500 | 501 bis 600 | 601 bis 700 | 701 bis 800 | 801 bis 900 | 901 bis 1000 | über 1000

Pfundweise wägen werden können.

Große Last- und Bauernwagen

Wollen allein | Schalen den beſchädigen die Ketten | Schalen beſchädigen mit Stod | Schalen unbeſchädigen | Ketten | Zu Laſt- oder Bauernwagen | Stricke.

große
mittlere
kleine
große
mittlere
kleine
große
mittlere
kleine
große
mittlere
kleine
große
mittlere
kleine

Gattung der Requiſiten.

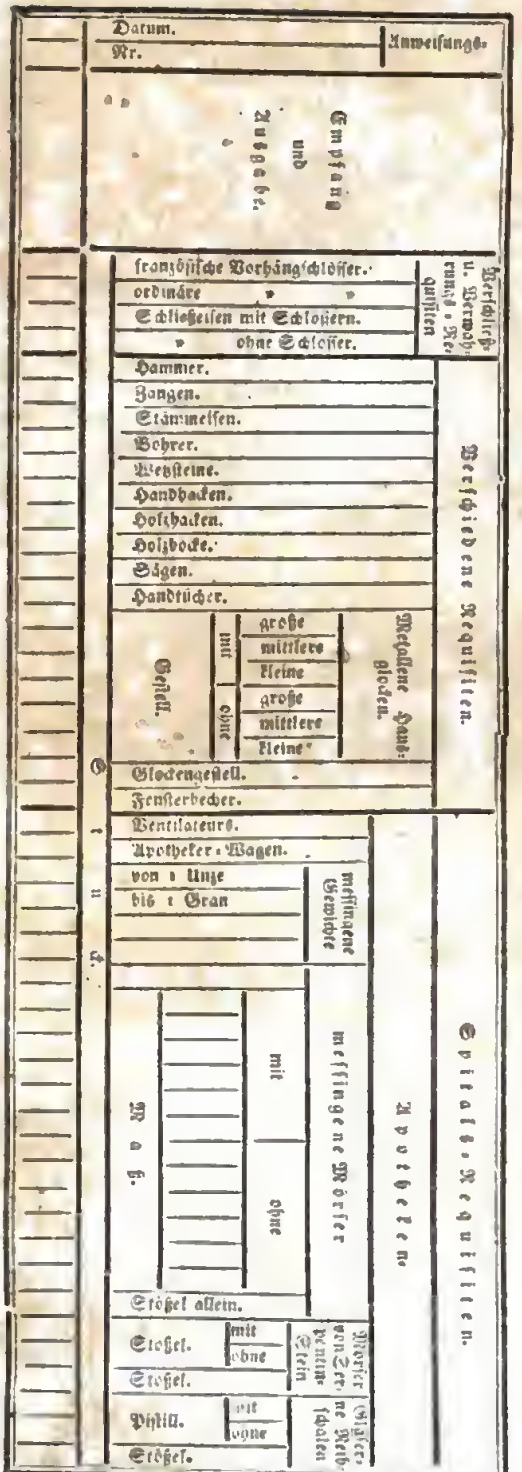
Maße und Gewichte.

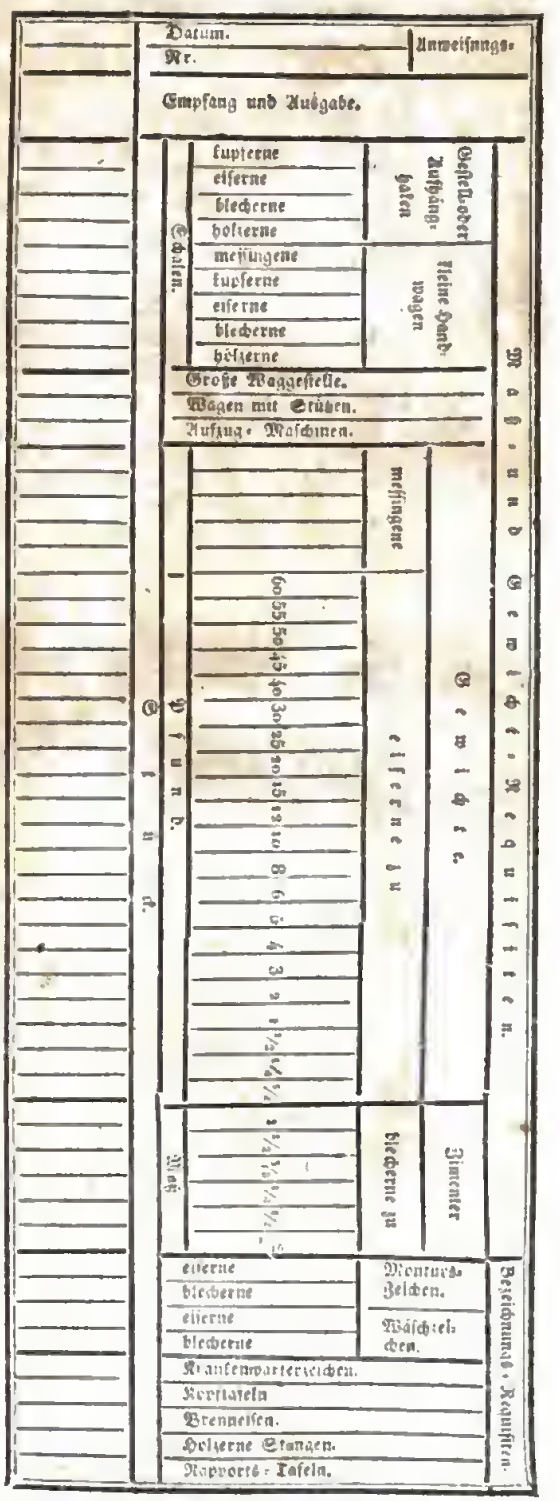
Keller-Requiſiten.

Gefäß-Requiſiten.

Anzahl der Stücke.

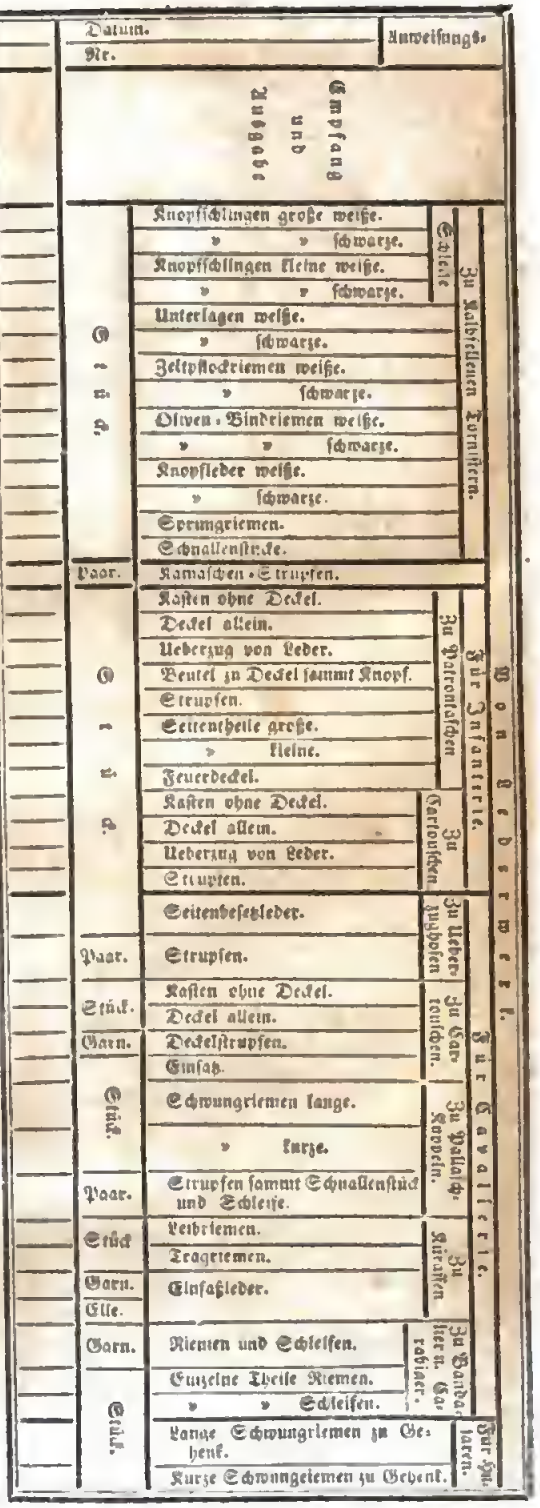
große Tonnbäuche.
mittlere " "
kleine " "
Tonne Schaffin.
" Ohmen.
" Anmen.
" Ohmenfäßen.
große Stroppfäße.
mittlere "
kleine "
Stückfaßdauben.
Traidpfeife.
Traidtrichter.
Pechkrug.
alteene "
kleine "
Pechkrug.
Pechkrug.
Pechkrug.


Datum.
Nr.
Anweisungs-
Empfang und Ausgabe.
Beschläge u. Werkzeuge zum Bettstellen
französische Vorhängschlösser.
ordinäre » »
Schließeisen mit Schlossern.
» ohne Schlosser.
Verschiedene Requisiten.
Hammer.
Zangen.
Stämmeisen.
Bohrer.
Wetzsteine.
Handhacken.
Holzhacken.
Holzbocke.
Sägen.
Handtücher.
Metallene Handblocken.
Gestell.
mit
ohne
große
mittlere
kleine
große
mittlere
kleine
Glockengestell.
Fensterbecher.
Ventilateurs.
Apotheker-Wagen.
Spital-Requisiten.
Apotheker.
messingene Gewichte
von 1 Unze
bis 1 Gran
messingene Mörser
Waag.
mit
ohne
Stößel allein.
Stößel.
mit
ohne
Reibstein
Mörser (Pfeifer) von Zeug ohne Reibstein
Stößel.
Pistill.
mit
ohne
Stößel.


Datum.
Nr.
Anweisungs-
Empfang und Ausgabe.
Maß- und Gewichts-Requisiten.
Oefen oder Aufhänghaken
kupferne
eiserne
blecherne
hölzerne
kleine Handwagen
messingene
kupferne
eiserne
blecherne
hölzerne
Schalen.
Große Waggestelle.
Wagen mit Stützen.
Aufzug-Maschinen.
Gewichte.
messingene
eiserne
Pfund.
60 55 50 45 40 30 25 20 15 12 10 8 6 5 4 3 2 1 1/2 1/4 1/8
Maß.
3 2 1 1/2 1/4 1/8 1/16
blecherne
Zimenter
eiserne
blecherne
Monturs-Zeichen.
eiserne
blecherne
Wäschzeichen.
Krankenwartezeichen.
Kartatschen
Brenneisen.
Hölzerne Stangen.
Rapports-Tafeln.
Bezeichnungs-Requisiten.

Datum. Nro.	Anmerkungen.	Empfang und Ausgabe.	Apotheker-Requiſiten. Pulverkeſſel: meſſingene; beinerne. Mörſer: Meſſing-Mörſer; » Trucken. Apparat-Mörſer. Menſuren: innerne (Maß; die obere ½, ¼, ⅛); äußern. Maßchen. Pulverkapſel: meſſingene; beinerne. Kräuter: Preſſen; Eiſen; Sieb; Meſſer. Deckel für Becken. Schubladen. Kapſeln; Kreiden. Eierſchalen: meſſingene; beinerne. Becherne Buchſtaben. Blecherne mit Deckel; » ohne »; öhlerne » »; Deckel allein. Reibſchüſſel: zeinblende; Reibkeule; Glasgob. Porzellanen; Buttenſaſe Porzellane. Trockenteller.	Zur Krankenpflege. Krankenſtuhl zum Aufſetzen auf den Thron. Tiſch-Becken. Clyſtirn-Spritze. Buchen blecherne in Tiſch-Tafeln: Meſſingene; Kessel; Becken; Becken. Kupferne Wärmpfanne. Bleche: große; mittlere; kleine. Eiſen: Kreuchpfeifen; Feuerbecken; Feuerhaken; Holzhacken. Barrenen große im Ganzen: gußeiſerne; beſchlagene. Kamba-tarren: blecherne; beſchlagene. Kampfenlampen. Gläſer. » Trichter. Blecherne Schöpflöffel. » Schöpfkannen. Leuchter: meſſingene; blecherne; eiſerne; blecherne Schaub- » Hand-. Glaskühlröhren. Einſtopfkannen. Blecherne Seihen zu Gattern, ohne Glas. Blecherne Erbſtlichter. Wochnen. Pfannen. Kupferne Kapelle. Blecherne »	Waſſerge-fäſſer.

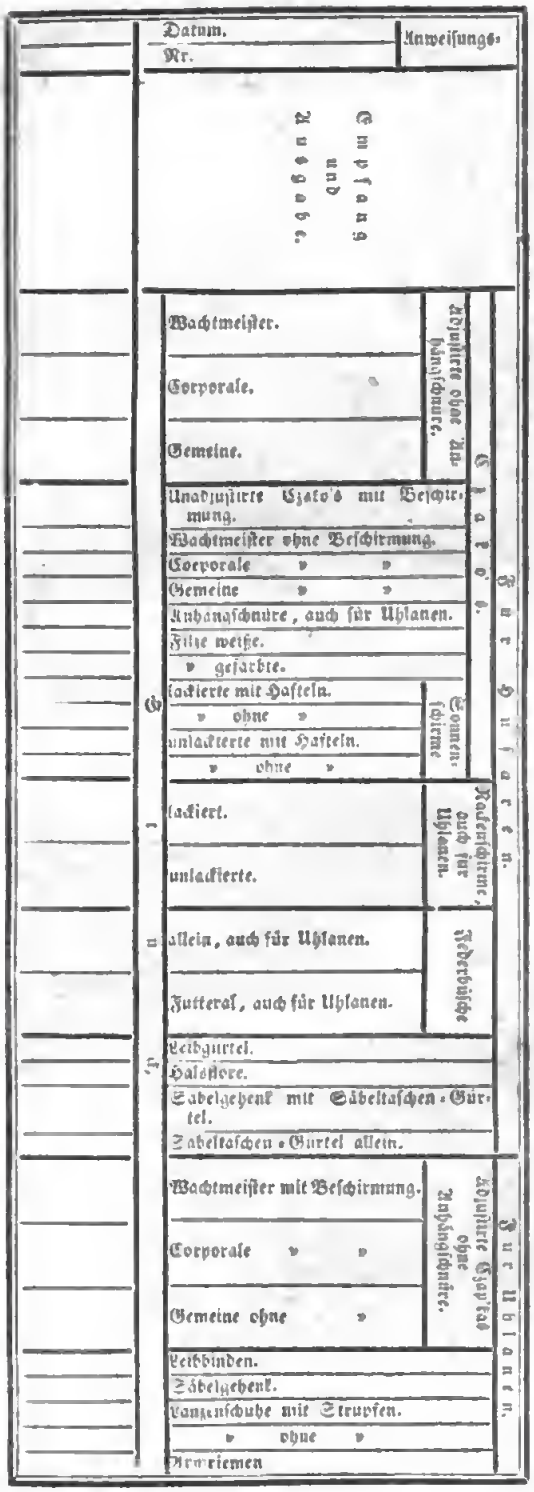
Datum.	Anmerkung. Nr.	Empfang und Ausgabe.	Tuch- Garn- Stück- Gattung der Tuch-Waaren.	Stück.	Ellen.
			Tuch zu Ueberröcken.		
			Tuch zu Kollets.		
			Tuch zu Hosen.		
			Tuch zu Mänteln.		
			Tuch zu Pelzen.		
			Tuch zu Mützen.		
			Tuch zu Kappen.		
			Tuch zu Pelzmützen.		
			Tuch zu Pelzkappen.		
			Tuch zu Pelzhosen.		
			Tuch zu Pelzmänteln.		
			Tuch zu Pelz



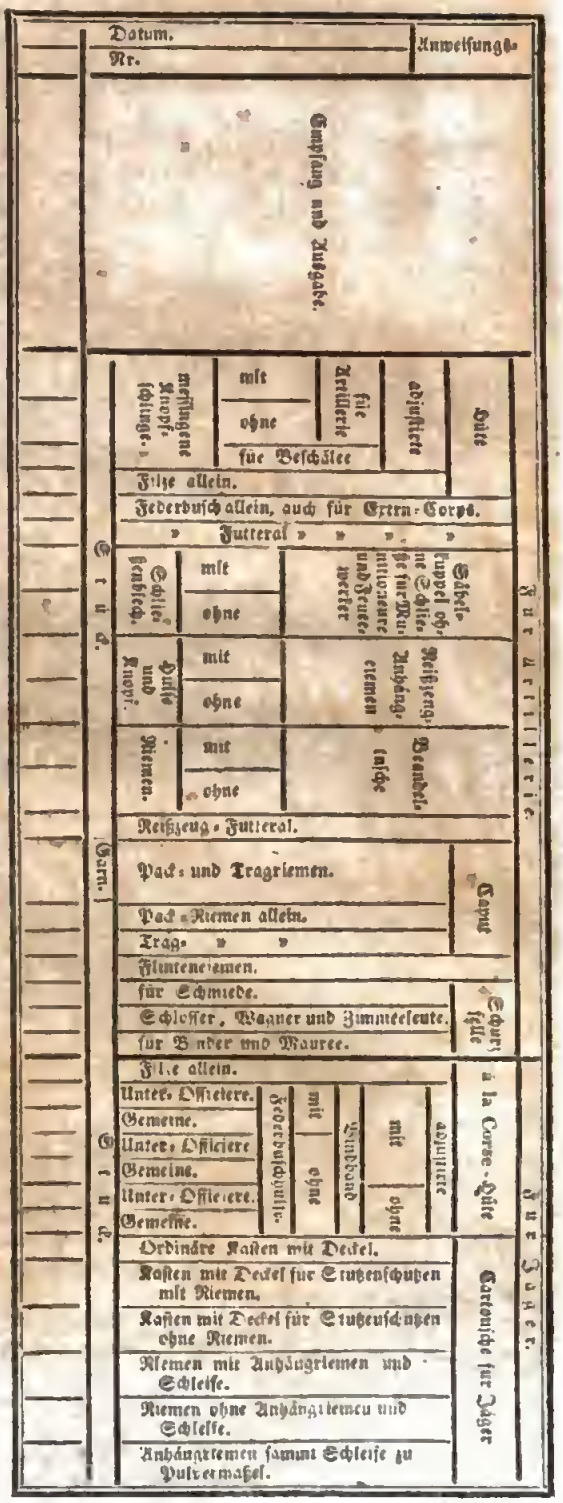
Digitized by Google

Datum.	Nr.	Anmerkung.	Empfang und Ausgabe.	
			Für Infanterie.	
			Stück.	
			Zu Tornister	Zeltdaden-Futteral weiße.
				» » ſchwarze.
				Hölzerne Oliven.
			Patronta-ſchen	Kalben mit Deckel ladirt.
				» » » unladirt.
				Riemen weiße.
				» ſchwarze.
			Garnitur.	Kalben mit Deckel ladirt.
				» » » unladirt.
				Riemen weiße.
				» ſchwarze.
			Ueberſchwangerie-men.	Unter-Oliviere weiße.
				» » ſchwarze.
				Spießkuie weiße.
				» ſchwarze.
				Bayonnette weiße.
				» ſchwarze.
				Port-d'épée.
				Hofenriemen.
				Sabel-Hand- und Tornisterriemen weiße.
				» » » » » ſchwarze.
				Flintenriemen weiße.
				» » ſchwarze.
				Patrontaſche-Deckel-Futteral weiße.
				» » » ſchwarze.
			Trommel-Trag- Ueberſchwung-Riemen für gemeine Tambours	weiße.
				ſchwarze.
				weiße.
				ſchwarze.
				Lederne Handſchuhe.

Datum.	Nr.	Anmerkung.	Empfang und Ausgabe.	
			Für Infanterie.	
			Stück.	
			Grenadier-Mützen Bonnets- Schirme, auch für Infanterie-Chako's	ladirte.
				unladirte.
				ladirte.
				unladirte.
			Paar.	Wollenstrümpfe ladirte.
				» unladirte.
			Garn.	Schnüren, auch zu Schuhen. Chako's, Epaulets u. Quasten.
				Feine leichte Trenadier-Felle.
			mit Behchirmung	Prima-Hyäna
				Corporal
				Gemeine
			Chako's mit ledernen Boden	Feine Boden allein.
				Blatt allein.
			Stück.	Kalebinden
			Kauchfallende Tornister mit weißer Bemalung	mit Zeltdaden-Futteral.
				ohne Zeltdaden-Futteral.
				für Artillerie.
				mit Zeltdaden-Futteral.
				ohne Zeltdaden-Futteral.
			mit ſchwarzer Bemalung	für Epaulette.
				für Artillerie.
				Chako ohne Verzierung.
			Garnitur.	Roche für Infanterie.
			Complette Tornisterie-Bemalung	» » Epaulette.
				» » Artillerie.
				Schwarze für Infanterie.
				» » Epaulette.


Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Empfang und Ausgabe.
Für Husaren.
Für Ulanen.
Für Cavallerie.
Für Garnison.
Gurt.
Stand.
Wachtmeiſter.
Corporale.
Gemeine.
Reſpective ohne Kinnſchnure.
Unadjuſtirte Czako mit Beſchirmung.
Wachtmeiſter ohne Beſchirmung.
Corporale » »
Gemeine » »
Anhangſchnure, auch für Ulanen.
Filze weiße.
» gefärbte.
Lackierte mit Haſteln.
» ohne »
Unlackierte mit Haſteln.
» ohne »
Tornisterschirme.
Lackiert.
Unlackierte.
Rockenschirme auch für Ulanen.
Allein, auch für Ulanen.
Futteral, auch für Ulanen.
Ueberſchlage.
Leibgurtel.
Halsſtore.
Säbelgehenk mit Säbeltaſchen-Gürtel.
Säbeltaſchen-Gürtel allein.
Wachtmeiſter mit Beſchirmung.
Corporale » »
Gemeine ohne »
Adjuſtirte Czapka ohne Anhangſchnure.
Leibbinden.
Säbelgehenk.
Lanzenſchuhe mit Struppen.
» ohne »
Bärenriemen
Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Empfang und Ausgabe.
Für Cavallerie.
Für Garnison.
Stand.
Garn.
Estandart-Riemen von Leder.
Kuraſſier-Tragriemen mit Beſchlägen.
Kuraſſier-Tragriemen ohne Beſchläge.
Helme
ganz fertige.
nur ohne Schild.
bloß mit Schirmeinfaſſung.
beſchlagene.
lackiert unbeſchlagen.
unlackiert.
Bindriemen.
Helm-Kamm-Quaſten
für Offiziere von Gold.
wollene.
Pallaſchkuppel mit Schließenblech.
Pallaſchkuppel ohne Schließenblech.
Port-d'epee.
Bandalier für
deutſche Cavallerie
Hußaren
mit
ohne
Feldmäßig ohne Patrontaſchen.
mit Einſatz lackiert.
» » unlackiert.
ohne Einſatz lackiert.
» » unlackiert.
Karniſche Kaſten mit Deckel
Riemen mit Zugehör.
Ladſtockriemen allein
Ladſtockhülſe.
Bandalier, für Huſaren mit Beſchlägen und Haken.

Datum.
Nr.
Anweisungs-
Empfang und Ausgabe.
Für Jäger.
Für Scharfschützen
mit Tragriemen, Schleifen und Einsatz.
Einsatz allein.
Leib-Cartousche.
Cartousch-Tragriemen allein.
Pulverhorn-Anhängschnure.
Stutzentriemen.
Schloß-Futteral.
Stutzensack.
Windbüchsen-Flaschen-Futteral mit Riemen.
Scharfschützen-Kuppel.
Bayonnet-Kuppel für Pioniere.
Kuppel mit Einsatz » »
Cartousche-Kuppel.
Säge-Anhängriemen.
Für Sappeurs, Mineurs und Pioniere.
Für Mineurs. Pistolen-Futteral.
mit Anhängriemen.
ohne Anhängriemen.
Anhängriemen allein.
Tatarka für Etatisten-Corpocale.
» » » Gemeine.
Für Pioniere mit Tragriemen.
» » Tragriemen allein.
Zugsägen-Futteral
Waldhacken- »
Werkzeugtaschen.
Für Marine-Matrosen.
Runde federnde Hüte
Schirme mit
gemahlten
ungemahlten.
lackierte ohne
Bindband.
Halsbinde von schwarzem Tuche mit Bandeen
Lackierte Säbel-Ueberschwungriemen mit Säbelmöschen allein.
Weiße Ueberschwungriemen mit Anker, Säbel- und Bayonnet-Tasche.
Zuhörende Chargen auch für Cordonisten.
Wachtmeister.
Corporale.
Gemeine.
Bronne Ueberschwungriemen für Spielleute.


Datum.
Nr.
Anweisungs-
Empfang und Ausgabe.
Für Artillerie.
Für Jäger.
Hüte
adjustirte
für Artillerie
mit
ohne
für Beschläge
messingene Knopfschlinge.
Filze allein.
Federbusch allein, auch für Extra-Corps.
» Futteral » » » »
Säbel-Kuppel ohne Schlösse für Mineurs mit Leine und Kreuzweiser
Schlösse Bandeau
mit
ohne
Reißzeug-Anhängeriemen
Beutel-Tasche
Hirsch-Fänger
mit
ohne
Riemen
mit
ohne
Reißzeug-Futteral.
Pack- und Tragriemen.
Corne
Pack-Riemen allein.
Trag- » »
Flintenriemen.
Schurzfelle
für Schmiede.
Schlosser, Wagner und Zimmerleute.
für Binder und Maurer.
à la Corse-Hüte
Filze allein.
Unter-Officiere.
Gemeine.
Federbuschhalter
mit
ohne
Bindband
adjustirte
mit
ohne
Unter-Officiere
Gemeine.
Unter-Officiere.
Gemeine.
Cartouche für Jäger
Ordinäre Kasten mit Deckel.
Kasten mit Deckel für Stutzenschützen mit Riemen.
Kasten mit Deckel für Stutzenschützen ohne Riemen.
Riemen mit Anhängriemen und Schleife.
Riemen ohne Anhängriemen und Schleife.
Anhängriemen sammt Schleife zu Pulvermaßel.

Anweisungs-Datum. Nr.	Empfang und Ausgabe.	à la Corse Hüte für österreichische Jäger-Legion nur ohne Schild.	Adjustirten Czako's für Csikosen.	Für Servianer und Bucowiner: Hauben mit Quaste, Knopfschlinge und Beschirmung: Prima-Plana	Corporale	Gemeine	ohne Quaste, Knopfschlinge und Beschirmung: Prima-Plana	Corporale	Gemeine	Verschiedene Leibbinden	Mützen oder Kappen von Leder für mährische Arrestanten.	Feld-Requisiten: Feldflaschen Trage: Riemen mit Schnallen	Riemen ohne Schnallen	Gurten mit Schnallen	Gurten ohne Schnallen	Zimmermanns-Axt: weiße Scheide mit Band	weiße Scheide mit Hacken	schwarze Scheide mit Band	schwarze Scheide mit Hacken	Cavallerie-Zeltsäcken-Futteral	Schanzzeugen für Artillerie-Zimmerleute.	Trompeten-Chaff. mit Schnür.	Pionnier-Krumpen-Futterale	Für-Pionniere Schaufeln "	Lederne Bandagen-Säcke.
				Stück.																				

Formular Nr. 4°.

9tes Departements-Protocoll.

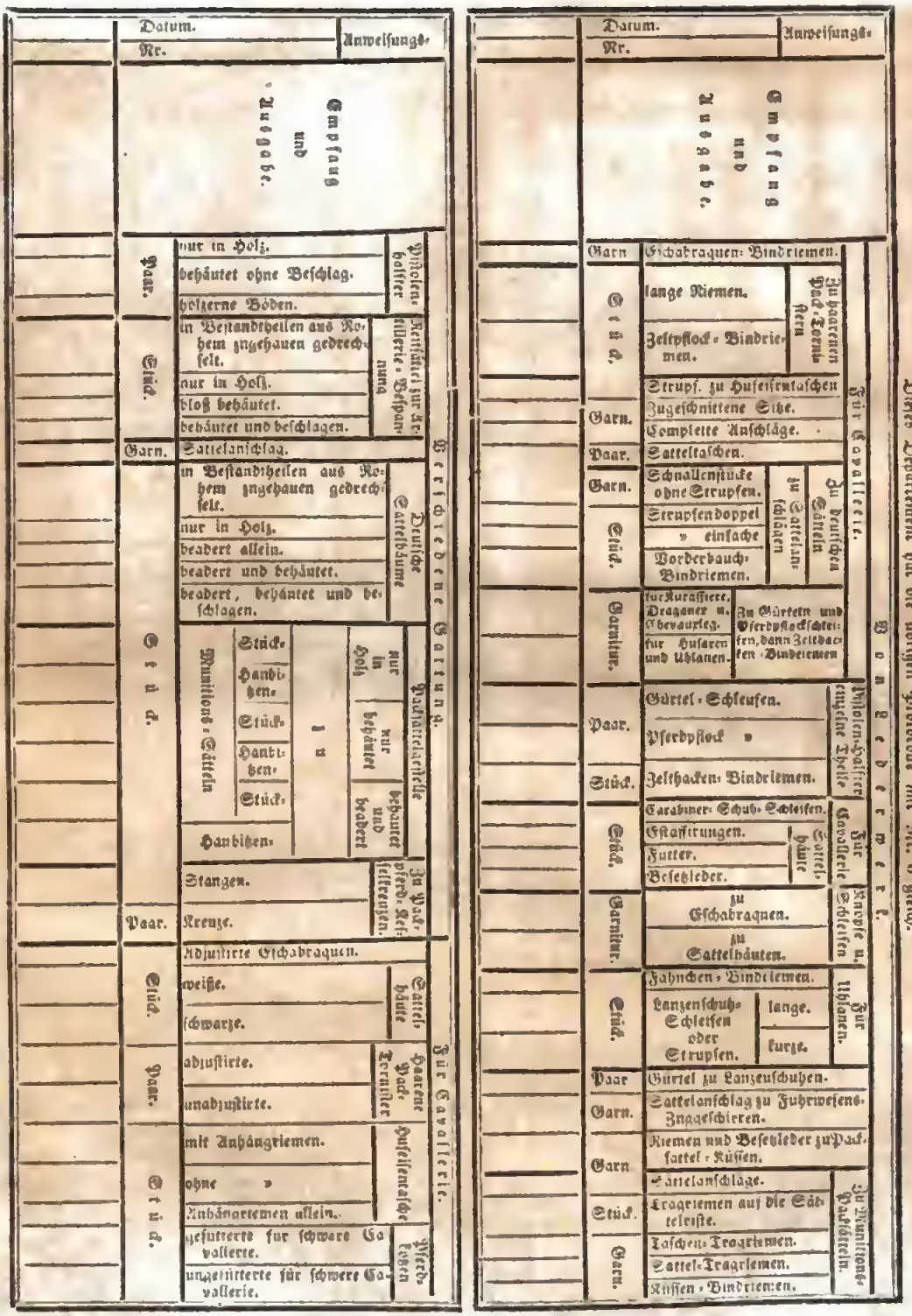
Dieses Departement hat alle übrigen Protocolle wie Nr. 6.

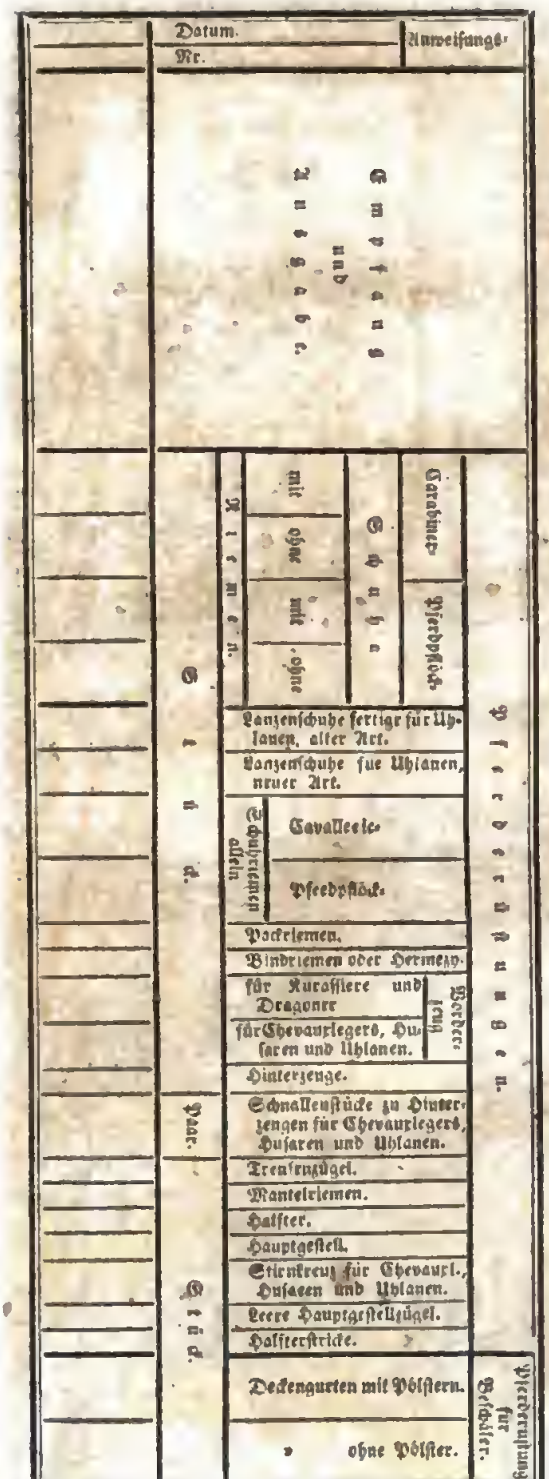
Anweisungs-Datum. Nr.	Empfang und Ausgabe.	Infanterie. Schuhe: deutsche: geschwärzte.	deutsche: ungeschwärzte.	ungarische: geschwärzte.	ungarische: ungeschwärzte.	Cavallerie. Stiefel: geschwärzte.	Stiefel: ungeschwärzte.	Spornleder: mit Schnallen.	Spornleder: ohne Schnallen.	Husaren. Csismen: mit Schnüren und Spornen: geschwärzte.	mit Schnüren und Spornen: ungeschwärzte.	mit Schnüren ohne Spornen: geschwärzte.	mit Schnüren ohne Spornen: ungeschwärzte.	ohne Schnüre ohne Spornen: geschwärzte.	ohne Schnüre ohne Spornen: ungeschwärzte.	Ulanen. Stiefel ohne Spornen: geschwärzte.	Stiefel ohne Spornen: ungeschwärzte.
		Paar.															

Anweisungs-Datum. Nr.	Empfang und Ausgabe.	Artillerie. Stiefel: Geschwärzte.	Stiefel: Ungeschwärzte.	Marine und Matrosen. Schuhe: Geschwärzte.	Schuhe: Ungeschwärzte.	Stiefel: Geschwärzte.	Stiefel: Ungeschwärzte.	Spitäler. Pantoffeln.
		Paar.						

10. Departements-Protocoll.

Dieses Departement hat die übrigen Protocolle mit Nr. 6 gleich.

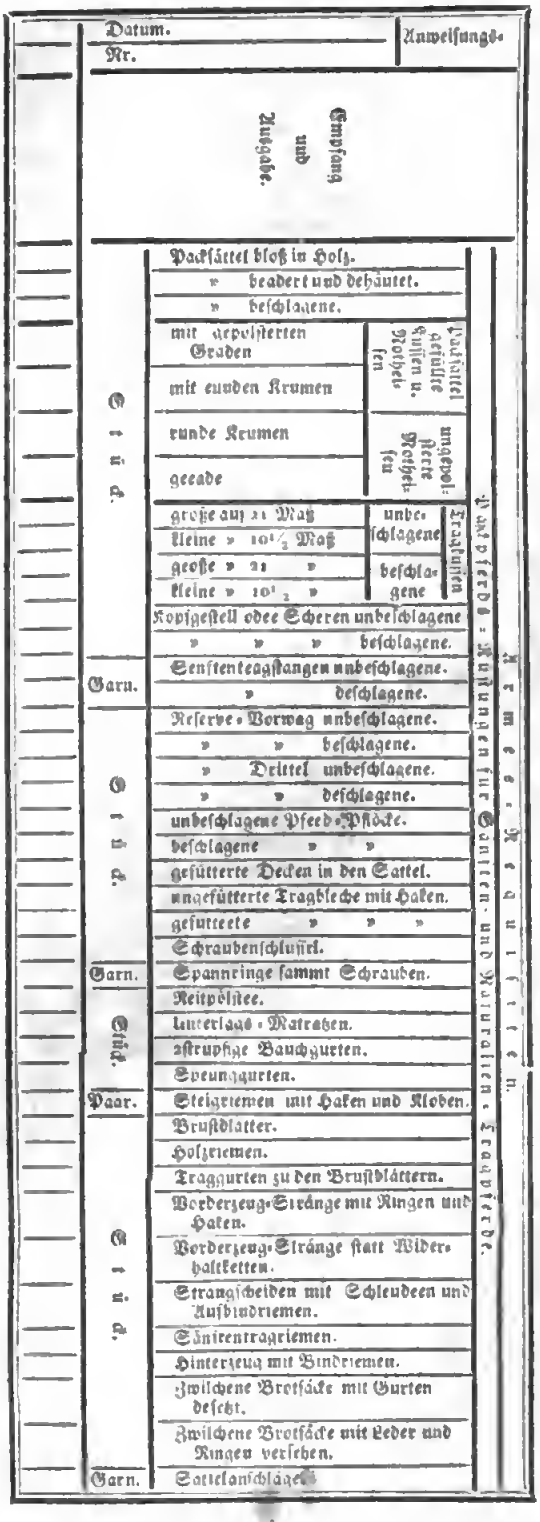


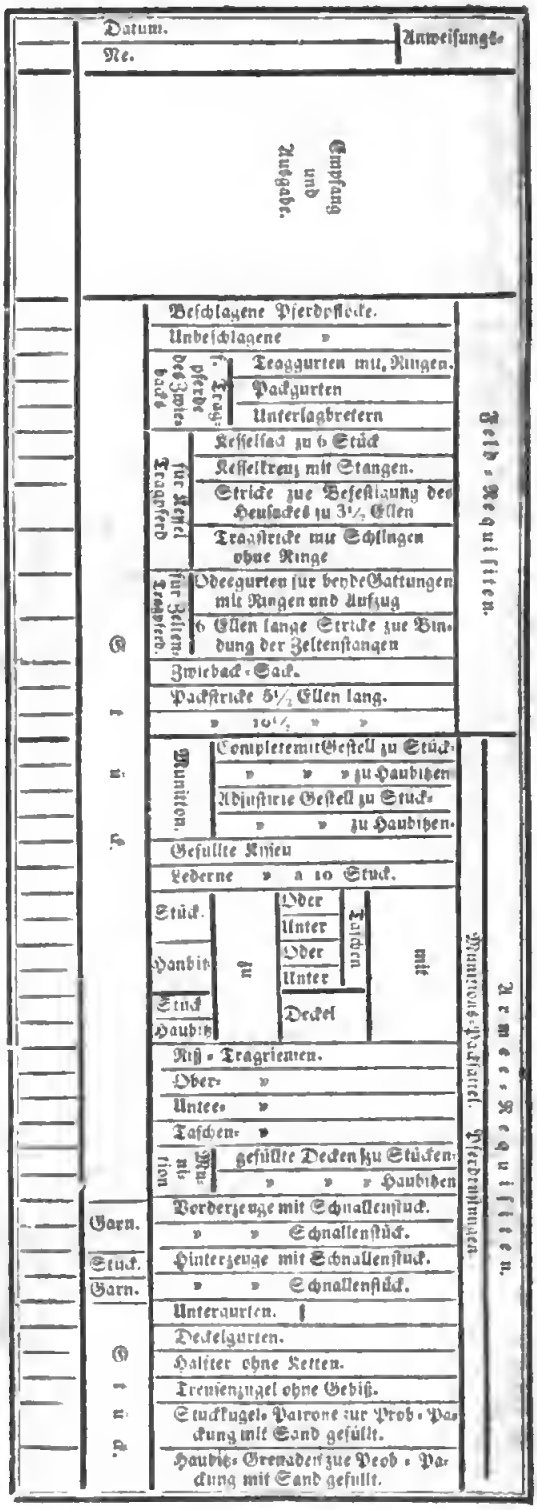

Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Gattung und Benennung.
Pferdezeug.
Kummet
mit
ohne
Schuhe
Garnirter
mit
ohne
Pferdeſtöck.
Stück
Lanzenſchuhe fertige für Uhlanen, alter Art.
Lanzenſchuhe für Uhlanen, neuer Art.
Sattelriemen
Cavallerie-
Pferdeſtöck-
Packriemen.
Bindriemen oder Hermeny.
Hinterzeuge
für Kuraſſiere und Dragoner
für Chevauxlegers, Huſaren und Uhlanen.
Paar
Hinterzeuge.
Schnallenſtücke zu Hinterzeugen für Chevauxlegers, Huſaren und Uhlanen.
Treufzügel.
Mantelriemen.
Halfter.
Hauptgeſtell.
Stirnkreuz für Chevaux. Huſaren und Uhlanen.
Leere Hauptgeſtellzügel.
Halfterſtricke.
Stück
Deckengurten mit Pölſtern.
» ohne Pölſter.
Pferdezeugbeſchläge für Beſchäler.

Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Gattung und Benennung.
Deutſche Sättel
Kuſſen
mit gefüllten
mit ungefüllten
ohne
Stück
gefüllte.
ungefüllte.
Kuſſen allein
Cavallerie-Geſchirr-Bekleidung
Kuſſen
mit gefüllten
mit ungefüllten
ohne
Paar
ganz fertige.
nue ohne Sitzleder.
Kuſſen allein
Pferdezeugbeſtandtheile.
Stück
ganz fertige.
nur in Holz ohne Sitzleder.
Stück
Garn.
Huſaren-Sättel-Sitzleder, ſammt Bind- und Einſchnierriemen.
ungariſche
Paar
für Kuraſſiere, Dragoner und Chevauxlegers.
fue Huſaren und Uhlanen.
Gürtel für Kuraſſiere und Dragoner.
Gürtel für Chevauxlegers, Huſaren und Uhlanen.
Hoſenbalſter
Stück
für Kuraſſiere und Dragoner.
für Chevauxlegers, Huſaren und Uhlanen.
Umlaufriemen allein.
Schwungriemen allein.
für Kuraſſiere und Dragoner.
mit Struppen.
ohne »
Struppen allein
für Chevauxlegers, Huſaren und Uhlanen
Oberaurten
Unteraurten
Paar
Steigeiemen.

	Datum. Nr.	Anweisungs-
	Benennung und Gattung	
Stück	Schweifriemen.	Feld-Requisiten. Fuhrwesens-Requisiten.
	Zugstrange vordere.	
	» hintere.	
	Halfter ohne Ketten.	
	Sattelzügel.	
	Hand »	
	Zugel ohne Gebiß.	
	Deckengurten für Fuhrwesen ohne Polstee.	
	Steickenes Leitseil.	
	Schmierkegel.	
	Packgurten ohne Strik mit Bügel.	
Ellen	Leitstricke.	
Stück	Beschlagene Packsattel-Gestelle.	
	Unbeschlagene Packsattel-Gestelle.	
	Gefüllte Packkussen	
	Ungefüllte »	
	mit Strupfen.	Bindriemen.
	ohne Strupfen.	
	Strupfen allein.	
	Hinterzeug mit Bindriemen.	
	Schweifriemen mit Hinterzeug.	
	Bauchgurten mit Strupfen.	
	» » ohne »	
	Strupfen allein.	
Paar.	Fouragier-Steicke.	
	Beezugstricke.	
	Halfter ohne Steicke.	
	Halfterstricke allein	
	Bremsenbeiß mit Stricken.	
Stück	Steicke oder Zügel zu 5½ Ellen lang.	
	Packdecken oder Heusäcke.	
	Habeesäcke zu 1 Metzen.	

	Datum. Nr.	Anweisungs-
	Benennung und Gattung	
Stück	Reitkussen für Beschäler.	Pferdeeinfang für Beschäler.
	Sattelanschlag.	
	Spagat-Obeegueten.	
	Spagat-atheilige Untergurten.	
Paar.	Steigriemen.	
Stück	Hinteezeug.	
	Pferdhalfter.	
	Kappelzaum.	
	Langer Zügel.	
	Kuezee Zügel.	
	Schanzzeug Trag- und Bindriemen.	Pionier.
	Cavallerie-Kessel Säcke.	Feld-Requisiten.
	Bindriemen zu Kessel Säcken.	
	Stangensättel mit gefüllte Kussen.	
	Stangensattel ohne gefüllte Kussen.	
	Sattelgurten.	
Paar.	Steigeriemen.	
	Steigbügel.	
Stück	Stangenbiech mit Strupfen.	
	Kumeter.	
	Boedergeschier.	
	Hintergeschier mit Packriemen.	
	Hinteraschirr ohne Packriemen.	
Paar.	Seitenblatter	


Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Empfang und Ausgabe.
Packſättel bloß in Holz.
» beadert und dehäutet.
» beſchlagene.
mit gepolſterten Graden
mit runden Krumen
runde Krumen
geeade
Packſättel
für Stoßpferde
für Reitpferde
große auf 21 Maß
kleine » 10½ Maß
große » 21 »
kleine » 10½ »
Tragkörben
unbeſchlagene
beſchlagene
Kopfgeſtell oder Scheren unbeſchlagene
» » » beſchlagene.
Senftenteagſtangen unbeſchlagene.
» beſchlagene.
Reſerve-Vorwag unbeſchlagene.
» » beſchlagene.
» Drittel unbeſchlagene.
» » beſchlagene.
unbeſchlagene Pferd-Pflöcke.
beſchlagene » »
gefütterte Decken in den Sattel.
ungefütterte Tragbleche mit Haken.
gefutteete » » »
Schraubenſchluſſel.
Spannringe ſammt Schrauben.
Reitpölſter.
Unterlaag-Matratzen.
aſtrupfige Bauchgurten.
Speungurten.
Steigriemen mit Haken und Kloben.
Bruſtblatter.
Holzriemen.
Traggurten zu den Bruſtblättern.
Vorderzeug-Stränge mit Ringen und Haken.
Vorderzeug-Stränge ſtatt Widerhaltketten.
Strangſcheiden mit Schleudeen und Aufbindriemen.
Sänitentragriemen.
Hinterzeug mit Bindriemen.
Zwilchene Brotſäcke mit Gurten deſetzt.
Zwilchene Brotſäcke mit Leder und Ringen verſehen.
Sattelanſchläge.
Stück.
Paar.
Garn.
Gurt.
Pferde-Requiſiten.
Pack- und Reitpferde.
Kameel- Kuranten- und Natural-Requiſiten.


Datum.
Nr.
Anweiſungs-
Empfang und Ausgabe.
Beſchlagene Pferdpflöcke.
Unbeſchlagene »
Teaggurten mit Ringen.
Packgurten
Unterlagbretern
Reitpferde des Zweyten Packes
Keſſellaa zu 6 Stück
Keſſelkreuz mit Stangen.
Stricke zue Befeſtigung des Heuſackes zu 3½ Ellen
Tragſtricke mit Schlingen ohne Ringe
Tragſeyl für Kessel
Odeegurten für beyde Gattungen mit Ringen und Aufzug
6 Ellen lange Stricke zue Bindung der Zeltenſtangen
Tragſeyl für Zeltenſtangen
Zwieback-Sack.
Packſtricke 5½ Ellen lang.
» 10½ » »
Complette mit Geſtell zu Stück
» » » zu Haubitzen
Adjuſtirte Geſtell zu Stück
» » zu Haubitzen.
Munition.
Gefullte Knieu
Lederne » a 10 Stück.
Stück.
Handbit.
Stück
Haubits
auf
Oder
Unter
Oder
Unter
Deckel
Taſchen
mit
Riß-Tragriemen.
Ober- »
Untee- »
Taſchen- »
Munition
gefüllte Decken zu Stücken
» » » Haubitzen
Vorderzeuge mit Schnallenſtuck.
» » Schnallenſtück.
Hinterzeuge mit Schnallenſtuck.
» » Schnallenſtück.
Unteraurten.
Deckelgurten.
Halfter ohne Ketten.
Trenſenzugel ohne Gebiß.
Stuckkugel-Patrone zur Prob-Packung mit Sand gefüllt.
Haubitz-Grenaden zue Prob-Packung mit Sand gefullt.
Garn.
Stück.
Garn.
Gurt.
Feld-Requiſiten.
Munitions-Packzeuge. Pferdzeugmaaßen.
Armee-Requiſiten.

Sam V.

Armee-Requisiten.

Empfang und Ausgabe.

Anweisungs-Datum. Nr.

Packpferds-Rustungen für Sanften- und Vierualien-Trauptpferde.

Packstricke: mit Ringen und Haken — Klafter lang: 3, 1½; Schuh lang: 3, 5½, 10

Stopfel von Pantoffel-Holz

und zwar:

große Tragriemen-Kussen. — kleine

Tuchene Flaschen-Futterale

blecherne Flaschen-Futterale: unbesetzte, besetzte

gläserne Flaschen

zu

Maß: 2 ½ | 2 | 2½ | 1 | ½ | 1 | ½

Bogen- oder Bett-Tuch unbesetzt
" " " besetzt mit Ringen.
Zirkel zum Schraubenschlüssel.
" zu den Reibeisen.
Ciment zum Branntwein-Aufsetzen zu 1/20 Maß.
Cavallerie-Zeltpaken.
Kesselstücke zu 2 Kesseln.
Zwilchene Mantelstücke.
Gürtel zum Tragbleche.
Bindriemen zur Decke unter dem Sattel.
Vorderzeug von Gurten.
Kessel-Trag-Maschine.
" lange Zwänger
" kurze "
Reutsattel ohne Mortheisen mit gefüllten Kissen und aufgenagelten Grundgurten.
Reserve-Vorderzaum mit Riemen.
Beschlagene Verbandkissen
Zwilchene Säckel zu den Schlusskissen.

Stück. — Paar. — Stück

Formular Nr. 44.

Tuch-Sorten-Manipulation.

Anschaffungs-Protocoll

über die schleunig zu erzeugen anbefohlenen Sorten.

Nr. des Exhibitums.	Datum.	Für wen die schleunige Anschaffung geschehe.	Anzahl.	Benanntlich.

Formular Nr. 45.

Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Empfängt von Nr. 1.

Mittelst E. H. Franz Carl Infanterie-Regiments.

73 11/44	Ellen	1 1/10	Ellen	breite, weiße Röckel-	Tücher.
9 9/128	»	6/4	»	» pompadourrothe Egalisirungs-	
43 53/64	»	1 7/10	»	» lichtblaue Hosen-	
42 6/8	»	1 7/10	»	» grau melierte Mäntel-	
24 3/4	»	Tuch-Enden			
3 1/3	»	einfache geschweifte silberne Borten.			
165	»	melierte Rundschnüre.			

Sign. Stockerau am ... ten N.

N. N. Hauptmann und Mithafter. N. N. Departements-Officier.

Departement Nr. 1.

gibt an die Tuch-Manipulation

mittelst E. H. Franz Carl Infanterie-Regiments

73 11/44	Ellen	1 7/10	Ellen	breite, appretirte weiße	Tücher.
9 9/128	»	6/4	»	» ungarische pompadourrothe	
43 53/64	»	1 7/10	»	» appretirte lichtblaue	
42 6/8	»	1 7/10	»	» grau melierte	
24 3/4	»	Tuch-Enden.			
3 1/3	»	einfach geschweifte silberne Borten.			
165	»	melierte Rundschnüre.			

Stockerau am ... ten N.

N. N. Mithafter. N. N. Departements-Officier.

Tuch-Sorten-Manipulation.

gibt an Departement Nr. 5.

mittelst E. H. Franz Carl Infanterie-Regiments.

5	Stück	Roquelore mit Knöpfen.		
7	»	» ohne Knöpfe.		
1	»	Regiments-Tambours-	egalisirte ungarische Röckel ohne Knöpfe	fertige Infanterie-Sorten.
7	»	Spielleute-		
35	»	ordinäre		
33	»	ungarische Tuchhosen mit Schnüren.		

Stockerau am ... ten N.

N. N. Mithafter. N. N. Departements-Officier.

Departement Nr. 5.

Empfängt von der Tuch-Manipulation

mittelst E. H. Franz Carl Infanterie-Regiments.

5	Stück	Roquelore mit Knöpfen.		
7	»	» ohne Knöpfe.		
1	»	Regiments-Tambours-	egalisirte ungarische Röckel ohne Knöpfe	fertige Infanterie-Sorten.
7	»	Spielleute		
35	»	ordinäre		
33	»	ungarische Tuchhosen mit Schnüren.		

Stockerau am ... ten N.

N. N. Mithafter. N. N. Departements-Officier.

Digitized by Google

Formular Nr. 46. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Protocoll
über die empfangenen Tücher, Zeuge, Hallina und Kotzenzeug.

Datum des Empfanges.	Materiallen.	Ellenmaß.	Wiener Ellen.

Sign. N. am . . ten
N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Hauptmann und Mithafter. N. N. Departements-Officier.

Formular Nr. 47. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Protocoll
über empfangene Leinwand und Zwilch.

Datum des Empfanges.	Materiallen.	Ellenmaß.	Wiener Ellen.

Sign. N. am . . ten
N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Hauptmann und Mithafter. N. N. Departements-Officier.

Formular Nr. 48.

Verschneidungs-Büchel
Monath . . . . . 18 . .

Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Rest.	Gebühr.	Mithin zeiget sich: Ersparung.	Einschnitt.	Erzeugung. Classen: übergroße.	große.	1. Classe 1.	1. Classe 2.	mittlere	2. Classe 1.	2. Classe 2.	kleine	3. Classe 1.	3. Classe 2.	Gattung.	Gattien. Infanterie.	Cavallerie.	Stück.

Verschneidungs-Buchel
Monath . . . . . 18 . .

Woche.	Datum	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Rest.	Gebühr	Mithin zeiget sich: Ersparung.	Einschnitt.	Erzeugung. Classen: übergroße.	große.	1. Classe 1.	1. Classe 2.	mittlere	2. Classe 1.	2. Classe 2.	kleine	3. Classe 1.	3. Classe 2.	Gattung.	Cheveaux-legers: im Tuch.	Futter.	Stück.	Egalisirungen für Dragoner und Cheveaux-legers-Model.	Garn.

Verſchneidungs - Büchel

Monath ..... 18..

Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Reſt.	Gebühr.	Mithin zeiget ſich: Erſparung.	Mithin zeiget ſich: Einſchnitt.	Erzeugung. Claſſen. 1. Claſſe 1.	1. Claſſe 2.	mittlere 1.	2. Claſſe 1.	2.	kleine 1.	3. Claſſe 2.	Infanterie-Claſo's im Tuch	Mieder	Hoſen	Futter zu Infanterie-Claſo. Boden.
									übergroße.	große.	Gattung.					Stück.			

Verſchneidungs - Büchel

Monath ..... 18..

Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Reſt.	Gebühr.	Mithin zeiget ſich: Erſparung.	Mithin zeiget ſich: Einſchnitt.	Claſſen. 1. Claſſe 1.	1. Claſſe 2.	mittlere 1.	2. Claſſe 1.	2.	kleine 3. Claſſe 1.	2.	Paar tuchene Kamaſchen.	Huſaren-Pelze papierlgraune.	lichtblaue	dunkelblaue	Säbeltaſchen.	Futter zu Paar tuchenen Kamaſch.	Stück Huſaren-Pelzen.
									übergroße.	große.	Gattung.						Stück.					

Verſchneidungs - Büchel

Monath ..... 18..

Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Reſt.	Gebühr.	Mithin zeiget ſich: Erſparung.	Mithin zeiget ſich: Einſchnitt.	Erzeugung. Claſſen. 1. Claſſe 1.	1. Claſſe 2.	mittlere 1.	2. Claſſe 1.	2.	kleine 3. Claſſe 1.	2.	Infanterie-Tuchhoſen deutſche	ungariſche	Futter zu deutſchen Infanterie-Hoſen.	ungariſchen Infanterie-Hoſen.	Cavallerie-Pferddecken.
									übergroße.	große.	Gattung.					Stück.				

Digitized by Google

Verſchneidungs-Büchel

Monath ..... 18..

Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Reſt.	Gebühr.	Mithin zeigt ſich: Erſparung.	Mithin zeigt ſich: Einſchnitt.	Erzeugung. Classe: übergroße.	große.	1. Classe 1.	1. Classe 2.	mittlere	2. Classe 1.	2. Classe 2.	kleine	3. Classe 1.	3. Classe 2.	Infanterie-Roquelore nur in Tuch.	Infanterie-Roquelore Futter.	Große Kragen zu Fuhrweſens-Roquelorern.
									Gattung.										Stück.		

Verſchneidungs-Büchel

Monath ..... 18..

Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Reſt.	Gebühr.	Mithin zeigt ſich: Erſparung.	Mithin zeigt ſich: Einſchnitt.	Erzeugung. Classen: übergroße.	große.	1. Classe 1.	1. Classe 2.	mittlere	2. Classe 1.	2. Classe 2.	kleine	3. Classe 1.	3. Classe 2.	Deutſche Rödel-Egalisirungen.	Ungariſche Rödel-Egalisirungen.	Infanterie-Rödel.	Dragoner "	Infanterie-Rödel-Futter.	Dragoner-Rödel-Futter.
									Gattung.										Garnit.		Stück.			

Verſchneidungs-Büchel

Monath ..... 18..

Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Reſt.	Gebühr.	Mithin zeigt ſich: Erſparung.	Mithin zeigt ſich: Einſchnitt.	Erzeugung. Classen: übergroße.	große.	1. Classe 1.	1. Classe 2.	mittlere	2. Classe 1.	2. Classe 2.	kleine	3. Classe 1.	3. Classe 2.	Cavallerie-Ueberzaghoſen im Tuch.	Cavallerie-Ueberzaghoſen Futter.	Artillerie-Hüte.	Große Kragen zu Fuhrweſens-Roquelorern.
									Gattung.										Stück.			

Verschneidungs-Büchel

Monath . . . . 18 . . .

Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Rest.	Gebühr.	Mithin zeiget sich: Ersparung.	Einschnitt.	Erzeugung: Classen: 1. Classe: 1.	2.	2. Classe: mittlere	1.	2.	kleine	3. Classe: 1.	2.	Artillerie-Caput: Kragen.	am Tuch.	Futter.	a la Corse-Hute.	Doppelte Lemnischer
									übergroße.	große.	Gattung.						Stück.				

Verschneidungs-Büchelchen

Monath . . . . . 18 . .

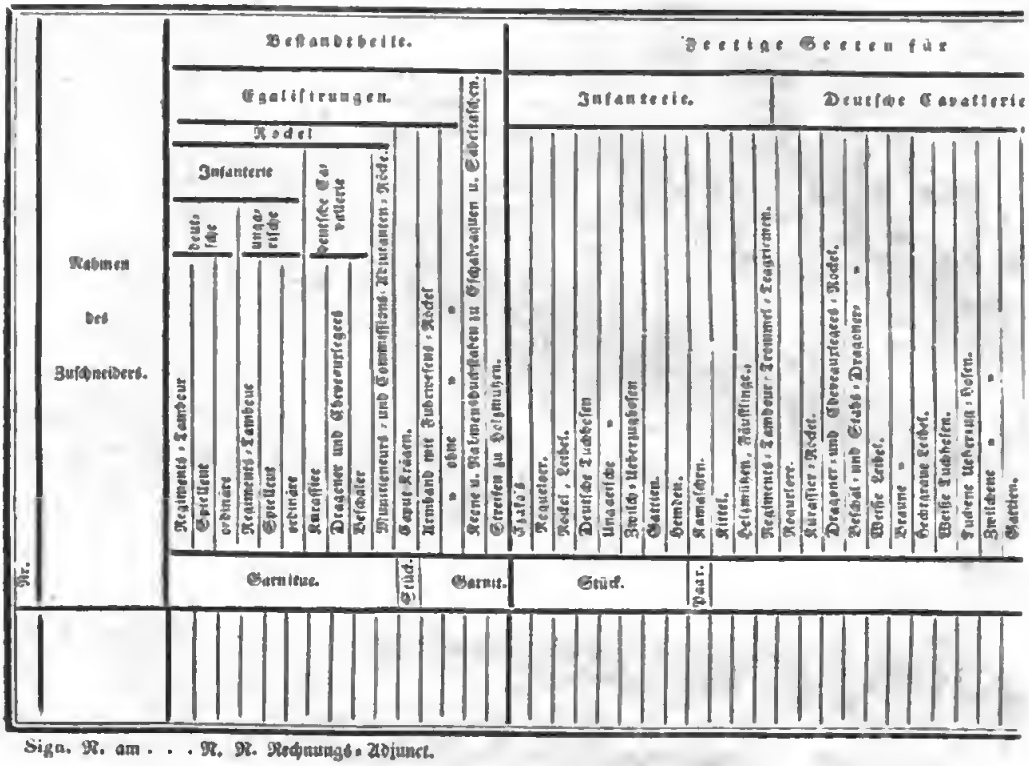
Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Rest.	Gebühr.	Mithin zeigt sich: Ersparung.	Einschnitt.	Erzeugung: Classen: 1. Classe: 1.	2.	2. Classe: mittlere	1.	2.	kleine	3. Classe: 1.	2.	Jaichene Kittel.	Infanterie-Gilette.	Jager.	Holzmutzen.	Streifen zu Holzmutzen.	Futter zu Leibeln.	zu Holzmützen	Rahmenbuchstaben zu Schabetaschen.
									übergroße.	große.	Gattung.						Stück.							

Verschneidungs-Büchelchen

Monath . . . . . 18 . .

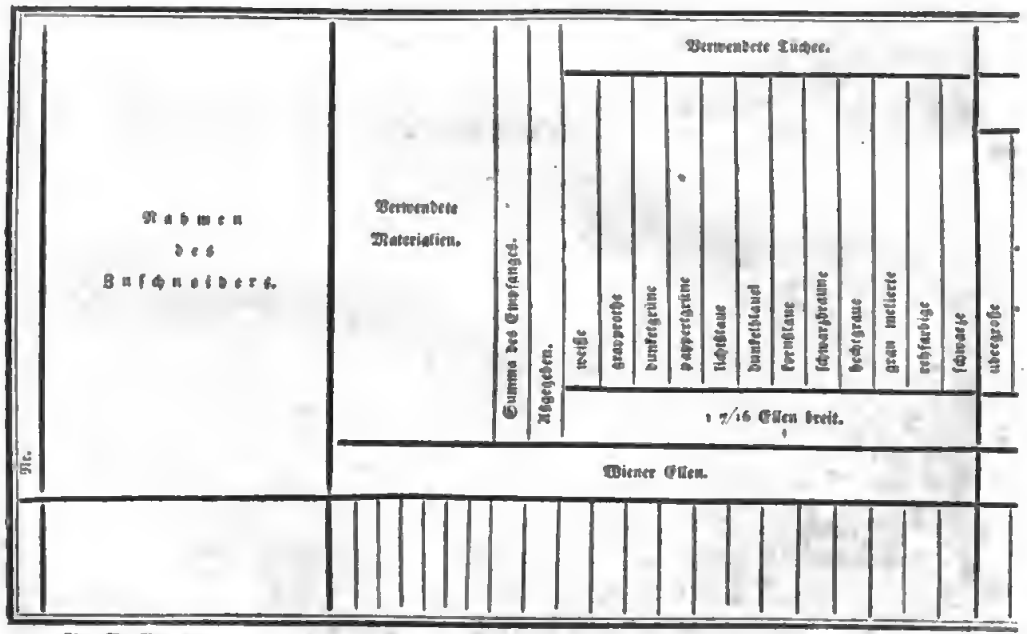
Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke für den Monath	Empfang.	Rest.	Gebühr.	Mithin zeiget sich: Ersparung.	Einschnitt.	Erzeugung: Classen: 1. Classe: 1.	2.	2. Classe: mittlere	1.	2.	kleine	3. Classe: 1.	2.	Hemden.
									übergroße.	große.	Gattung.						

Formular Nr. 49.



Sign. N. am . . . N. N. Rechnungs-Adjunct.

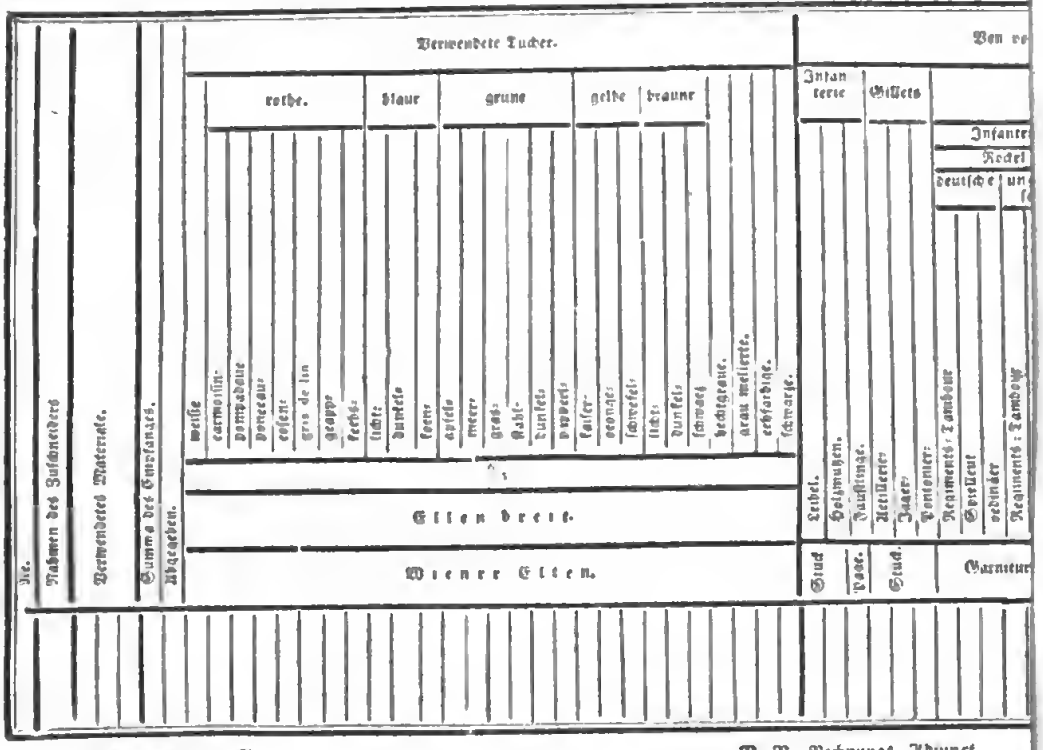
Formular Nr. 50.



Sig. N. N. am . . . . 18. .

Formular Nr. 51.

Verschneidungs-Buch über ¾ Ellen breite Montur

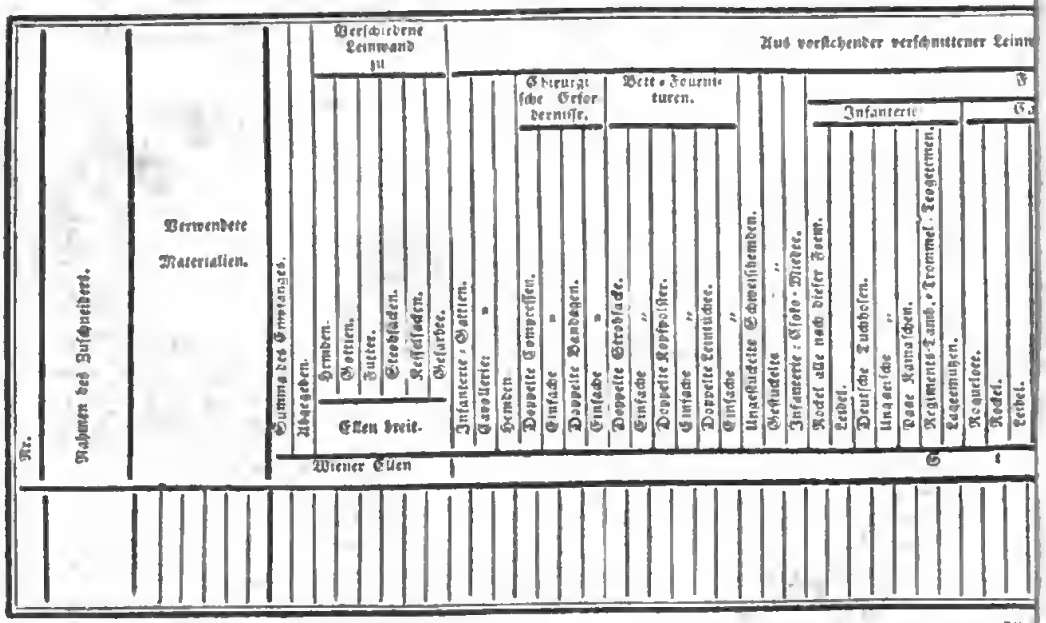


Sig. N. am . . ten N.

N. N. Rechnungs-Adjunct.

Formular Nr. 53.

Verschneidungs-Buch über die



Sig. N. am . . ten N.

N. N. Rechnungs-Adj

Digitized by Google

Formular Nr. 55.

Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Inventarium

für den Monath ..... 18 ..

| Benannt lich: | Bestandtheil Rockel-Egalisirungen | | | Neue Sorten. | | |

Formular Nr. 57. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Protocoll

N. N., bürgerlicher Schneidermeiſter in N. N.

Datum.	Cavallerie.				Artillerie-Gillets	Fuhrweſens-		Von geringhaltigen Sorten neu erzeugt			Anmerkung.
	Roquelor	Egaliſirte Dragoner-Rockel	Tſchabraquen	Ueberzughoſen		Roquelore	Profeſſioniſten-Tuchhoſen.	Infanterie-Gillets ohne Knöpfe	Holzmützen	Gemeine Jäger-Gillets ohne Knöpfe	
	ohne Knöpfe			inchene / zwilch.	ohne Knöpfe.						
	Stück.										

Formular Nr. 58. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über die an Militzer-Profeſſioniſten erfolgten und von denſelben verfertigten Sorten.

Datum des Empfanges und der Ausgabe.	Infanterie. Rockel: weiße unegaliſirte (ohne Knöpfe)	Infanterie. Rockel: ſchwarzbraune Gränier egaliſirte (mit Knöpfe)	Zwilchene Ueberzughoſen.	Leinene Boetücher	Futter-Toemiſter	Von neuem Vorrathe adjuſtirte: Gemeine Cſako's mit Beſchlägen, nur mit Quaſten verſehen.	Hüte für Beſchälee	Ordinäre Jägerrockel ohne Knöpfe bloß egaliſirte.	Pferdkohen gefutteet.	Fuhrweſensmäntel mit Knöpfen und aechten Krägen verſehen.
			Stück.							

Formular Nr. 59. Tuch-Sorten-Manipulation.

Viſitir-Rapport,

den

Anzahl.	Benanntlich.	

Sign. N. am

N. N. Mithafftee.

N. N. Departements-Officier.

Formular Nr. 60. Tuch-Sorten-Manipulation.

Rapports-Strazza

Anfangend den . . .

Anzahl.	Empfang.	Anzahl.	Ausgabe.

Sign. N. am . .

N. N. Departements-Officier.

Formular Nr. 61. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Rapport Nr. 2

Den . . .

Anzahl.	Empfang.	Anzahl.	Ausgabe.

Sign. N. am . .

N. N. Departements-Officier.

Formulae Nr. 62. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über die zu vermanipuliren empfangenen geringhaltigen Monturs-Sorten.

Des Rapports		Empfang.	Geringhaltige Röckel				Anmerkung.
			unegalisirte Infanterie- ohne Knöpfe		egalisirte Jäger- mit Knöpfen.		
Nr.	Datum.		Stück.	Dutzend.	Stück.	Dutzend.	

Sign. N. am . . .

N. N. Rechnungs-Adjunct.

N. N. Commiſſions-Hauptmann.

In meiner Gegenwart abgewogen.

N. N. Departements-Officier.

N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

Formular Nr. 63. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über die zum Zergliedern empfangenen altbrauchbaren Monturs-Sorten.

Des Rapports Nr.	Datum.	Empfang.	Unbrauchbare Sorten. Bestandtheile.										Anmerkung.
			Adjustirte Staab's.	Verschiedene Rogue- lore mit	Verschiedene Rogue- lore ohne	Verschiedene Röckel mit	Verschiedene Röckel ohne	Gilets mit	Tuchhosen.	Gatten.	Hemden.	Paar Kamaschen.	Stück doppelte Leintücher.	
			Knopf Stück.											

Sign. N. am . .

N. N. Rechnungs-Adjunct.

N. N. Hauptmann.

In meiner Gegenwart abgewogen.

N. N. Depotements-Officier.

N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

Formular Nr. 64. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über die den Regimentern und Corps an Materiale erfolgten Sorten und über den gebührenden Schnitt- und Macherlohn.

Datum.	Nahmen der Regimenter und Corps.	Benanntlich:	Schnittlohn.		Macherlohn.		Zuſammen.	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

Sign. R. am N. N. Faſſender Regiments-Officier.

Formular Nr. 65. Tuch-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über die an die Regimenter und Corps erfolgten Monturs-Sorten im Materiale, und was an Schnitt- und Macherlohn ausgezahlt wird.

Datum.	Nahmen der Regimenter oder Corps.	Anzahl.	Für den Monath . . . . Benanntlich:	Milizer-Taxe			An Milizer				Geldbetrag			
				Schnittlohn	Mittelding und Macherlohn.	Zuſammen.	Schnittlohn		Mittelding und Macherlohn.		Specifice.		Summariter.	
				Kreuzer.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

Sign. R. am N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Ober-Lieutenant.

Formular Nr. 66. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

mittelſt E. H. Franz Carl Infanterie-Regiments.

Quittung.

Ueber . . . Gulden . . kr. W. W. Milizer-Schnitt- und Macherlohn, welche aus der hieſigen k. k. Haupt-Monturs-Commiſſions-Caſſa in Barem richtig empfangen zu haben, hiermit beſtätige.

Anzahl.	Id est . . . fl. . . kr. Milizer-Schnitt- und Macherlohn für nachſtehende, im Materiale erfolgte Sorten.	Taxe.			Schnittlohn.		Mittelding und Macherlohn.		Zuſammen	
		Schnittlohn.	Mittelding und Macherlohn.	Zuſammen.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		Kreuzer.								

Sign. R. am . . Vidi N. N. Departements-Officier. N. N. Faſſender Regiments-Officier.

N. N. Rechnungs-Adjunct. Coram me N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

Digitized by Google

N. N. Monturs-Haupt-Commiſſion.

Formulae Nr. 67.

Tuch-Sorten-Manipulation.

mittelſt N. N. Infanterie-Regiments.

Ausweis

über nachſtehende, im Materiale erfolgte Monturs-Soeten und den gebühenden Milizee-Macherlohn.

Anzahl.	An Milizer-Macherlohn für	Taxe.			Schnittlohn.		Mittelding und Macherlohn.		Zuſammen.	
		Schnittlohn	Mittelding und Macherlohn	Zuſammen						
		Kreuzer.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

Sign. N. am . . . N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Departements-Officier.

Formular Nr. 68.

Tuch- und Leinen-Soeten-Manipulation.

Caſſa-Protocoll

über die empfangenen und verwendeten Gelder.

Datum.	Für den Monath . . . . . Empfang.	Schnittlohn						Macherlohn						Geldbetrag.	
		für die in der Werkſtatt erzeugten Soeten		für die an die Regimenter im Materiale erfolgten Soeten.		der durch Bürger erzeugten Soeten.		für die in der Werkſtatt erzeugten Soeten.		für die an die Truppen im Materiale erfolgten Soeten.		für die von Bürgerlichen erzeugten Monturs-Stücke.			
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

Sign. N. am . . . N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Ober-Lieutenant.

Formular Nr. 69.

Tuch-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über das durch Milizer-Profeſſieniſten für verfertigte Sorten in's Verdienen gebrachte Macherlohn.

1. Woche für . . .

Charge.	Nahmen.	Neue fertige Sorten															Von neuem Vorrathe												Tage.	In Taglohn.	Geldbetrag.	
		für Infanterie														f. Cavaller.																
		unegaliſirte weiſſe Rocke		egaliſirte Gränzer-Rocke		" "	unegaliſirte "	Zwilchene Ueberzughoſen.	Gamaſchen	Hemden	Paar Manſchetten.	Egaliſirte Dragoner-Rocke ohne Knöpfe.		Zwilchene Ueberzughoſen.		Reitende Vorreuther für Artillerie	Fahrmeiſters, Profeſſioniſten-Rocke ohne Armſtand und ohne Knöpfe.	Furier Formirer	Adjuſtirte Infanterie Gemeine Grabe mit Beſchirm u. Quaſte verſehen.	Adjuſtirte Hüte für Beſchäl-Departements	Dragoner-Rocke egaliſirt und bedoubſt.	Ordinäre Jäger-Rocke bloß egaliſirt.	Pferdleinen aſſentiert.	Fahrmeiſters-Regulore mit großen Kragen verſehen.					
		mit Knopf.	ohne Knopf.	mit	ohne																											
		Stück										Stück.																			fl.	kr.

Digitized by Google

Formular Nr. 70. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über das an die Milizer-Profeſſioniſten ausbezahlte Macher- und gebührende Schnittlohn.

Erzeuge in der					Zuſammen.	Für den Monath . . . . Benannt ich:	Taxe.			Specifice																Summariter		
										1.			2.			3.			4.									
										Woche																		
1.	2.	3.	4.				Schnittlohn.	Mittelding und Macherlohn.	Zuſammen.	Schnittlohn.	Mittelding und Macherlohn.	Zuſammen.	Schnittlohn.	Mittelding und Macherlohn.	Zuſammen.	Schnittlohn.	Mittelding und Macherlohn.	Zuſammen.	Schnittlohn.	Mittelding und Macherlohn.	Zuſammen.	Schnittlohn.	Mittelding und Macherlohn.	Zuſammen.
Woche							Kreuzer.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.

Sign. N. am . . .
N. N. Rechnungs-Adjunct.

Summa-
Hierzu
Laut Regiments-Zahlungs-Protocolls.
Zuſammen.

N. N. Ober-Lieutenant.

Für den Monath . . . .

Formular Nr. 71. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Quittung.

Ueber . . . Gulden . . kr. W. W., welche aus der hieſigen k. k. Haupt-Monturs-Commiſſions-Caſſa in Barem richtig empfangen zu haben hiermit beſtätige.

Sign. N. am . . .

Das iſt für die in der 1. Woche in der Werkſtatt erzeugten Monturs-Sorten.

An Schneelohn . . . fl. . . kr.
» Macherlohn . . . fl. . . kr.
Obige . . . fl. . . kr.

Vidi N. N. Controll-Rechnungs-Adjunct. N. N. Departements-Officier.

Formular Nr. 72. Stämpel. Tuch-Sorten-Manipulation.

mittelſt bürgl. Schneidermeiſter N. N.

Quittung.

Ueber . . . Gulden . . kr. W. W., welche Gefertigter aus der hieſigen k. k. Haupt-Monturs-Commiſſions-Caſſa in Barem richtig erhalten zu haben, hiermit beſtäiget.

Anzahl.	Id est . . . . fl. . . kr. W. W. bürgerliches Macherlohn für nachſtehende erzeugte Monturs-Sorten.	Taxe.		Geldbetrag.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Summa wie oben . .				

Sign. N. am . . . N. N. Ober-Lieutenant. N. N. Bürgerlicher Schneidermeiſter.
Vidi Rechnungs-Adjunct. N. N. Hauptmann. Coram me N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

Digitized by Google

Formular Nr. 73. Tuch-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über die an die bürgerlichen Profeſſioniſten verabfolgten Sorten und das bezahlte Macherlohn, dann über das den Milizern gebührende Schnittlohn.

Nr. / Datum.	Für den Monath .... Nahmen der Parteyen.	Neu erzeugte Sorten: für Infanterie: Demine Glato'd mit beklesterten Wie der Knopflöchlingen und Quaſten.	ohne Knopfe: Roquelore; Weiſs deutſche egalliſirte Rökel; Schwarze Gränzer-Rökel egalliſirte; Gemeine Gilets.	Deutſche Tuchhoſen.	Ungariſche » mit Schnuren	Paar ruchene Kamaſchen.	Zwilchene Kittel.	für deutſche Cavalerie: Roquelore ohne Knopfe.	Dragoner-Rökel ohne Knopfe.	Weiſſe Leibel » »	Weiſs Tuchhoſen.	Tuchene Ueberzuhoſen.	Zwilchene »	Bicorabrachen.	Artillerie: Egalliſirte Caput-Röck	Unegalliſirte » »	Rökel	Gilets ohne Knopfe.	Fuhrweſens-Roquelore	Fuhrweſens-Profeſſionniſten-Tuchhoſen.	Unegalliſirte Jägerröckel ohne Knopfe.	Jäger-Tuchhoſen.	Bett-Fourniturem. Doppelte Kopfbüſter.	» » Leintücher.	Aus geringhaltigen Vorräthen neu erzeugte Sorten: Infanterie-Gilets ohne Knopfe.	Holzmützen.	Jäger-Gemeine Gilets ohne Knopfe.	Geldbetrag.
		Stück.													Stück.												fl. kr.
	Summa . .																										

N. N. Monturs-Commiſſion. Formular Nr. 75. Tuch-Sorten-Manipulation.

Bürgerliche Zahlungs-Liſte für...

über das den bürgerlichen Schneidern für nachbenannte erzeugte Monturs ꝛc. Sorten bezahlte Macherlohn und den Milizern gebührenden Schnittlohn, als:

Nr. der allegirten Quittung.	Nahmen der Parteyen.	Neu erzeugte fertige Sorten: für Infanterie: Gemeine Stabs- mit beflectierten Mützern, Knopflöchlingen und Quaſten.	Requelore	Deutſche Infanter. Rockel ord. egaliſirte	Deutſche Infanter. Rockel ord. egaliſirte ord. ſchwarzbr. Ordonnanzrockel	Gemeine Gilets	Deutſche Tuchhoſen.	Ungariſche » mit Schnuren.	Paar ruckene Kamaſchen.	Zwilchkittel.	für Cavallerie: Requelore ohne Knopfe.	Egaliſirte Dragoner-Rockel ohne Knopfe.	Weiße Leibel ohne Knopfe.	Weiße Tuchhoſen.	Tuchene Ueberzughoſen.	Zwilchene »	Schabracquen	f. Artillerie: Egaliſirte Capute ohne Knopfe.	Unegaliſirte » » »	Egaliſirte Rockel » »	Gilets ohne Knopfe.	Unegaliſirte Rockel ohne Knopfe zur Jäger.	Tuchhoſen zur Jäger.	Fahrmeſſen-Requelore ohne Knopfe.	Profeſſioniſten-Tuchhoſen.	» Profeſſioniſten-Torreſte Kopfpolſter.	Heit-Fourniturien. Torreſte Kopfpolſter.	» » Leinwucher.	Von geringhaltigem Vorrathe neu erzeugte: Gemeine Infanterie-Gilets ohne Knopfe.	Hofmuriken.	Jäger-Gilets ohne Knopfe für (Gemeine.	Geldbetrag des Macherlohns: wie Quittung. fl.	kr.
		Stück.									Stück.							Stück.																
Taxe.	Milizer-Schnittlohn.	kr.																															
	Bürgerliches Macherlohn.																																
	Gregor Sobotka																																
	Summa der Erzeugung																																
	Bürgerliches Macherlohn.	fl. kr.																															
	Milizer-Schnittlohn wie Quittung.	fl. kr.																															
																															Summa . .		

Sage: ... Gulden .. kr., welche den Betreffenden für oben ſtehende erzeugte Monturs-Sorten richtig ausbezahlt worden zu ſeyn hierdurch beſtätiget wird. Sign. N. am ...

N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Departements-Officier.

Revidiret: mit den letztbewilligten Macherlohnspreiſen combinirt und vorſtehender Maßen richtig befunden zu haben, beſtätige hiermit. Sign. wie oben.

N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

Formular Nr. 76. Tuch-Sorten-Manipulation.

Conſiguation

über die an nachſtehende Profeſſioniſten bewilligte und ausbezahlte Werkzeug-Abnutzungs-Vergütung, als:

Chargen.	Nahmen.	Haben wirklich geſchnitten durch Tage.	Bewilligte Vergütung täglich mit kr.	Geldbetrag. fl.	kr.
			Summa . .		

Sage: ... Gulden .. kr. als Werkzeug-Abnutzungs-Vergütung in Baarem erhalten zu haben wird hiermit beſtätiget. Sign. N. am ...

N. N. Obermeiſter, N. N. Untermeiſter, N. N. Altgeſell.

N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Ober-Lieutenant.

Daß obige Individuen vorſtehende Tage im Schnitte wirklich zugebracht, und dahee die bemeſſene Handwerks-zeug-Vergütung laut hoher hofkriegsräthlichee Bewilligung ddo. 28. Julius 1816 E 3012 in's Verdienen gebracht haben, und daß ſie obigen Betrag ausmache, beſtätige hiermit.

Sign. wie oben.

N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

Digitized by Google

Formulae Nr. 77.

Quittung

über ... Gulden .. kr., welche Gefertigtee füe nachſtehendes geliefertes Mittelding aus dee hieſigen k. k. Haupt-Monturs-Cammiſſians-Caſſa in Baeem eichtig erhalten zu haben hiermit beſtätiget.

Das iſt füe 1/2 Pfund Zwirn .... zu fl. .. kr. .... fl. .. kr.
» 2 Loth weißes Kamehlhaae zu fl. .. kr. .... fl. .. ke.

Obige fl. .. kr.

Sign. N. am .. N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Ober-Lieutenant. N. N. Handelsmann.

Coram me N. N. Feld-Kriegs-Cammiſſäe.

Formular Nr. 78. Tuch-Sorten-Manipulation.

Quittung

übee ... Gulden .. kr. Milizee-Schnittlohn füe die von Büegerlichen eezeugten Sorten, welche die Gefertigten aus dee hieſigen k. k. Monturs-Haupt-Cammiſſions-Caſſa in Baeem richtig empfangen zu haben hiermit quittiren.

Anzahl.	Id est zu .. kr. an Milizer-Schnittlohn für nachſtehende, dnech büegerliche Profeſſianiſten erzeugte Monturs-Sarten.	Taxe zu	Geldbeteag.	
		kr.	fl.	kr.
	Summa ..			

Sign. N. am ..
Rechnungs-Adjunct. N. N. Ober-Lieutenant. N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

N. N. Ober-, Unteemeiſtee, N. N. Altgeſell, N. N. Milizer.

Formular Nr. 79. Tuch-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über die täglich zum Viſitieen und zu anderen Arbeiten an die Magazine abgegebenen Milizee-Peofeſſianiſten, und das in's Verdienen gebeachte Taglohn.

Datum.	Woche.	Für d. Monath.	Chargen.	Nahmen.	Profeſſioniſten.	Zu welcher Arbeit dieſelben verwendet worden ſind.	Sind verlaat worden von dem Departement durch Tage. 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11	12	13	14	Zuſammen Unteemeiſter	Obeemeiſter.	Altgeſellen.	Milizer.	Taxe.	Geldbeteag. fl.	kr.
						Summa ..																					

Formular Nr. 80. Tuch- und Leinen-Sorten-Manipulation.

Conſignation

übee das in's Veedienen gebeachte Taglahn, als:

Datum.	Wache.	Füe den Monath.	Chaegen.	Nahmen.	Profeſſioniſten.	In welchem Departement.	Arbeitstage	Zu welcher Arbeit dieſelben verwendet worden ſind.	Geldbeleag. fl.	kr.
								Summa .		

Sage fl. .. kr. an Taglohn. Sign. N. am ..

N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Departememeats-Officier.

Coram me N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

Formular Nr. 81. Departement Nr. 7.

Daß dee Schneidermeiſtee N. N. duech einen Tag zur Meſſung dee übernammenen Leinwand verwendet wurde, wird hiee mit beſtätiget.

Sign. N. N. am ..

N. N. Mithaftee.

N. N. Depaetements-Officiee.

Foemulae Nr. 82. Tuch- und Leinen-Saeten-Manipulation.

Zuſammenſatz

übee die duech Milizee und Büegee in dieſem Monathe eezeugten Saeten, als:

In dee Werkſtatt und Waſch-Manipulation. 1.	2.	3.	4.	An die Truppen im Material erfalgt.	Summa für Milizer.	Durch Bürgerliche eingegangen.	Zuſammen.	Benanntlich:
	Wochen							

Sign. N. am ... N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Departements-Officiee.

N. Montur-Haupt-Commiſſion. Formular Nr. 83.

Manipulations-

Eigenthümlich: Militär. Bürgerlicher. Zuſammen.

Benanntlich:

Dividente.

Ungenähte Tücher. Genähte und appretirte Tücher. Halbe 3/4 Ellen breit. Tuch-Enden. Barten. Leinwand. Zwilch. Borten. Einfaßborten. Große Knöpfe. Kleine " Knopfſtellungen. Eiſendraht. Hölzerne Spänz zu Infanterie-Gſtab'n. " Nieten " " Schweifſieder. Einfaßlieder. Federbuſchhülſen. Kamaſchen-Strupfen. Beſetzleder zu tuchenen Cavallerie-Ueberzughoſen. Strupfen " " " Bindriemchen zu Schabraquen. Strupfen " " Model-Gaſtirungen. Bindbänder zur Korbverdrahtung. Filze.

Ellen. Dut. Stück. Schuh. Zoll. Stück. Paar. Stück. Paar. Garnitur. Stück.

Materialien.

Tuchene

rothe.

1/4 Ungenähte weiße. 1/10 Genähte und appretirte weiße. Carmoſin. Pompadour. Ponceau. Roſeau. Gris de lin. Ungenähte. Genähte und appretirte. Krebs.

1/4 1/10 1/4 1/10 1/4

Ellen breite

Wiener Ellen.

Summa der Gebinde.
" " Verwendung.
Bey Entgegenhaltung ergibt ſich Erſparung.

Aus

über nachſtehende Materialien und Sorten, welche ſich durch

Als:	Tuch-Enden.	Abfall. Tuch- neuer	Tuch- alter	Leinen- und Zwilch- neuer	Leinen- und Zwilch- alter	Altes Erz vermiſcht. Meſſing.	Zinn.	Eiſen.	Oberleder altes
	Ellen.	Pfund.							
Tücher } 1 3/4 1/10 } Ellen breite } ungenähte	2Fl 136/120								
" " " " genähte	379 107/120								
Summa									
Die Tuch-Enden doppelt gerechnet ertragen									
Durch die eigene Manipulation entſtanden									
Von den vermanipulirten geringhaltigen Sorten									
Durch die Abegaliſirung } der neuen und altbrauchbaren									
" " Abknöpfung } Sorten									
Von den zergliederten unbrauchbaren Sorten entſtanden									
Zuſammen									

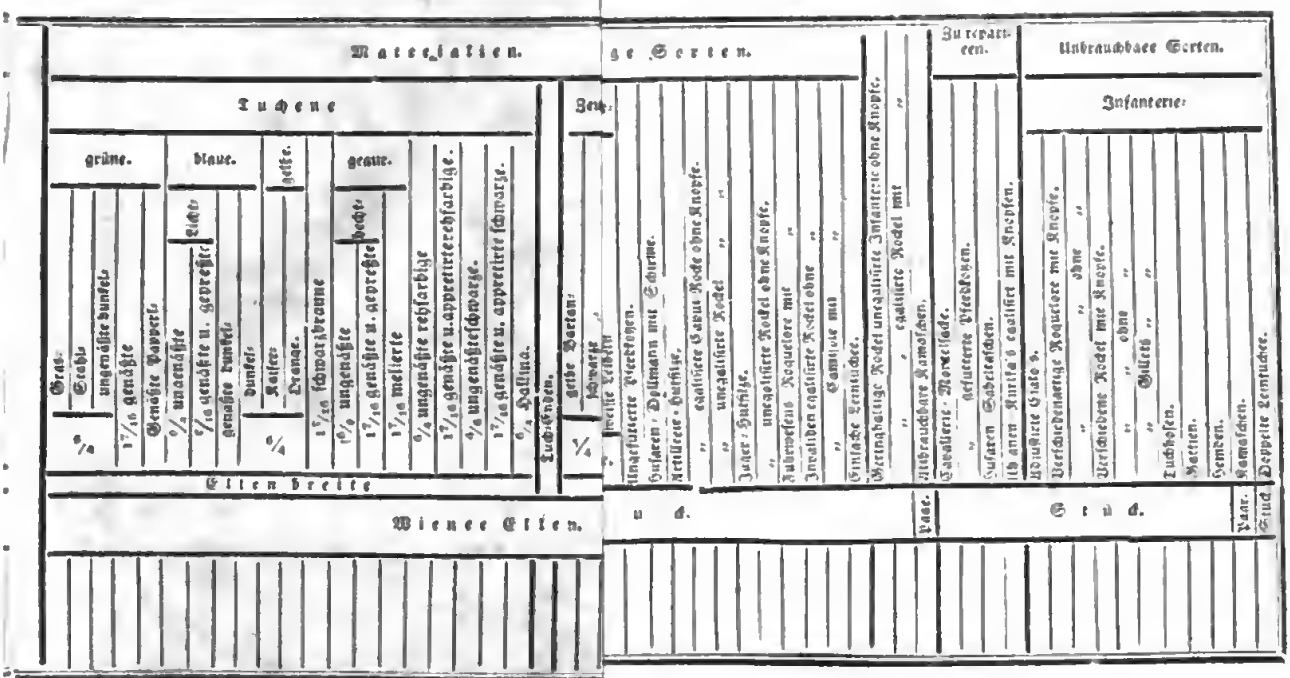
Rechnungs-Adjunct.

Sign. N. am . .

Revidirt, die Gebühr nach den Dividenten, und die Verwendung nach den Verſchneidungs-Büchern combinirt,

Von den Mo

Extract für . . .

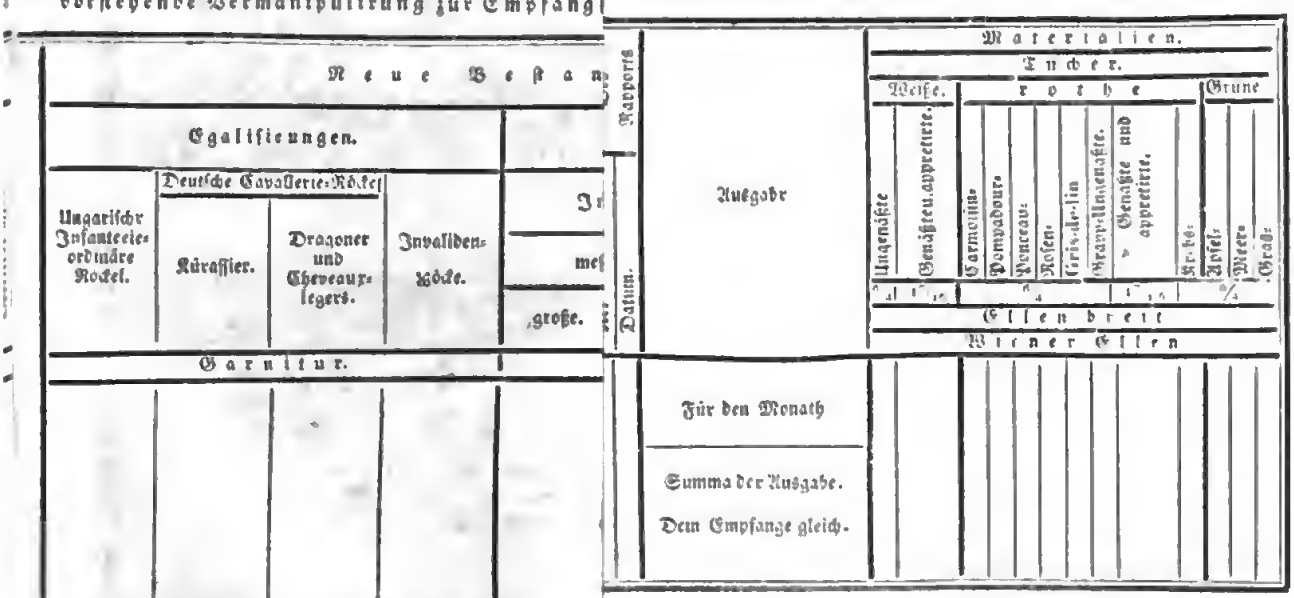


weis

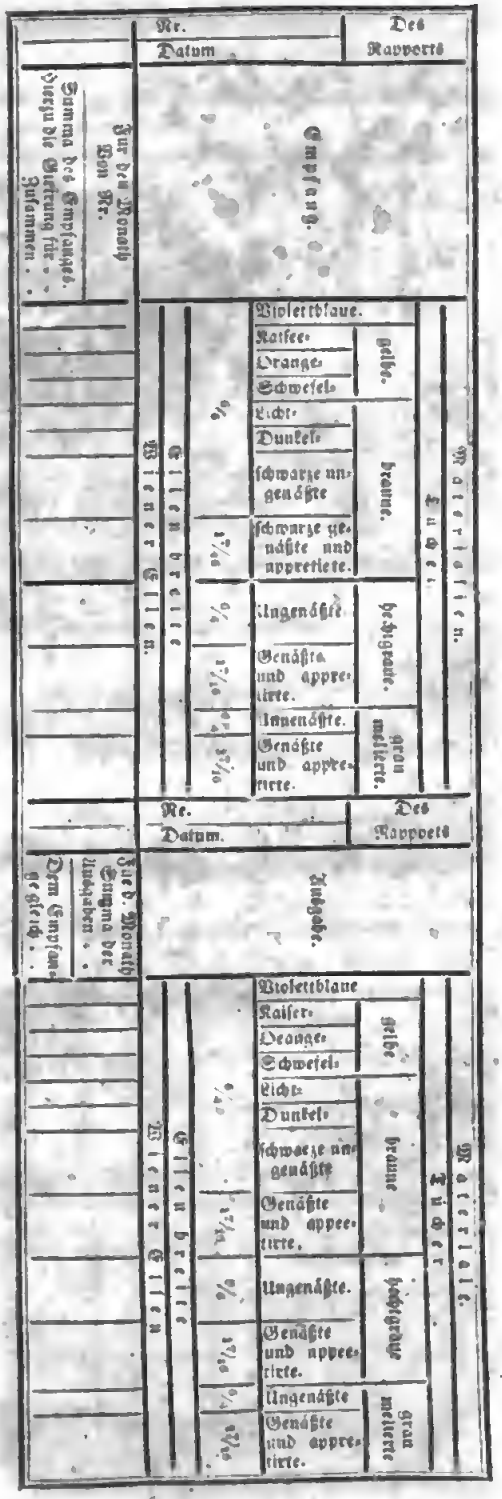
vorstehende Vermanipulirung zur Empfang

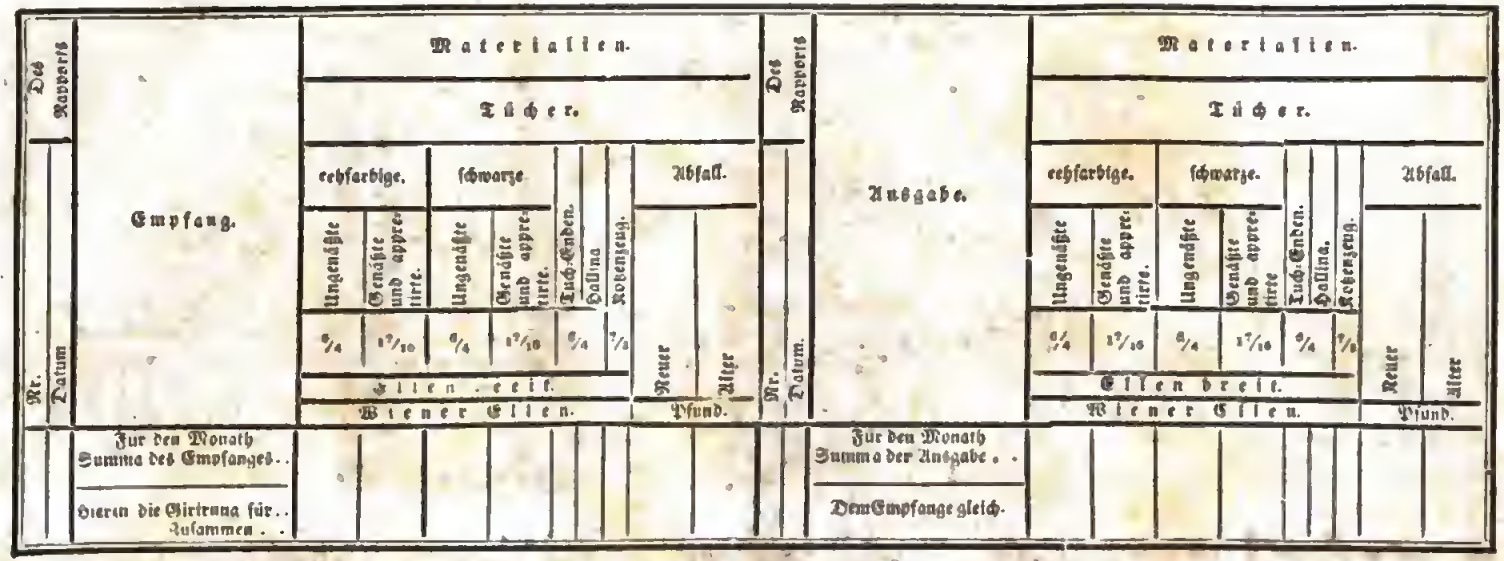
lie n-Haupthuch.

erialien, Bestandtheile und fertige Sorten.



und für richtig befunden. Sign. wie oben.


Nr.
Datum
Des Rapports
Empfang.
Für den Monath
Von Nr.
Summa des Empfanges.
Hiezu die Gattung für . . .
Zusammen . .
Wasserfallen.
Fuchs.
blaue.
grüne.
Dunkel-
Papyrol-
Ungenäßte
Genäßte und appretirte
Stahl-
Lichte oder hell-
Blaumarant.
Himmel-
Kornblumen.
Wiener Elle.
Ausgabe.
Für d. Monath
Summe der Ausgabe . .
Dem Empfange gleich . .
Violettblaue
Kaiser-
Orange-
Schwefel-
gelbe.
braune.
Licht-
Dunkel-
schwarze ungenäßte
schwarze gen. und appretirte
hochgraue.
Ungenäßte.
Genäßte und appretirte.
grau melierte.
Ungenäßte
Genäßte und appretirte.
Viertel

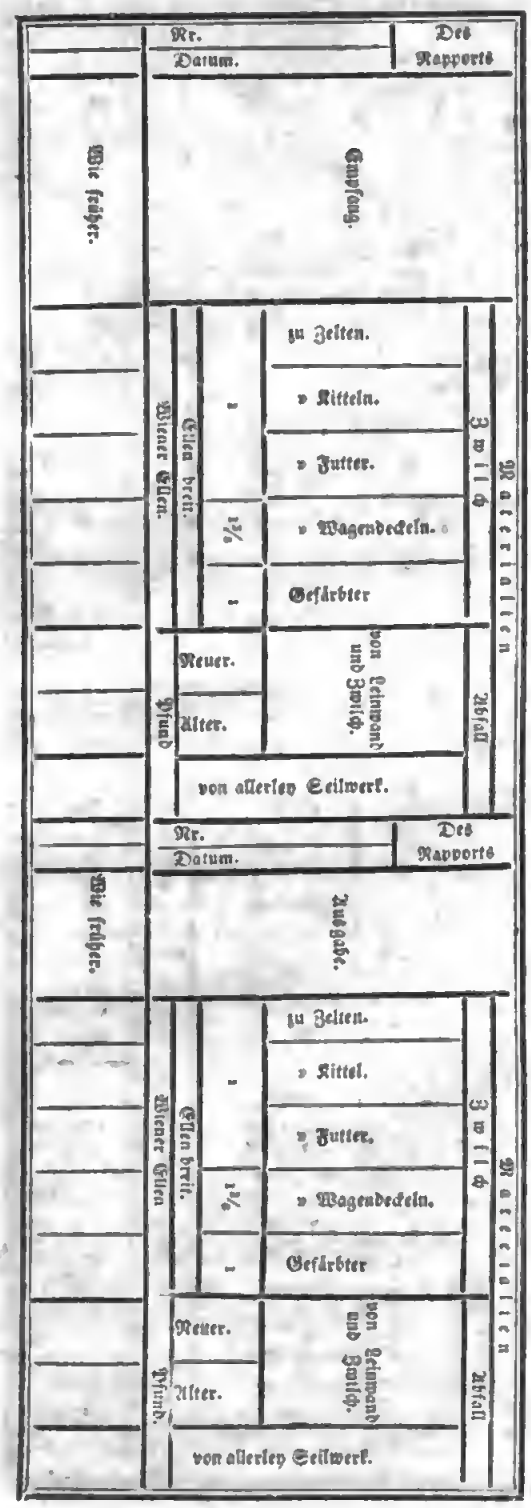


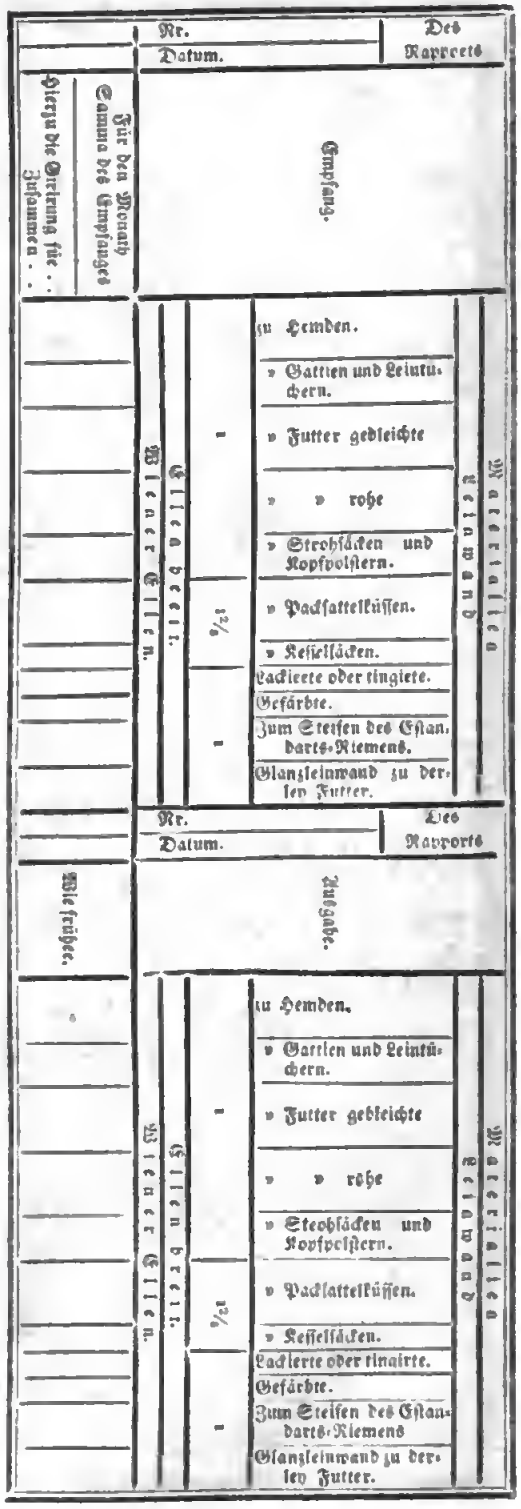
Des Rapports	Nr.	Datum	Empfang.	Materialien. Tücher. ech farbige. ungenäßte	ech farbige. genäßte und appretirte	schwarze. ungenäßte	schwarze. genäßte und appretirte	Tuch-Enden.	Hallina	Kotenjang.	Abfall. Neuer	Abfall. Alter
				¾	1 7/10	¾	1 7/10	¾	⅞			
				Ellen breit.								
				Wiener Ellen.							Pfund.	
			Für den Monath Summa des Empfanges..									
			Hieran die Girirung für.. Zusammen . .									

Des Rapports	Nr.	Datum	Ausgabe.	Materialien. Tücher. ech farbige. ungenäßte	ech farbige. genäßte und appretirte	schwarze. ungenäßte	schwarze. genäßte und appretirte	Tuch-Enden.	Hallina.	Kotenjang.	Abfall. Neuer	Abfall. Alter
				¾	1 7/10	¾	1 7/10	¾	⅞			
				Ellen breit.								
				Wiener Ellen.							Pfund.	
			Für den Monath Summa der Ausgabe . .									
			Dem Empfange gleich.									

Des Rapports	Nr.	Datum	Empfang.	Materialien. Zeuge. Von Seide. Gros-de-Tour. Weißer.	Gros-de-Tour. Gelber.	Taffet. Gelber.	Taffet. Schwarzer.	Barkan. Gelber.	Barkan. Schwarzer.	Halb-Castor. Rother.	Halb-Castor. Hochgranat
				⅔		⅚		¾		13/16	
				Ellen breit.							
				Wiener Ellen.							
			Für den Monath Sum. d. Empfanges								
			Hiervon d. Verwend. Verbleibt mit Abschluß Nr. . . .								

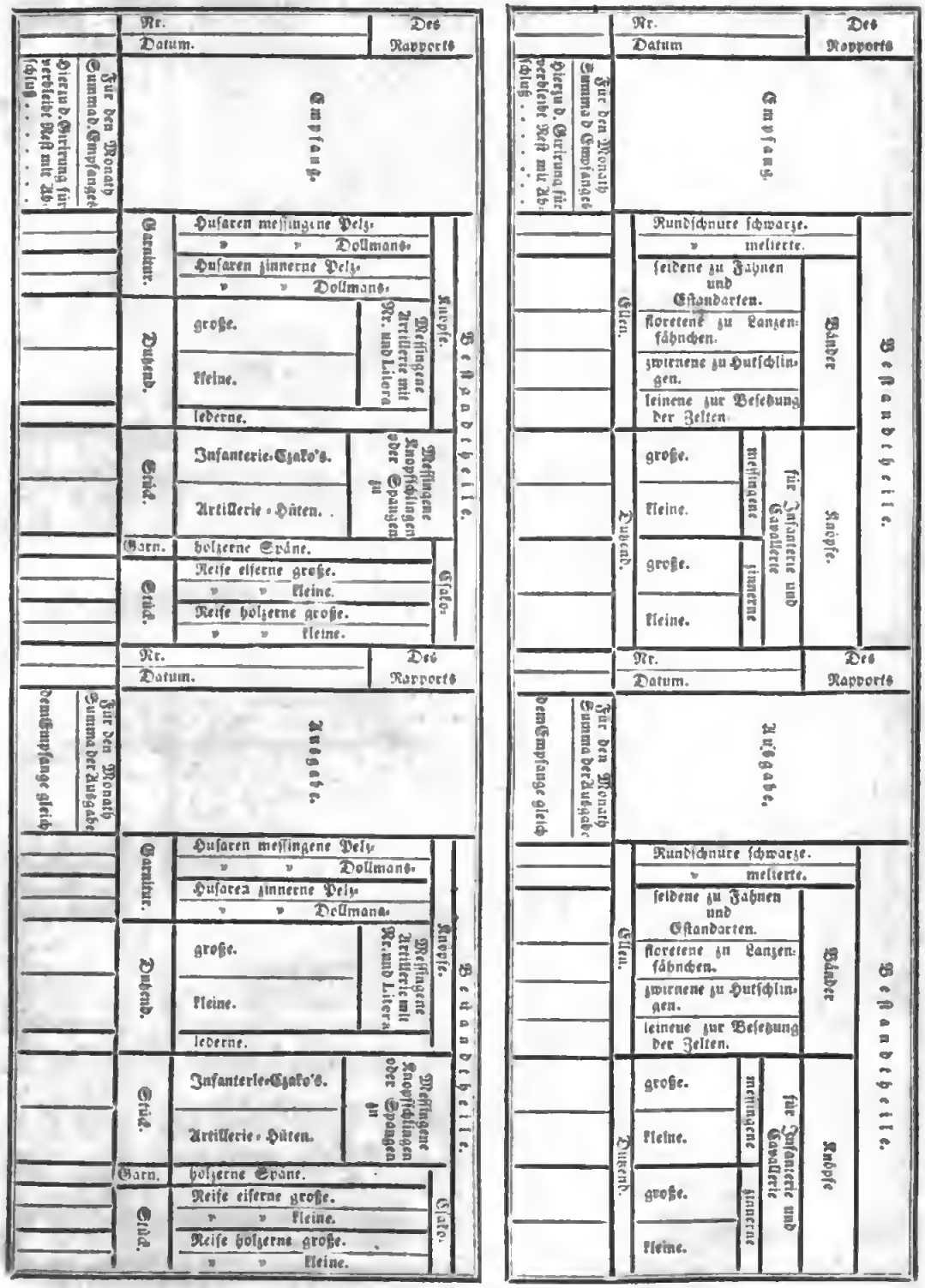
Des Rapports	Nr.	Datum	Ausgabe.	Materialien. Zeuge. Von Seide. Gros-de-Tour. Weißer.	Gros-de-Tour. Gelber.	Taffet. Gelber.	Taffet. Schwarzer.	Barkan. Gelber.	Barkan. Schwarzer.	Halb-Castor. Rother.	Halb-Castor. Hochgranat
				⅔		⅚		¾		13/16	
				Ellen breit.							
				Wiener Ellen.							
			Für den Monath Summa d. Ausgabe.								
			Dem Empfange gleich								





Digitized by Google

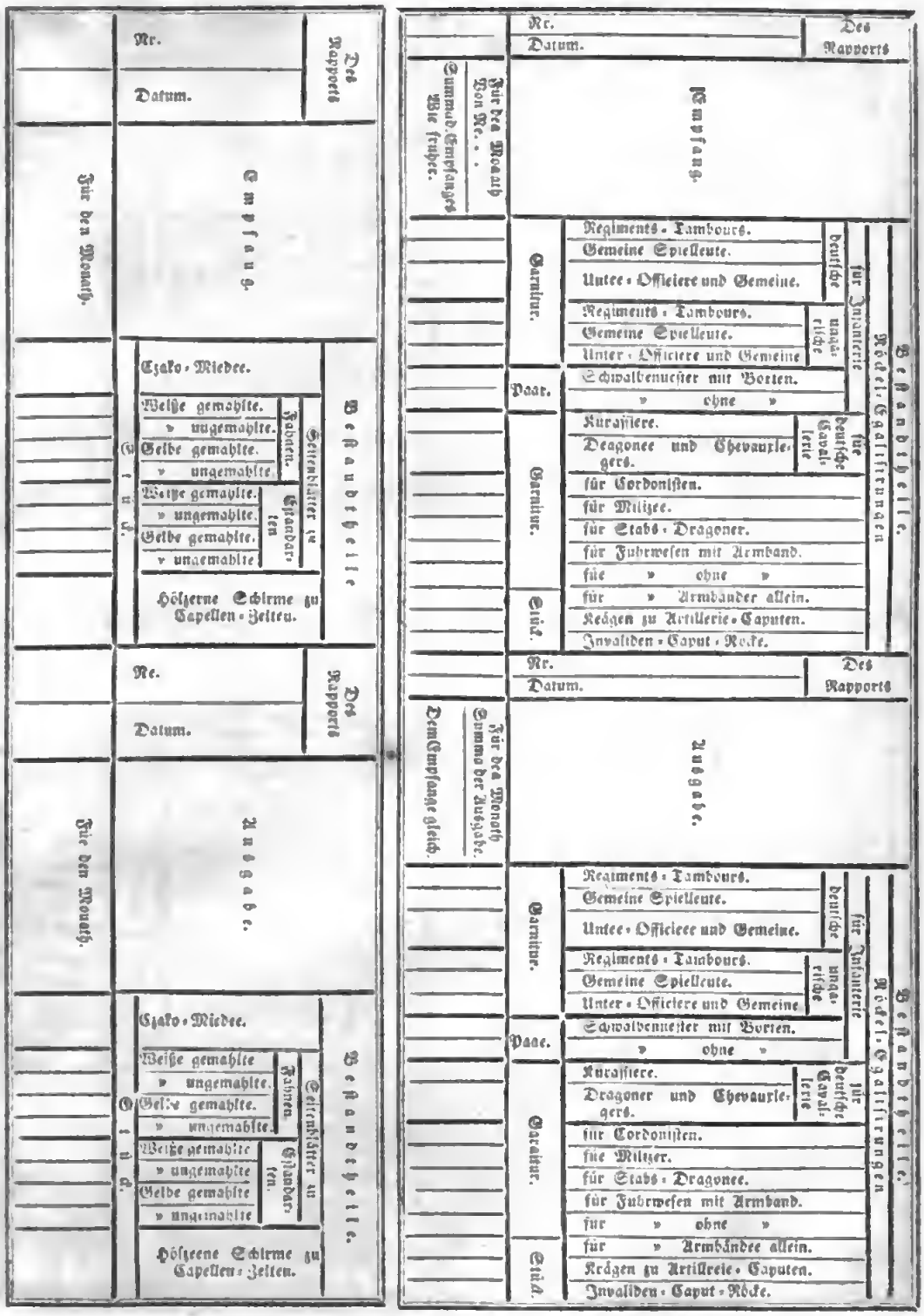
| Des Rapports | Nr. | | Empfang. | | |


Nr.
Datum.
Des Rapports
Empfang.
Für den Monath Summa d. Empfanges
Hiezu d. Ueberrest. für verbleibt Rest mit Abschluß . . . . .
Bestandtheile.
Bänder
Rundschnure schwarze.
» melierte.
seidene zu Fahnen und Estandarten.
floretene zu Lanzenfähnchen.
zwirnene zu Hutschlingen.
leinene zur Besetzung der Zelten.
Ellen.
Knöpfe.
für Infanterie und Cavallerie
messingene
große.
kleine.
zinnerne
große.
kleine.
Dutzend.
Nr.
Datum.
Des Rapports
Ausgabe.
Für den Monath Summa der Ausgabe dem Empfange gleich
Bestandtheile.
Bänder
Rundschnure schwarze.
» melierte.
seidene zu Fahnen und Estandarten.
floretene zu Lanzenfähnchen.
zwirnene zu Hutschlingen.
leinene zur Besetzung der Zelten.
Ellen.
Knöpfe
für Infanterie und Cavallerie
messingene
große.
kleine.
zinnerne
große.
kleine.
Dutzend.
Nr.
Datum.
Des Rapports
Empfang.
Für den Monath Summa d. Empfanges
Hiezu d. Ueberrest. für verbleibt Rest mit Abschluß . . . . .
Bestandtheile.
Garnitur.
Husaren messingene Pelz
» » Dollmans
Husaren zinnerne Pelz
» » Dollmans
Knöpfe.
Dutzend.
große.
kleine.
Messingene Artillerie mit Nr. und Litera
lederne.
Stück.
Infanterie-Czako's.
Artillerie-Hüten.
Messingene Knopfschlingen oder Spangen zu
Garn.
Stück.
holzerne Späne.
Reife eiserne große.
» » kleine.
Reife holzerne große.
» » kleine.
Czako.
Nr.
Datum.
Des Rapports
Ausgabe.
Für den Monath Summa der Ausgabe dem Empfange gleich
Bestandtheile.
Garnitur.
Husaren messingene Pelz
» » Dollmans
Husaren zinnerne Pelz
» » Dollmans
Knöpfe.
Dutzend.
große.
kleine.
Messingene Artillerie mit Nr. und Litera
lederne.
Stück.
Infanterie-Czako's.
Artillerie-Hüten.
Messingene Knopfschlingen oder Spangen zu
Garn.
Stück.
holzerne Späne.
Reife eiserne große.
» » kleine.
Reife holzerne große.
» » kleine.
Czako.

Des Rapports	Nr.	Datum.	Empfang.	Für den Monath Summa d. Empfanges Hiezu d. Ueberrung für Zusammen.	Bestandtheile. Von Leder. Schuh. Stiefel. Sporen. Von Leinwand. Hemden. Unterhosen. Halstücher. Von Wollenzeug. Rock. Weste. Beinkleider. Mantel. Von Pelzwerk. Mütze. Pelz. Von Leder. Patrontasche. Gewehrriemen. Bajonettscheide. Säbelkoppel. Tornister. Von Eisen. Feldflasche. Kochgeschirr. Gewehr. Säbel. Lanze. Pistolen. Von Bindwerk. Schnüre. Epaulets. Fangschnüre. Federbusch.	Für den Monath Summa der Ausgabe Dem Empfange gleich.	Nr.	Datum.	Des Rapports

Band V. 51

Des Rapports	Nr.	Datum.	Empfang.	Für den Monath Summa d. Empfanges Hiezu d. Ueberrung für Zusammen.	Bestandtheile. Von Eisen. Kürassierhelm. Dragonerhelm. Husarenhelm. Von Bindwerk. Schnüre. Epaulets. Fangschnüre. Federbusch. Von Wollenzeug. Mantel. Von Pelzwerk. Mütze. Pelz. Von Leder. Patrontasche. Gewehrriemen. Bajonettscheide. Säbelkoppel. Tornister. Von Leinwand. Hemden. Unterhosen. Halstücher. Schuh. Stiefel. Sporen.	Für den Monath Summa der Ausgabe Dem Empfange gleich.	Nr.	Datum.	Des Rapports

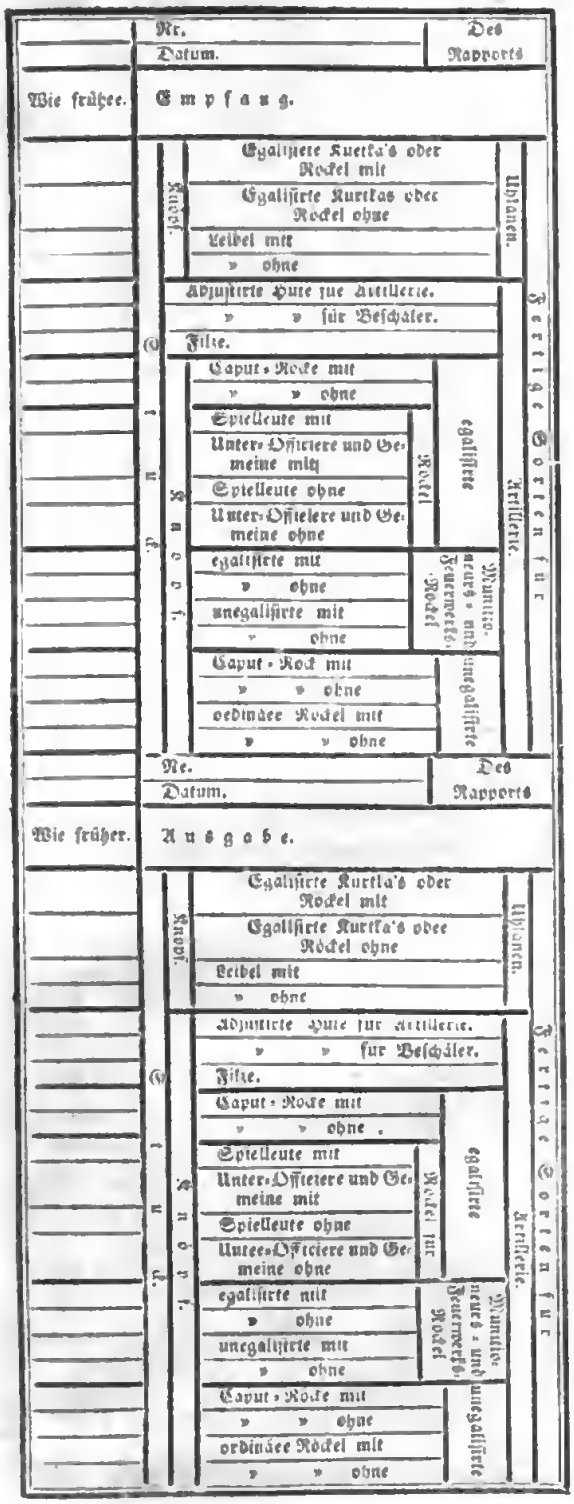

Des Rapports
Nr.
Datum.
Für den Monath
Von Nr. . .
Summa Empfanges
Wie früher.
Empfang.
Bekleidungsgegenſtände.
Modell-Gattirungen
für Infanterie
deutſche
ungariſche
Garnitur.
Regiments-Tambours.
Gemeine Spielleute.
Unter-Officiere und Gemeine.
Paar.
Schwalbennueſter mit Borten.
» ohne »
für deutſche Cavallerie
Kuraſſiere.
Dragoner und Chevaurlegers.
für Cordoniſten.
für Miliz.
für Stabs-Dragoner.
für Fuhrweſen mit Armband.
für » ohne »
für » Armbänder allein.
Stück.
Reägen zu Artillerie-Caputen.
Invaliden-Caput-Röcke.
Ausgabe.
Für den Monath
Summa der Ausgabe.
Dem Empfange gleich.
Für den Monath.
Czako-Miedee.
Weiße gemahlte.
» ungemahlte.
Gelbe gemahlte.
» ungemahlte.
Fahnen.
Seitenblätter zu
Weiße gemahlte
» ungemahlte
Gelbe gemahlte
» ungemahlte
Standarten.
Hölzerne Schirme zu Capellen-Zelten.
Bekleidungsſtücke.
Gattirung.

Nr.	Der Rapporte
Datum.	
Wie früher	Empfang.

Fertige Sorten.

Infanterie. Deutsche Cavallerie.

| | | |



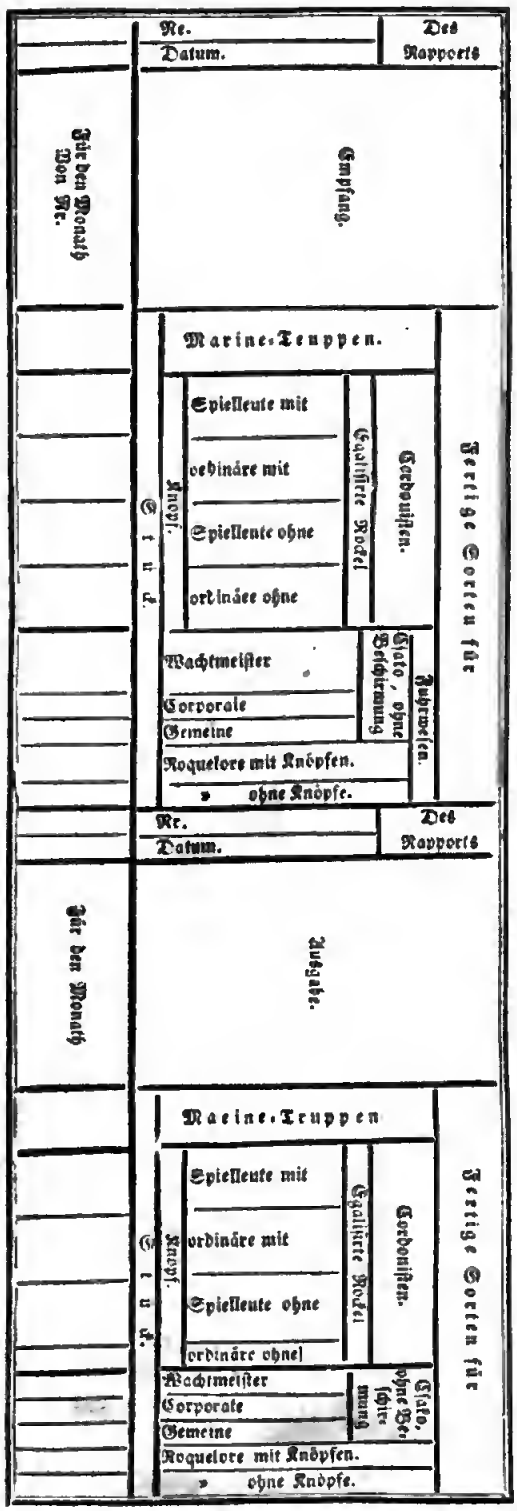
Digitized by Google

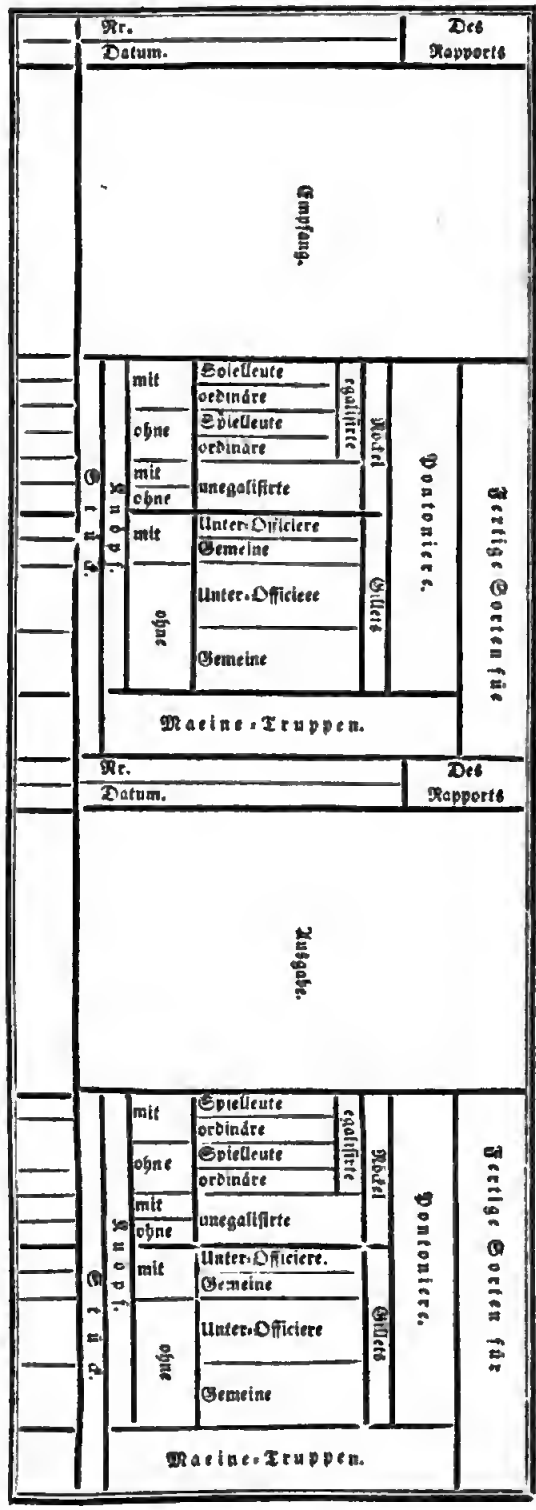
Nr.	Des Rapports
Datum.	

	Empfang.	Ausgabe.	Wie früher.
Fertige Sorten für			
Artillerie-Gilets mit Knöpfen.			
» » ohne Knöpfe.			
Jäger und Train-Corps.			
Hüte.			
Litter.-Ueberröcke.			
Gemeine.			
Litter.-Ueberröcke mit Bindband.			
Gemeine.			
Litter.-Ueberröcke mit Bindband. adjustirte			
Gemeine.			
Litter.-Ueberröcke mit Bindband. mit Hose			
Gemeine.			
Mützen.			
Mützen mit Schirm.			
Tuchhosen mit Chamaschen.			
» ohne Chamaschen.			
Stiefeletten.			
Schabracken.			

Nr.	Des Rapports
Datum.	

	Empfang.	Ausgabe.	Wie früher.
Fertige Sorten für			
Husaren.			
Kinderdolmanschnüre.			
weiße Hüte.			
gefärbte Hüte.			
Casko.			
Pelze.			
Pelze nur im Tuch.			
Dolmans			
Tuchhosen mit Chamaschen.			
» ohne Chamaschen.			
Schabracken.			


Für den Monath Von Nr.
Nr.
Datum.
Des Rapports
Empfang.
Marine-Truppen.
Knopf.
Spielleute mit
ordinäre mit
Spielleute ohne
ordinäre ohne
Gualifizirte Rodel
Gordonisten.
Wachtmeister
Corporale
Gemeine
Roquelore mit Knöpfen.
» ohne Knöpfe.
Gilets, ohne Beschirmung
Augmenten.
Fertige Sorten für
Für den Monath
Ausgabe.
Marine-Truppen
Spielleute mit
ordinäre mit
Spielleute ohne
ordinäre ohne
Gualifizirte Rodel
Gordonisten.
Wachtmeister
Corporale
Gemeine
Roquelore mit Knöpfen.
» ohne Knöpfe.
Gilets, ohne Beſchirmung
Fertige Sorten für


Nr.
Datum.
Des Rapports
Empfang.
Knopf.
mit
ohne
Spielleute
ordinäre
unegalisirte
Gualifizirte
Rodel
Unter-Officiere
Gemeine
Gilets
Pontoniers.
Fertige Sorten für
Marine-Truppen.
Ausgabe.

Nr. | Datum | Tag | Empfang | Fertige Sorten für Montirungs-Miliz | Ausgabe | Tag | Datum | Nr.

Fertige Sorten für Montirungs-Miliz

| Empfang: Gemeine Sorten | Fertige Sorten für Montirungs-Miliz | | |

Formular Nr. 85. Tuch-Sorten-Manipulation.

Protocoll

über alle eingangenen, die Manipulation betreffenden hohen Verordnungen.

Datum.	Litera.	Nr.	Inhalt.

Formular Nr. 86.

Aufnahms-Protocoll

über empfangenes Leder.

Datum.	Materialien.	Ledergattung.						Specifice		Summariter.	
		Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.	Stück.	Pfund.

Formular Nr. 87.

Verſchneidungs-Büchelchen

für den Monath . .

Verſchneidungs-Büchel des Schuhmacher-Untermeiſters N. N. für . . .

Woche.	Datum.	Benennung des Materials.	Aufnahme der Stücke.	Empfang.			Mithin zeiget ſich		Hieraus wurde erzeugt.
				Stück.	Pfund.	Ellen.	Erſparung.	Einſchnitt.	

Formular Nr. 88.

Nr.	Nahmen der Infanterie.	Stück.	Paar.	Infanterie.
	Kranzenriemen.			
	Sac-Futter rein-wand, Schweißleder zu Grenadier-Mützen.			
	Bindbänder zu Grenadier-Mützen.			
	Sonnenschirme zu " "			
	Nackenschirme " " "			
	Knöpfeder zu Infanterie-Gefäße.			
	Bettdeckenhüllen zu Infanterie-Gefäße.			
	Deutsche Schuhe.			
	Ungarische "			
	Brandsohlen.			
	Lange Rahmen.			
	Kurze "			
	Ablaufleder.			
	Weiße für Infanterie Spielleut-Artillerie Carnister Bemantung.			
	Schwarze " und für Artillerie " "			
	Kasten mit Deckel zu Patrontaschen.			
	Weiße, schwarze Riemen zu "			
	Kasten mit Deckel zu Cartouchen.			
	Weiße Riemen " "			
	Schwarze " " "			
	Säbelscheiden.			
	Für Unter-Officiere weiße Ueberschwungriemen.			
	" Spielleute " "			
	" Bonnetts: " "			
	" Unter-Officiere schwarze " "			
	" Spielleute: " "			
	" Bonnetts: " "			
	Weiße Säbel-Handriemen.			
	Schwarze "			
	Handriemen.			
	Weiße Flintenriemen.			
	Schwarze "			
	Weiße Batterie-Dickel.			
	Schwarze "			
	Weiße Trommel-Tragriemen.			
	" " Ueberschwungriemen.			
	Schwarze " "			
	Mannbart-Futterale.			
	" Riemen.			
	Bajonet-Gewehr-Futterale.			
	Kanzelzeug.			

Formular Nr. 89.

Verschneidungs-Protocoll der Le

Datum.	Nahmen des Zuschneiders.	Verwendung.	Gi	von
		¾ Pouceauxrothe Tücher.		
		1/10 Grapprothe "		
		¾ Dunkelgrüne "		
		" Kaisergelbe "		
		" Schwarze "		
		9/10 Grüner Rasch.		
		1 Hemden-Leinwand.		
		1 Futter- "		
		1 Tinghts "		
		1 Futterzwilch.		
		Ellen dreit		
		Wiener Ellen.	Stück.	Paar
		Grenadier-Mützen-Säcke von Tuch.		
		Kreuze zu Tornisterhäuten " "		
		Klappen-Ueberzüge " "		
		Vorrücher von grünem Rasche.		
		Deutsche Sättelkissen von Hemdenleinwand		
		Kissen zu Munit. Packfässeln v. "		
		Grenad.-Mützen-Futterale v. tingirt. Leinwand.		
		Futter zu Grenadier-Mützen.		
		" " " Mieder.		
		" " " Futteralen.		
		" " " Helmen.		
		" " Tornistern.		
		Bekleidung zu Infanterie-Patrontaschen.		
		Ständard-Futteral-Futter.		
	Für den Monath			

Digitized by Google

Datum.	Nahmen des Zuschneiders.	Zu Torni: Schwarzes Oberleder.	Abfall zur Manipulation.	Teutsche Schuhe.	Ungerische »	Tzaziemen.	Lange Mantel-Packriemen.	Kurze »	Brustriemen.	Tornister-Struppey.	Schallenhüte.	Schnallenkäppchen.	Große Schleifen.	Munitions-Packsäckel.	Entstandener Abfall: zur Manipulation.	zum Verkaufe.
		Stück.	Pfund	Pfund	Paar.				Stück.	Garn.				Garn.	Pfund.	

Datum.	Nahmen des Zuschneiders.	Tabernakeln-Futter.	Oberschleifen zu Pistolen-Halftern.	Entstandener Abfall: zur Manipulation.	zum Verkaufe.
		Garn.	Paar.	Pfund.	

Digitized by Google

Datum.	Nahmen des Zuschneiders.	Verwendung.		Erzeugung.								Entstandener Abfall	
				Zu Grenadier-Mützen.			Zu Csako's.		Zu Husaren-Csako's.				
		Schwarzes Blankleder.		Sonnenschirme.	Nackenschirme.	Wasserfenkel.	Böden.	Kopfriemen.	Sonnenschirme.	Nackenschirme.		zur Manipulation.	zum Verkaufe.
		Stück.	Pfund.	Stück.		Paar.	Stück.					Pfund.	

| Datum. | Nahmen des Zuſchneiders. | Verwendung. | | Erzeugt. | | |

Erzeugt			Entſtandener Abfall	
			zur Manipulation.	zum Verkaufe.
Packriemen.	Stück.			
Bindriemen.				
Kürassier-Vorderzeug.				
Husaren »				
Hinterzeuge.	Paar.			
Schnallenſtücke zu Hinterzeugen.				
Trenſenzügel.	Stück.			
Mantelriemen.				
Halfter.				
Hauptgeſtelle.				
Stirnzeuge.				
Hauptzeugſchnallen.				
Uhlanen-Lanzenſchuh-Gurtel.	Paar.			
» Armriemen.				
Für Packpferde.				
Vorderzeuge.	Stück.			
Hinterzeuge.				
Schwenkriemen.				
Struppen zu Bauchgurten.				
Obergurten.				
Halfter.				
Packgurten.				
Zu Munitions-Packſatteln.				
Struppen.	Garn.			
Schnallenſtücke.				
Schlöſſer.				
Einſteckriemchen.				
Sattelanſchläge.				
Tragriemen auf den Kiſt.	Stück.			
» zu den Taſchen.				
» zum Sattel.				
Kiſſenbindriemen.				
Vordergeſtelle.				
Hintergeſtelle.				
Obergurten.				
Untergurten.				
Halfterm.				
Trenſenzügel.				
Deckengurten für Beſchäler.				

Erzeugt			Entſtandener Abfall	
			zur Manipulation.	zum Verkaufe.
Lange Tragriemen.	Stück.			
Kurze »				
Tornifter-Struppen.				
Schnallenſtücke.				
Große Schlöſſen.				
Kleine »				
Knopfleder.				
Unterlagen.				
Infanterie-Patrontaſchen-Riemen.				
» Cartouſche »				
Unter-Offiziers-Ueberſchwungriemen.				
Spielleute » »				
Bajonnette » »				
Säbel-Hand- und Stockriemen.				
Flintenriemen.				
Batterie-Degel				
Trommel-Tragriemen.				
» Ueberſchwungriemen.				
Standart-Riemen.				
Kürass-Einfaſſungen.	Ellen.			
Pallaſchtuppeln.				
Bandelier-Riemen für Kürassiere.	Stück.			
» » Husaren.				
Cavallerie-Cartouſche-Riemen.				
Tabſtockriemen.				
Tabſtockhülſen.				
Munitionseur-Säbelſtuppel.				
Reißzeug-Anhängeriemen.				
Capot-Pack- und Tragriemen.	Garn.			
Schurzfelle für Maurer.	Stück.			
Säbelſtuppel für Gräni-Scharfſchützen.				
Gutera-Tragriemen.				
Bandhacken-Futteral.				
Handhacken- »				
Anhängriemen zu Artillerie-Zimmermanns-Sägen.				
Trommelſtruppen.				

Datum.	Nahmen des Zuschneiders.	Verwendung. Kalbfelle. Braune. 1.	2.	3.	Schwarze. 1.	2.	3.	Schaffelle. Braune. 1.	2.	3.	Schwarze. 1.	2.	3.	Erzeugung aus Kalbleder. Infanterie. Kronenbeutel.	Schweißleder zu Grenadier-Mützen und Czako's.	Bindbänder zu Grenadier-Mützen und Czako's.	Grenadier-Helme.	Parrentaschen-Beutel.	Cavallerie. Helm-Bindbänder.	Oberlappen.	Einfassung zu Helmkreuzen	" zu Wasserfesteln	Besetzleder zu Reithosen.	Besetzleder zu Cavallerie-Port-d'epée.	Beutel zu Cavallerie-Carrouschen.	Besetzleder zu Sattelhäuten.	Taschen zu Sabeltaschen.	Schweißleder zu Ulanen-Czapka's.	Boden zu Ulanen-Czapka's.	Ueberzüge zu Reißzeugdecken.	Schweißleder zu Ja-Corse-Hüten.	Einfaßleder detto	Federbuschhülsen.	Schweißleder zu Husaren-Czako's.	Grömen-Futter.	Besatzfutter zu Säbeltaschen	Erzeugung aus Schafleder.	Gutgutandener zur Manipulation.	Abfall zum Verkaufe.
		Gattung												Stück.					Garn.	Paar.	Stück.														Paar.	Stück.	Pfund	

Datum.	Nahmen des Zuschneiders.	Verwendung. Lämmerfelle. Weiße.	Schwarze.	Zackelfelle. Weiße.	Schwarze.	Erzeugung. Pelzfutter.	Pelzbärmen.	Sattelhäute weiße.	schwarze.
		zu einem Pelzfutter.	zu einem Pelzfutter.	zu einer Sattelhaut.	zu einer Sattelhaut.	Stück.			
		Stück.			3 a¾	Garn.	Stück.		

Formular Nr. 90. Leder-Manipulation.

Protocoll

über die an Civilisten zur Erzeugung hinaus gegebenen Sorten.

Datum.	Nahmen der Partey.	Benennung der Sorten. Deutsche Schuhe.	Ungarische Schuhe.	Husaren-Csismen.	
		Paar.			
Den..ten..	N. N.	5	10		
" ten..	eingeliefert. . . .	5	10		
	Rest.	.	.		
" ten..	demselben.	10	.	10	

Formular Nr. 91.

Protocoll

über die an Milizer zur Erzeugung erfolgten Sorten.

Datum.	Bank Nr. 1. N. N. N. N. N. N.	Benennung der erhaltenen Sorten.				
		Infanterie-Cartouſche Riemen.	Infanterie-Säbelſcheiden.	Schwarze Batterie-Deckel.	Zimmermanns-Schurzfelle.	
		Stück.				
Den..ten..	1. Woche für . . ten					
	erhalten	.	.	.		
	abgeliefert	.	.	.		
Den..ten..	bleibt Reſt . . . . 2. Woche.	.	.	.		
	erhalten	.	.	.		

Datum.	Bank Nr. 2. N. N. N. N. N. N.	Benennung der erhaltenen Sorten.			
		Infanterie-Säbelſcheiden.	Maurer-Schurzfelle.	Bindbänder zu Grenadier-Mützen.	
		Stück.			
Den..ten..	1. Woche für . . ten				
	erhalten	.	.	.	
	abgeliefert	.	.	.	
Den..ten..	bleibt Reſt . . . . 2. Woche.				
	erhalten				

Formular Nr. 92.

Straza

der Leder-Manipulation für den Monath.

Stück.	Empfang.	Stück und Anzahl.	Ausgabe.
	Girirung von Nr. 1.		
N.	Ellen — Ellen breites kaiſergelbes Tuch.		
N.	Ellen — Ellen breites grapprothes Tuch.		
	Aus Nr. 2.		An Nr. 3.
N.	Ellen doppelte geſchweifte zwirnene Borten zu Grenadier-Mützen.		Stück zuſammen geſetzte ſchwarze Sattelhäute.
	detto einfache.		

Formular Nr. 93.

Caſſa-Protocoll
der Leder-Manipulation.

Datum.	Empfang.	Geldbetrag. fl.	kr.	Ausgabe.	Geldbetrag. fl.	kr.
	Für den Monath.					
Den 20. Aug.	An Milizer-Schnitt- und Macherlohn. .			Laut bürgerlicher Zahlungs-Liſte. . .	.	.
Den 28. Aug.	detto detto detto			Laut Milizer-Zahlungs-Liſte.	.	.
Den 1. Sep.	An E. H. Carl.					
	Summa des Empfanges. . . .					
	Hiervon die Ausgabe.					
	Verbleibt Reſt für den Monath.					
				Summa der Ausgabe.	.	.

Formular Nr. 94.

Wöchentliche Zahlungs-Liſten-Protocoll
der Leder-Manipulation für Milizer.

Erzeugung in der Woche für 1.	2.	3.	4.	5.	Für	Schnittlohn.	Mitredung	Macherlohn	Zuſammen.	Geldbetrag in der Woche 1. fl.	kr.	2. fl.	kr.	3 fl.	kr.	4. fl.	kr.	5. fl.	kr.	Summa. fl.	kr.
13	23	34	7	.	St. ſchwarze Sattelhäute nur in Fellen. . . Lederne Czako-Böden.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
					Zuſammen.															fl.	kr.

Formular Nr. 95. Leder-Manipulation.

Civil-Zahlungs-Liſten-Protocoll.

Anzahl der Quittungen.	Für 3. Woche.	Eingelieferte Sorten. Paar ungariſche Schuhe.	Paar deutſche Schuhe.	Geldbetrag. fl.	kr.
	Schnittlohn.	.	.		
	Macherlohn.	51	51		
1	Johann Maurer	5	10	12	45
2	Peter Krug	.	130	110	30
	Summa der Einlieferung. . . .	5	140	.	.
Betrag	Des Milizer-Schnittlohnes. . . .	.	.		
		.	.		
	Des Civil-Macherlohnes. . . .	415	.		
			119		
	Zuſammen.	.	.	123	15

Digitized by Google

Formular Nr. 99. Leder-Manipulation.

Zahlungs-Protocoll.

Nr.	Datum.	Nahmen des Arbeiters und für was.	Geldbetrag. fl.	kr.
		3. Woche für		
1.	5. Sept.	Johann Maurer für Schuhe	12	45
2.	6. »	Peter Krug » »	119	30
		Summa der 3. Woche für September.	123	15

Formular Nr. 97.

Bürgerliche Zahlungs-Liste

über das den Civilisten für nachspecificirte erzeugte Sorten bezahlte Macherlohn und den Milizern gebührende Schmierlohn.

Nr. der Quittungen	Nahmen der Parteyen.	Von Vorrath: Paar deutsche Schuhe.	Von Vorrath: Paar ungarische Schuhe.	Geldbetrag des Macherlohnes laut Quittung. fl.	kr.
	Schnittlohn	.	.		
	Macherlohn	61	51		
1.	Dem Johann Maurer.	5	10	12	45
2.	» Georg Walter	5	10	12	45
3.	» Simon Mayer.	10	30	34	.
4.	» Peter Krug.	.	130	110	30
	Summa.	20	180	.	.
Betrag.	Des Civil-Macherlohnes . . . . . fl. kr.	17	153		
	Des Milizer-Schnittlohnes. . . . . fl. kr.	.	.		
	Zusammen.			170	.

Sign. N. den . . . . N. N. Rechnungs-Adjuncr. N. N. Departements Officier.

Revidirt: und obigen Betrag nach der von hohen Orten bewilligten Tare richtig befunden.

N. N. Feld-Kriegs-Commissär.

Formular Nr. 98. Leder-Manipulation.

Zahlungs-Liste

für den Monath . . .

Anzahl.	Benanntlich	Für Milizer: Schnittlohn. kr.	Mittelding. kr.	Macherlohn. kr.	Zusammen. kr.	Geldbetrag. fl.	kr.
47	Stück. Neu erzeugt Schwarze Sattelhäute nur in Fellen.	.	.	.	.		
	Zusammen.	.	.	.	.	.	.

Sage . . . Gulden . . kr. . . . N. N. Obermeister.

Sign. N. N. . ten . . . N. N. Departements-Officier. N. N. Untermeister.

N. N. Rechnungs-Adjuncr. N. N. Milizer.

Revidirt: und obigen Betrag nach der von hohen Orten begnehmigten Tare richtig befunden.

N. N. Feld-Kriegs-Commissär.

Digitized by Google

Formular Nr. 99. K. K. Monturs-Oekonomie-Commiſſion.

Manipulations-

für den

| Durch | | Laut Zahlungs-Liſte. | Dividente. | | | | | | | | | | | | | | | | | | Materialien. | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Extract

Monath .....

| Materialien. | | |

Formular Nr. 100. Leder-Manipulation.

Leder-Manipulations-Hauptbuch.

Des Rapports Nr.	Des Rapports Datum.	Empfang.	Materiale. Tuch. Weißes	rothes Ponceau-	rothes Grapp	Dunkelgrünes	Kaisergelbes	Enden.	Abfall.	Leinwand. Grüner Nasch.	Pemden-	Futter-	Eingüre	Futterzwilch.	Abfall. Von Leinwand und Zwilch.	Von allerley Gattungen.
			¾	1 1/2		¾			Neu / Alt	1	1 1/2	1 3/4			Neu / Alt	
			Ellen breit. Ellen.						Pfund.	Ellen breit. Ellen.					Pfund.	
		dar														
1	24.	Laut Nr. 2														
		Summa des Empfanges														
		Hievon die Ausgabe														
		Verbleibt Rest														

Des Rapports Nr.	Des Rapports Datum.	Ausgabe.	Materiale. Tuch. Weißes	rothes Ponceau-	rothes Grapp	Dunkelgrünes	Kaisergelbes	Enden.	Abfall.	Leinwand. Grüner Nasch.	Pemden-	Futter-	Eingüre	Futterzwilch.	Abfall. Von Leinwand und Zwilch.	Von allerley Gattungen.
			¾	1 1/2		¾			Neu / Alt	1	1 1/2	1 3/4			Neu / Alt	
			Ellen breit. Ellen.						Pfund.	Ellen breit. Ellen					Pfund.	
		Für														
15	10	An Nr. 3														
		Summa														

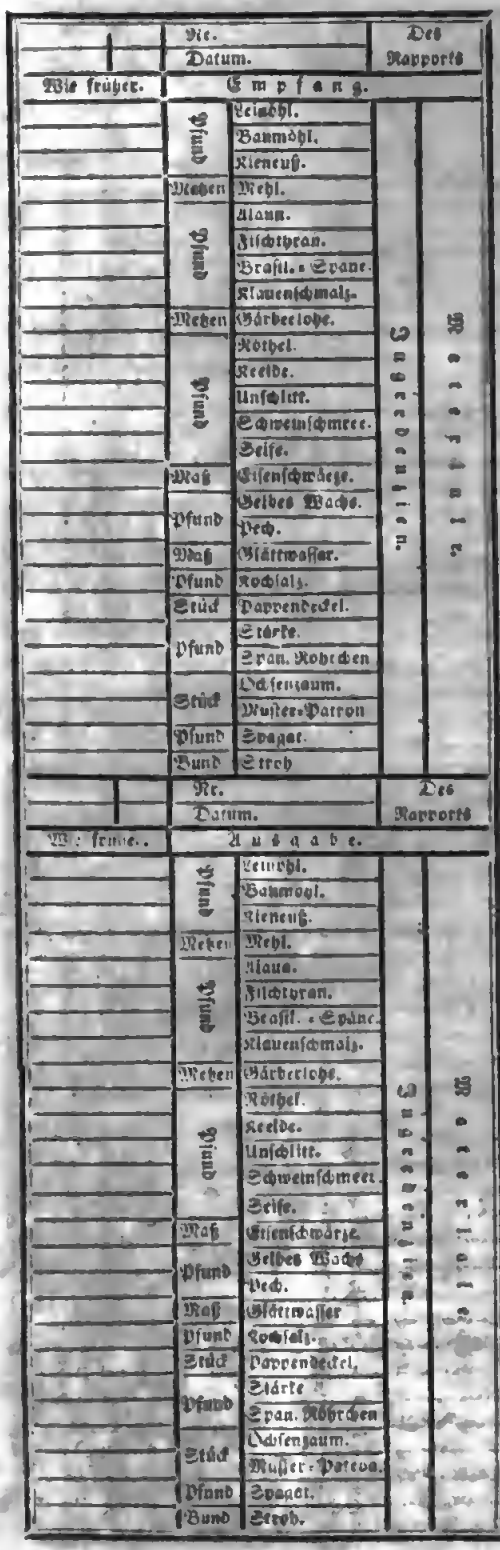
Digitized by Google

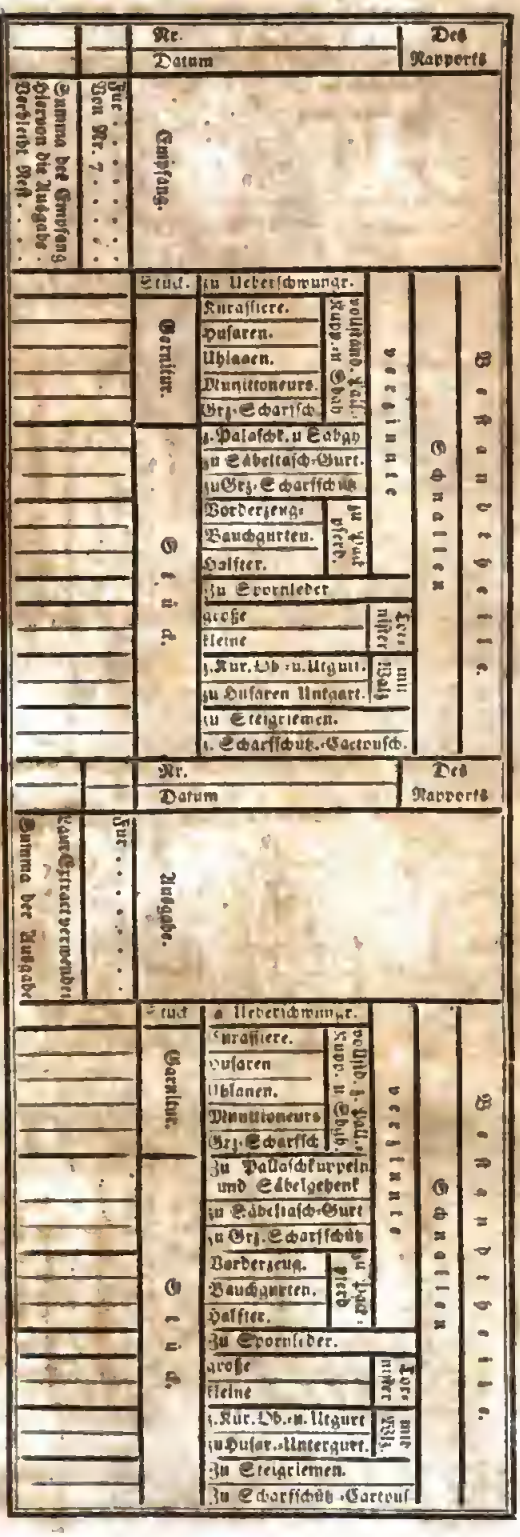
Des Rapports		Empfang.	Materiale.																													
			Haarwerk.				Leder.																									
			Roßhaare.	Kuhhaare.	Kuhhaare.	Vermischte Roß- u. Kuhhaare.	Rohe Rind- und Pferdhäute.	Ober-			Pfundleder.	Juchten-			Lohgare-			In Alaun gestoß. Terzen.			Alaun-Häute		Sämisch-Häute.									
								Braunes		Schwarzes		Rother und brauner		Schwarzes	Terzen		Brandsohl.	Braunes		Schwarzes	Weiße		1.	2.	3.	Gattung.						
Nr.	Datum.		Pfund		Stück		Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück								
1		Für . . . . . Nicht Von Nr. 3.																														
		Summa des Empfanges . . . . . Hiervon die Ausgabe . Verbleibt Rest. . . .																														

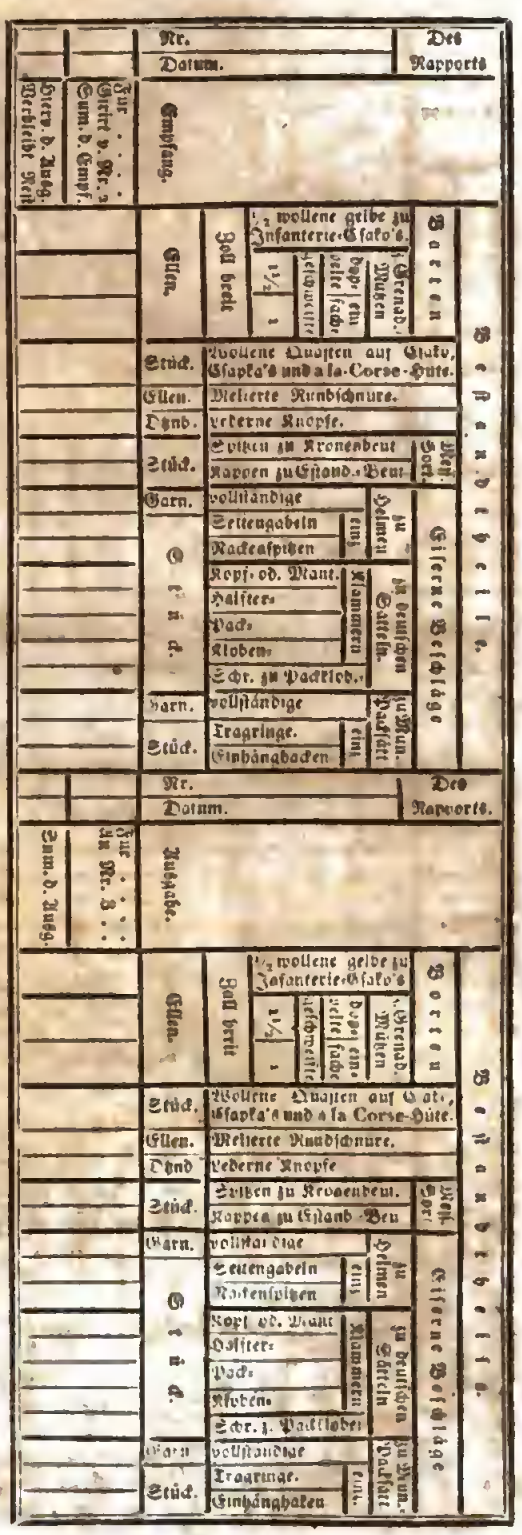
Des Rapports		Ausgabe.	Materiale.																													
			Haarwerk.				Leder.																									
			Roßhaare.	Kuhhaare.	Kuhhaare.	Vermischte Roß- u. Kuhhaare.	Rohe Rind- und Pferdhäute.	Ober-			Pfundleder.	Juchten-			Lohgare-			In Alaun gestoß. Terzen.			Alaun-Häute		Sämisch-Häute.									
								Braunes		Schwarzes		Rother und brauner		Schwarzes	Terzen		Brandsohl.	Braunes		Schwarzes	Weiße		1.	2.	3.	Gattung.						
Nr.	Datum.		Pfund		Stück		Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück	Pfund	Stück								
15		Für . . . . . An Nr. 3.																														
		Summa . . .																														

Des Rapports
Nr.
Datum.
Für Gremi
Von Nr. 3.
Summa des Empfangs.
Hiervon die Ausgabe.
Verbleibt mithin Rest.
Empfang.
Materiale.
Roh- und Rauchwerk.
Kalbfelle.
Schaffelle.
Rehe- und Bockfelle.
Braune
Schwarze
Braune
Schwarze
Trommelfelle.
Ausgelederte
Unausgeledert
Ausgelederte.
Unausgelederte.
Rauhe Kalbfelle zu Rammerfel-Tornistern.
Schwarze zu Pelzfutter.
Gattung.
Stück.
Ausgabe.
Summa der Ausgabe.
Für Nr. 3.

Des Rapports
Nr.
Datum.
Für Nr. 3.
Summa der Ausgabe.
Ausgabe.
Materiale.
Roh- und Rauchwerk.
Kalbfelle.
Schaffelle.
Rehe- und Bockfelle.
Braune
Schwarze
Braune
Schwarze
Trommelfelle.
Ausgelederte
Unausgeledert
Ausgelederte.
Unausgelederte.
Rauhe Kalbfelle zu Rammerfel-Tornistern.
Schwarze zu Pelzfutter.
Gattung.
Stück.
Empfang.
Summa des Empfangs.
Hiervon die Ausgabe.
Verbleibt mithin Rest.
Für Nr. 3.
Von Nr. 3.
Pelz- und Rauchwerk.
Schwanzmützen zu Tartel-hüten.
Zusammen Schwarze
Bärenhäute
Gemse
Geschnittene Bräme.
Zugeschnittene Bräme.
Pelzbräme
Pelzfutter.
Pelzbräme
Pelzfutter.
Mannschaftsbekleidungsstücke mit Pelz.
Garnitur.
Stück.
Gattung.
Materiale.
Pelz- und Rauchwerk.


Nr.
Datum
Des Rapports
Wie früher.
Empfang.
Pfund
Leinöhl.
Baumöhl.
Kienruß.
Metzen
Mehl.
Pfund
Alaun.
Fichtyran.
Brasil.-Spane.
Klauenschmalz.
Metzen
Gärberlohe.
Pfund
Röthel.
Reelde.
Unschlitt.
Schweinschmeer.
Seife.
Maß
Eisenschwärze.
Pfund
Gelbes Wachs.
Pech.
Maß
Glättwasser.
Pfund
Kochsalz.
Stück
Pappendeckel.
Pfund
Stärke.
Span. Röhrchen
Stück
Ochsenzaum.
Muster-Patron
Pfund
Spagat.
Bund
Stroh
Zugegebenen.
Materialien.
Nr.
Datum.
Des Rapports
Wie ferner.
Ausgabe.
Leinöhl.
Baumöl.
Kienruß.
Mehl.
Alaun.
Fichtyran.
Brasil.-Spane.
Klauenschmalz.
Gärberlohe.
Röthel.
Reelde.
Unschlitt.
Schweinschmeer.
Seife.
Eisenschwärze.
Gelbes Wachs.
Pech.
Glättwasser.
Kochsalz.
Pappendeckel.
Stärke.
Span. Röhrchen
Ochsenzaum.
Muster-Patron.
Spagat.
Stroh.
Zugegebenen.
Materialien.
Nr.
Datum
Des Rapports
Empfang.
Summa d. Empf. Hiervon die Ausgabe Verbleibt Rest.
Für die Nr. 3 . . .
Pfund
neuer.
alter.
Ober- und Unt.
Pfundsohlen.
Terzianleder.
Alaun.
Sämisch.
Pelzen. Rauchw.
Kalbfell. Tornist
Zum Weitervertreiben.
Bedeutsfall.
Materialien.
neuer.
alter.
Pfundsohlen.
Lohgarnterzen.
Alaun.
Sämisch.
Kalb- u Schaff.
Kalbfell. Tornist
Rauhe Lämmerf.
B. Schuh u. St.
Zum Verkaufe.
Reines.
Vermischtes.
Altes Weißgefärbtes.
Altes Gefärbtes.
Erb.
Nr.
Datum
Des Rapports
Ausgabe.
Summa d. Ausgabe . . .
Für die Nr. 3 . . .
Pfund
neuer.
alter.
Ober- und Unt.
Pfundsohlen.
Terzianleder.
Alaun.
Sämisch.
Pelz- u. Rauchw.
Kalbfell. Tornist.
Zum Weitervertreiben.
Bedeutsfall.
Materialien.
neuer.
alter.
Pfundsohlen.
Lohgarnterzen.
Alaun.
Sämisch.
Kalb- u. Schaff.
Rauhe Lämmerf.
B.D.u. u Schuh
Stiefl. u. Stiefm.
Zum Verkaufe.
Reines.
Vermischtes.
Altes Weißgefärbtes.
Altes Gefärbtes.
Erb.


Nr.
Datum
Des Rapports
Empfang.
Für Gegst. v. Nr. 2
Summ. d. Empf.
Hiern. d. Ausg.
Verbleibt Rest
Für Von Nr. 7 . . . .
Summa des Empfangs
Hiervon die Ausgabe
Verbleibt Rest . . .
Bestandtheile.
Schnallen
Verzinnte
Garnitur
Stück
zu Ueberschwungr.
Kürassiere.
Husaren.
Ulanen.
Munitioneurs.
Grz.-Scharfsch.
vollständ. kplt. Kopf- u. Sch.
Gtück
z. Palaschk. u. Säbg.
zu Säbeltasch-Gurt.
zu Grz.-Scharfsch.
Vorderzeug.
Bauchgurten.
Halfter.
zu Sporn-leder
große
kleine
z. Kür. Ob.- u. Untgurt.
zu Husar. Untergart.
zu Steigriemen.
z. Scharfschütz.-Cartousch.
zu Pferd.
Kore mit Wolf
Nr.
Datum
Des Rapports
Ausgabe.
Für . . . . . .
Summa der Ausgabe
Kann Extract verwendet
Bestandtheile.
Schnallen
Verzinnte
Garnitur
Stück
a Ueberschwungr.
Kürassiere.
Husaren
Ulanen.
Munitioneurs
Grz. Scharfsch.
vollstd. kplt. Kopf- u. Sch.
Zu Pallaschkurpeln und Säbelgehenk
zu Säbeltasch-Gurt
zu Grz. Scharfschütz
Vorderzeug.
Bauchgurten.
Halfter.
zu Sporn-leder.
große
kleine
z. Kür. Ob.- u. Untgurt
zu Huser.-Untergurt.
Zu Steigriemen.
Zu Scharfschütz.-Cartouf
zu Pferd.
Kore mit Wolf


Nr.
Datum.
Des Rapports
Empfang.
Für Gegst. v. Nr. 2
Summ. d. Empf.
Hiern. d. Ausg.
Verbleibt Rest
Bestandtheile.
Eiserne Beschläge
Barren
Ellen.
½ wollene gelbe zu Infanterie-Gsako's.
Zoll breit
1½
1
Feldwebel-
Tresse
Doppel-
Tresse
Grenad.-Mützen
Stück.
Wollene Quasten auf Gsako, Gsapka's und a la Corse-Hüte.
Ellen.
Meliorte Rundschnure.
Dtzd.
Lederne Knopfe.
Stück.
Spitzen zu Kronenbeut
Kappen zu Stand.-Beut
Gort
Bell
Garn.
vollständige
Gtück.
Seitengabeln
Nackenspitzen
zu Helmen
Kopf- od. Mant.
Halfter-
Pack-
Kloben-
Schr. zu Packkloben
zu deutschen Sätteln
Klammern
Garn.
vollständige
Stück.
Tragringe.
Einhängbacken
zu Mun.-Packsatt
Nr.
Datum.
Des Rapports.
Ausgabe.
Für . . . .
Summ. d. Ausg.
Bestandtheile.
Eiserne Beschläge
Barren
Ellen.
½ wollene gelbe zu Infanterie-Gsako's.
Zoll breit
1½
1
Feldwebel-
Tresse
Doppel-
Tresse
Grenad.-Mützen
Stück.
Wollene Quasten auf Gsako, Gsapka's und a la Corse-Hüte.
Ellen.
Meliorte Rundschnure.
Dtzd
Lederne Knopfe
Stück.
Spitzen zu Kronenbeut.
Kappen zu Stand.-Beu
Gort
Bell
Garn.
vollstandige
Gtück.
Seitengabeln
Nackenspitzen
zu Helmen
Kopf. od. Mant.
Halfter-
Pack-
Kloben-
Schr. z. Packkloben
zu deutschen Sätteln
Klammern
Garn
vollstandige
Stück.
Tragringe.
Einhängbaken
zu Mun.-Packsatt

| Des Rapports | | Empfang. | Beſtandtheile. | | |

| Des Rapports | | Empfang. | Bestandtheile. Von Lederwerk. | | |

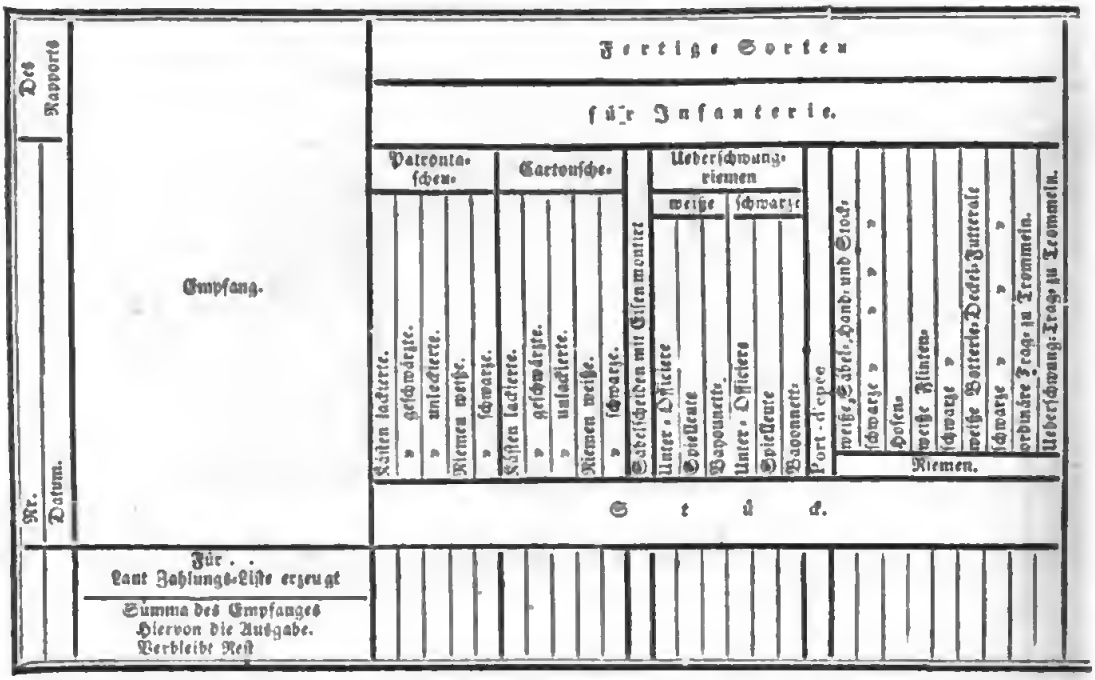
| Nr. | Datum. | Des Rapports | Empfang. | Beſtandtheile. | | |

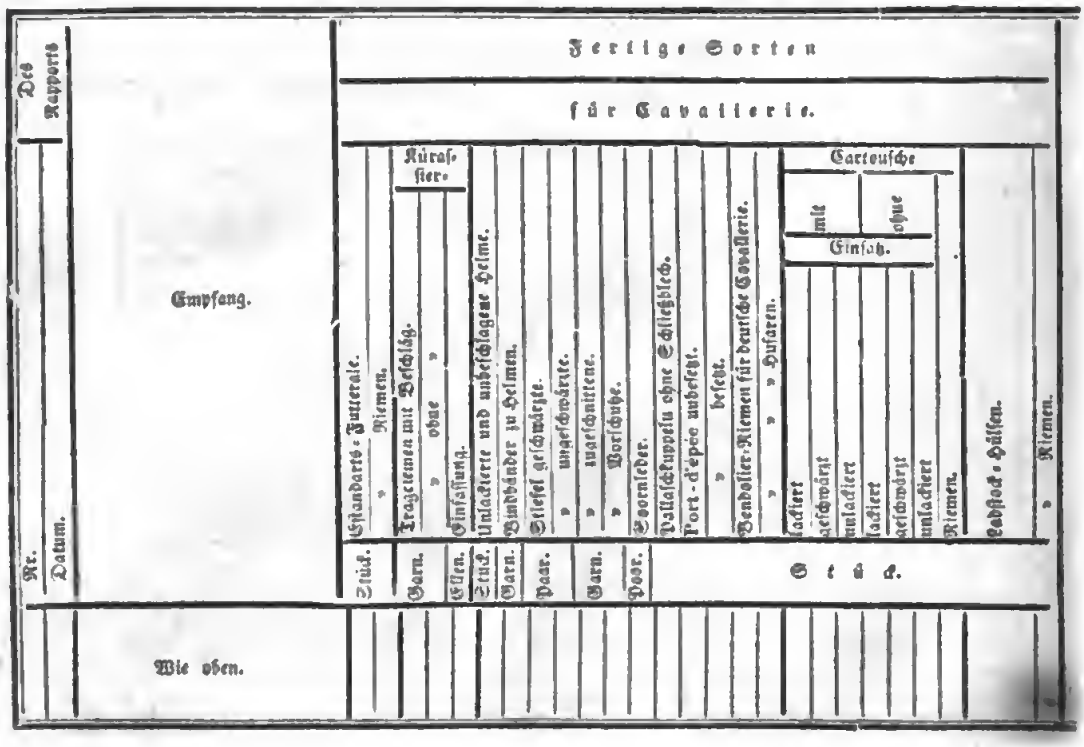
| Des Rapports Nr. | Des Rapports Datum. | Empfang. | Beſtandtheile von verſchiedener Gattung. | | |

| Des Vorwerks. | Nr. Datum | Empfang. | Fertige Sorten für Infanterie. | | |

Des Rapports Nr.	Des Rapports Datum.	Empfang.	Bestandtheile. Schnallen verzinnte: zu Ueberschwunggriemen.	vollständige zu Pallasch-Kupeln und Säbelgehenken: Kürassier	Husaren	Ulanen	Munitionsreure	Grans-Scharfschützen	zu Pallaschkupeln u. Säbelgehenk.	zu Säbeltaschen-Gürteln	» Gräns-Scharfschützen	» Packpferds-Vorderzeug	» » Bandgurten	» » Halfern	zu Tornistern	Tornistern grosse	» kleine	mit Walzen zu Kürassier-Ober- und Untergurten	mit Walzen zu Husaren Untergurten	zu Steigriemen	» Scharfschützen-Gartenschn.
			Stück.	Garnitur.					Gr.						f.						
		Für . . Von Nr. 7.																			
		Summa des Empfanges. Hievon die Ausgabe Verbleibt Rest . .																			

Des Rapports Nr.	Des Rapports Datum.	Ausgabe.	Bestandtheile. Schnallen verzinnte: zu Ueberschwungriemen.	vollständige zu Pallasch-Kupeln und Säbelgehenke: Kürassier	Husaren	Ulanen	Munitionsreure	Grans-Scharfschützen.	zu Pallaschkupeln u. Säbelgehenk.	» Säbeltaschen-Gürteln	» Gräns-Scharfschützen.	» Packpferds-Vorderzeug.	» » Bandgurten.	» » Halfern	zu Tornistern	Tornistern grosse	» kleine	mit Walzen zu Kürassier-Ober- und Untergurten.	mit Walzen zu Husaren Untergurten.	zu Steigriemen.	» Scharfschützen-Gartenschn.
			Stück.	Garnitur.					Gr.						f.						
		Für . .																			
		Laut Extract verwendet. Summa der Ausgabe.																			


Des Rapports
Nr.
Datum.
Empfang.
Für . . .
Laut Zahlungs-Liſte erzeugt
Summa des Empfanges
Hiervon die Ausgabe.
Verbleibt Reſt
Fertige Sorten
für Infanterie.
Patronta-ſchen.
Cartouſche.
Ueberſchwung-riemen
weiße
ſchwarze
Riemen.
Stück.


Des Rapports
Nr.
Datum.
Empfang.
Wie oben.
Fertige Sorten
für Cavallerie.
Küraſ-ſier-
Cartouſche
mit
ohne
Einſatz.
Stück.
Garn.
Eſſen.
Paar.
Riemen.
Stück
Stück.

Des Rapports

Nr.

Datum.

Ausgabe.

Fertige Sorten

für Infanterie.

Patrontaſchen.
- Kälbern lackierte.
- » geſchwärzte.
- » unlackierte.
- Riemen weiße.
- » ſchwarze.

Cartouſche.
- Kälbern lackierte.
- » geſchwärzte.
- » unlackierte.
- Riemen weiße.
- » ſchwarze.

Säbelſcheiden mit Eiſen montirt

Ueberſchnurgriemen
- weiße
- ſchwarze
  - Unter-Officiere.
  - Grenadiere
  - Mannſchaft.
  - Unter-Officiere.
  - Grenadiere.
  - Mannſchaft.

Port-d'épée

weiße Säbel-, Hand- und Stock-Riemen.
- ſchwarze » » »
- Hoſen-
- weiße Flinten-
- ſchwarze »
- weiße Patrontaſche-Deckel-Futterale.
- ſchwarze » » »
- kleinere Trag- und Trommeln
- Ueberſchwung- » »

Stück.

Für . .
An Nr.
Summa . .

Des Rapports

Nr.

Datum.

Ausgabe.

Fertige Sorten

für Cavallerie.

Schabracke-Futterale.
- Riemen.
- Fragriemen mit Beſchläg.
- » ohne »
- Einfaßband.

Unlackierte und unbeſchlagene Helme

Mundbänder zu Helmen.

Stiefel geſchwärzte.
- » ungeſchwärzte.
- » zuſammengeſetzte.
- » Vorſchuhe.

Sporenlieder.

Waffenſtreppel ohne Säbelſtich.

Port-d'épée unbeſetzt.
- » beſetzt.

Bandalier Riemen für deutſche Cavallerie.
- » » Huſaren

Kürraſſier-
- lackiert
- geſchwärzt
- unlackiert
- lackiert
- geſchwärzt
- unlackiert
- Riemen.

Carbouche
- mit Einſatz
- ohne Einſatz

Cabſtock-Hülſen.

» Riemen.

Stück.

Für . .
An Nr. 9.
Summa . .

| Nr. Datum. | Des Rapports | Empfang. | Fertige Sorten für Cavallerie. | | |

| Nr. / Datum. | Des Rapports | Ausgabe. | Fertige Sorten für Cavallerie. | | |

| Des Rapports | Empfang. | Fertige Sorten für | | |

| Des Rapports Nr. Datum. | Ausgabe. | Fertige Sorten für Ulanen. | | |

Wie früher.	Ausgabe. Nr. Datum	Des Rapports	Feld-Requiſiten		Armee-Requiſiten.	
					Packpferds-Rüſtung.	
			Feldflaſchen blecherne	Stück	Ellen.	Packſtricke
			» Cuiſera adjuſtirte	»		Lastsattelkiſſen gefüllte
			» unadjuſtirte	»		» ungefüllte belederte
			» Riemen von Leder	»		» unbelederte
			» Gurten	»		Vorderzeuge mit Strupfen
			Zimmermanns-Brodbacken-Futteral	»		» ohne »
			» Handbacken »	»		» Strupfen allein.
			Cavallerie-Zeltbacken-Futteral.			Hinterzeuge.
			Für Artillerie-Zimmerleute Säaeſchrotten			Schweifriemen.
			» » Anhängeriemen			Bauchgurten mit Strupfen
			Bindriemen zu Cavallerie-Keſſelhaken.			» ohne »
						» Strupfen allein.
						Halfter ohne Stricke.
						Trenſengebiß mit Stricken
						» ohne Stricke.
						Packdecken von Hanfzeug belegt
						» » » unbelegt
						Zur Zweiback-Tragpferde Tragsack mit Ring.
						» » » Packgurten.
						Obergurten.

Wie früher.	Ausgabe. Nr. Datum	Des Rapports	Armee-Requiſiten.			Für Beſchäler	
			Artillerie-Munition & Packpferds-Rüſtung				
			complette adjuſtirte Packſattel Haubitzen.	Stück		Reitkuſſen	Stück
			» » » Kanonen.			Sattelunterſchlag	
			Vorderzeuge			Steigriemen	
			Hinterzeuge			Obergurten	
			Ober- oder Deckengurten			Untergurten	
			Unter- » Bauchgurten			Hintergurt	
			Halfftern				
			Trenſenzügel.				
			Wegzuwerfende Schnallen große				
			» » kleine				
			Tragriemen zu Satteltaſchen				
			Einhängehaken.				
			Kettſattel mit gefüllten Kuſſen				
			Sattelunterſchlag.	Paar.			
			»	Stück			
			Tragriemen zu Sattelzeug.	Garn			
			Taſchenriemen.	Paar.			
			Sattelgurtriemen.	Garn			
			Fußbindriemen.				

Formular Nr. 101.

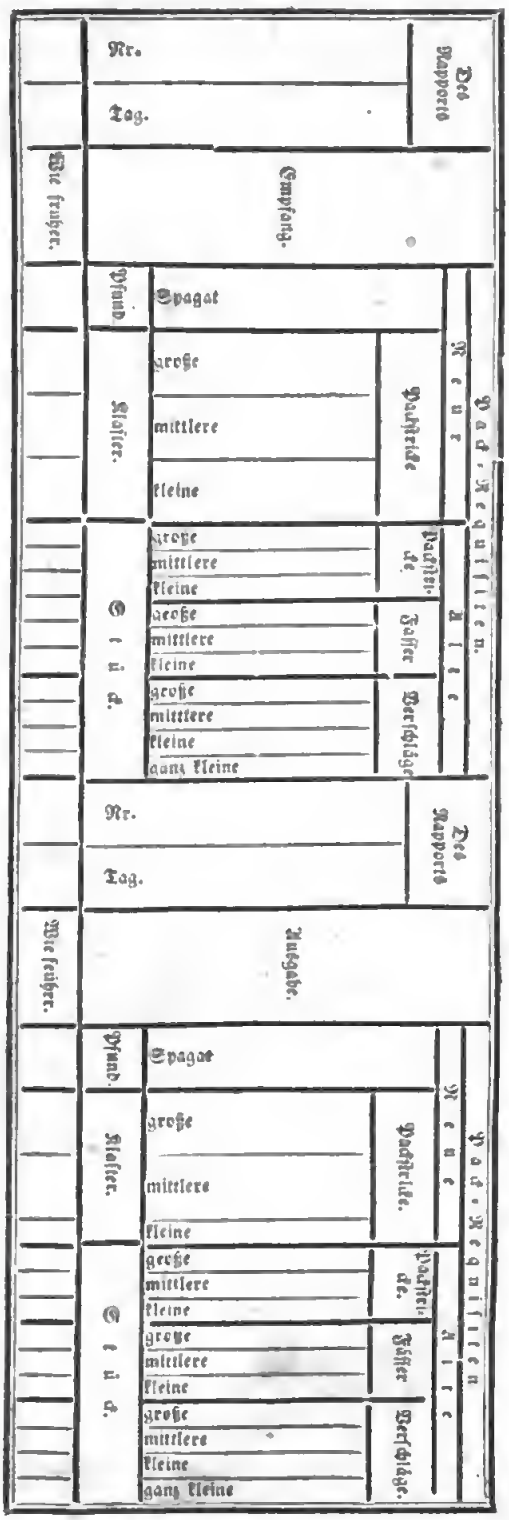
Holz-Manipulations-Hauptbuch für den Beamten.

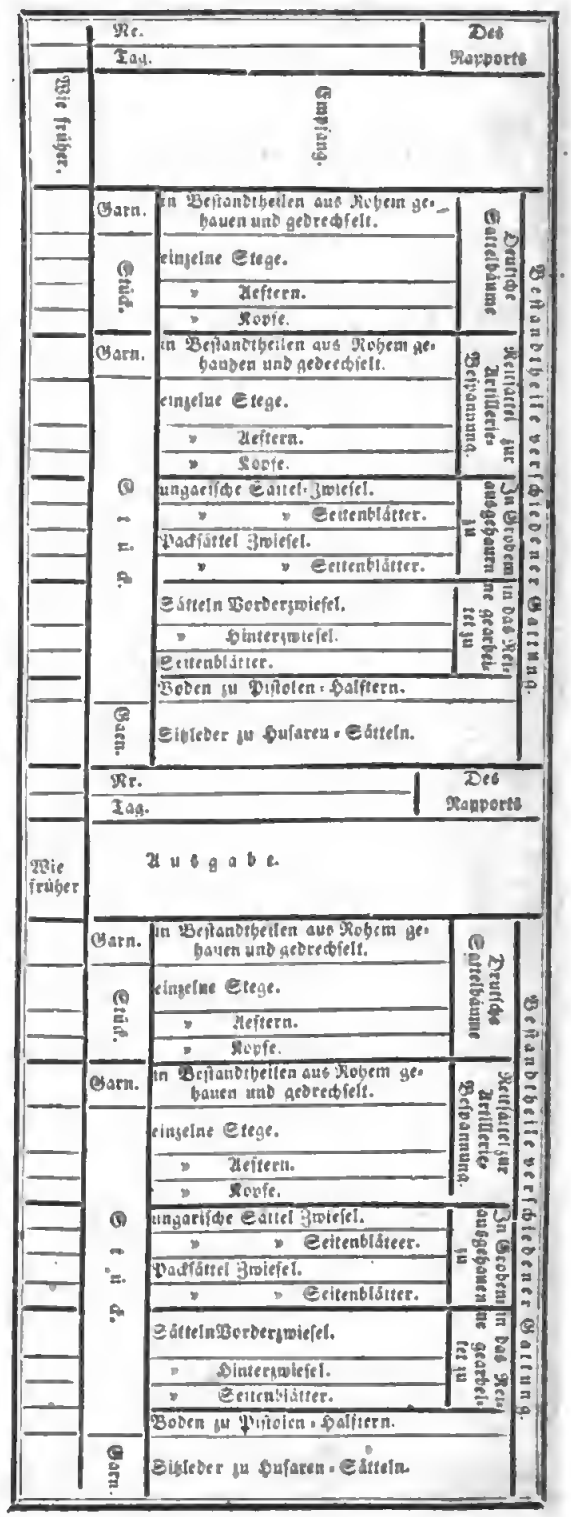
Des Rapports		Empfang.	Materiale Ingredienzen														Des Rapports		Ausgabe.	Materiale Ingredienzen													
Nr.	Tag.		Umbra	Silberglätte	Glasgalle	Bleyweiß	Minium	Weißer Vitriol	Reinöhl	Kienruß	Bimsstein	Zinnober	Terpentin	Terpentin-Oehl	Ochsenblut	Gummi Copal	Berliner-Blau				Umbra	Silberglätte	Glasgalle	Bleyweiß	Minium	weißer Vitriol	Reinöhl	Kienruß	Bimsstein	Zinnober	Terpentin	Terpentin-Oehl	Ochsenblut	Gummi Copal	Berliner-Blau
			Pfund.						Maß.	Pfund.					Buttel	Pfund.					Pfund.						Maß.	Pfund.					Buttel	Pfund.	
1	20	Wie früher.															27	17	Wie früher.													

Des Rapports		Empfang.	Materiale Erfordernisse. In den Magazinen und Werkstätten.														Des Rapports		Ausgabe.	Materiale Erfordernisse. In den Magazinen und Werkstätten.													
Nr.	Tag.		Nöthel.	Kreide.	Gelbe Erde.	Rothe Farbe.	Berggrün.	Auri pigmentum.	Tischlerleim.	Hausblase.	Schmeer.	Seife.	Baumöhl.	Schmirgel.	Tripel.	Blauenstein.	Pech.				Nöthel	Kreide.	Gelbe Erde.	Rothe Farbe.	Berggrün	Auri pigmentum.	Tischlerleim.	Hausblase.	Schmeer.	Seife.	Baumöhl.	Schmirgel.	Tripel.	Blauenstein.	Pech.
			Pfund.																	Pfund.													
17	20	Wie früher.															27	17	Wie früher.													

Ort.	Tag.	Des Rapports

| Empfang. | | |


Des Rapports
Nr.
Tag.
Wie früher.
Empfang.
Pack-Requisiten.
Neue
Alte
Pfund
Spagat
Klafter.
große
mittlere
kleine
Packstricke
Stück.
große
mittlere
kleine
ganz kleine
Packsattel
Tornister
Tornisterschlösser
Des Rapports
Nr.
Tag.
Wie früher.
Ausgabe.
Pack-Requisiten.
Neue
Alte
Pfund
Spagat
Klafter.
große
mittlere
kleine
Packstricke
Stück.
große
mittlere
kleine
ganz kleine
Packsattel
Tornister
Tornisterschlösser


Des Rapports
Nr.
Tag.
Wie früher.
Empfang.
Bestandtheile verschiedener Gattung.
Deutsche Sattelbäume
Garn.
Stück.
in Bestandtheilen aus Rohem gehauen und gedrechselt.
einzelne Stege.
» Aestern.
» Kopfe.
Reitsättel zur Artillerie-Bespannung.
Garn.
Stück.
in Bestandtheilen aus Rohem gehauen und gedrechselt.
einzelne Stege.
» Aestern.
» Kopfe.
In Groben in das Rein ausgehauen und gearbeitet zu
ungarische Sättel-Zwiesel.
» » Seitenblätter.
Packsättel Zwiesel.
» » Seitenblätter.
Sätteln Vorderzwiesel.
» Hinterzwiesel.
Seitenblätter.
Boden zu Pistolen-Halftern.
Garn.
Sitzleder zu Husaren-Sätteln.
Des Rapports
Nr.
Tag.
Wie früher
Ausgabe.
Bestandtheile verschiedener Gattung.
Deutsche Sattelbäume
Garn.
Stück.
in Bestandtheilen aus Rohem gehauen und gedrechselt.
einzelne Stege.
» Aestern.
» Kopfe.
Reitsättel zur Artillerie-Bespannung.
Garn.
Stück.
in Bestandtheilen aus Rohem gehauen und gedrechselt.
einzelne Stege.
» Aestern.
» Kopfe.
In Groben in das Rein ausgehauen und gearbeitet zu
ungarische Sattel Zwiesel.
» » Seitenblätteer.
Packsättel Zwiesel.
» » Seitenblötter.
SättelnVorderzwiesel.
» Hinterzwiesel.
» Seitenblätter.
Boden zu Pistolen-Halftern.
Garn.
Sitzleder zu Husaren-Sätteln.

Formular Nr. 102.

Caſſa-Protocoll

für die Holz-Manipulation der Officiere und Beamten gleich.

Datum.	Empfang.	Geldbetrag. fl.	kr.	Datum.	Ausgabe.	Geldbetrag. fl.	kr.
22. Jän. 819.	Für den Monath N. 1. Woche.	.	.		Für den Monath N. Laut Milizer-Zahlungs-Liſte. .	.	.
	Summa des Empfanges.	.	.				
	Hiervon die Verwendung.	.	.				
	Verbleibt Reſt für den Monath N. N.	.	.		Summa der Ausgabe. . .	.	.

Formular Nr. 103.

Holz-Manipulations-Protocoll

für die Officiere der in der Werkſtatt erzeugten Sorten.

Für den Monath N. N.	Verſchläge groſſe.	Verſchläge mittlere.	Verſchläge kleine.	Deutſche Sättel.	Stangen zu Capellen-Zelten.	Huſaren-Sättel.	Sägegeſtelle.	Schrägen zum Schleifſteine.	Anmerkung.
	Stück				Garnitur.	Stück			
1. Woche.									
Summa der 1. Woche. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Formular Nr. 104.

Rapports-Strazza

der Holz-Manipulation für die Officiere.

Für den Monath N. N. Empfang. Von Nr. 4 girirt. Nr. 1. den 22. N. N.	Für den Monath N. N. Ausgabe. An Nr. 4. Nr. 1 den 22. N. N.	Für den Monath N. N. Empfang. Nr. 8 den 29. N. N.	Für den Monath N. N. Ausgabe. Nr. 8 den 29. N. N. An Nr. 4.
7 Stück Breter	1 Stück Sägegeſtell		6 Stück deutſche Sattelbäume.
In natura aus Nr. 4.	An Nr. 10.	Aus Nr. 4.	An Nr. 6.
4 Stück weiche Staffel.	7 Stück deutſche Sattelbäume.	1½ Tiſchlerleim.	2 Garnitur unbeſchlagene Stangen zu Capellen-Zelten.

Formular Nr. 105.

Zergliederungs-Ausweis.

	Nägel aller Art. Stück
Durch Aufbrechen der Fäſſer und Verſchläge ſind entſtanden.	38930

K. K. Stockerauer Montur-Haupt-Commiſſion. Formular Nr. 106. Holz-Sorten.

Manipulations-Extract.

Für den Monath N. N.

Durch buͤrgerliche Profeſſionisten.	Miliz.	Summa.	Vermoge Zahlungs-Liſte.	Bau-, Tiſchler- und Binder-Erforderniſſe.												Zu deutſchen Sattelbäumen.			Zu Huſaren-Sattelbäumen.		Eiſieder zu Huſaren-Sätteln.	Pack-Stricke.	
				Tiſchlerleim.	Weiche Stämme.	Weiche Staffel.	Harte Pfoſten	Latten.	Bretter harte	" weiche.	Stangen.	Nagel aller Art	Haken.	Fahreiſen.	Schaffeireifen.	Kerbe.	Stege	Keyler.	Zwiſel.	Seitenblätter.		Große.	Mittlere.
				Aus d. Groben gehauen.																			
				M					S	t	u	k.				Paar			Stuk			Garn.	Klafter.
			Neu erzeugt:																				
			2 Stuck Sattelbäume nur in Holz.																				
			Zugeſchlagen und bereift:																				
			3 Stück große Verſchläge. . . .																				
			Bloß aufgebrochen:																				
			10 Stuck mittlere Fäſſer. . . .																				
			Reparirt und ſonſt hergeſtellt:																				
			3 Stück große Fäſſer.																				
			Summa der ganzen Verwendung . .																				
			Empfang. Verbliebener Reſt vom vorigen Monathe.																				
			Durch die Zergliederung der Verſchläge entſtand.																				
			Aus dem Departement in natura.																				
			Summa. . .																				
			Ausgabe. Bey der Tiſchlerey. . . .																				
			An das Magazin in natura Girirt. . . .																				
			Summa																				

Stockerau am N. N. Vidi N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Lieutenant.

Revidirt, und oben ſtehenden Empfang aus den Magazinen, ſomit die Verwendung nach den Arbeits-Protocollen richtig befunden zu haben, beſtätige anmit. Sign. wie oben. N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

K. K. Stockerauer Montur-Haupt-Commiſſion. Formular Nr. 107.

Milizer-Zahlungs-Protocoll von der Tiſchler- und Binder-Manipulation.

Für den Monath N. N.

1. Woche.	2. "	3. "	4. "	5. "	Summa.	Benanntlich:	An Taxe.	An Tagelohn.	Geldbetrag. 1. Woche fl.	kr.	2. Woche fl.	kr.	3. Woche fl.	kr.	4. Woche fl.	kr.	5. Woche fl.	kr.	Zuſammen. fl.	kr.
						Neu erzeugt:														
						2 Stück deutſche Sattelbäume nur in Holz.														
						Zugeſchlagen und bereift:														
						3 Stück große Verſchläge. . . .														
						Bloß aufgebrochen:														
						10 Stück mittlere Fäſſer. . . .														
						Reparirt und ſonſt hergeſtellt:														
						3 Stück große Fäſſer.														
						An Tagelohn:														
						30 Tage dem Tiſchler-Untermeiſter. .														
						Summa.														

K. K. Stockerauer Monturs-Haupt-Commission. Formulae Nr. 108. Holz-Manipulation.

Milizer-Zahlungs-Liste.

Für den Monath N. N.

Anzahl.	Benanntlich:	Tage.	Geldbetrag. fl.	kr.
	Neu erzeugt:			
	Stück Sattelbäume nue in Holz			
	Zugeschlagen und beeisst:			
	» große Beeschläge.			
	Bloß aufgebeochen:			
	» mittlere Fässee.			
	Repairt und sonst hergestellt:			
	» große.			
	An Tagelohn:			
	30 Tage dem Tischler-Untermeister.			
		Summax . . .		

Stockerau am N. N. N. N. Lieutenant.

Vidi: N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Untermeister.

Revidirt, und obigen Geldbetrag laut hochgenehmigter Taxe richtig befunden. Sign. wie oben.

N. N. Feld-Kriegs-Commissär.

Formulae Nr. 109.

Schlosser- und Gürtler-Manipulations-Handbuch.

Für den Beamten.

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Empfang.	Materiale. Erze. Messing: altes zum Guße: reines in Tafeln	altes zum Guße: reines	altes zum Guße: vermischtes	Neuer Messingdraht.	Altes: Kupfer.	Altes: Zinn.	Altes: Bley.	Eisen: neues: in Stangen	Eisen: neues: Blech in Tafeln	Eisen: alles: reines	Eisen: alles: vermischtes	Eisen: alles: Blech	Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Ausgabe.	Materiale. Erze. Messing: altes zum Guße: reines in Tafeln	altes zum Guße: reines	altes zum Guße: vermischtes	Neuer Messingdraht.	Altes: Kupfer.	Altes: Zinn.	Altes: Bley.	Eisen: neues: in Stangen	Eisen: neues: Blech in Tafeln	Eisen: alles: reines	Eisen: alles: vermischtes	Eisen: alles: Blech
			Pfund.															Pfund.											
29.	30. N.	Für den Monath N. N. Aus N. N.													29.	30. N.	Für den Monath N. N. Aus N. N.											

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Empfang.	Materiale. Ingredienzien. Leimohl.	Baumohl.	Kienruß.	Schmirgel.	Tripel.	Bimsstein.	Terpenthin-Oehl	Vitriolohl.	Salmiak.	Kupferwasser.	Unschlitt.	Colophonium.	Pech.	Berg.	Gekochter Firniß.	Holzkohlen.	Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Ausgabe.	Materiale. Ingredienzien. Leimohl.	Baumohl.	Kienruß.	Schmirgel.	Tripel.	Bimsstein.	Terpenthin-Oehl	Vitriolohl.	Salmiak.	Kupferwasser.	Unschlitt.	Colophonium.	Pech.	Berg.	Gekochter Firniß.	Holzkohlen.
			Pfund.																			Pfund.															
29.	30. N.	Wie früher.																	29.	30. N.	Wie früher.															

Nr. / Tag. — Des Rapports

Wie frühee. — Empfang.

Gruppe: Deutſchen Sattelbäumen.

- Vorderblech.
- Hinterblech.
- Kopfbügel.
- Steigring ſammt Blech.
- Nietnägel zum Vorder- und Hinterbleche.
- Nietnägel zu Steigriemen und Kopfbügel.
- Klammern: Kopf- oder Mantel-
- Halfter-
- Pack-
- Kloben- oder Hinter-Pack-
- Schrauben zu Packkloben-

Gruppe: Beſchläge von Eiſen.

- Bandalier-Schnallen.
- » Spitzen.
- Gewehrmantel-Deckel Ober-Spitz.
- » » Unter- »
- » » Oberblech.
- Garn.: Stangen für Lanzenfähnchen.

Gruppe: Beſtandtheile von Meſſing.

- Stück: Packſattel-Geſtellen Vorderblech.
- » » Hinterblech.
- » » Kopfbügel.
- Munitions-Packſätteln Tragringe.
- » » Einhängbaken.

Nr. / Tag. — Des Rapports

Wie früher. — Ausgabe.

Gruppe: Deutſchen Sattelbäumen.

- Vorderblech.
- Hinterblech.
- Kopfbügel.
- Steigring ſammt Blech.
- Nietnägel zum Vorder- und Hinterbleche.
- Nietnägel zu Steigriemen und Kopfbügel.
- Klammern: Kopf- oder Mantel-
- Halfter-
- Pack-
- Kloben- oder Hinter-Pack-
- Schrauben zu Packkloben-

Gruppe: Beſchläge von Eiſen.

- Bandalier-Schnallen.
- » Spitzen.
- Gewehrmantel-Deckel Ober-Spitz.
- » » Unter- »
- » » Oberblech.
- Garn.: Stangen für Lanzenfähnchen.

Gruppe: Beſtandtheile von Meſſing.

- Stück: Packſattel-Geſtellen Vorderblech.
- » » Hinterblech.
- » » Kopfbügel.
- Munitions-Packſätteln Tragriemen.
- » » Einhängbaken.

29. / 30. M. — Nr. / Tag. — Des Rapports

Für den Monath aus Nr. 10. — Empfang.

Gruppe: Helmen.

- Stück: Schilde.
- Aufſätze.
- Spangen.
- Schrauben.
- Paar: Seiden-Bouliés.
- Schirmeinfaſſung.

Gruppe: Standarten-Riemen.

- Schnallen.
- Spitzen.
- Schleifen.

Gruppe: Beſchläge zu Standarten.

- Kappen für Regiments-Trommelſchlägel.
- Kappen für ordinäre Trommelſchlägel.

Gruppe: Kuraſſier-Gehänge u. Tragriemen.

- Federn.
- Stiften.
- Schuhe.
- Stangen mit Ringen.
- Schließen.
- Achſelbleche große.
- » kleine.
- Nieten.
- Schnallen.
- Helmen Seitengabeln.
- » Nackenſpitzen.

29. / 30. M. — Nr. / Tag. — Des Rapports

Für den Monath aus Nr. 10 — Ausgabe.

Gruppe: Helmen.

- Stück: Schilde.
- Aufſätze.
- Spangen.
- Schrauben.
- Paar: Seiden-Bouliés.
- Schirmeinfaſſung.

Gruppe: Standarten-Riemen.

- Schnallen.
- Spitzen.
- Schleifen.

Gruppe: Beſchläge zu Standarten.

- Kappen für Regiments-Trommelſchlägel.
- Kappen für ordinäre Trommelſchlägel.

Gruppe: Kuraſſier-Gehänge u. Tragriemen.

- Federn.
- Stiften.
- Schuhe.
- Stangen mit Ringen.
- Schließen.
- Achſelbleche große.
- » kleine.
- Nieten.
- Schnallen.
- Helmen Seitengabeln.
- » Nackenſpitzen.

Gruppe: Beſtandtheile von Meſſing.

Gruppe: Beſtandtheile von Eiſen.

| Des Rapports | | Empfang. | Beſtandtheile von Eiſen. | | |

| Des Rapports Nr. | Des Rapports Tag. | Empfang. | Beſtandtheile von Eiſen. | | |

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Empfang.	Beſtandtheile: Gefäße, Klingen und Beſchläge zu: für Infanterie: meſſingene: Säbelgefäße.	meſſingene: einzelne Theile Kreuz mit Bügel.	meſſingene: einzelne Theile Kappen.	eiſerne: Säbelgefäße.	eiſerne: einzelne Theile Kreuz mit Bügel.	eiſerne: einzelne Theile Kappen ſammt Mietmutter.	eiſerne: Klingen.	eiſerne: Greifringzeichen.	von: Meſſing Mundſtück.	von: » Ortbänder.	von: Eiſen Mundſtück.	von: » Ortbänder.	Säbelgriffe mit Leder überzogen.	Säbelgriffe nur in Hoſ.	Bänder und Ringelchen zu Scheiden für Munitionetre	für Cavallerie: eiſerne Gefäße für: Unter-Officiere Kreuz.	eiſerne Gefäße für: » » Kappen ſammt Mietmutter.	eiſerne Gefäße für: Gemeine Kreuz.	eiſerne Gefäße für: » Kappen ſammt Mietmutter.	Klingen.
			Garn.	Stück.		Garn.	Stück.										Garn.	Stück.				
27.	18. M.	Neu Für den Monath N. N. aus Nr. —.																				
		Altbrauchbar mit Reparatur. Extract entſtanden																				
		Unbrauchbar Manipulations-Extract entſtanden. Unförmig Manipulations-Extract entſtanden.																				

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Ausgabe.	Beſtandtheile: Gefäße, Klingen und Beſchläge zu: für Infanterie: meſſingene: Säbelgefäße.	meſſingene: einzelne Theile Kreuz mit Bügel.	meſſingene: einzelne Theile Kappen.	eiſerne: Säbelgefäße.	eiſerne: einzelne Theile Kreuz mit Bügel.	eiſerne: einzelne Theile Kappen ſammt Mietmutter.	eiſerne: Klingen.	eiſerne: Greifringzeichen.	von: Meſſing Mundſtück.	von: » Ortbänder.	von: Eiſen Mundſtück.	von: » Ortbänder.	Säbelgriffe mit Leder überzogen.	Säbelgriffe nur in Hoſ.	Bänder und Ringelchen zu Scheiden für Munitionetre.	für Cavallerie: eiſerne Gefäße für: Unter-Officiere Kreuz.	eiſerne Gefäße für: » » Kappen ſammt Mietmutter.	eiſerne Gefäße für: Gemeine Kreuz.	eiſerne Gefäße für: » Kappen ſammt Mietmutter	Klingen.
			Garn.	Stück.		Garn	Stück.										Garn.	Stück.				
27.	18. M.	Wie oben.																				

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Empfang.	Beſtandtheile: Gewehre, Klingen und Beſchläge für Cavallerie: Säbelgriffe, auch für Huſaren mit Leder überzogen.	Cavallerie: Säbelgriffe, auch für Huſaren nur in Holz.	Cavallerie: Eiſerne Griffringelchen.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. Unter-Officiere Kreuz.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. » » Kappen.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. Gemeine Kreuz.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. » Kappen.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. Klingen.	für Sappeure: Meſſingene Kreuze für Sappeure.	für Sappeure: » für Pioniere und Pontoniere.	für Sappeure: Hornene Schalen mit meſſingenen Einfaſſen.	für Sappeure: Meſſingene Kappen für Pontoniere.	Auch für Pioniere und Pontoniere: Klingen.	Auch für Pioniere und Pontoniere: Mundſtücke.	Auch für Pioniere und Pontoniere: Ortbänder.	Auch für Pioniere und Pontoniere: Hölzerne Scheidenſchine.
			Stück.										Garn.	Stück.				
27.	18. N.	Neu Für den Monath N. N. aus Nr. 7.																
		Altbrauchbar, Mit Reparatur. Unförmig. Unbrauchbar.																

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Ausgabe.	Beſtandtheile: Gewehre, Klingen und Beſchläge für Cavallerie: Säbelgriffe, auch für Huſaren mit Leder überzogen.	Cavallerie: Säbelgriffe, auch für Huſaren nur in Holz.	Cavallerie: Eiſerne Griffringelchen.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. Unter-Officiere Kreuz.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. » » Kappen.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. Gemeine Kreuz.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. » Kappen.	Küraſſiere und Uhlanen. Von Eiſen. Klingen.	für Sappeure: Meſſingene Kreuze für Sappeure.	für Sappeure: » für Pioniere und Pontoniere.	für Sappeure: Hornene Schalen mit meſſingenen Einfaſſen.	für Sappeure: Meſſingene Kappen für Pontoniere.	Auch für Pioniere und Pontoniere: Klingen.	Auch für Pioniere und Pontoniere: Mundſtücke.	Auch für Pioniere und Pontoniere: Ortbänder.	Auch für Pioniere und Pontoniere: Hölzerne Scheidenſchine.
			Stück.										Garn.	Stück.				
27.	18. N.	Wie oben.																

Digitized by Google

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Empfang.	Bestandtheile verschiedener Gattung.									
			Beaderte und behäutete Sattelbäume zu		Behäutete Pistolen-Halftern.	Unbeschlagene Stangen zu Capellen-Zelten.	Unbeschlagene Stangen zu Bäder-Zelten.	Gewehrmantel-Deckel nur in Holz.	Munitions-Packsätteln			
			Deutschen Sätteln.	Reitsätteln für Artillerie-Geschütz-Bespannung.					unbeschlagene Stück.	unbeschlagene Haubitzen.	beschlagene Stück.	beschlagene Haubitzen.
			Stück.		Paar.	Stück.					Garnitur.	
27.	18. M.	Neu. Für den Monath M. M.										
1.	20. M.	Altbrauchbar. Mit Reparatur. Unförmig. Laut Manipulations-Extractes entstanden.										

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Ausgabe.	Bestandtheile verschiedener Gattung.									
			Beaderte und behäutete Sattelbäume zu		Behäutete Pistolen-Halftern.	Unbeschlagene Stangen zu Capellen-Zelten.	Unbeschlagene Stangen zu Bäder-Zelten.	Gewehrmantel-Deckel nur in Holz.	Munitions-Packsätteln			
			Deutschen Sätteln.	Reitsätteln für Artillerie-Geschütz-Bespannung.					unbeschlagene Stück.	unbeschlagene Haubitzen.	beschlagene Stück.	beschlagene Haubitzen.
			Stück.		Paar.	Stück.					Garnitur.	
27.	18. M.	Wie oben.										
1.	20. M.											

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Empfang.	Fertige Sorten für Infanterie. Stück. Distinctions-Zeichen 1. Claſſe.	Distinctions-Zeichen 2. Claſſe.	Grenadier-Mützen-Schilde.	Unterſchlagene Helme.	Halsbindenſchnallen.	Grenaden zu Patrontaſchen.	» » Cartouſchen.	Säbel mit Meſſing montirt mit Bügel.	» » Eiſen » » »	Säbel mit Meſſing montirt ohne Bügel.	» » Eiſen » » »	Säbelſcheiden mit Meſſing montirt.	» » Eiſen »	Cavallerie. Stück. Standart-Stangen.	» Haken.	Küraſſier-Kreuz- und Leibriemen ohne Beſchläge. Garn.	Deutſche Sporen. Paar.
27.	18. M.	Neu Für den Monath M. M.																	
		Altbrauchbar. Mit Reparatur. Unbrauchbar. Unförmig.																	
1.	18. M.	Laut Manipulations-Extractes entſtanden.																	

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Ausgabe.	Fertige Sorten für Infanterie. Stück. Distinctions-Zeichen 1. Claſſe.	Distinctions-Zeichen 2. Claſſe.	Grenadier-Mützen-Schilde.	Unterſchlagene Helme.	Halsbindenſchnallen.	Grenaden zu Patrontaſchen.	» » Cartouſchen.	Säbel mit Meſſing montirt mit Bügel.	» » Eiſen » » »	Säbel mit Meſſing montirt ohne Bügel.	» » Eiſen » » »	Säbelſcheiden mit Meſſing montirt.	» » Eiſen »	Cavallerie. Stück. Standart-Stangen.	» Haken.	Küraſſier-Kreuz- und Leibriemen ohne Beſchläge. Garn.	Deutſche Sporen. Paar.
27.	18. M.	Wie oben.																	
1.	20. M.																		

Digitized by Google

Des Rapports		Empfang.	Fertige Sorten für Cavallerie.														
			Pallasche														
Nr.	Tag.		für Unter-Officiere mit Scheiden.	» » ohne »	» » » Scheiden allein.	für Gemeine mit Scheiden	» » ohne »	» » Scheiden allein.	ohne Schließblech.	Kuppeln meſſingene.	» eiſerne	Kuppelbleche meſſingene	» eiſerne.	Bandalier ohne Beſchläge deutſche.	Bandalier ohne Beſchläge Huſaren.	Bandalier-Haken.	Steigbügel deutſche.	Steigbügel ungariſche.
			Stück.														Paar.	
		Wie früher.																

Des Rapports		Ausgabe.	Fertige Sorten für Cavallerie.														
			Pallasche														
Nr.	Tag.		für Unter-Officiere mit Scheiden.	» » ohne »	» » » Scheiden allein.	für Gemeine mit Scheiden.	» » ohne »	» » Scheiden allein.	ohne Schließblech.	Kuppeln meſſingene.	» eiſerne.	Kuppelbleche meſſingene.	» eiſerne.	Bandalier ohne Beſchläge deutſche.	Bandalier ohne Beſchläge Huſaren.	Bandalier-Haken.	Steigbügel deutſche.	Steigbügel ungariſche.
			Stück.														Paar.	
		Wie früher.																

Des Rapports			Fertige Sorten.																					
			Pferderüstungen.							Für Husaren														
																Säbel für								
Nr.	Tag.	Empfang.	Trensengebiß	Reitstangen mit Kinnketten.	» ohne »	» Kinnketten allein.	Striegel mit Heft.	» ohne »	Striegelhefte allein.	Essomen mit Sporen.	» ohne »	Sporne ohne Nieten.	Spornieten allein.	Unter-Officiere mit Scheiden.	» » ohne »	Unter-Officiers-Scheiden allein.	Gemeine mit Scheiden.	» ohne »	Gemeine Scheiden allein.					
			Stück.							Paar.				Stück.										
		Wie früher.																						

Des Rapports			Fertige Sorten.																					
			Pferderüstungen.							Für Husaren.														
																Säbel für								
Nr.	Tag.	Ausgabe.	Trensengebiß.	Reitstangen mit Kinnketten.	» ohne »	» Kinnketten allein	Striegel mit Heft.	» ohne »	Striegelhefte allem.	Essomen mit Sporen.	» ohne »	Sporne ohne Nieten.	Spornieten allem.	Unter-Officiere mit Scheiden.	» » ohne »	Unter-Officiers-Scheiden allein.	Gemeine mit Scheiden.	» ohne »	Gemeine Scheiden allein.					
			Stück.							Paar.				Stück.										
		Wie früher.																						

Des Rapports Mr.	Des Rapports Tag.	Empfang.	Fertige Sorten für: Uhlanen. Stiefel ohne Sporen geſchwärzte.	Uhlanen. Stiefel ohne Sporen ungeſchwärzte.	Artillerie. Säbelkuppeln ohne Schließblech.	Artillerie. Bomben auf Ueberſchwungriemen.	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: Pioniere mit Scheiden.	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: » ohne »	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: » Scheiden allein.	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: Sappeure mit Scheiden.	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: » ohne »	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: » Scheiden allein.	Pioniere und Sappeure. Zurichthacken für Pioniere.	Pioniere und Sappeure. Taſchinen-Meſſer.	Pioniere und Sappeure. Zugſägen.
			Paar		Stück										
		Wie früher.													

Des Rapports Mr.	Des Rapports Tag.	Ausgabe.	Fertige Sorten für: Uhlanen. Stiefel ohne Sporen geſchwärzte.	Uhlanen. Stiefel ohne Sporen ungeſchwärzte.	Artillerie. Säbelkuppeln ohne Schließblech.	Artillerie. Bomben auf Ueberſchwungriemen.	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: Pioniere mit Scheiden.	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: » ohne »	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: » Scheiden allein.	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: Sappeure mit Scheiden.	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: » ohne »	Pioniere und Sappeure. Säbel mit Sägeklingen für: » Scheiden allein.	Pioniere und Sappeure. Zurichthacken für Pioniere.	Pioniere und Sappeure. Taſchinen-Meſſer.	Pioniere und Sappeure. Zugſägen.
			Paar.		Stück										
		Wie früher.													

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Empfang.	Feld-Requiſiten.																		
			Beſchlagene Stangen.			Pferdpflöcke.			Kochgeſchirre												
											von Eiſen für										
											Infanterie.			Cavallerie.							
			Capellen-Zelte.	Bäcker-Zelte.	Gewehrmäntel.	Unbeſchlagene.	Ringe große.	Ringe kleine.	Kupferne Keſſel.	„ Caſſerolle.	Keſſel mit Henkel.	Caſſerolle ohne Stiel.	„ Stiele allein.	Keſſel mit Henkel.	„ ohne „	Henkel allein.	Caſſerolle ohne Stiel.	„ Stiele allein.			
			Garnitur.			Stück.															
		Wie früher.																			

Des Rapports Nr.	Des Rapports Tag.	Ausgabe.	Feld-Requiſiten.																		
			Beſchlagene Stangen.			Pferdpflöcke.			Kochgeſchirre												
											von Eiſen für										
											Infanterie.			Cavallerie.							
			Capellen-Zelte.	Bäcker-Zelte.	Gewehrmäntel.	Unbeſchlagene.	Ringe große.	Ringe kleine.	Kupferne Keſſel.	„ Caſſerolle.	Keſſel mit Henkel.	Caſſerolle ohne Stiel.	„ Stiele allein.	Keſſel mit Henkel.	„ ohne „	„ Henkel allein.	Caſſerolle ohne Stiel.	„ Stiele allein.			
			Garnitur.			Stück.															
		Wie früher.																			

Des Rapports		Empfang.	Feld-Requiſiten.																	
Nr.	Tag.		Blecherne Feldflaſchen.	Beilhacken für Infanterie.	Beilhacken für Cavallerie.	Zimmermanns-Band-Hacken.	» Hand- »	Trommeln-meſſingene adjuſtirte.	Trommel-Stöcke allein.	Trommel unbeſchlagene Schlägel für Regiments-Tambours	Trommel unbeſchlagene Schlägel für ordinäre Tambours.	Trompeten mit Mundſtück.	» ohne »	Trompeten-Mundſtücke allein.	Schanzzeuge Krampen.	» Federn.	» Nägel.	» Schaufeln.
			Stück.							Paar.		Stück.				Paar.	Stück.	
27.	18. M.	Wie früher.																
1.	20. M.																	

Des Rapports		Ausgabe.	Feld-Requiſiten.																	
Nr.	Tag.		Blecherne Feldflaſchen.	Beilhacken für Infanterie.	Beilhacken für Cavallerie.	Zimmermanns-Band-Hacken.	» Hand- »	Trommeln meſſingene adjuſtirte.	Trommel-Stöcke allein.	Trommel unbeſchlagene Schlägel für Regiments-Tambours.	Trommel unbeſchlagene Schlägel für ordinäre Tambours.	Trompeten mit Mundſtück.	» ohne »	Trompeten-Mundſtücke allein.	Schanzzeuge Krampen.	» Federn.	» Nägel.	» Schaufeln u.		
			Stück.							Paar.		Stück.				Paar.	Stück.			
27.	18. M.	Wie früher.																		
1.	18. M.																			

Des Rapports		Empfang.	Feld-Requiſiten.														
			Fouragier-Zeuge														
Nr.	Tag.		Senſen mit Ring.	» ohne »	Senſenringe allein.	Sicheln mit Heft.	» ohne »	Sichelhefte allein.	Tängelhammer mit Stöckel.	» ohne »	» Stöckel allein.	Unbeſchlagene Packſattelgeſtelle.	Verzinnte Trenſengebiſſe.	Unbeſchlagene Pferdpflöcke.	Eiſerne Beſchläge zu Infanterie-Packſattelgeſtellen.		
			Stück.													Garn.	
		Wie früher.															

Des Rapports		Ausgabe.	Feld-Requiſiten.														
			Fouragier-Zeuge														
Nr.	Tag.		Senſen mit Ring.	» ohne »	Senſenringe allein.	Sicheln mit Heft.	» ohne »	Sichelhefte allein.	Tängelhammer mit Stöckel.	» ohne »	» Stöckel allein.	Unbeſchlagene Packſattelgeſtelle.	Verzinnte Trenſengebiſſe.	Unbeſchlagene Pferdpflöcke.	Eiſerne Beſchläge zu Infanterie-Packſattelgeſtellen.		
			Stück.													Garn.	
		Wie früher.															

Formular Nr. 110.

Caſſa-Protocoll

der Schloſſerey-Manipulation

Datum.	Empfang.	Geldbetrag. fl.	kr.	Datum.	Ausgabe.	Geldbetrag. fl.	kr.
29. Febr.	Aus der Commiſſions-Caſſa. . . .	54	$19^{26}/_{40}$	19. Febr.	Laut Schloſſerey-Zahlungs-Protocoll.	54	$19^{26}/_{40}$
	Summa des Empfanges. . . .	54	$19^{26}/_{40}$				
	Hiervon die nebenſtehende Verwendung mit . . .	54	$19^{26}/_{40}$				
	Verbleibt Reſt.	.	.		Summa der Ausgabe. . . .	54	$19^{26}/_{40}$

Formular Nr. 111.

Rapports-Strazza

der Schloſſerey-Manipulation für die Officiere.

Für den Monath N. N.

	Empfang.		Ausgabe.
	Aus Nr. 7.		An Nr. 7.
68	Stück Spornleder.	68	Stück Spornleder.
	Nr. 27 den . . ten . . N. N.		Nr. 27 den . . ten . . N. N.
	Aus Nr. 7.		An Nr. 7.
100	» Kreuze zu Unter-Officiers-Pallaſchen.	100	» Unter-Officiers-Pallaſche ohne Scheiden.
	Nr. 29 den . . ten . . N. N.		Nr. 29 den . . ten . . N. N.
	Aus Nr. 14.		An Nr. 7.
1319	» Infanterie-Säbelſcheiden, mit Eiſen montirt.	639	» außerförmige Infanterie-Klingen zur Umſtaltung.
	Nr. 30 den . . ten . . N. N.		Nr. 30 den . . ten . . N. N.
	Aus Nr. 15.		An Nr. 14.
1400	» kleine Torniſter-Schnallen, neu geſchwärzt.	1400	» kleine neu geſchwärzte Torniſter-Schnallen.

K. K. Stockerauer Montur-Haupt-Commiſſion. Formular Nr. 112. Schloſſeren.

Manipulations-Extract für den Monath N.

Anzahl	Vermöge Zahlungs-Liste.	Kommt in Empfang.										Kommt in Ausgabe.															
		Materiale altes reines Eisen.	Materiale altes vermischtes Eisen.	zu repariren				außerförmig zur Umstaltung			Unbrauchbar				Bestandtheile zu Cavallerie-Pallaschen.				zu repariren					unbrauchbar			
				Bestandtheile zu																							
				Infanterie-Säbel-Kreuzen.	" " Kappen.	" " Klingen.	Eiserne Geiſtlingeichen zu Cavallerie-Pallaschen.	Infanterie-Säbel-Klingen.	Cavallerie-Pallasch-Klingen.	Huſaren-Säbel-Klingen.	mit Eisen montirte Infanterie-Säbelſcheiden.	Cavallerie-Pallasch-Scheiden.	Huſaren-Säbelſcheiden.	Unter-Officiers-eiſerne Kreuze.	" " Kappen.	Klingen.	Eiserne Geiſtlingeichen.	Mit Leder überzogene Griffe.	Sporniederschnallen.	Tornister-Schnallen große.	" " kleine.	1½ Zoll breite Walzen.	Steigriemen.	Halbringe zu Huſaren-Obergurten.	Infanterie-Säbel mit Eisen montirt mit Scheiden.	" " " " ohne "	Gemeine Cavallerie-Pallasche mit Scheiden.	" " " ohne "	Gemeine Huſaren-Säbel mit Scheiden.	" " " ohne "
		Pfund.		Stück.																								
	Von neuem Vorrathe.																										
	1400 Stück kleine Tornister.																										
	Von reparietem Vorrathe geschwärzt und neu hergestellt.																										
68	Stück Sporniederschnallen.																										
	Von unbrauchbarem Vorrathe zergliedert.																										
	1319 Stück Infanterie-Säbel mit Eisen montirt.																										
	Summa der Verwendung.																										
	Empfangen aus dem Departement. . . .																										
	Ausgabe. Verwendet. . . .																										
	Ausgabe. An das Magazin. .																										
	Ausgabe. Summa . .																										

Sign. Stockerau am . . ten N. N. N. N. Rechnungs-Adjunct. N. N. Lieutenant.

Revidirt, und obigen Empfang aus dem Magazine, so wie die Verwendung nach den Arbeits-Protocollen richtig befunden zu haben, bestätige. Sign. wie oben. N. N. Feld-Kriegs-Commissär.

Formulor Nr. 113.

Zahlungs-Liste

der Schlosserey-Manipulation für den Monath N. N.

Erzeugung in der 1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche	Zusammen.	Benanntlich:	Taxe kr.	Geldbetrag der 1. Woche fl.	kr.	2. Woche fl.	kr.	3. Woche fl.	kr.	4. Woche fl.	kr.	Zusammen. fl.	kr.
					Von neuem Vorrathe											
					1400 Stück kleine Taenister-Schnallen zu 100 Stück	10							2	20	2	20
					684 » Steigriemen-Schnallen geschwäzte	1½							1	35½	1	35½
					56 » Küraßier-Obeequrten-Schnallen geschwäzte	15								10		10
					264 » Halbringe zu Husaren-Obeequrten	24							1	32	1	32
		100		100	» Unter-Officiers-Pallasche ohne Scheiden die Klingen eingeflossen	6							10		10	
					Von zu reparirendem Vorrathe neu hergestellt:											
		68		68	Stück Spoenleder	7								4½		4½
		200		200	» große Tornister	14								28		28
		3650		3650	» kleine » } geschwäzte Schnallen	10							6	5	6	5
		25		25	» Husaren-Obergueten	18								4½		4½
		286		286	» Steigriemen	14								40		40
		280		280	» Halbeinge zu Obeequrten	24							1	7	1	7
					Von unbrauchbarem Vorrathe zergliedert:											
					1319 mit Scheiden Infanterie-Säbel, mit Eisen montirt	1							21	59	21	59
					281 ohne » » » »	1							4	11	4	11
					118 mit Scheiden Cavalleeie-Pallosche	1							1	58	1	58
					218 ohne » »	1							3	38	3	38
					32 mit Scheiden Husaren-Säbel	1								32		32
					236 ohne » » »	1							3	56	3	56
					Summa								60	22½	60	22½
					Hiervon 10 Procente Abzug								6	2½ 36/40	6	2½ 36/40
					Verbleibt sonach								54	19	54	19

K. K. Stockerauer Montur-Haupt-Commission. Formulor Nr. 114. Schlosserey.

Milizer-Zahlungs-Liste für den Monath N. N.

Anzahl.	Benanntlich:	Taxe. kr.	Geldbetrag. fl.	kr.
	Von neuem Vorrathe:			
100	Stück Unter-Officiers-Pallasch-Klingen eingeflossen.			
	Geschwärzt:			
	1400 Stück kleine Tornister-Schnallen.			
	Von zu reparierendem Vorrathe geschwäzt und neu hergestellt:			
200	Stück große Tornister-Schnallen.			
	Von unbrauchbarem Vorrathe zergliedert:			
	1319 Stück Scheiden Infanterie-Säbel mit Eisen montiet.			
	Summe			
	Hiervon den 10procentigen Abzug mit			
	Verbleibt sonach			

Stockerau am . . ten N.

N. N. Schlosser-Obermeister.

N. N. Rechnungs-Adjunct.

N. N. Lieutenant.

Revidirt, und obigen Geldbetrag laut hochgenehmigter Taxe richtig befunden. Sign. wie oben.

N. N. Feld-Kriegs-Commissär.

Digitized by Google

Formular Nr. 115.

Ingredienzen zur Lackierung und Tingirung.

Für den Monath N. N.

Des Rapports Nr.	Des Rapports Datum	Empfang aus dem Departement oder Magazine für den Monath N. N.	Leinöhl.	Silberglätte.	Bleyweiß.	Rothes Minium.	Weißer Vitriol.	Leinöhl.	Terpenthin-Oehl.	Baumöhl.	Kienruß.	Bimsenstein.	Gebranntes Schafbein.	Usa saepiae.	Gummi-Copal.	Agtstein.	Dolendtinr.	Tischlerleim.	Rockenmehl.	Schmiedkohlen.	Kreide.	Wachspamm.	Abfall von weichem Brennholze.	Spanöl.
			Pfund.													Maß.	Pfund.	Pfund.	Metz.	Pfund.	Pfund.	Pfund.	Klafter	Pfund
3	20. Jul.	Von Nr. 4.	1/32 1	4	16/32 1	2/32 2	29/32	96	24/32	.	3/4 26	.	21/32	25/32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	28. Jul.	» » 4.	.	.	.	.	.	.	7	.	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	2. Aug.	» » 4.	1/32 1	4	16/32 1	2/32 2	29/32	96	.	.	.	.	25/32	25/32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	8. »	» » 4.	1/32 1	5	16/32 1	2/32 2	29/32	96	.	.	38	.	28/32	25/32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	13. »	» » 4.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Summa . .	2/32 3	13	23/32 4	6/32 6	28/32 1	288	24/32 7	.	3/4 141	.	11/32 2	11/32 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Formular Nr. 116.

Des Rapports Nr.	Datum.	Empfang. Für den Monath N. N.	Zur Lackierung und Tingirung aus dem 2. Departement empfangen: Leinwand: Hemden-	Gattien- gefärbte Leite	Futter-	Steif-	Durch die Lackierung und Tingirung entstanden: lackierte und tingirte Leinwand.	Des Rapports Nr.	Datum.	Ausgabe. Für den Monath N. N.	Zur Lackierung und Tingirung verwendet: Leinwand: Hemden-	Gattien- gefärbte Leite	Futter-	Steif-	An das 2. Departement abgegeben: lackierte und tingirte Leinwand.
			1 Elle breit. Wiener Ellen.								1 Elle breit. Wiener Ellen.				
5	23. Jul.	Von Nr. 2.	294 1/4	.	289 1/2	.		5	23. Jul.	An Nr. 2.	.	.	602 1/2	.	573
11	29. »	Girirung	292 3/4	.	602 1/2	.									
13	30. »	Von Nr. 2.	.	.	585 1/2	.									
23	12. »	» » 2.	.	.	890 1/2	.									
	August	Durchd. Lackier. entstanden	.	.	.	.	1163 3/4	18	6. Aug.	An Nr. 2.	292 3/4	.	289 3/4	.	568 3/4
		Empfang . . .	587 1/2	.	2068 3/4	.	1163 3/4								
		Ausgabe . . .	292 3/4	.	892 1/2	.	1163 3/4			Summa der Ausgabe . .	292 3/4	.	892 1/2	.	1163 3/4
Girirung für den Monath N. N.			294 1/4	.	1176 3/4	.	.								

Formular Nr. 117.

An neuen fertige Sorten.

Des Rapports Nr.	Des Rapports Datum.	Empfang. Aus dem Departement oder Magazine	Infanterie: Grenad. Mützen und Efako's. Sonnenschirme.	Grenad. Mützen und Efako's. Nackenschirme.	Wasserfenkel.	Patrontaschen-Kästen mit Deckel.	Cartousche-Kästen mit Deckel.	Unbeschlagene Cavallerie-Helme.	Cavallerie-Cartousche-Kästen.	Tschapuren-Sonnenschirme.	Uhlanen-Sonnen- u. Nackenschirme.	Matrosen-Hute.	Feld-Requisiten eiserne: Infant.-Kessel mit Henkel.	» Casserole ohne Stiel.	Cavallerie-Kessel mit Henkel.	» Casserole ohne Stiel.
			Stück.		Pr.			Stück.								
5		Für d. Monath von Nr. 8.	491	389	475	160	35	.	118							
11		Streitung	590	1423	2548	548	370	272	.							
	29. 13. Aug.	Summa des Empfanges .	1081	1812	3023	708	1103	272	118							
		Hiervon die Ausgabe . . .	.	.	.	266	520	.	118							
		Rest und Streitung für N. N.	1081	1812	3023	442	601	272	.							

Des Rapports Nr.	Des Rapports Datum.	Ausgabe. An das Departement oder Magazin.	Infanterie: Grenad. Mützen und Efako's. Sonnenschirme.	Grenad. Mützen und Efako's. Nackenschirme.	Wasserfenkel.	Patrontaschen-Kästen mit Deckel.	Cartousche-Kästen mit Deckel.	Unbeschlagene Cavallerie-Helme.	Cavallerie-Cartousche-Kästen.	Tschapuren-Sonnenschirme.	Uhlanen-Sonnen- u. Nackenschirme.	Matrosen-Hute.	Feld-Requisiten eiserne: Infant.-Kessel mit Henkel.	» Casserole ohne Stiel.	Cavallerie-Kessel mit Henkel.	» Casserole ohne Stiel.
			Stück.		Pr.			Stück.								
5		Für d. Monath N. N.														
11	13. Jul.	an Nr. 8.	.	.	.	110	270	.	118							
	29. 20.	» Nr. 8.	.	.	.	156	250	.	.							
		Summa d. Ausgabe.	.	.	.	266	520	.	118							

Formular Nr. 118.

Cassa-Protocoll der Lackier-Manipulation.

Datum.	Empfang für den Monath N. N.		Geldbetrag. fl.	kr.	Ausgabe.	Geldbetrag. fl.	kr.
20 Jul.	1.	Woche.	8	52			
28. »	2.		8	52			
4. August	3.		8	52			
11. »	4.		8	52	Laut Milizer-Zahlungs-Liste verwendet	35	28
	Summa des Empfanges		35	28			
	Hiervon die Ausgabe		35	28			
	Verbleibt Rest für den Monath N. N.		.	.	Summa der Ausgabe	35	28

Formular Nr. 119.

Rapports-Strazza der Lackier-Manipulation.

	Für den Monath N. N. Empfang. Nr. 3 den ten N. N. Aus Nr. 4.		Für den Monath N. N. Ausgabe. Nr. 3 den ten N. N. An Nr. 4.		Für den Monath N. N. Empfang. Nr. 12 den ten N. N. Aus Nr. 2.		Für den Monath N. N. Ausgabe. Nr. 12 den ten N. N. An Nr. 2.
21/32	Pfund Umbra			585/8	Ellen Futterleinwand.		
	Nr. 5 den ten N. N. Aus Nr. 2.				Nr. 14 den ten N. N. Aus Nr. 4.		Nr. 14 den ten N. N. An Nr. 4.
294/8	Ellen Hemdenleinwand.	575	Ellen tingirte Leinwand.	21/32	Pfund Umbra.		

Formular Nr. 120.

Milizer-Zahlungs-Liste-Protocoll

für den Monath N. N.

Durch Milizer sind lackiert worden. in der Woche 1.	2.	3.	4.	Zusammen.	Benanntlich:	Charge.	Nahmen.	Arbeitstage, als:	Täglich zu	An Taglohn den Lackierern in der Woche 1.	2.	3.	4.	Summa des ganzen Geldbetrages.
									fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
					Von neuem Vorrathe.									
					An Materiale.									
				1163	1 Ellen breite tingirte Leinwand.	Corporale	Johann Resch.	7	12	1 24	1 24	1 24	1 24	5 36
					An neuen fertigen Sorten für Infanterie.									
316	228	643	294	1481	Stück Sonnen- Schirme } z. Gren.		Johann Baumlachner.			56	56	56	56	3 44
723	865	489	135	2212	» Nacken- } Mus.-u.		Leopold Breitkopf.			56	56	56	56	3 44
886	543	620	274	2323	Paar Wasserfenkel } Stato's.		Joseph Krieg.	7	8	56	56	56	56	3 44
436	489	90	.	1023	Stück Patrontaschen } Kästen mit		Franz Moser.			56	56	56	56	3 44
.	.	360	160	520	» Cartousche- } Deckel.		Joseph Belschak.			56	56	56	56	3 44
					Für Cavallerie.									
.	46	72	.	118	Cartousche-Kästen mit Deckel.		Andreas Masar.	7	8	56	56	56	56	3 44
					Von aithrauchbarem Vorrathe.									
321	.	304	.	625	Stück Cavallerie-Helme, unbeschlagen.		Vincenz Bschek.	7	8	56	56	56	56	3 44
.	76	.	.	76	Stück Cavallerie-Cartousche-Kästen mit Deckel.		Alexius Batschina.			56	56	56	56	3 44
									Summa . .	8 52	8 52	8 52	8 52	35 28

Formulor Nr. 121.

Lackier-Manipulations-Extract

für den Monath N. N.

Anzahl.	Vermöge Zahlungs-Liste.	Ingredienzen zur Lackierung und Tingirung.										Lackiert.						Unlackiert			
												von neuem Vorrath				altbrauchbar		von neuem Vorrathe		altbrauchbar	
		Umbra	Silberglätte	Bleyweiß	Rothes Minium	Weißer Vitriol	Leinöhl	Terpentin-Oehl	Kienruß	Gebranntes Schafbein	Ossa sarpiae	Rodenmehl	Tingirte Leinwand	Sonnenschirme	Nackenschirme	Wasserfenkel	Patrontaschen-Kasten mit Deckel	Cartouche " " "	Cavallerie unbeschlagene Helme	Cartousche-Kasten mit Deckel	Hemdenleinwand 1 Elle breit	Futterleinwand " "	Wasserfenkel	Patrontaschen-Kasten mit Deckel	Cartouche " " "	Infanterie-Patrontaschen-Kasten mit Deckel	Cavallerie unbeschlagene Helme.
		Pfund.										Viert.	Ellen.	Stück.	Paar.	Stück.					Wien.	Ellen.	Paar.	Stück.			
⅝	Von neuem Vorrathe:																										
1163	Ellen 1. Elle breite tingirte Leinwand.																										
	Von altbrauchbarem Vorrathe:																										
625	Stück Cavallerie unbeschlagene Helme																										
	In der Lackiererey sind annoch begriffen von neuem Vorrathe:																										
	294½ Ellen 1 Elle breite Hemden-Leinwand																										
	An fertigen Infanterie-Sorten:																										
	1200 Paar Wasserfenkel zu Grenadier-Mützen und Csako's																										
	Von altbrauchbarem Vorrathe:																										
	12 Stück Infanterie-Patrontasch-Kästen mit Deckel																										
	Summa der Gebühr und Verwendung																										
	aus dem Departement empfangen																										
Ausgabe	verwendet																										
	an das Magazin in natura																										
	Summa																										

Von den Montirungs-Commissionen.

Formular Nr. 122.

Milizer-Zahlungs-Liſte

für den Monath N. N.

Anzahl.	Benanntlich:	Taxe. fr.	Geldbetrag. fl.	kr.
	Lackiert von neuem Vorrathe an Materiale.			
1163¾	Ellen 1 Elle breite tingirte Leinwand.			
	An neuen fertigen Sorten für Infanterie.			
1481	Stück Sonnenſchirme zu Grenadier-Mützen und Gſako's.			
		Summa . . .		

Sign. Stockerau am . . ten . .

N. N. Corporal.

N. N. Gemeiner.

N. N. Rechnungs-Adjunct.

N. N. Lieutenant.

Formular Nr. 123.

Rapports-Strazza

der Schuhſchwärzungs-Manipulation.

Datum.	Empfang.	Datum.	Ausgabe.
	Für den Monath N. N. Vom 5. Departement.		
5. März.	55⁵⁰/₆₀ Pfund Kienruß.	5. März.	55⁵⁰/₆₀ Pfund Kienruß.
	667 » Unſchlitt.		667 » Unſchlitt.
	Aus dem 9. Departement.		11000 Paar deutſche ungeſchwärzte Schuhe.
5. »	11000 Paar deutſche Schuhe ungeſchwärzt.	12. März.	An das 9 Departement.
	7000 » ungariſche » »		11000 Paar deutſche Schuhe geſchwärzt.
	1000 » Küraſſier-Stiefel »		7000 » ungariſche » »
	Aus der Schwärzung.		1000 » Küraſſier-Stiefel.
12. May.	11000 Paar deutſche geſchwärzte Schuhe.		
	7000 » ungariſche » »		

Formular Nr. 124.

Caſſa-Buch

der Schuheſchwärzungs-Manipulation.

Datum.	Empfang.	Geldbetrag. fl.	kr.	Datum.	Verwendung.	Geldbetrag. fl.	kr.
	Für den Monath N. N.				Für den Monath N. N.		
27. Jul.		29	50	27. Jul.			
5. Auguſt		43	.	5. Auguſt			
12. »	aus der Commiſſions-Caſſa.	21	30	12. »	Laut Zahlungs-Liſte der 1. 2. 3. 4. Woche	29	50
19. »		29	50	19. »		43	.
	Summa des Empfanges . .	124	10			21	30
	Hiervon die Verwendung . .	124	10			29	50
	Reſt mit Abſchluß f. d. Monath N. N.	.	.		Summa . .	124	10

Formular Nr. 125.

Schwärzungs-Protocoll

der Manipulation.

Datum.	Empfang.	Ingredienzen		Schuhe				Stiefel für				Datum.	Ausgabe.	Ingredienzen		Schuhe				Stiefel für			
		Kienruß.	Unschlitt.	deutsche ungeschwärzte	" geschwärzte	ungarische ungeschwärzte	" geschwärzte	Kürassiere ungeschwärzte	" geschwärzte	Artillerie ungeschwärzte	" geschwärzte			Kienruß.	Unschlitt.	deutsche ungeschwärzte	" geschwärzte	ungarische ungeschwärzte	" geschwärzte	Kürassiere ungeschwärzte	" geschwärzte	Artillerie ungeschwärzte	" geschwärzte
		Pfund.		Paar.										Pfund.		Paar.							
	Verbliebener Rest mit N.												Für den Monath N. N.										
	Für den Monath N. N.	11/64										5. Jul	in die Schwärzung	11/64 13	155	6000	.	4000	.	1000	.	1000	.
												12. »	an das 9. Departement	.	.	.	1000	.	7000	.	1000	.	1000
5. Jul	Vom 4. Departement.	13	155	.	.	.	.	.	.	.	.												
8. »	» 9. »	.	.	6000	.	4000	.	1000	.	1000	.		Hierzu die Girirung										
12. »	Aus der Schwärzung	.	.	.	1000	.	7000	.	1000	.	1000			53/64									
		53/64										19. »	an das 4. Departement	41	510	.	.	.	.	.	.	.	.
14. »	Vom 4. Departement.	41	510	.	.	.	.	.	.	.	.	» »	» 9. »	.	.	5000	.	3000	.	.	.	.	.
14. »	» 9. »	.	.	5000	.	3000	.	.	.	.	.												
20. »	Summa des Empfanges .	55	665	11000	1000	7000	7000	1000	1000	1000	1000		Summa . .	55	665	11000	1000	7000	7000	1000	1000	1000	1000
	Hiervon die Ausgabe . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.												
	Rest mit Abschluß N. N. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.												

Anmerkung. Die von dem 9. Departement empfangenen ungeschwärzten Schuhe und Stiefel sammt dem hierauf bemessenen Kienruße und Unschlitte dürfen nicht eher in die Schwärzung verausgabt, sondern müssen so lange in dem gegenwärtigen Protocolle in Empfang gelassen werden, bis diese Sorten geschwärzt zurück gelangen, wodurch auch zugleich die Vormerkung erzielet wird, was von derley Sorten in der Schwärzung begriffen ist. Auch müssen die Spornleder in zwey Rubriken, als ungeschwärzt und geschwärzt, aufgeführt werden.

Formular Nr. 120.

Milizer-Zahlungs-Liſte-Protocoll

der Schuheſchwärzungs-Manipulation.

Durch Milizer und geſchwärzt worden. in der 1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche	Zuſammen.	Für den Monath N. N.	Schwärzungs-Taxe. fl.	kr.	Schwärzer- und Aufſichtslohn in der 1. Woche fl.	kr.	2. Woche fl.	kr.	3. Woche fl.	kr.	4. Woche fl.	kr.	Summa des ganzen Geldbetrages. fl.	kr.
2000	1000	1000	1000	11000	Paar deutſche Schuhe		¼	8	20	16	40	16	10	4	10	45	50
1000	1000	.	2000	7000	» ungariſche Schuhe		¼	4	10	16	40	.	.	8	20	29	10
500	.	.	500	1000	» Küraſſier-Stiefel geſchwärzt		¾	6	15	.	.	.	.	6	15	12	30
500	.	.	500	1000	» Artillerie-Stiefel		¾	6	15	.	.	.	.	6	15	12	30
4000	3000	1000	4000	20000	» Schuhe und Stiefel an Aufſichtslohn pr. 1000 Paar		¼	4	30	9	40	4	30	4	30	24	10
					Zuſammen			29	30	43	.	21	30	29	30	124	10

Formular Nr. 121.

Milizer-Zahlungs-Liſte für den Monath N. N.

der Schuheſchwärzungs-Manipulation.

Anzahl.	Benanntlich:	Taxe.	Geldbetrag. fl.	kr.
	Von neuem Vorrathe.			
	Geſchwärzt:			
11000	Paar deutſche Schuhe	¼	45	50
7000	» ungariſche »	¼	29	10
1000	» Küraſſier-Stiefel	¾	12	30
1000	» Artillerie- »	¾	12	30
	An Aufſichtslohn dem Meiſter von 1000 Paar zu 1 fl. 12½ kr.		24	10
		Summa	124	10

Vidi N. N. Rechnungs-Adjunct. Vidi N. N. Ober-Lieutenant.

N. N. Untermeiſter. N. N. Altgeſell.

Revidirt, und obigen Geldbetrag laut hochgenehmigter Taxe richtig befunden.

Sign. wie oben. N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

Formular Nr. 128.

Schuhschwärzungs-Manipulations-Extract
für den Monath N.

Anzahl.	Vermög'e Zahlungs-Listen.	Divident.		Ingredienzen.		Von neuem Vorrathe ungeschwärzt.			
		Kienruß.	Unschlitt.	Kienruß.	Unschlitt.	Deutsche	Ungarische	Küraſſier-	Artilleerie.
		Pfund				Paar Schuhe.		Stiefel.	
	Von neuem Vorrathe geschwärzt.								
11000	Paar deutsche Schuhe	7/32	2 3/8	24 1/16	286	11000	.	.	.
7000	» ungarische Schuhe	9/32	3 1/2	19 9/16	243	.	7000	.	.
1000	» Küraſſier-Stiefel	5/16	7 1/20	6 4/16	70 10/20	.	.	1000	.
1000	» Artillerie-Stiefel	37/64	6 11/20	5 23/32	65 10/20	.	.	.	1000
Summa der Gebühr nach dem Dividenten				55 23/32	667	11000	7000	1000	1000
Vermögr Arbeits-Protorolls verwendet				55	665	11000	7000	1000	1000
Combinando zeiget sich Ersparung				23/32	2	.	.	.	.
Empfangen aus dem Devarmement				55	665	11000	7000	1000	1000
	Verwendet			55	665	11000	7000	1000	1000
	An das Magazin in natura			.	.	.	.	.	.
	Girirt			.	.	.	.	.	.
	Summa			55	665	11000	7000	1000	1000

Formular Nr. 129.

Revers,

kraft dessen bestätiget wird, daß Unterzeichneter die für das Infanterie-Regiment N. N. von der hiesigen Monturs-Oekonomie-Commission abgefaßten Sorten in nachstehender Anzahl und vorgeschriebenen Classen theils mustermäßig erzeugt, theils mit allen gehörigen Bestandtheilen zugeschnitten, in guter Qualität richtig übernommen habe.

Anzahl der vermöge Entwurfes gebührenden Sorten.	Benanntlich:	Anzahl der hierauf abgefaßten Sorten.	Hieruntee befindrn sich			
			übrr- oder großgroße.	1.	2.	3.
				Classe oder rücksichtlich Gattung		
				großr.	mittlrr.	kleine.
	5. Departement Nr. 248.					
100	Stück Infanterie-Roquelore mit Knöpfen . . . N. N. Lieutenant	100	2	24	50	24
	6. Departement Nr. 248.					
200	Stück Infanterie-Gattien	200	.	50	100	50
200	» » Hemden . . . . . N. N. Lieutenant	200	.	50	100	50
	9. Departement Nr. 248.					
100	Paar deutsche Schuhe wegen Vorrathsmangel nur erfolgt. . . . N. N. Lieutenant.	90	.	3	36	51

Sign. N. am . . ten . .

N. N.
Lieutenant von N. N. Infanterie-Regiment.

Formular Nr. 130.

Auf=

Ueber die Eintheilung der Leibes-Montur nach Claſſen und Gattungen, dann ihre verſchie-

Benennung der Montur-Sorten.	Claſſen.		Gattungen.	Für Leute von		Procente. Auf die Anzahl von											
				Schuh	Zoll.	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70
						Stück.												
Röckel, Leibel, deutſche Tuchhoſen und Kamaſchen für Infanterie.	1te	18 Stück.	Ueber- oder großgroße.	1	5	11 Zoll und darüber.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
			1te	6	5	10	1	1	1	2	2	2	3	3	3	4	4	4
			2te	10	5	9	1	1	2	2	3	4	4	5	5	5	6	6	7
	2te	40 »	1te	10	5	8	1	2	2	3	3	4	5	5	6	6	7	8	8
			2te	20	5	6	1	2	3	3	4	5	5	6	7	8	8	9	10
			3te	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3te	42 »	1te	20	5	5	2	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
			2te	22	5	5	1	2	3	3	4	4	5	5	6	7	7	8	9
			3te	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa . .	.	100																	
Requelore und ungariſche Tuchhoſen, zwiſchene Kittel und Gattlen für Infanterie.	Ohne Claſſe.		Ueber- oder großgroße	2	5	11 Zoll u. darüber.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
			große	2	5	9 bis 10	2	3	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15	17
			mittler.	30	5	6 bis 8	5	8	10	13	15	18	20	23	25	28	30	33	35
			kleine	24	5	5 b. 2 u. darüb.	13	4	5	6	8	9	10	11	12	13	15	16	17
			große	25	5	9 b. 11	2	3	5	6	7	8	10	11	12	13	15	16	17
			mittler.	50	5	6 bis 8	5	8	10	13	15	18	20	23	25	28	30	33	35
			kleine	25	5	5 b. 2 u. darüb.	3	4	5	6	8	9	10	11	13	14	15	16	18
Cavallerie-Röckel, Leibel und Tuchhoſen für Küraſſiere.	1te	20 Stück.	Ueber- oder großgroße.	2	5	11 u. darüber	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	1
			1te	9	5	10	1	1	2	2	3	3	4	4	4	5	5	6	6
			2te	9	5	9	1	1	2	3	3	4	4	5	5	5	6	6	7
	2te	40 »	1te	20	5	8	1	2	3	3	4	5	6	6	7	8	9	9	10
			2te	20	5	6	2	2	3	4	5	5	6	7	8	8	9	10	11
	3te	40 »	1te	21	5	5	1	2	3	3	4	5	6	6	7	8	9	9	10
			2te	21	5	3	2	2	3	4	5	5	6	7	8	8	9	10	11

ſ a t z.

dene Stämpelung, laut hofkriegsräthlicher Verordnung vom 28. Jänner 1808, E 257.

Procente. Auf die Anzahl von											Zeichen der Classen und Gattungen, welche mit Stämpeln aufgedruckt werden.	Erklärung, an welchem Theile eines jeden Monturs-Stückes die Zeichnung angebracht wird.	Erklärung der Bezeichnungsart, und sonstige Anmerkungen.
75	80	85	90	95	100	200	300	400	500	1000			
Stück.													
1	1	1	1	1	2	4	6	8	10	20	G. G.	Bey den Röckeln und Leibeln wird der Stämpel auf das Futter des einen Hintertheiles, bey den Tuchhosen am unteren Ende des einen Beines, und bey den Kamaschen auf das Futter der Zwickel aufgedruckt.	Die Bezeichnung der Monturs-Sorten geschieht mittelst Stämpel, welche folgende Gestalt haben
4	5	5	6	6	6	12	18	24	30	60			
8	8	9	9	10	10	20	30	40	50	100			S. H. C. 1807.
9	10	10	11	12	13	24	36	48	60	120			
10	11	12	12	13	14	28	42	56	70	140			Die Buchstaben S. H. C. bedeuten Stockerauer Haupt-Commission; diese ändern sich bey jeder anderen Monturs-Commission nach dem Anfangsbuchstaben ihrer Station, so daß
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
15	16	17	18	19	20	40	60	80	100	200			Die Altofner Monturs-Commission A. O. C.
9	10	10	11	11	12	24	36	48	60	120			» Prager » » P. C
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			» Brünner » » B. C.
													» Jaroslauer » » J. C.
													» Veraner » » V. C
													» Grätzer » » G. C.
													» Carlsbuerger » » C. C.
													zu führen hat.
1	1	1	1	1	2	4	6	8	10	20	G. G.	Die Infanterie-Requeloes werden auf der einen Seite des zwischenen Rückenfutters, die ungarischen Tuchhosen, so wie die deutschen, am Ende eines Beines, und die Zwickel auf der inneren Seite der rechten Schöße am Ende der Taille mit dem Commissions- und Classenstämpel bezeichnet. Bey den Gattien wird der Stämpel am unteren Ende eines Beines aufgedruckt.	Unter dem Buchstaben im Vierecke ist die Jahreszahl der Erzeugung ersichtlich, deren letzte Ziffer sich mit jedem Jahre ändert.
18	19	20	22	23	24	48	72	96	120	240	G.		
38	40	43	45	48	50	100	150	200	250	500	M.		
18	20	21	22	23	24	48	72	96	120	240	K.		
18	20	21	22	23	25	50	75	100	125	250	G.		
38	40	43	46	48	50	100	150	200	250	500	M.		
19	20	21	23	24	25	50	75	100	125	250	K.		
1	1	1	1	1	2	4	6	8	10	20	G. G.	Werden eben so, wie die Röckel, Leibel und deutschen Tuchhosen d. Infanterie bezeichnet.	Die unter dem Quadrate angebrachten Ziffer sind eigentlich die wesentlichsten Zeichen, auf welche die Regimenter sowohl bey den Fassungen, als bey der Vertheilung der Montur vorzüglich zu sehen haben; sie zeigen, und zwar die obere die Classe, und die untere die Gattung des Monturs-Stückes an. Das Zeichen $\frac{1}{1}$ ist hier nur als Beyspiel angesetzt worden; es richtet sich nach der Classe und Gattung, zu welcher das Montur-Stück wirklich gehört, und wird folgender Maßen ausgedrückt:
7	7	8	8	9	9	18	27	36	45	90			
7	8	8	9	9	9	18	27	36	45	90			
11	12	12	13	14	15	30	45	60	75	150			Erste Classe.
11	12	13	14	14	15	30	45	60	75	150			G. G. bedeutet über- oder geaßgroße.
11	12	12	13	14	15	30	45	60	75	150			$\frac{1}{1}$ » erste Classe erste Gattung.
11	12	13	14	14	15	30	45	60	75	15			$\frac{1}{2}$ » erste Classe zweyte Gattung.

Formular Nr. 130.

Auf-

Ueber die Eintheilung der Leibes-Montur nach Claſſen und Gattungen, dann ihre verſchie-

Benennung der Montur-Sorten.	Procente.														
	Claſſen.		Gattungen.	Für Leute von		Auf die Anzahl von									
				Schuh.	Zoll.	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70
						Stück												
Cavallerie-Roquelore u. tuchene Ueberzughoſen.	ohne Claſſe.		Ueber- oder groß- große	2	5	11 Zoll und darüber.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1
			große	24	5	9 bis 10	2	3	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15	17
			mittler.	30	5	6 bis 8	5	8	10	13	15	18	20	23	25	28	30	33	35
			kleine	24	5	5 bis 2 u. darüber	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	15	16	17
Cavallerie-Röckel, Leibel und Tuchhoſen für Dragoner und Chevaux-legers.	1te	16 Stück	Ueber- oder groß-	2	5	11	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	1
			1te	6	5	10	.	1	1	1	1	2	2	3	3	3	3	4	4
			1te	8	5	9	1	1	1	1	1	3	3	3	3	3	4	4	4
	2te	34	1te	10	5	8	1	1	2	3	3	3	4	5	5	6	6	7	7
			2te	18	5	6	2	2	2	3	3	4	5	5	5	6	7	7	8
	3te	50	1te	24	5	5	1	2	4	4	5	6	7	8	9	9	11	11	13
			2te	26	5	3	2	3	4	3	6	7	7	8	9	10	11	11	13
Cavallerie-Gattien, auch für Huſaren.	Ohne Claſſe.		große	25	5	9 bis 11 u. darüber	2	3	5	6	7	8	10	11	12	13	15	16	17
			mittler.	30	5	6 bis 8	5	8	10	13	15	18	20	23	25	28	30	33	35
			kleine	25	5	5 bis 3 u. darü.	3	4	5	6	8	9	10	11	13	14	15	16	19
Mäntel für Huſaren.	Dieſe werden, wie die Cavallerie-Gattien, bloß in drey Gattungen eingetheilt, und auch nach demſelben Procenten-Ausmaße ausgegeben.																	

ſ a t z.

dene Stämpelung, laut hofkriegsräthlicher Verordnung vom 28. Jänner 1808, E. 257.

Procente. Auf die Anzahl von 75	80	85	90	95	100	200	300	400	500	600 Stück.	Zeichen der Klaſſen und Gattungen, welche mit Stämpeln aufgedruckt werden.	Erklärung, an welchem Theile eines jeden Monturs-Stückes die Zeichnung angebracht wird.	Erklärung der Bezeichnungsart, und ſonſtige Anmerkungen.
1	1	1	1	1	2	4	6	8	10	20	G. G.	Die Requiſiten der Cavallerie werden eben ſo, wie jene für Infanterie, und die Ueberhoſen, ſo wie die Tuchhoſen am unteren Ende eines Beines bezeichnet.	**Zweyte Klaſſe.** 2/1 bedeutet zweyte Klaſſe erſte Gattung. 2/2 » zweyte Klaſſe zweyte Gattung. 2/3 » zweyte Klaſſe dritte Gattung.
18	19	20	22	23	24	48	72	96	120	240	G.		**Dritte Klaſſe.** 3/1 bedeutet dritte Klaſſe erſte Gattung. 3/2 » dritte Klaſſe zweyte Gattung. 3/3 » dritte Klaſſe dritte Gattung.
38	40	43	45	48	50	100	150	200	250	500	M.		
18	20	21	22	23	24	48	72	96	120	240	K.		
1	1	1	1	1	2	4	6	8	10	20	G. G.		
4	5	5	5	6	6	12	18	24	30	60	1/1		
5	5	5	6	6	6	12	18	24	30	60	1/2	Werden wie die Röckel, Leibel und dentſchen Tuchhoſen der Infanterie bezeichnet.	Bey denjenigen Sorten, welche bloß in Gattungen ohne Klaſſen eingetheilt werden, findet die Bezeichnung nur in Buchſtaben Statt, welche auf dieſelbe Art, wie vorn das Zeichen 1/1 angeſetzt iſt, unter dem Quadrate des Commiſſions-Stämpels angebracht, und folgendes Maßen aufgedruckt werden:
8	8	9	10	10	12	22	33	44	55	110	1/3		
8	9	9	10	10	12	22	33	44	55	110	2/1		S. H. C. 1807.
13	14	15	16	17	18	36	54	72	90	180	2/2		G. G.
14	15	16	16	18	18	36	54	72	90	180	2/3		G. G. heiſſe, wie ſchon geſagt, Ober- oder Großgroße. G. heiſſe große. M. » mittlere, und K. » kleine.
18	20	21	22	23	25	50	75	100	125	250	G.	Werden ganz wie jene für Infanterie bezeichnet.	Die Monturs-Stücke von einer Klaſſe ſind rückſichtlich der Länge ganz gleich, mit Ausnahme der erſten Klaſſe, wo die übergroßen Stücke um etwas länger, als die beyden übrigen Klaſſen ſind. Sie unterſcheiden ſich in den Gattungen nur nach der Weite; öfters tritt daher auch der Fall ein, daß ein Mann, wenn er auch zu ſeinem Maße nach in die zweyte Klaſſe gehört, jedoch ſchlank gewachſen, und im Oberleibe kurz iſt, einen Rock von der dritten, und Hoſen von der erſten Klaſſe braucht, und daß umgekehrt ein Mann von der dritten Klaſſe mit längerem Oberleibe den Rock der zweyten Klaſſe tragen kann, durch dieſe Ver-
38	40	43	45	48	50	100	150	200	250	500	M.		
19	20	21	23	24	25	50	75	100	125	250	K.	Die Bezeichnung geſchieht wie bey den Cavallerie-Requiſiten auf dem Rückenfutter.	

Formulae Nr. 130.

Auf-

Ueber die Eintheilung der Leibes-Montur nach Claſſen und Gattungen, dann ihre verſchie-

Benennung der Montur-Sorten.	Claſſen.		Gattungen.	Für Leute von		Auf die Anzahl von											
						10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70
				Schuh	Zoll	Stück.												
Pelze, Dollmans und Tuchhoſen für Huſaren	1te	18 Stück	Ueber oder groß-große	2	5	11 u. darüber	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	1
			1te	6	5	10	1	1	1	2	2	2	3	3	3	4	4	4	4
			2te	10	4	9	1	1	2	2	3	4	4	5	5	5	6	6	7
	2te	40 "	1te	10		8	1	2	2	3	3	4	5	5	6	6	7	8	8
			2te	20	5	6	1	2	3	3	4	5	5	6	7	8	8	9	10
	3te	42	1te	20	5	5	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
			2te	20	5	3	1	2	3	3	4	4	5	5	6	7	7	8	9
Kurtka's und Tuchhoſen für Uhlanen.	Ohne Claſſe		Ueber-obee groß-große	2	5	11 u. darüber 9	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	1
			große	24	5	und 10 6	2	3	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15	17
			mittler	30	5	bis 8 5	5	8	10	13	15	18	20	23	25	28	30	33	35
			kleine	24	5	bis 8 und darüb.	3	4	5	6	8	6	10	11	12	13	15	16	18
Uhlanen-Leibel.			Dieſe werden, wie jene für Dragoner und Chevauxlegers, in Claſſen und Gattungen eingetheilt, ausgegeben und gezeichnet.																
Bey einzelnen od. abgeſonderten Faſſungen. Für Grenadiere.			Ueber-große																
			1te																
			2te																

ſatz.

dene Stämpelung, laut hofkriegsräthlicher Verordnung vom 28. Jänner 1808, E 257.

Procente. Auf die Anzahl von 75	80	85	90	95	100	200	300	400	500	1000 — Stück.	Zeichen der Klaſſen und Gattungen, welche mit Stämpeln aufgedruckt werden.	Erklärung, an welchem Theile eines jeden Monturs-Stückes die Zeichnung angebracht wird.	Erklärung der Bezeichnungsart, und ſonſtige Anmerkungen.
1	1	1	1	1	2	4	6	8	10	20	C. C.		wechſelung alſo einer ſo gut wie der andere adjuſtirt wird. Wenn daher die richtige Austheilung der Montur nach den Claſſen, Gattungen und den ihnen beygeſetzten Zollmaßen geſchehen iſt, und einige Leute ſich vorfinden, denen das claſſenmäßig vorgeſchriebene Monturs-Stück nicht paßte, ſo muß bey der Vertheilung der Montur in den Regimentern vorzüglich auf eine zweckmäßige Umtauſchung der nicht paſſenden Stücke unter der Mannſchaft geſehen werden, wodurch allein erreicht werden kann, daß die ganz fertig abgefaßten Monturs-Stücke nicht viel nach dem Körperbaue der Mannſchaft gerichtet, und zu dieſem Ende erſt wieder bey dem Regimente getrennt werden müſſen.
4	5	5	6	6	6	12	18	24	30	60	1/1	Bey dem Pelze wird	
8	8	9	9	10	10	20	30	40	50	100	1/2	der Stämpel auf das Futter d. einen Oberärmels an d. Schulter, beym Dollman wie beym Infanterie-Leibel, und bey den Tuchhoſen wie bey jenen der Infanterie aufgedruckt.	
9	10	10	11	12	12	24	36	48	60	120	2/1		
10	11	12	12	13	14	28	42	56	70	140	2/2		
15	16	17	18	19	20	40	60	80	100	200	3/1		
9	10	10	11	11	12	24	36	48	68	120	3/2		
1	1	1	1	1	2	4	6	8	10	20	C. C.	Werden wie die Infanterie-Röckel und Tuchhoſen bezeichnet.	Außer den Stämpeln, welche die Oekonomie-Commiſſion, die Jahreszahl, Claſſen und Gattungen anzeigen, ſind endlich auf jedem Monturs-Stücke auch noch die des Zuſchneiders, und desjenigen, der das Monturs-Stück verfertigte, dann deſſen, der es viſitirt hat, angebracht. Hiervon geſchieht aus dem Grunde hier eine Erwähnung, damit die Regimenter durch dieſe weiteren Stämpel nicht beirret werden. Die Zeichen der zuſchneidenden, verfertigenden und viſitirenden Profeſſioniſten beſtehen bloß in Nummern, wovon jeder derſelben eine führt.
18	19	20	22	23	24	48	72	96	120	140	C.		
38	40	43	45	48	50	100	150	200	250	500	M.		
18	20	21	22	23	24	48	72	96	120	240	K.		
					4								Sie werden auf der entgegen geſetzten Seite vom Commiſſions-Stämpel, z. B. bey den Hoſen am unteren Ende des zweyten Beines, bey den Roqueloren, Rocken und Leibeln auf der zweyten Seite des Rückenfutters, und bey den Pelzen im zweyten Aermel ſo unter einander ſtehend angebracht, daß die Nummer des Zuſchneiders die erſte, jene des Verfertigers die zweyte, und die des Viſitirenden die dritte iſt. Zur Bezeichnung des
					10								
					16								

ſ a h

dene Stämpelung, laut hofkriegsräthlicher Verordnung vom 28. Jänner 1808, E 257.

Procente. Auf die Anzahl von											Zeichen der Claſſen und Gattungen, welche mit Stämpeln aufgedruckt werden.	Erklärung, an welchem Theile eines jeden Montur-Stückes die Zeichnung angebracht wird.	Erklärung der Bezeichnungsart, und ſonſtige Anmerkungen.
75	80	85	90	95	100	200	300	400	500	1000			
Stück.													
					20								Unterſchiedes zwiſchen den verfertigenden Mitgliedern und den bürgerlichen Profeſſioniſten drucken erſtere ihre Nummer ſchwarz, die letzteren aber roth auf. Die Sorten, welche die Regimenter zugeſchnitten erhalten, und die betreffenden Beſtandtheile ſind bloß mit den Nummern des Zuſchneiders bezeichnet. Da der Unterſchied zwiſchen Infanterie- und Cavallerie-Gattien ſo unbedeutend und ſo wenig auffallend iſt, daß leicht eine Irrung und Vermiſchung unterlaufen könnte, ſo ſind zur Unterſcheidung die Infanterie-Gattien ſchwarz, die Cavallerie-Gattien hingegen roth zu ſtämpeln.
					24								
					26								
					2								
					5								
					10								
					11								
					64								
					15								
					20								
					13								
					10								
					6								
					30								
					60								
					4								
					2								
					20								
					48								
					30								
					50								
					53								
					22								
					53								
					28								

vermöge hofkriegsräthlicher Verordnung vom 7. März 1810, E 707.

Normalar Nr. 130.

Aufsatz

über die Classification der Schuhe, Stiefel und Esismen, vermöge hofkriegsräthlicher Verordnung vom 14. Februar 1804.

Benennung der Montirungs-Sorten.	Classen.	Gattungen.	Für Leute von Schuh	Für Leute von Zoll	Prozente. Auf die Anzahl von Paar. 10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	200	300	400	500	1000	Zeichen d. Classen und Gattungen	Erklärung, an welchem Theile eines jeden Montirungs-Stückes die Zeichen angebracht werden.	Erklärung der Bezeichnungsart, u. sonstige Anmerkungen.
Deutsche Schuhe.	ohne Classen.	Ueber-große	5	.	.	.	.	1	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	4	4	5	10	15	20	25	50	O	Bey fertigen Sorten werden diese auf die Gattung deutenden Zeichen m. schwarzer Farbe an d. Sohle angebracht, das Nahmenzeichen d. Visitirenden wird einwärts in die Quater schwarz gedruckt, und dann der Commissions-Stempel auf die Laschen geschlagen. — Bey geschnittenen Sorten hingegen werden alle Theile v. Oberleder zusammen in die Vorfüße gewickelt, darauf des Zuschneid. Stamp. schwarz gedruckt, und mit dem Rothel die Gattung angedeutet: auf d. Grundsohle wird der Commissions-Stempel geschlagen, auf der Brandsohle aber nur schwarz angebracht.	Derjenige Stempel, welcher in das Leder eingeschlagen wird, muß von Eisen seyn, und folgende Gestalt haben: B. C. 1807. Der andere Commissions-Stempel aber, welcher auf die Ledergattungen und Felle schwarz aufgedruckt wird, ist von Holz und folgender Gestalt: B. C. 1807. Die Zeichen der zusammenhenden u. visitirenden Individuen bestehen aus Buchstaben, die ihren Vor- und Zunahmen andeuten: Folgende Zeichen deuten die Gattung der Stücke an, und zwar: O h. über-od. große. I " 1. Gatt. od. gr. II " 2. " " mitt. III " 3. " " klein Uebrigens muß jeder Stempel vollkommen u. deutl. aufgedruckt werden, damit er für jeden kenntlich bliebe, um in der Folge bey allenfalls sich ergebenden Anständen mit Gewißheit ermitteln zu können, wann und wo das beanstandete Montirungs-Stück erzeugt oder abgeliefert worden ist.
		große	35	.	.	.	.	7	8	10	12	14	15	17	19	21	23	24	26	28	29	31	33	35	70	105	140	175	350			
		mittl.	50	.	.	.	.	10	12	15	17	20	22	25	30	33	32	35	37	40	42	45	47	50	100	150	200	250	500			
		kleine	10	.	.	.	.	2	4	4	5	4	6	6	7	6	8	8	9	8	10	10	11	10	20	30	40	50	100	III		
Ungarische Schuhe.		Ueber-große																													
		große	5	.	.	.	.	1	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	4	4	5	10	15	20	25	50	O		
		große	35	.	.	.	.	7	8	10	12	14	15	17	19	21	22	24	26	28	29	31	33	25	70	105	140	175	350	I		
		mittl.	50	.	.	.	.	12	16	19	22	24	28	31	34	36	40	43	46	48	52	55	58	60	120	180	240	300	600	II		
Stiefel u. Esismen bey abgesondert. Abgaben f. Grenadiere.		große	30	.	.	3	4	6	7	9	10	12	13	15	16	18	19	21	22	24	25	27	28	30	60	90	120	150	300	I		
		mittl.	60	.	.	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54	57	60	120	180	240	300	600	II		
		kleine	10	.	.	1	2		2	3	4	4	5		6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	20	30	40	50	100	III		
Deutsche Schuhe	Grenad. ohne Classen	Ueber-große	.	.	.																			14							
		große	.	.	.																			38							
		kleine	.	.	.																			48							
	Füsiliere.	Ueber-große	.	.	.																			4							
		große	.	.	.																			34							
		mittl.	.	.	.																			52							
		kleine	.	.	.																			10							
Ungarische Schuhe.	Grenad.	Ueber-große	.	.	.																			14							
		große	.	.	.																			28							
		mittl.	.	.	.																			48							
	Füsiliere.	Ueber-große	.	.	.																			4							
		große	.	.	.																			34							
		mittl.	.	.	.																			62							

Formulae Nr. 131. N. Montur-Haupt-Commiſſion.

Beköſtigungsaufſatz

über nachbenannte, vom N. N. Infanterie-Regiment abgegebene Montur- und Rüſtungs-Sorten, welche als altbrauchbar hätten abgeführt werden ſollen, dieſelben aber, um dieſelben in dieſer Eigenſchaft übernehmen zu können, nachſtehende Reparaturen bedürfen:

Anzahl.	Als:	Preis. fl.	Preis. kr.	Specifice. fl.	Specifice. kr.	Summariter. fl.	Summariter. kr.
50	Stück adjuſtirte Cſako's bedürfen						
50	» neue Quaſten pr. Stück	.	51	42	30		
50	» zinnerne Knöpfe pr. Dutzend	.	6	.	25		
17	» meſſingene Schlingen pr Stück	.	8	2	16		
50	» Bindbänder	.	5½	6	4½		
10	» Sonnenſchirme	.	9½	3	3½	53	2½
40	» Patrontaſchen-Kaſten benöthigen						
50	» neue Struplen pr. Stück	.	1	.	50		
10	» neue Schnallen	.	1½	.	18	1	8
40	Patrontaſchen-Riemen benöthigen						
40	» Stenpfen pr. Stück	.	3½	.	.	2	10
40	» adjuſtirte Torniſtre, dieſe ſind an mehreren Orten aufgetrennt, und können ohne Zuthun eines Materials hergeſtellt werden pr. Stück	.	2½	.	.	1	43
	Summa des ganzen Reparations-Betrages					58	27½

Sign. N. am .. ten N.
N. N. Hauptmann,
welcher die Manipulation reſpicirt.

N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

N. N. Ober-Lieutenant der Tuch- und Linnen-Sorten-Manipulation.
N. N. Lieutenant der Leder-Manipulation.
N. N. Schuſter-Ober- oder Untermeiſter.
N. N. Handſchuhmacher-Ober- oder Untermeiſter.
N. N. Kirſchner-Obermeiſter.
N. N. Schneider-Obermeiſter.

Formulae Nr. 132.

Viſitir-Rapport

über die vermöge Abgabsentwurfes von dem N. N. Infanterie-Regimente abgeführten, und von den Gefertigten viſitirten Sorten, als:

Vermöge Abgabsentwurfes ſind abzuführen.	Benanntlich:	Neu mit Reparatur.	Neu ohne Reparatur.	Altbrauchbar mit Reparatur.	Altbrauchbar ohne Reparatur.	Unbrauchbar zum Vermanipuliren.	Unbrauchbar zum Verkaufe.	Unbrauchbar zum Vertilgen.	Summa der abgeführten Sorten.	Mehr abgeführt mehr	weniger	Laut beiliegenden Beſtätigungs-Aufſatzes beträgt die Reparatur fl.	kr.
145	Infanterie-Cſako's	.	72	10	22	30	.	.	134	.	11	.	.
210	» Roquelore	.	130	.	80	.	.	.	210	.	.	.	.
10	Grenadier-Mützen	.	.	.	.	10	.	.	10	.	.	.	.
40	Infanterie-Patrontaſchen-Käſten	.	5	17	18	.	.	.	40	.	.	.	.
39	» » Riemen	10	.	.	.	29	.	.	39	.	.	.	.
20	Flintenriemen	10	.	.	.	11	.	.	21	.	1	.	.
20	Infanterie-Säbel mit Scheiden	.	.	.	.	20	.	.	20	.	.	.	.

Sign. N. am .. ten N.
N. N. Ober-Lieutenant
vom N. Infanterie-Regimente, als Uebergeber.
N. N. Hauptmann.
N. N. Feld-Kriegs-Commiſſär.

N. N. Ober-Lieutenant als Uebernehmer.
N. N. Schuſter-Obermeiſter.
N. N. Kirſchner-Untermeiſter.
N. N. Handſchuhmacher-Obermeiſter.
N. N. Schloſſer-Obermeiſter.

Formulor Nr. 133.

Departements - Protocoll Nr. 14

über die unbrauchbaren Sorten.

| Nr. Datum. | Empfang. | Beſtandtheile. | | |

| Nr | Datum | Empfang. | Beſtandtheile. Gefäße, Klingen und Beſchläge zu Säbeln und Pallaſchen. | | |

Nr.	Datum.	Empfang.	Beſtandtheile und Lederwerks-Sorten.					
			Für Cavallerie.				Huſaren.	Uhlanen.
				Cartouſche-Käſten				
				ohne Deckel.	mit Deckel allein.			
				Stück.				

Nr.	Datum.	Empfang.	Beſtandtheile.														
				Verſchiedene													
															Artillerie-Reißzeug.		
			Halfterſtricke Cartouwerk.	Infanterie-Egaliſirungen.	Cavallerie »	Fuhrweſens-Armbänder.	Mieder zu Grenadier-Mützen.	» » Cſako's.	Lagerſtöckchen-Blätter.	Käſten zu Patrontaſchen u. Cartouſchen.	Deutſche Sattelbäume.	Piſtolen-Halftern.	Maßſtäbe.	Zirkel.	Reißfedern.	Bleyſtifte.	Raummadeln.
			Stück.	Garnitur.		Stück.					Paar.	Stück.					

Digitized by Google

Nr.
Datum.

Empfang.

Fertige Sorten für Infanterie.	
Stück.	Tornister adjustirte.
	» Säcke.
Paar.	» Beriemung.
	Zeltpacken-Futterale.
	» Bodenstücke.
	Patrontaschen-Klappen.
	» Riemen.
	» Granaden.
	Cartouche-Klappen.
	» Riemen.
	» Granaden.
	Säbel mit Scheiden mit Messing.
	» » » » Eisen montirt.
	» ohne » » Messing.
	» » » » Eisen.
	Ueberschnallriemen.
	Port d'épée.
	Säbel-Handriemen.
	Hofenriemen.
	Flintenriemen.
	Batterie-Pedal.
	Trommel-Tragriemen mit Gold.
	» » » Silber.
	» » ordinäre.
	Trommel-Ueberschnallriemen.
Paar	Hebrene Handschuhe.
Stück.	Holzmützen
Paar.	Bandlinge.

Nr
Datum.

Empfang.

Fertige Sorten für Infanterie.	
Stück.	Fahnen.
	» Futterale.
	Kronenbeutel.
	Grenadier-Mützen adjustirte.
	» » Schilde.
	» » Futterale.
	» » Sonnenschirme.
	» » Nackenschirme.
Paar.	» » Bindbänder.
Stück.	Helme mit Beschlägen.
	» ohne Beschläge.
Paar.	» Bindbänder.
	» Kammaschen.
	» leichte für Grenadiere.
Stück.	Glacé's rudene adjustirte.
	» » unadjustirte.
	» silzene adjustirte.
	» Tilje allein.
	Distinctions-Zeichen.
	Roquelore, auch für Fuhrwesen.
	Rodel weiße.
	» gefärbte.
	Reibel weiße.
	» gefärbte.
	Indbosen deutsche weiße.
	» » gefärbte.
	» ungarische.
	Gattien.
	Hemden.
	Unterhosen.
Paar.	Schuhe.
	Kittel.
Stück.	Halsbinden roßhaarene.
	» Schnallen.

Nr.	Datum.	Empfang.	Fertige Sorten. Für Cavallerie.
			Chabraken ordinäre
			Chabraken-Futterale.
			» Ueberzug mit Wolle.
			» » » Silber.
			» » » Futterale.
			Daten
			Kuraſſier-Kreuzriemen mit Beſchläge.
			» » ohne »
			Kequeleere.
			Kodel weiße.
			» gefärbte.
			Leibel weiße.
			» gefärbte.
			Tuchhoſen.
			Ueberzugshoſen tuchene.
			» zwilchene.
			Ertrel.
			Sporneen.
			Sporniederer.
			Pallaſche mit Scheiden.
			» ohne »
			Pallaſch-Kappeln.
			Kuppelkoppeln mehlungene.
			» eiſerne.
			Fort-depens.
			Bandelier-Riemen mit Beſchläge
			» » ohne »
			» » Hafen.
			Garnitur-Kaſten.
			» Riemen.
			» Einſätze.
			Mantelſäcke.
			Hydrabeutel.
			Zeltſtange
			Paareer Lorgnetter adjuſtirte.
			» » unadjuſtirte.
			Hufeiſentaſchen.

Nr.	Datum.	Empfang.	Fertige Sorten. Für Cavallerie.
		Stück.	Pferddecken gehutterte.
		»	ungefutterte.
			Zäumel deutſche.
		Paar.	» Ruſſen.
		Stück.	» ungariſche.
		Paar.	Piſtolen-Halfftern.
			Piſtolen-Halfterzeugen deutſche.
		»	ungariſche.
		Stück.	Obergneren Kuraſſier.
		»	Huſaren.
			Untergneren Kuraſſier.
		»	Pikaren.
		»	Struſen.
			Umlaufriemen.
			Sommingriemen.
		Paar.	Steigriemen.
			Steigbügel.
		Stück.	Karabiner-Schuhe mit Riemen.
		»	» » ohne »
			Pferdſtock-Schuhe mit Riemen.
		»	» » ohne »
			Riemen zu Carabiner.
		»	zu Pferdſtock.
			Packriemen.
			Binderiemen.
			Vorderzeug.
			Hinterzeug.
		Paar.	Schallenſtücke.
			Trenſengebiß.
			Trenſengebiß.
			Mantelriemen.
		Stück.	Halftern.
			Hauptgehelle ohne Zugel.
		»	Stirnriemen.
		»	Zugel.
			Reitſangen.
			Ertrel.
			Kartätſchen.

Digitized by Google

| Nr. | Datum. | Empfang. | Fertige Sorten. | | |

Nr.	Datum.	Empfang.	Fertige Sorten.		
			Pontoniere.		
				Meſſingene Deckel.	
			Stück.		

Nr.	Datum.	Empfang.	Feld-Requiſiten.
			Capellen katholiſche.
			» Griechiſch-unirte.
			» » nicht unirte.
		Stück.	Capellen-Zelte.
			Zelte für Infanterie.
			» » Cavallerie.
			Gewehrmäntel.
			Patrontäſchchen.
		Garn.	Capellen-Zelt-Stangen.
			Zeltdecken für Infanterie.
			» » Cavallerie.
			Stangen zu Gewehrmänteln
			» » Patrontäſchchen.
			Metallene Knöpfe.
			Beſchlagene Pferdſtöcke.
			Kochgeſchirre kupferne Keſſel.
			» » Caſſerole.
			» eiſerne Infanterie Keſſel.
			» » » Caſſerole.
			» » » Keſſelſtiele.
			» » Cavallerie Caſſerole.
			» » » Keſſelbenkel.
			» » » Caſſerol-Stiele.
			Feldflaſchenriemen von Leder.
			» » Wurren.
			Zeltbacken.
			Handbacken.
			Handhaken.
			Handhaken-Futterale.
			Handhacken »
			Cavallerie-Zeltbacken-Futterale.
			Schurzfelle.
			Trommeln meſſingene adjuſtirte.
			» » Särge.
			» » Adler.
			Trommeln hölzerne adjuſtirte.
			» » Särge.

| Nr. | Datum. | Empfang. | Feld-Requiſiten. | | |

Formular Nr. 134.

Speditions-Protocoll

der ankommenden auswärtigen Transporte.

Transports-Nr.	Nr. der Ballen oder Litera.	Nr. der Verſchläge.	Verſchläge.	Ballen.	Fäſſer.	Benanntlich:	Gewicht. Ct.	Gewicht. Pf.	Ankunft. Den	Ankunft. Durch	Ankunft. Von
.	.	4	1	.	.	350 Stück Hemden 1. Gattung.	3	.	1. May 1819	Herrn Lieut. N. N vom Fuhrweſens-Corps.	Prag.
.	.	5	1	.	.	400 » Inf.-Gattien 1. »	3	15	»		
1	J	8	1	.	.	156 Paar deutſche Schuhe 2. »	3	.	»		
.	.	3	3	Alte.	Verſchläge.	Summa	9	15			

Formular Nr. 135.

Speditions-Protocoll

der abgehenden Transporte.

Transports-Nr.	Litera.	Nr. der Ballen.	Verſchlage.	Ballen.	Fäſſer.	Benanntlich:	Gewicht. Ct.	Gewicht. Pf.	Abgang. Den	Abgang. Durch	Abgang. Nach
.	.	1	1	.	.	400 Stück Hemden 2. Gattung.	3	.	1. May 1809	Herrn Lieut. N. N. vom Fuhrweſens-Corps.	Alt-Ofen.
.	.	3	1	.	.	290 » Inf.-Gattien 2. »	2	12			
1	A	4	1	.	.	120 Paar Artill.-Stiefel 2. »	2	50			
.	.	3	3	.	.	Summa	7	.			

V. Abſchnitt.

Von den Monturs-Milizern.

§. 5408.

Als Monturs-Milizer ſind nur ausgelernte und vollkommen kundige Profeſſioniſten aufzunehmen.

Wer zur Monturs-Miliz aufzunehmen iſt. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5409.

Die Aufbringung derſelben ſoll zwar der Werb-Officier beſorgen, indeſſen kann die Oekonomie-Commiſſion, wenn ſich derley Individuen melden ſollten, ſolche auf den Abgang ohne Anſtand aſſentiren.

Wem die Aufbringung derſelben obliegt. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5410.

Alle Militär-Profeſſioniſten ſind auf eine beſtimmte Capitulations-Zeit gleich zu der Monturs-Commiſſion, wie die anderen Leute zu den Regimentern, zu aſſentiren.

Alle Militär-Profeſſioniſten ſind auf eine beſtimmte Capitulations-Zeit zu aſſentiren. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5411.

Jedem Profeſſioniſten ſind bey ſeiner Aſſentirung der Lehrbrief und die Kundſchaft abzunehmen, und nicht eher zurück zu geben, bis er ſeine Capitulation ausgedient hat.

Wie ſich bey der Aſſentirung zu benehmen iſt. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5412.

Wenn von dem Werb-Officiere untüchtige Profeſſioniſten aufgenommen werden, ſo hat er nicht nur das Werbgeld, ſondern alle Unkoſten, die der Mann an Löhnung, Brotgeld und Montur bis zum Eintreffen in das Commiſſions-Haus erhalten hat, zu erſetzen.

Der Werb-Officier hat keine untüchtigen Profeſſioniſten aufzunehmen. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5413.

Da nicht alle Profeſſioniſten von gleicher Geſchicklichkeit und Conduite ſind, ſo ſind ſie nach geſchehener Prüfung zweckmäßig zu vertheilen, und jene, die nicht vollkommen arbeitskundig ſind, ſind den Militär-Meiſtern und arbeitskundigen Geſellen und gut gezogenen Leuten zuzutheilen, damit ſie ihnen den nöthigen Unterricht und die zum Unter-Officiere nöthige Conduite beybringen.

Die Profeſſioniſten ſind nach ihrer Geſchicklichkeit zweckmäßig zu vertheilen. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5414.

Da die Meiſter jedoch dadurch außer den Arbeitstagen eine mehrmahlige Beſchäftigung erhalten, ſo iſt denſelben nach dem Ermeſſen der Monturs-Commiſſion eine Zulage zu verabreichen, welche jedoch nicht vom Aerarium, ſondern vom Arbeitslohne der einem dergleichen Meiſter zugewieſenen Mannſchaft in verhältnißmäßiger Eintheilung einzubringen iſt.

Zulage der Meiſter für ihre Mühe. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5415.

Die Monturs-Milizer ſind ſchuldig, die ausgemeſſenen Arbeitsſtunden an Werktagen pünctlich zu halten, und derjenige, welcher in der Arbeit Nachläſſigkeit zeigt, oder an dem Handwerkszeuge etwas muthwillig verdirbt, muß den Schaden vom Arbeitslohne erſetzen.

Die Monturs-Milizer haben ihre Arbeitsſtunden punctlich zu halten. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5416.

Wenn bürgerliche Handwerksmeiſter von der Oekonomie-Commiſſion den Monturs-Milizern vorgeſtellt werden, ſo haben ſie ihnen in Handwerksſachen zu gehorchen, widrigen Falls ſie nach Beſchaffenheit der Umſtände zu beſtrafen ſind.

Die Monturs-Milizer haben den bürgerl. Handwerksmeiſtern in Handwerksſachen zu gehorchen. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5417.

Das Macherlohn wird von dem Hofkriegsrathe nach Umſtänden beſtimmt.

Beſtimmung des Macherlohnes. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5418.

Weil aber der Dienſt der Monturs-Milizer und der commandirten Regiments-Profeſſioniſten verſchieden iſt, und letztere eine zweyfache Schuldigkeit, nähmlich jene bey der Commiſſion, und vor dem Feinde zu dienen, auf ſich haben, die erſteren aber nur bloß zum Monturs-Geſchäfte verwendet werden können, ſo beſtehet auch zwiſchen der Regiments- und Commiſſions-Mannſchaft rückſichtlich der Montirung und des Arbeitslohnes ein Unterſchied.

Die Monturs-Milizer ſind von den commandirten Regiments-Profeſſioniſten rückſichtlich des Macherlohnes zu unterſcheiden. Hkh. am 31. Aug. 769.

§. 5419.

Wie die Regiments-Profeſſioniſten zu behandeln ſind. Hfth. am 01. Aug. 769.

Wenn die Regiments-Profeſſioniſten in den gewöhnlichen Urlaubsmonathen zu den Oekonomie-Commiſſionen kommen und arbeiten wollen, ſo erhalten ſie keine Löhnung, ſondern nebſt dem Service und Brote nur das ausgemeſſene Macherlohn.

§. 5420.

Beurlaubung der Monturs-Milizer. Hfth. am 16. Aug. 777. D 2200.

Die Monturs-Milizer, wenn ſie beurlaubt werden wollen, haben ſich bey dem Commiſſions-Commandanten bittlich zu melden, und ſind nur auf kurze Zeit zu beurlauben.

§. 5421.

Transferirung derſelben. Hfth. am 21. May 777. D 1612.

Die Transferirung der Monturs-Milizer gründet ſich entweder auf einen Befehl des Hofkriegsrathes oder des Monturs-Inſpecteurs von einem Lande in das andere, übrigens iſt ſich bey Transferirungen auf die nähmliche Art, wie es bey den Regimentern vorgeſchrieben iſt, zu benehmen.

§. 5422.

Beförderung. Hfth. am 7. May 781. E 1980.

Wenn unter den Monturs-Milizern ſich geſchickte Arbeiter hervor thun, die man als Meiſter zum Zuſchneiden brauchen kann, ſo ſind ſie bey erledigten Plätzen als Meiſter vorzuſchlagen, und es iſt ihnen bey ihrer vom Hofkriegsrathe zu erfolgenden Beförderung das bemeſſene Tractament und die feinere Montur, nebſt dem Macherlohne, zu verabreichen. Die Jung-Milizer, welche nach der Zeit als Alt-Milizer übergetreten ſind, und zu Corporalen befördert werden, müſſen ihre als Alt-Milizer freywillig übernommene lebenslängliche Dienſtpflichtigkeit vollſtrecken.

§. 5423.

Transferirung der Halb-Invaliden von Regimentern, Bataillonen zur Monturs-Miliz. Hfth. am 18. Apr. 780.

Wenn ein obligater Mann von den Regimentern und Bataillonen zu Kriegsdienſten nicht mehr tauglich, ſeine erlernte Profeſſion aber noch fortzubringen im Stande iſt, und zur Monturs-Miliz transferirt zu werden verlangt, ſo iſt er nach voraus gegangenem Superarbitrium in ſeiner Profeſſion zu prüfen, und als Jung-Milizer anzunehmen; wenn er jedoch beſtändig fortdienen will, ſo iſt er als Alt-Milizer zu übernehmen.

§. 5424.

Beſtrafung der Monturs-Milizer. Hfth. am 01. Aug. 769.

Den Commiſſions-Commandanten iſt zwar über die Monturs-Milizer das jus gladii nicht ertheilt, ſie können jedoch kleinere Verbrechen auf die Art, wie ein Commandant eines zuſammen geſetzten Commando's, beſtrafen.

§. 5425.

Wie die Kranken zu behandeln ſind. Hfth. am 01. Aug. 769.

Wenn ein Mann erkrankt, ſo iſt er, wie ein anderer Soldat, in das Spital zu bringen. Er bringt ſeine Löhnung und das Brotgeld mit den zeitigen Fleiſch- und Theuerungsbeyträgen in das Spital, in welchem er, wie jeder andere Soldat, verpflegt wird.

§. 5426.

Wie ſich zu benehmen iſt, wenn ein Mann ſtirbt, und er einige Habe hinterläßt. Hfth. am 31. Aug. 769.

Wenn ein Mann ſtirbt, und einige Habe hinterläßt, ſo hat der Commiſſions-Commandant ſogleich auf die Verlaſſenſchaft des Abgelebten die Sperre legen zu laſſen.

§. 5427.

Entlaſſung der Monturs-Milizer. Hfth. am 06. Aug. 770.

Bey Entlaſſung eines Monturs-Milizers nach ausgedienter Capitulations-Zeit iſt ihm ſein Abſchied zu ertheilen, und die aufbehaltene Kundſchaft und der Lehrbrief ſind demſelben zurück zu ſtellen.

§. 5428.

Auf das Dienſt-Gratiale haben nur Real-Invaliden, wenn ſie der Invaliden-Verſorgung entſagen, Anſpruch. Hfth. am 2. Sept. 778.

Auf das Dienſt-Gratiale haben nur Real-Invalien, welche der Invaliden-Verſorgung entſagen, und ihren lebenslänglichen Unterhalt ausweiſen, Anſpruch zu machen.

Inhalt.

Sechzehntes Hauptstück.

Seite

Vierter Abschnitt.

Von den Monturs-Commissionen. 3

Fünfter Abschnitt.

Von den Monturs-Milizern. 285